

# Steuerverfassung

des

platten Landes

der

Kurmark Brandenburg.

Von

Paul Gottlieb Schön

Königlichem Kriegsrath.

Zweiter Theil.



Berlin,

in der Hoffmann'schen Buchhandlung.

1805.

# Inhalt des zweyten Theils.

Nr.		3.
I.	Quotisationsmäßige Repartition, wie 1000 Thlr. von der Kur- und Neumark, mit Inbegriff der Städte, aufgebracht werden.	1
II.	Quotisationsmäßige Repartition, wie 1000 Thlr. von der Kur- und Neumark, ohne Beltritt der Städte, aufgebracht werden.	3
III.	Quotisationsmäßige Repartition, wie 1000 Thlr. von der Kurmark allein, mit Inbegriff der Städte, aufgebracht werden.	4
IV.	Quotisationsmäßige Repartition, wie 1000 Thlr. vom platten Lande der Kurmark allein aufgebracht werden.	5
V.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.	6
VI.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Stendalschen Kreise.	16
VII.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seehausischen Kreise.	21
VIII.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arneburg- und Zangermündischen Kreise.	31
IX.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde in der Prignitz.	39
X.	Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen kontribuablen Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegelde und Meßkorn aufbringen muß.	62
XI.	Nachweisung von denen im Glien- und Ewenbergischen Kreise befindlichen kontribuablen Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegelde und Meßkorn aufbringen muß.	76
XII.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavalleriegelde und dem Meßkorn gelde im Ruppinschen Kreise.	80
XIII.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meßkorn gelde im Oberbarnimischen Kreise.	90
XIV.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Niederbarnimischen Kreise.	100
XV.	Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen kontribuablen Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegelde, Krieges- Fuhrgeld und Meßkorn gelde aufbringen muß.	112
XVI.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meßkorn gelde im Lebusischen Kreise.	128
XVII.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavalleriegelde und Meßkorn im Zauchseschen Kreise.	140
XVIII.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavalleriegelde und Meßkorn im Jlesarschen Kreise.	152
XIX.	Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpischen Kreise zum Nemterkorpus gehörigen Orter auffommende Kontribution, Kavallerie- und Meßkorn gelde.	156



Nr.		S.
XX.	Auszug aus den Ufermärck. Kontributionsrechnungen, wieviel die Kontribution aus den Königl. Ämtern und Städten in den Jahren 1726 und 1733 monatlich betragen, und in dem Jahre 1733 mehr als in dem Jahre 1726 ausgemacht hat.	166
XXI.	Nachweisung, wie viel die zum Ämtercorpus der Ufermärck gehörige Unterthanen und Städte nach der Anlage von 1726 an Kontribution aufzubringen, mit wieviel solche nachher erhöht worden, und wie viel solche jetzt beträgt.	167
XXII.	Ueberschlag, wornach die Anlage bei der Ufermärckischen Ämter-Kontributionskasse, wenn sowohl ordinaria als extraordinaria künftig daraus genommen und bezahlt werden sollen, pro Anno 1734 et seq. zu machen sein würde.	168
XXIII.	Nachweisung von den in der Ufermark und dem Stolpirischen Kreise zum Ritterschafts-corporis gehörigen Distrikt befindlichen kontribuablen Hufen, Bauern und Kossäthen, wie viel Hufen jetzt kontribuabel, und was davon an Kontribution und Kavallerie-geld entrichtet wird.	170
XXIV.	Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meszkorngeld im Bees- und Storkowschen Kreise.	186
XXV.	Nachweisung von der Kontribution, den Fourage- und Speisegeldern, landschaftlicher Kontribution, Nahrungs- und Handwerkssteuer, Mühlensteuer und Regierung-Be-soldungsgelder, im Luckenwaldschen Kreise.	193
XXVI.	Auszug aus dem Kontributions-Kataster des Luckenwaldschen Kreises vom Jahre 1702, wie hoch nach demselben das Amt Zuma zur Kontribution angeschlagen worden.	198
XXVII.	Nachweisung von der Kontribution, welche das Königl. Amt Neustadt an der Dosse monatlich einhebt, und dagegen ein gewisses Quantum zur Ruppinschen Kreis-kasse zu bezahlen haben.	199
XXVIII.	Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegelde, welches das Amt Alt-Landsberg nach den approbirten Anlagen vom 10ten Oktober 1800 von den Ämter-Unterthanen monatlich einhebt.	200
XXIX.	Nachweisung, wie viel Kavalleriegeld die Kur- und Neumärck. Kreise im Jahre 1739 aufgebracht, wie viel davon den Kreisern abgeschrieben worden, und nach Abzug dessen die Kreise vom 1. Junii 1740 an zur General-Kriegeskasse zu bezahlen haben.	201
XXX.	Von welchen Braukrügen die Königl. Domainen Ämter die Ziese oder das Biergeld und den Blasenzins einheben.	212
XXXI.	Nachweisung, wie viel die Kämmerereien an altes Biergeld pro 1732 aus der Obersteuer-kasse erhalten haben.	216
XXXII.	Verzeichniß der Erbkrüge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Land-schaft zu bezahlen haben.	218
XXXIII.	Nachweisung von den Orten, wo die Landschaft die Ziese nicht zu heben hat.	223
XXXIV.	Nachweisung von den Städten, in welchen die Stadtkasse die Bierziese hebt.	226
XXXV.	Nachweisung, welche Kämmerereien in der Kurmark Einlagegeld von fremden Bierern heben, und wie viel.	227
XXXVI.	Nachweisung, wie viel die Kurmärck. Kreise ehemals jährl. auf Martini an fixirter Kie-gesmesse in Roggen an die Magazine zu Berlin, Spandow und Cüstrin abliefern müssen, wie viel selbige dafür von Martini 1736 an jährlich zuerst an die Maga-zincassen, nachher aber an die Hauptmagazincasse bezahlt, wie viel vom 1. Junius 1801 an den Kreisern an ihr zu bezahlendes Quantum wegen der den Städten erlassenen Meszkorngeldern abgeschrieben worden, und also vom 1. Junius 1801 an nur noch jährlich zu bezahlen haben.	228
XXXVII.	Nachweisung von den Kriegesmeszgeldern, welche den Städten vom 1. Junius 1801 an erlassen, und den Kreisern an ihrem zur Haupt-Magazincasse zu bezahlenden Quantum abgeschrieben worden.	229
XXXVIII.	Verzeichniß der Dörfer, von welchen in der Altmark das Lagergeld einkommt, und wie viel jeder Ort jährlich giebt.	230
XXXIX.	Nachweisung von den Porsbamschen Vertgeldern, und wie solche von der Kur- und Neumark jährlich aufgebracht werden.	231
XL.	Wie viel Hart- und Raubfutter auf eine Ration für die Dienstpferde der Kavallerie, sowohl anfanglich, da dessen Lieferung vom Lande angegangen, als jetzt gerechnet wird.	232
XLI.	Nachweisung, wie viel in Kriegeszeiten auf eine Ration gerechnet wird.	233

Nr.		S.
XLII.	Nachweisung wie viel dem Lande für jede Nation bezahlt wird, wornach auch die Regimente die Nationen, welche die Subalternofficiere erhalten und die versparte Nationen zur General-Kriegeskasse bezahlt werden.	6.
XLIII.	Nachweisung wie viel nach dem Verpflegungsetat für die in der Kurmärk vom Lande zu verpflegende Dienstpferde der Kavallerie von der General-Kriegeskasse an die Kurmärk. Fouragekasse monatlich für jede zu liefernde Nation bezahlt wird.	234
XLIV.	Auszug aus der Repartition der ordinairten und extraordinairten Kontributionsgeldern von der Altmärk nach dem Fuß des im Jahre 1693 errichteten Katastris, so unterm 12. März 1721 vom Altmärk. Kreisdirectorio eingesandt worden.	235
XLV.	Nachweisung wie viel Kontribution die Kurmärk. Kriegeskasse für die Mediatstädte des Havelländischen Kreises zur Havelländischen Kreisasse von Trinitatis 1799 bis 1800 bezahlt hat.	236
XLVI.	Berechnung von den Marsch- und Fuhrkosten.	237
XLVII.	Schema zur Remissions-Tabelle.	239
XLVIII.	Remissions-Reglement für die Unterthanen in der Altmärk.	240
L. a.	Remissions-Reglement für die Unterthanen der Prignitz Genehmigung vom 22 Juny 1741 über das Remissions-Reglement des Oberbarnimischen Kreises.	241
L. b.	Remissions-Reglement für den Oberbarnimischen Kreis.	249
LI	Remissions-Reglement für den Niederbarnimischen Kreis.	249
LII.	Remissions-Reglement für den Teltowschen Kreis.	258
LIII.	Remissions-Reglement für den Lebusischen Kreis.	261
LIV.	Remissions-Reglement für den Zauchischen Kreis.	267
LV.	Nachtrag zum Remissions-Reglement für den Zauchischen Kreis	272
LVI.	Remissions-Reglement für die Uckermark und den Stolpischen Kreis.	279
LVII.	Remissions-Reglement für den Bees und Storkowschen Kreis.	281
		285



## Ver besserungen.

---

Seite 90 Zeile 11 von unten, statt Heyermühle, lies Hegermühle.

„ 100, 102 und 104 in der Rubrik an Kontribution von den Hufen, statt Zahl der Hufe, lies Zahl der Hufen.

„ 101 und 103 in der Rubrik an Kavalleriegeld von den Hufen, statt Zahl der Hufe, lies Zahl der Hufen.

„ 128 in den Rubriken, statt Argumentun, lies Argumentum.

„ 247 Zeile 4 von oben, statt ange, lies lange.

„ 248 „ 21 „ „ „ Pachtorns, lies Pahlorns.

„ 255 „ 19 „ „ „ Casra lies Cassa.

Im ersten Theil ist noch zu verbessern.

Seite 12 Zeile 19 von oben, statt 1746, lies 1749.

„ 21 „ 15 von unten, statt Grüneberg, lies Grunow.

Wall „ Wallenow.

---

## Verbetterungen.

---

Seite 90 Zeile 11 von unten, statt Heyermühle, lies Hegermühle.

§ 100, 102 und 104 in der Rubrik an Kontribution von den Hufen, statt Zahl der Höfe, lies Zahl der Hufen.

§ 101 und 103 in der Rubrik an Kavalleriegeld von den Hufen, statt Zahl der Höfe, lies Zahl der Hufen.

§ 128 in den Rubriken, statt Argumentun, lies Argumentum.

§ 247 Zeile 4 von oben, statt ange, lies lange.

§ 248 § 21 § § Pachtorns, lies Pahlorns.

§ 255 § 19 § § Casra lies Cassa.

Im ersten Theil ist noch zu verbessern.

Seite 12 Zeile 19 von oben, statt 1746, lies 1749.

§ 21 § 15 von unten, statt Grüneberg, lies Grunow.

Wall § Wallenow.

Quotisationsmäßige Repartition,

wie 1000 Thlr. von der Kur- und Neumark mit Inbegriff der Städte aufgebracht werden.

Nr.	Zu	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
	gibt	1000	—	—			
1.	der Bees- und Storkowsche Kreis $\frac{1}{10}$	12	12	—	12	12	—
	davon die Städte $\frac{7}{10}$ Theile	5	11	3			
	als Breesow $\frac{2}{10}$	3	15	6			
	Storkow $\frac{1}{10}$	1	19	9			
	das platte Land $\frac{1}{10}$	7	—	9			
	Sind	12	12	—			
	bleiben	987	12	—			
2.	Davon übernimmt die Neumark $\frac{1}{2}$	197	12	—	197	12	—
	nehmlich die Städte $\frac{1}{2}$	98	18	—			
	das platte Land $\frac{1}{2}$	98	18	—			
	Sind	197	12	—			
	bleiben für die Altmark, Priegnitz, Mittel- und Uckermark	790	—	—			
3.	die Städte derselben müssen geben zu 1000 Thlr. 590 Thlr., also zu 790 Thlr.	466	2	5	466	2	5
	bleiben für das platte Land, welches zu 1000 Thlr. 410 Thlr. zu geben hat	323	21	7			
4.	Davon hat zu übernehmen die Altmark und Priegnitz $\frac{2}{3}$	129	13	5			
	an Uebertrag für die Uckermark 1 p.C. von der ganzen Summe der $\frac{1}{m}$ Thlr.	10	—	—			
	nehmlich die Altmark $\frac{7}{10}$	97	16	$7\frac{1}{10}$			
	die Priegnitz $\frac{2}{3}$	41	20	$9\frac{2}{10}$			
	Sind	139	13	5	139	13	5

Latus | 815 | 15 | 10



Nr.			Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.
		Transport . . . . .				815	15	10
5.	die Mittelmark, wie die Altmark und Priegnitz . . . . .					139	13	5
	Dazu geben		Zhr.	Gr.	Vf.			
	der Havelländsche, Glien- und Löwenbergische Kreis . . . . .	$\frac{254}{1200}$ Theile	29	12	11	$\frac{622}{1200}$		
	dazu der Havelländsche . . . . .	$\frac{517}{601}$ Theile.	23	2	$6\frac{42}{61}$			
	der Glien- und Löwenbergische $\frac{144}{61}$ . . . . .	6	10	$5\frac{310}{61}$				
			29	13	—			
	der Ruppinsche Kreis . . . . .	156	18	3	$5\frac{108}{108}$			
	„ Oberbarnimsche . . . . .	176	20	11	$2\frac{1168}{108}$			
	„ Niederbarnimsche . . . . .	157	18	6	$2\frac{701}{108}$			
	„ Teltowsche . . . . .	169	19	15	$8\frac{617}{108}$			
	„ Lebusische . . . . .	180	20	22	$4\frac{1140}{108}$			
	„ Zauchische . . . . .	108	12	13	$5\frac{444}{108}$			
		Sind	1200	Theile	139	13	5	
6.	die Uckermark $\frac{1}{3}$ mit . . . . .		64	18	9			
	davon ab 2 p.C. der ganzen Summe der $\frac{1}{3}$ Zhr.		20	—	—			
		Bleiben . . . . .				44	18	9
	dazu giebt das Ritterschaftskorpus 58 p.C. . . . .		25	23	$4\frac{26}{100}$			
	das Kämterkorpus 42 p.C. . . . .		18	19	$4\frac{74}{100}$			
			44	18	9			
		Sind . . . . .	1000	—	—			

Nr. II.

Quotisationsmäßige Repartition,  
wie 1000 Thlr. von der Kur- und Neumark ohne Beitritt der Städte aufge-  
bracht werden.

Nr.		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	Zu	1000	—	—			
1.	der Bees- und Storkowsche Kreis $\frac{1}{10}$ giebt	12	12	—	12	12	—
	bleiben	987	12	—			
	Davon übernimmt						
2.	die Neumark $\frac{3}{13}$				227	21	$2\frac{10}{13}$
3.	die Altmark und Priegnitz $\frac{4}{13}$	303	20	$3\frac{2}{13}$			
	an Uebertrag für die Uckermark 1 p.C. von der ganzen Summe der $\frac{1}{m}$ Thlr.	10	—	—			
	nehmlich die Altmark $\frac{7}{10}$	219	16	$7\frac{5}{13}$			
	die Priegnitz $\frac{1}{10}$	94	3	$8\frac{4}{13}$			
	Sind	313	20	$3\frac{2}{13}$	313	20	$3\frac{2}{13}$
4.	die Mittelmark, wie die Altmark und Priegnitz				313	20	$3\frac{2}{13}$
	nehmlich der Havelländsche, Glien- und Löwenbergische Kreis	$\frac{254}{1200}$ Theile	66	10	$4\frac{152}{1200}$		
	dazu der Havel- ländsche $\frac{517}{1200}$ Theile	51	23	$4\frac{0}{1200}$			
	der Glien- und Löwenbergische $\frac{144}{1200}$	14	11	$3\frac{621}{1200}$			
		66	10	4			
	der Ruppinsche Kreis	156	40	19	$2\frac{528}{1088}$		
	„ Oberbarnimsche	176	46	—	$8\frac{1088}{1088}$		
	„ Niederbarnimsche	157	41	1	$5\frac{916}{1016}$		
	„ Zeltowsche	169	44	4	$9\frac{772}{772}$		
	„ Lebusische	180	47	1	$10\frac{240}{240}$		
	„ Zauchische	108	28	5	$10\frac{1104}{1104}$		
	Sind	1200 Theile	313	20	4		
5.	die Uckermark $\frac{2}{13}$	151	22	$1\frac{11}{13}$			
	davon ab 2 p.C. von der ganzen Summe der $\frac{1}{m}$ Thlr.	20	—	—			
	Bleiben				131	22	$1\frac{11}{13}$
	dazu giebt das Ritterschaftskorpus 58 p.C.	76	12	$4\frac{28}{28}$			
	das Aemterkorpus 42 p.C.	55	9	$9\frac{27}{27}$			
		131	22	$1\frac{11}{13}$			

Sind | 1000 | — | —

Nr. III.

Quotisationsmäßige Repartition,

wie 1000 Thlr. von der Kurmark allein mit Inbegriff der Städte aufgebracht werden.

Nr.	Zu	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.
	gibt		1000 — —	
1.	der Beeskow und Storkow'sche Kreis $\frac{1}{80}$		12 12 —	12 12 —
	davon die Städte $\frac{1}{16}$ Theile			
		Thlr. Gr. Pf.	5 11 3	
	als Beeskow $\frac{1}{16}$	3 15 6		
	Storkow $\frac{1}{16}$	1 19 9		
	das platte Land $\frac{1}{16}$ Theile		7 — 9	
	Sind		12 12 —	
2.	bleiben für die Altmark, Priegnitz, Mittel- u. Uckermark		987 12 —	
	die Städte derselben müssen geben zu 1000 Thlr.			
	590 Thlr., also zu 987 Thlr. 12 Gr.		582 15 —	582 15 —
	bleiben für das platte Land, welches zu 1000 Thlr.			
	410 Thlr. zu geben		404 21 —	
	davon hat zu übernehmen			
3.	die Altmark und Priegnitz $\frac{2}{3}$		161 22 9 $\frac{3}{4}$	
	an Uebertrag für die Uckermark 1 p.C. von der ganzen Summe der $\frac{1}{m}$ Thlr.		10 — —	171 22 9 $\frac{3}{4}$
	nehme die Altmark $\frac{7}{10}$		120 8 8 $\frac{7}{10}$	
	die Priegnitz $\frac{3}{10}$		51 14 — $\frac{3}{10}$	
	Sind		171 22 9	
4.	die Mittelmark, wie die Altmark und Priegnitz			171 22 9 $\frac{3}{4}$
	dazu geben			
	der Havelländ'sche, Glien- und Löwenberg'sche Kreis	$\frac{254}{1200}$ Theile	36 9 6 $\frac{188}{1200}$	
	davon	Thlr. Gr. Pf.		
	der Havelländ'sche $\frac{517}{661}$ Theile	28 11 2 $\frac{16}{661}$		
	der Glien- und Löwenberg'sche $\frac{144}{661}$	7 22 3 $\frac{45}{661}$		
	Sind	39 9 6		
	der Ruppinsche Kreis	156 =	22 8 5 $\frac{1032}{156}$	
	der Oberbarnimsche	176 =	25 5 3 $\frac{272}{176}$	
	der Niederbarnimsche	157 =	22 11 11 $\frac{154}{157}$	
	der Zeltow'sche	109 =	24 5 2 $\frac{418}{109}$	
	der Lebus'sche	180 =	25 19 — $\frac{360}{180}$	
	der Zauche'sche	108 =	15 11 4 $\frac{2176}{108}$	
	Sind	1200 Theile	171 22 10	
5.	die Uckermark $\frac{1}{2}$		80 23 4 $\frac{1}{2}$	
	davon ab 2 p.C. von der ganzen Summe der $\frac{1}{m}$ Thlr.		20 — —	
	bleiben			
	dazu gibt das Ritterschaftskorpus 58 p.C.		35 8 9 $\frac{38}{100}$	
	das Aemterkorpus 42 p.C.		25 14 7 $\frac{62}{100}$	
	Sind		60 23 5	60 23 4 $\frac{1}{2}$
			Sind	1000 — —

Nr. IV.

**Quotisationsmäßige Repartition,**  
wie 1000 Thlr. von dem platten Lande der Kurmark allein aufgebracht werden.

Nr.	Zu	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
		1000	—	—			
1.	der Bees- und Storkowsche Kreis $\frac{7}{80}$ mit	12	12	—	12	12	—
	bleiben	987	12	—			
2.	Davon hat zu übernehmen	Thlr.	Gr.	Pr.			
	die Altmark und Priegnitz $\frac{2}{3}$	395	—	—			
	an Uebertrag für die Uckermark von der ganzen						
	Summe der 1000 Thlr. 1 p.C.	10	—	—	405	—	—
	nemlich die Altmark $\frac{7}{10}$	283	12	—			
	die Priegnitz $\frac{3}{10}$	121	12	—			
		405	—	—			
3.	die Mittelmark, wie die Altmark und Priegnitz				405	—	—
	dazu geben						
	der Havelländsche, Glien- und Löwenberg-						
	sche Kreis $\frac{254}{1200}$ Theile	85	17	4 $\frac{960}{1200}$			
	davon						
	der Havelländ-	Thlr.	Gr.	Pr.			
	sche $\frac{517}{1200}$ Theile	67	1	2 $\frac{303}{1200}$			
	der Glien u. Lö-						
	wenbergsche $\frac{144}{1200}$	18	16	2 $\frac{58}{1200}$			
		85	17	5			
	der Ruppinsche Kreis	156	52	15 7 $\frac{240}{1200}$			
	• Oberbarnimsche	176	59	9 7 $\frac{240}{1200}$			
	• Niederbarnimsche	157	52	23 8 $\frac{480}{1200}$			
	• Zeltowsche	169	57	— 10 $\frac{960}{1200}$			
	• Lebusische	180	60	18 —			
	• Zauchische	108	36	10 9 $\frac{720}{1200}$			
		1200 Theile	405	—			
4.	die Uckermark $\frac{1}{3}$	197	12	—			
	davon ab 2 p.C. von der ganzen Summe						
	der $\frac{1}{m}$ Thlr.	20	—	—			
	bleiben				177	12	—
	dazu giebt das Ritterschaftskorpus 58 p.C.	102	22	9 $\frac{600}{1000}$			
	das Aemterkorpus 42 p.C.	74	13	2 $\frac{400}{1000}$			
		177	12	—			
	<b>Sind</b>	1000	—	—			



Nr. V. Nachweisung  
von der Kontribution- und dem Kavalleriegelde im Salzmedelschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thaler			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt											
														Zugang			Abgang																	
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.			
	1. Königl Amt Diesdorf.																																	
1	Appendorff . . .	12	20	10	12	15	10	4	17	11	17	9	9	—	—	—	—	—	—	17	9	9	7	14	9									
2	Andorff . . .	6	13	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	13	11	2	11	3	9	1	2	—	—	—	—	—	—	9	1	2	3	23	—									
3	Hohen Bodden- städt, ehemed Wen- disch Boddenstädt	4	20	6	4	20	8	1	19	9	6	16	5	—	—	—	—	—	—	6	16	5	2	22	2									
4	Bornsen . . .	3	19	5	3	19	5	1	10	3	5	5	8	—	—	—	—	—	—	5	5	8	2	7	—									
5	Diesdoff . . .	10	8	3	8	20	2	3	7	7	12	3	9	—	—	—	—	—	—	12	3	9	5	7	8									
6	Dancksen . . .	6	13	1/2	6	13	2	2	10	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20	7	—	—	—	—	9	20	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	7	3									
7	Dresenstedt . . .	5	17	—	5	17	2	2	3	5	7	20	7	—	—	—	—	—	—	7	20	7	3	10	6									
8	Dahre . . .	13	20	6	13	12	8	5	1	9	18	14	5	—	—	—	—	—	—	18	14	5	8	3	4									
9	Hohen Dolsleben	4	19	9	4	22	9	1	20	7	6	19	4	—	8	3	—	—	—	7	3	7	3	2	11									
10	Sieden Dolsleben	4	21	9	5	11	9	2	1	5	7	13	2	—	—	—	—	—	—	7	13	2	3	7	3									
11	Dulseberg . . .	6	2	6	6	14	6	2	11	5	9	1	11	—	13	9	—	—	—	9	15	8	4	5	2									
12	Ellenberg . . .	11	9	4	11	9	5	4	6	6	15	15	11	—	—	—	—	—	—	15	15	11	6	20	6									
13	Eickhorst . . .	5	23	1	6	2	3	2	6	10	8	9	1	—	—	—	—	—	—	8	9	1	3	16	—									
14	Fahrendorff . . .	7	23	11	8	—	—	3	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	4	19	6									
15	Klein Gravenstädt	3	13	6	3	14	6	1	8	5	4	22	11	—	8	3	—	—	—	5	7	2	2	7	6									
16	Hahnemb . . .	8	11	10	8	14	10	3	5	6	11	20	4	—	—	—	—	—	—	11	20	4	5	4	5									
17	Höddelsen . . .	3	1	—	3	2	1	1	3	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	5	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	4	1	—	—	—	4	9	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	22	4									
18	Hilmfen . . .	9	19	8	9	21	8	3	17	2	13	14	10	—	—	—	—	—	—	13	14	10	5	23	—									
Latus		130	15	8	130	6	9	48	20	6	179	3	3	2	6	11	—	—	—	181	10	2	79	8	3									



# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	D ö r f e r .	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt					
														Zugang.			Abgang.											
		Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
	Transport	130	15	8	130	6	9	48	20	6	179	3	3	2	6	11	—	—	—	181	10	2	79	8	3			
19	Haselhorst . . .	3	5	6	2	19	7	1	1	3	3	20	10	—	—	—	—	—	—	3	20	10	1	16	7			
20	Zübar . . .	11	10	8	12	8	9	4	15	4	17	—	1	—	—	—	—	—	—	17	—	1	7	10	6			
21	Kortzenbeck . . .	7	14	10	6	6	10	2	8	7	8	15	5	—	—	—	—	—	—	8	15	5	3	18	9			
22	Mehmbcke . . .	8	—	9	8	1	9	3	—	8	11	2	5	—	—	—	—	—	—	11	2	5	4	20	7			
23	Mellien . . .	6	6	2	6	10	2	2	9	10	8	20	—	—	—	—	—	—	—	8	20	—	3	20	9			
24	Molmbcke . . .	5	7	9½	5	16	10	2	3	4	7	20	2	—	—	—	—	—	—	7	20	2	3	10	4			
25	Marckau . . .	2	23	—	2	23	2	1	2	8½	4	1	10½	—	4	1	—	—	—	4	5	11½	1	20	7			
26	Deckensen . . .	6	22	9	6	23	9	2	14	10½	9	14	7½	—	4	2	—	—	—	9	18	9½	4	6	8			
27	Keddigau . . .	4	10	6	3	11	6	1	7	4	4	18	10	—	—	—	—	—	—	4	18	10	2	2	3			
28	Kustenbeck . . .	4	4	4	4	7	5	1	14	10	5	22	3	—	—	—	—	—	—	5	22	3	2	14	3			
29	Schmöslau . . .	5	3	11	5	7	11	1	23	11½	7	7	10½	—	4	2	—	—	—	7	12	½	3	6	8			
30	Schadewohl . . .	5	2	10	5	8	6	2	—	3	7	8	9	—	—	—	—	—	—	7	8	9	3	5	4			
31	Wielmersen . . .	4	13	2	4	13	2	1	16	11	6	6	1	—	—	—	—	—	—	6	6	1	2	17	8			
32	Wiewohl . . .	3	19	10	3	19	11	1	10	6	5	6	5	—	—	—	—	—	—	5	6	5	2	7	3			
33	Winckelstädt bei Diesdorf . . .	4	5	11	4	9	1	1	15	5	6	—	6	—	—	—	—	—	—	6	—	6	2	15	3			
34	Wiestädt . . .	10	17	1½	10	16	2	4	—	1	14	16	3	—	—	—	—	—	—	14	16	3	6	10	1			
35	Waddenkath . . .	5	3	8	5	3	8	1	22	3	7	1	11	—	—	—	—	—	—	7	1	11	3	2	4			
36	Wiersdorf . . .	4	22	½	4	22	2	1	20	3	6	18	5	—	—	—	—	—	—	6	18	5	2	23	1			
	Summa																											
	Am Diebsdorf	234	18	5½	233	21	1	87	16	10½	321	13	11½	2	19	4	—	—	—	324	9	3½	141	21	2			

Nachweisung von der Kontribution, und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
											Zugang			Abgang											
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	2. Amt Neuendorff.	12	22	5 $\frac{1}{2}$	12	23	4	4	20	9	17	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1. Schwesau . . .																								
	Summa																								
	3. Schulamt Dambeck.																								
1	Groß Vierstädt . . .	9	3	6	9	7	8	3	11	10 $\frac{1}{2}$	12	19	6 $\frac{1}{2}$	—	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Breewiß . . . . .	12	12	11	12	20	11	4	19	10	17	16	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Brieße . . . . .	7	8	6	7	11	6	2	19	3	10	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Chaine . . . . .	12	1	7	12	7	7	4	14	11	16	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Dambeck . . . . .	10	11	7 $\frac{1}{2}$	10	8	9	3	21	3 $\frac{1}{2}$	14	6	1 $\frac{1}{2}$	—	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Gieseriß . . . . .	13	7	6	13	6	8	4	23	6	18	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Groß Gieskau . . .	10	14	10	10	19	—	4	1	1	14	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Klein Gieskau . . .	3	6	6 $\frac{1}{2}$	3	6	6	1	5	6	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Henning bei Cloßen	10	12	8	10	16	3	4	—	1	14	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Jaagen . . . . .	7	3	2	7	3	3	2	16	2	9	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Kuhfelde . . . . .	6	11	1	6	15	4	2	11	9	9	3	1	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Leeße . . . . .	6	13	8	6	13	8	2	11	1 $\frac{1}{2}$	9	—	9 $\frac{1}{2}$	—	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Alt Salzwedel . . .	11	8	4	10	17	5	4	—	6	14	17	11	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schreben . . . . .	9	4	11	9	6	10	3	11	7	12	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Balwisch, incl. Große Mühle . . . . .	13	9	—	13	15	—	5	2	7	18	17	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Biegske ehemals Pisse	4	10	—	4	23	2	1	20	8	6	19	10	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Zienau bei Salzwedel . . . . .	4	22	10 $\frac{1}{2}$	5	—	—	1	21	—	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa Schulamt Dambeck . . .	152	18	8 $\frac{1}{2}$	154	7	6	57	20	8 $\frac{1}{2}$	212	4	2 $\frac{1}{2}$	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

8  
1

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	4. Adelige Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt								
											Zugang.			Abgang.														
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.						
1	Audorff . . . . .	18	20	8	18	16	1	7	—	—	25	16	1	—	—	—	—	—	—	8	25	15	5	11	5	3		
2	Klein-Apenburg, sonst Lützen-Apenburg . . . . .	7	19	6	8	8	10	3	3	4	11	12	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	11	12	9	5	1	1
3	Aelendorff . . . . .	9	14	—	9	14	—	3	14	3	13	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	3	5	18	4
4	Ahlumb . . . . .	11	8	4	12	18	—	4	18	9	17	12	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	12	9	7	16	1
5	Bandau . . . . .	2	21	—	3	9	—	1	6	4½	4	15	4½	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	19	6½	2	2	6
6	Brückau . . . . .	7	3	2	7	18	6	2	22	—	10	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	16	6	4	16	3
7	Berge . . . . .	14	11	4	17	10	5	6	12	11	23	23	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	4	10	11	9
8	Breitensfeldt . . . . .	4	1	—	4	13	—	1	16	11	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	11	2	17	7
9	Backewitz . . . . .	7	18	3	8	—	4	3	—	1	11	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	5	4	19	8
10	Wendisch Brohm . . . . .	5	3	5	5	—	5	1	21	2	6	21	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	7	3	—	5
11	Klein-Bierstädt . . . . .	4	12	3½	4	19	2	1	19	2	6	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14	4	2	21	3
12	Boddenstädt bey Salzwedel . . . . .	11	6	1½	11	6	2	4	5	4	15	11	6	—	16	6	—	—	—	—	—	—	16	4	—	7	1	6
13	Bombef . . . . .	7	1	5½	5	6	1	1	23	3½	7	5	4½	—	4	1	—	—	—	—	—	—	7	9	5½	3	5	7
14	Bußnese . . . . .	6	6	10	6	8	11	2	9	4	8	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	18	3	3	20	—
15	Barnebeck . . . . .	8	19	5½	8	19	6	3	7	3	12	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	9	5	7	2
16	Bodensehl . . . . .	6	9	7½	7	11	7	2	19	4½	10	6	11½	—	4	2	—	—	—	—	—	—	10	11	1½	4	13	10
17	Büllstringen . . . . .	21	11	6	19	18	11	7	10	1½	27	5	1½	—	12	4	—	—	—	—	—	—	27	17	4½	12	2	11
18	Brägenstädt . . . . .	21	21	3	23	13	—	8	19	10½	32	8	10½	—	4	2	—	—	—	—	—	—	32	13	1½	14	5	8
Latus		176	17	2½	182	19	11	68	13	6½	251	9	5½	1	22	—	—	—	—	8	253	6	9½	110	18	10		

Steuerverfassung zu Th.



# Nachweisung

von der Kontribution- und dem Kavalleriegeld im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	Noch adeliche Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thaler			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt						
											Zugang			Abgang												
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
	Transport	176	17	2½	182	19	11	68	13	6½	251	9	5½	1	22	—	—	—	—	8	253	6	9½	110	18	10
19	Cunrau . . .	7	19	10	6	19	2	2	13	2	9	8	4	—	—	—	—	—	—	9	8	4	4	2	2	—
20	Chürlitz . . .	6	19	3	6	18	10	2	13	1	9	7	11	—	—	—	—	—	—	9	7	11	4	2	—	—
21	Dohnitz . . .	3	8	8	3	17	9	1	9	8	5	3	5	—	—	—	—	—	—	5	3	5	2	6	1	—
22	Darnebeck . . .	5	21	11	5	22	11	2	5	7	8	4	6	—	—	—	—	—	—	8	4	6	3	14	—	—
23	Dannefeldt . . .	20	6	6½	21	11	7	8	1	4	29	12	11	—	—	—	—	—	—	29	12	11	12	22	2	—
24	Darschau . . .	7	5	—	7	5	11	2	17	3	9	23	2	—	—	—	—	—	—	9	23	2	4	8	8	—
25	Dahrendorff . . .	6	5	5	6	16	11	2	12	4½	9	5	3½	—	4	1	—	—	—	9	9	4½	4	2	6	—
26	Groß-Engersen . . .	13	3	5½	14	—	—	5	6	—	19	6	—	—	—	—	—	—	—	19	6	—	8	10	1	—
27	Klein-Engersen, ehedem Lügen- Engersen . . .	10	8	3	10	11	4	3	22	3	14	9	7	—	—	—	—	—	—	14	9	7	6	7	1	—
28	Erstedt . . .	37	9	7	34	2	11	12	19	1	46	22	—	—	—	—	—	—	—	46	22	—	20	12	8	—
29	Eversdorff . . .	5	9	—	5	9	3	2	—	5	7	9	8	—	—	—	—	—	—	7	9	8	3	5	9	—
30	Ehtingen . . .	17	1	8	16	23	7	6	8	9½	23	8	4½	1	3	—	—	—	—	24	11	4½	10	16	9	—
31	Eryleben . . .	18	23	11	23	17	10	8	21	8½	32	15	6½	—	4	1	—	—	—	32	19	7½	14	8	6	—
32	Eimersleben . . .	24	16	11	19	3	3	7	4	3	26	7	6	—	8	2	—	—	—	26	15	8	11	15	9	—
33	Faulenhorst . . .	11	22	½	11	21	—	4	10	11	16	7	11	—	—	—	—	—	—	16	7	11	7	3	6	—
34	Flechtlingen . . .	14	22	½	15	9	1	5	18	4½	21	3	5½	—	4	2	—	—	—	21	7	7½	9	7	9	—
35	Grieben . . .	6	10	11	6	11	11	2	10	6	8	22	5	—	—	—	—	—	—	8	22	5	3	21	10	—
36	Brechel . . .	13	18	3	13	18	3	5	3	10	18	22	1	—	—	—	—	—	—	18	22	1	8	6	8	—
Latus		408	9	10½	412	21	5	154	20	1½	567	17	6½	3	21	6	—	—	—	8	571	14	4½	250	—	9

10

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Saßwedelschen Kreise.

N <sup>o</sup> .	Nach adeliche Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
														Zugang			Abgang								
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	Transport	408	9	10 $\frac{1}{2}$	412	21	5	154	20	1 $\frac{1}{2}$	567	17	6 $\frac{1}{2}$	3	21	6	—	—	8	571	14	4 $\frac{1}{2}$	250	—	9
37	Klein-Gerstede .	6	8	9 $\frac{1}{2}$	6	14	8	2	11	6	9	2	2	—	—	—	—	—	—	9	2	2	3	23	5
38	Groß-Gerstede, incl. Mühle . .	7	16	6 $\frac{1}{2}$	7	19	6	2	22	3	10	17	9	—	—	—	—	—	—	10	17	9	4	16	9
39	Groß-Gravenstedt	5	11	11	5	12	—	2	1	6	7	13	6	—	—	—	—	—	—	7	13	6	3	7	5
40	Groningen . . .	4	10	6	4	13	7	1	17	1 $\frac{1}{2}$	6	6	8 $\frac{1}{2}$	—	4	2	—	—	—	6	10	10 $\frac{1}{2}$	2	19	9
41	Braunigen . . .	9	21	3	9	20	3	3	16	7	13	12	10	—	16	6	—	—	—	14	5	4	6	5	1
42	Hestedt . . .	5	11	2	5	2	5	1	21	10	7	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	3	3	1	7
43	Henning bei Osterwohle . . .	11	10	5	9	14	6	3	14	6	13	5	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—	5	18	8
44	Zeuschen-Horst .	1	13	11	1	16	11	—	15	4 $\frac{1}{2}$	2	8	3 $\frac{1}{2}$	—	4	1	—	—	—	2	12	4 $\frac{1}{2}$	1	2	4
45	Wendisch-Horst .	1	12	3	1	12	2	—	13	7	2	1	9	—	—	—	—	—	—	2	1	9	—	21	9
46	Holzhausen . . .	3	2	—	3	2	—	1	3	9	4	5	9	—	—	—	—	—	—	4	5	9	1	20	6
47	Hörsingen . . .	20	11	9	17	22	3	6	17	4	24	15	7	—	16	6	—	—	—	25	8	1	11	1	10
48	Zeeben incl. Mühle	18	19	8	18	17	10	7	—	8	25	18	6	—	—	—	—	—	—	25	18	6	11	6	7
49	Immerkath . . .	17	16	8 $\frac{1}{2}$	17	4	9	6	10	9 $\frac{1}{2}$	23	15	6 $\frac{1}{2}$	—	4	2	—	—	—	23	19	8 $\frac{1}{2}$	10	10	1
50	Ipze . . . . .	10	14	6	10	5	—	3	19	10	14	—	10	—	—	—	—	—	—	14	—	10	6	3	4
51	Jeggau . . . . .	11	16	$\frac{1}{2}$	12	1	—	4	12	4	16	13	4	—	—	—	—	—	—	16	13	4	7	5	10
52	Jahrstedt . . . .	15	7	2 $\frac{1}{4}$	13	16	3	5	3	1 $\frac{1}{2}$	18	19	4 $\frac{1}{2}$	—	4	1	—	—	—	18	23	5 $\frac{1}{2}$	8	7	3
53	Jngerleben . . .	22	18	4	23	3	5	8	16	3	31	19	8	—	8	3	—	—	—	32	3	11	14	1	7
Latus		580	16	9 $\frac{3}{4}$	581	3	11	217	22	5 $\frac{1}{2}$	799	2	4 $\frac{1}{2}$	6	7	3	—	—	8	805	8	11 $\frac{1}{2}$	352	6	6



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzweidelschen Kreise.

Nr.	Noch adeliche Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt						
											Zugang			Abgang												
		Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.				
	<b>Transport</b>	580	16	9 $\frac{3}{4}$	581	3	11	217	22	5 $\frac{1}{2}$	799	2	4 $\frac{1}{2}$	6	7	3	—	—	—	8	805	8	11 $\frac{1}{2}$	352	6	6
54	Kemnis . . .	8	9	1	8	12	2	3	4	7	11	16	9	—	—	—	—	—	—	—	11	16	9	5	2	10
55	Kackelsh . . .	5	13	6 $\frac{1}{2}$	5	17	5	2	3	6	7	20	11	—	—	—	—	—	—	—	7	20	11	3	10	8
56	Käcke . . .	21	14	11	21	15	—	8	2	8	29	17	8	—	—	—	—	—	—	—	29	17	8	13	—	3
57	Kobbelsh . . .	7	—	3 $\frac{3}{4}$	7	2	—	2	15	9	9	17	9	—	—	—	—	—	—	—	9	17	9	4	6	3
58	Kliestau . . .	1	21	2	2	—	3	—	18	1	2	18	4	—	—	—	—	—	—	—	2	18	4	1	5	—
59	Laakke . . .	7	12	10	7	14	—	2	20	5	10	10	3	—	—	—	—	—	—	—	10	10	3	4	13	6
60	Sieden-Langbeck	13	8	6	12	23	9	4	20	11	17	20	8	—	8	3	—	—	—	—	18	4	11	7	23	1
61	Hohen-Langbeck	6	10	7	6	17	8	2	12	8	9	6	4	—	8	3	—	—	—	—	9	14	7	4	4	9
62	Lagendorff . . .	4	7	8	4	14	8	1	17	6	6	8	2	—	—	—	—	—	—	—	6	8	2	2	18	7
63	Langenapel . . .	3	17	11 $\frac{1}{2}$	4	—	—	1	12	—	5	12	—	—	22	6	—	—	—	—	6	10	6	2	19	4 $\frac{1}{2}$
64	Mieste . . .	46	14	5	47	17	5	17	21	6	65	14	11	—	—	—	—	—	—	—	65	14	11	28	17	—
65	Meisterhorst . . .	23	17	9	23	18	10	8	22	1	32	16	11	—	—	—	—	—	—	—	32	16	11	14	7	5
66	Mannhausen . . .	12	23	6	12	21	10	4	20	2 $\frac{1}{2}$	17	18	1 $\frac{1}{2}$	—	4	1	—	—	—	—	17	22	1 $\frac{1}{2}$	7	20	1
67	Nesensh . . .	6	2	1	5	17	6	2	3	7	7	21	1	—	—	—	—	—	—	—	7	21	1	3	10	9
68	Neuendorff bei Apenburg . . .	14	19	3 $\frac{1}{2}$	12	6	8	4	14	6	16	21	2	—	8	3	—	—	—	—	17	5	5	7	12	9
69	Netgau . . .	2	22	5	3	15	9	1	8	11	5	—	8	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	2	4	10
70	Osterwohle . . .	6	6	3	5	23	8	2	5	11	8	5	7	—	—	—	—	—	—	—	8	5	7	3	14	5
71	Poppau . . .	6	6	—	6	10	—	2	9	9	8	19	9	—	—	—	—	—	—	—	8	19	9	3	20	8
	<b>Latus</b>	780	4	11	780	12	6	292	16	10	1073	5	4	8	10	7	—	—	—	8	1081	15	3	473	2	8 $\frac{1}{2}$

# Nachweisung

## von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	Noch adeliche Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. geben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt						
														Zugang			Abgang.												
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.
	Transport	780	4	11	780	12	6	292	16	10	1073	5	4	8	10	7	—	—	—	8	10	8	15	3	—	473	2	8½	
72	Bergke . . .	13	3	7	12	3	9	4	13	5	16	17	2	—	—	—	—	—	—	16	17	2	7	7	6				
73	Pohähne . . .	8	19	9½	9	21	10	3	17	2	13	15	—	—	—	—	—	—	—	13	15	—	5	23	1				
74	Peckewitz . . .	10	13	5	9	17	4	3	15	6½	13	8	10½	—	4	1	—	—	—	13	12	11½	5	22	1				
75	Püggen . . .	8	15	6	8	18	6	3	6	11	12	1	5	—	—	—	—	—	—	12	1	5	5	6	7				
76	Quarnebeck . . .	7	5	5	7	17	7	2	21	8	10	15	3	—	—	—	—	—	—	10	15	3	4	15	8				
77	Rüstedt . . .	11	9	9	11	18	5	4	9	10½	16	4	3½	—	4	2	—	—	—	16	8	5½	7	3	8				
78	Koheberg . . .	26	16	11	27	2	5	10	3	10	37	6	3	—	—	—	—	—	—	37	6	3	16	7	3				
79	Kockentzien . . .	4	17	6	4	23	6	1	20	10	6	20	4	—	—	—	—	—	—	6	20	4	2	23	11				
80	Kothenmohe . . .	—	4	—	—	4	—	—	1	6	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	2	5				
81	Stapen . . .	8	13	6	8	17	5	3	6	6	11	23	11	—	—	—	—	—	—	11	23	11	5	6	—				
82	Schenkenhorst . . .	21	3	—	21	3	—	7	22	1	29	1	1	—	—	—	—	—	—	29	1	1	12	17	—				
83	Sachau . . .	10	7	5	10	6	7	3	20	5	14	3	—	—	—	—	—	—	—	14	3	—	6	4	4				
84	Solpske . . .	16	2	4	16	15	11	6	6	—	22	21	11	—	—	—	—	—	—	22	21	11	10	—	7				
85	Sichau . . .	8	3	8	8	15	8	3	5	11	11	21	7	—	—	—	—	—	—	11	21	7	5	4	11				
86	Stochheim . . .	12	9	—	11	19	11	4	10	6	16	6	5	—	—	—	—	—	—	16	6	5	7	2	10				
87	Seeben . . .	11	7	11	11	18	9	4	10	1	16	4	10	—	—	—	—	—	—	16	4	10	7	2	1				
88	Steimbke . . .	14	16	4	13	21	7	5	5	1	19	2	8	—	8	3	—	—	—	19	10	11	8	12	2				
89	Hohen-Tramm	5	10	11	5	7	11	2	—	—	7	7	11	—	—	—	—	—	—	7	7	11	3	5	—				
<b>Latus</b>		979	16	10½	981	2	7	367	22	2	1349	—	9	9	3	1	—	—	—	8	1358	3	2	594	1	9½			

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	Noch adeliche Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt						
											Zugang			Abgang.												
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	
	Transport	279	16	10 $\frac{1}{2}$	98	1	7	367	22	2	1349	—	9	9	3	1	—	—	—	8	1358	3	2	594	1	9 $\frac{1}{2}$
90	Sieden-Tramm	9	6	3 $\frac{1}{2}$	7	19	5	2	22	3	10	17	8	—	—	—	—	—	—	—	10	17	8	4	16	9
91	Zangeln . . .	8	18	8	9	15	8	3	14	11	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7	5	19	3
92	Ziessen . . .	4	11	4	2	18	8	1	1	—	3	19	8	—	—	—	—	—	—	—	3	19	8	1	16	1
93	Uhrleben . . .	32	2	7	32	23	10	12	8	10 $\frac{1}{2}$	45	8	8 $\frac{1}{2}$	—	20	8	—	—	—	—	46	5	4 $\frac{1}{2}$	20	5	1
94	Wusterwe . . .	5	12	3	5	1	6	1	21	6	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	6	23	—	—	—	—
95	Winkelstädt am Werder . . .	7	15	7 $\frac{1}{2}$	7	16	8	2	21	3	10	13	11	—	—	—	—	—	—	—	10	13	11	4	15	1
96	Wernstädt . . .	16	10	8	16	13	8	6	5	2	22	18	10	—	—	—	—	—	—	—	22	18	10	9	23	3
97	Wiepfe . . .	13	15	4	13	21	2	5	4	11	19	2	1	—	—	—	—	—	—	—	19	2	1	8	8	5
98	Warnitz . . .	13	10	—	13	11	11	5	1	6	18	13	5	—	—	—	—	—	—	—	18	13	5	8	2	10
99	Wendisse . . .	14	10	6	14	10	6	5	9	11 $\frac{1}{2}$	19	20	5 $\frac{1}{2}$	—	4	1	—	—	—	—	20	—	6 $\frac{1}{2}$	8	18	2
100	Klein-Wiebelitz	5	7	2	5	7	2	1	23	8 $\frac{1}{2}$	7	6	10 $\frac{1}{2}$	—	4	2	—	—	—	—	7	11	$\frac{1}{2}$	3	6	3
101	Groß-Wiebelitz	7	4	11 $\frac{1}{2}$	7	12	1	2	19	6	10	7	7	—	16	6	—	—	—	—	11	—	1	4	19	7
102	Wöhpel . . .	9	18	10 $\frac{1}{2}$	8	16	6	3	6	2 $\frac{1}{2}$	11	22	8 $\frac{1}{2}$	—	2	9	—	—	—	—	12	1	5 $\frac{1}{2}$	5	6	6 $\frac{1}{4}$
103	Begenstedt . . .	12	17	4	14	19	6	5	13	4	20	8	10	—	16	5	—	—	—	—	21	1	3	9	4	10
104	Wiegels . . .	5	23	3	6	3	3	2	7	3	8	10	6	—	16	5	—	—	—	—	9	2	11	3	23	7
105	Walstave . . .	15	12	4	16	8	1	6	3	—	22	11	1	—	—	—	—	—	—	—	22	11	1	9	19	10
106	Zietenitz . . .	8	10	1	8	10	2	3	3	10	11	14	—	—	—	—	—	—	—	—	11	14	—	5	1	8
107	Zichtau . . .	2	6	2	2	6	2	—	20	4	3	2	6	—	8	3	—	—	—	—	3	10	9	1	12	1
108	Ziepel . . .	5	21	9	5	19	10	2	4	6	8	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	—	4	3	12	2
	<b>Summa der adelich. Dörfer</b>	1178	12	$\frac{1}{2}$	1180	18	4	442	19	2	1623	13	6	12	20	4	—	—	8	1636	9	2	715	18	$\frac{1}{4}$	

14



# Nachweisung

## von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Salzwedelschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt					
											Zugang			Abgang.											
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
1	Kapitulation. Königliches Amt Diesdorff . . .	234	18	5 $\frac{1}{2}$	233	21	1	87	16	10 $\frac{1}{2}$	321	13	11 $\frac{1}{2}$	2	19	4	—	—	—	324	9	3 $\frac{1}{2}$	141	21	2
2	Königliches Amt Neuendorff . . .	12	22	5 $\frac{1}{2}$	12	23	4	4	20	9	17	20	1	—	—	—	—	—	—	17	20	1	7	19	3
3	Schulamt Dambbeck . . . . .	152	18	8 $\frac{1}{2}$	154	7	6	57	20	8 $\frac{1}{2}$	212	4	2 $\frac{1}{2}$	2	14	—	—	—	—	214	18	2 $\frac{1}{2}$	93	22	2
4	adeliche Dörfer	1178	12	1 $\frac{1}{2}$	1180	18	4	442	19	2	1623	13	6	12	20	4	—	—	8	1636	9	2	715	18	$\frac{3}{4}$
	Summa hiezu	1578	23	8	1581	22	3	593	5	6	2175	3	9	18	5	8	—	—	8	2193	8	9	959	8	7 $\frac{3}{4}$
	der Flecken Besendorff . . .	9	11	11	10	6	11	3	20	7	14	3	6	—	8	3	—	—	—	14	11	9	6	8	—
	Summa	1588	11	7	1592	5	2	597	2	1	2189	7	3	18	13	11	—	—	8	2207	20	6	965	16	7 $\frac{3}{4}$
	An unfixirter Kontribution von den Schäfern u. Hirten ist im Jahre 1799 bis 1800 39 Thlr. 18 Gr. eingekommen.																								

15

## VI. Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegeld im Stendalschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt		
														Zugang			Abgang								
		Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.	Thlr.	Gr.	Sch.
<b>1. Königl. Amt Burgstall.</b>																									
1	Urensberg . . .	8	11	10 $\frac{1}{2}$	8	20	11	3	7	10	12	4	9	—	—	—	—	—	—	12	4	9	5	8	1
2	Klinke . . .	10	11	10 $\frac{1}{2}$	10	9	1 $\frac{7}{8}$	3	21	5 $\frac{2}{3}$	14	6	6	—	—	—	—	—	—	14	6	6	6	5	10
<b>Summa Amt Burgstall</b>																									
		18	23	9	19	5	11 $\frac{1}{4}$	7	5	3 $\frac{2}{3}$	26	11	3	—	—	—	—	—	—	26	11	3	11	13	11
<b>2. Königl. Amt Neuendorff.</b>																									
1	Querstadt . . .	11	12	9 $\frac{1}{2}$	11	4	9 $\frac{1}{2}$	4	4	10 $\frac{1}{2}$	15	9	8	—	—	—	—	—	—	15	9	8	6	17	9
<b>Summa für sich</b>																									
<b>3. Königl. Amt Zangermünde.</b>																									
1	Beesewege . . .	6	21	2	7	2	1 $\frac{3}{4}$	2	15	9 $\frac{3}{4}$	9	17	11	—	—	—	—	—	—	9	17	11	4	6	4
2	Garlip . . .	12	10	9 $\frac{1}{2}$	12	16	10	4	18	4	17	11	2	—	—	—	—	—	—	17	11	2	7	15	5
3	Kläden . . .	21	10	7	22	15	5	8	11	9	31	3	2	—	—	—	—	—	—	31	3	2	13	14	11
4	Möllnbeck . . .	16	2	4	16	2	4	6	1	—	22	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Neuendorff am Speck . . .	16	23	6 $\frac{1}{4}$	17	7	5 $\frac{3}{4}$	6	11	8 $\frac{3}{4}$	23	19	2 $\frac{1}{2}$	—	1	6	—	—	—	23	20	8 $\frac{1}{2}$	10	10	5 $\frac{1}{2}$
6	Polkau . . .	15	6	3 $\frac{1}{2}$	14	12	1 $\frac{7}{8}$	5	10	6 $\frac{1}{8}$	19	22	7	—	—	—	—	—	—	19	22	7	8	17	5
7	Schwarzhagen . . .	8	5	6	8	2	2 $\frac{3}{8}$	3	—	8 $\frac{3}{8}$	11	2	9	—	—	—	—	—	—	11	2	9	4	20	8
8	Zornow . . .	14	2	9	13	21	9	5	5	2	19	2	11	—	—	—	—	—	—	19	2	11	8	8	9
<b>Summa Amtes Zangermünde . .</b>																									
		111	10	11 $\frac{1}{4}$	112	8	1 $\frac{3}{8}$	42	2	11 $\frac{1}{2}$	154	11	1 $\frac{1}{2}$	—	1	6	—	—	—	154	12	6 $\frac{1}{2}$	67	14	4 $\frac{1}{2}$



# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Stendalschen Kreise.

Nr.	4. Adelige Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden.			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt			
														Abgang		Zugang.							
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.
1	Borstel . . .	13	13	8 $\frac{1}{2}$	16	5	8 $\frac{2}{10}$	6	2	2 $\frac{1}{10}$	22	7	11	—	—	—	22	7	11	9	18	6	
2	Bellkau . . .	18	1	3 $\frac{1}{4}$	18	6	4 $\frac{1}{2}$	6	20	4 $\frac{2}{20}$	25	2	9	—	—	—	25	2	9	10	23	8	
3	Babingen . . .	11	15	4 $\frac{1}{2}$	13	7	8 $\frac{7}{8}$	4	23	11 $\frac{1}{8}$	18	7	8	—	—	—	18	7	8	8	—	4	
4	Berskau . . .	21	14	6	21	13	4 $\frac{2}{3}$	8	1	11 $\frac{3}{5}$	29	15	4	—	—	—	29	15	4	12	23	3	
5	Büste . . .	25	7	6 $\frac{3}{4}$	26	4	8	9	19	9	36	—	5	—	—	—	36	—	5	15	18	2	
6	Biesenthal . . .	16	17	4	16	12	4 $\frac{3}{5}$	6	4	6 $\frac{2}{5}$	22	16	11	—	—	—	22	16	11	9	22	5	
7	Groß-Ballerstädt	21	8	7 $\frac{1}{4}$	21	21	7 $\frac{1}{4}$	8	5	2 $\frac{1}{4}$	30	2	10	—	—	—	30	2	10	13	4	3	
8	Klein-Ballerstädt, ehedem Lütcken- Ballerstädt . .	4	8	8 $\frac{1}{2}$	4	8	8 $\frac{1}{2}$	1	15	2 $\frac{1}{2}$	5	23	11	—	—	—	5	23	11	2	15	—	
9	Bielitz . . .	5	17	2	5	20	1	2	4	6	8	—	7	—	—	—	8	—	7	3	12	3	
10	Carrize . . .	8	16	2	8	16	2	3	6	1	11	22	3	—	—	—	11	22	3	5	5	3	
11	Dusedow . . .	16	14	4 $\frac{1}{2}$	17	3	4 $\frac{1}{2}$	6	10	3 $\frac{1}{2}$	23	13	8	—	—	—	23	13	8	10	7	6	
12	Dollnitz . . .	10	12	10	10	16	11 $\frac{3}{5}$	4	—	5 $\frac{2}{5}$	14	17	5	—	—	—	14	17	5	6	10	7	
13	Deese . . .	7	23	9 $\frac{3}{4}$	8	7	10 $\frac{2}{7}$	3	2	10 $\frac{2}{7}$	11	10	9	—	—	—	11	10	9	5	—	2	
14	Dobberkau . . .	20	6	1	21	17	1 $\frac{2}{5}$	8	3	4 $\frac{2}{5}$	29	20	6	—	—	—	29	20	6	13	1	6	
15	Erleben und Mo- ckern . . .	28	9	5 $\frac{1}{4}$	29	18	6	11	4	—	40	22	6	—	—	—	40	22	6	17	21	10	
16	Glessau . . .	15	2	3 $\frac{1}{2}$	14	23	4 $\frac{1}{2}$	5	14	9 $\frac{1}{2}$	20	14	2	—	—	—	20	14	2	9	—	2	
17	Grassau . . .	16	19	—	16	23	2 $\frac{3}{5}$	6	8	7 $\frac{3}{5}$	23	7	8	—	—	—	23	7	8	10	4	10	
18	Gräbenitz . . .	9	9	6 $\frac{1}{4}$	9	15	6 $\frac{1}{4}$	3	14	11 $\frac{1}{4}$	13	6	6	—	—	—	13	6	6	5	19	4	
Latus		272	1	10	282	2	8 $\frac{1}{4}$	105	19	2 $\frac{3}{4}$	387	21	9	—	—	—	387	21	9	169	17	—	

3  
Steuerverfassung ar Th.

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Stendalschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatlich gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seidem ist bis Trinitatis 1799 gezogen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt										
														Zugang			Abgang.																
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.					
	Transport	272	1	10	282	2	8 $\frac{17}{40}$	105	19	2 $\frac{3}{4}$	387	21	9															387	21	9	169	17	—
19	Häfewig . . .	5	10	10	4	16	10 $\frac{4}{5}$	1	18	4 $\frac{1}{2}$	6	11	3														6	11	3	2	19	11	
20	Holshausen . . .	14	18	$\frac{1}{2}$	15	—	$\frac{1}{2}$	5	15	$\frac{1}{2}$	20	15	1														20	15	1	9	—	7	
21	Kahnsteig *) . . .	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—														—	—	—	—	—	—	
22	Königde . . .	6	1	4 $\frac{1}{4}$	6	8	4	2	9	2	8	17	6														8	17	6	3	19	8	
23	Kremkau . . .	22	6	3 $\frac{3}{4}$	23	23	1 $\frac{3}{4}$	8	23	8 $\frac{1}{4}$	32	22	10														32	22	10	14	10	—	
24	Lindstädt . . .	12	10	3	12	23	3	4	20	9	17	20	—														17	20	—	7	19	3	
25	Lindstedter-Horst	15	14	5	15	11	5	5	19	3	21	6	8														21	6	8	9	7	5	
26	Groß-Möhringen	18	22	5 $\frac{3}{4}$	18	20	10 $\frac{3}{4}$	7	1	10 $\frac{1}{7}$	25	22	9														25	22	9	11	8	6	
27	Klein-Möhringen	9	15	1	9	10	2	3	12	10	12	23	—														12	23	—	5	16	1	
28	Möllendorff . . .	10	16	3	10	17	1 $\frac{2}{5}$	4	—	4 $\frac{2}{5}$	14	17	6														14	17	6	6	10	8	
29	Mesdorff . . .	28	1	6	28	10	2	10	15	10	39	2	—														39	2	—	17	2	5	
30	Neuendorff am Damm . . .	14	—	7	13	20	7 $\frac{1}{2}$	5	4	9 $\frac{1}{2}$	1	5	—														19	1	5	8	8	2	
31	Naterhende . . .	7	20	5 $\frac{1}{2}$	8	5	5	3	2	—	11	7	5														11	7	5	4	22	9	
32	Orpensdorff . . .	4	5	9	4	9	7 $\frac{4}{5}$	1	15	8 $\frac{1}{5}$	6	1	4														6	1	4	2	15	7	
33	Petersmarck . . .	4	20	10 $\frac{1}{2}$	5	1	10 $\frac{1}{2}$	1	21	9 $\frac{1}{3}$	6	23	8														6	23	8	3	1	4	
34	Peulingen . . .	13	10	6	13	8	4 $\frac{2}{5}$	5	—	3 $\frac{3}{5}$	18	8	5														18	8	5	8	—	8	
35	Poritz . . .	16	5	8 $\frac{1}{2}$	15	21	5	5	23	—	21	20	5														21	20	5	9	13	4	
36	Nachau . . .	18	17	4	19	2	4 $\frac{3}{4}$	7	3	10 $\frac{1}{4}$	26	6	3														26	6	3	11	11	9	
Latus		495	14	10 $\frac{3}{4}$	507	21	10 $\frac{23}{40}$	190	11	4 $\frac{17}{40}$	698	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	698	9	3	305	13	1	

\*) Kahnsteig, so nach dem Kataster von 1693 hat Kontribution geben müssen, ist durch das Rescr. vom 18ten May 1750 davon freigesprochen worden.

# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegeld im Stendalschen Kreise.

Nr.	D ö r f e r.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
		Zugang		Abgang.																								
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.			
	<b>Transport</b>	495	14	10 $\frac{3}{4}$	507	21	10 $\frac{2}{4}$	190	11	4 $\frac{1}{4}$	698	9	3										698	9	3	305	13	1
37	Klein-Rossau . . .	14	10	$\frac{1}{2}$	15	4	1	5	16	6	20	20	7										20	20	7	9	3	—
38	Röhnebecke . . .	3	20	4 $\frac{1}{2}$	4	9	9	1	15	8	6	1	5										6	1	5	2	15	7
39	Steinfeld . . .	15	17	4 $\frac{1}{4}$	16	10	2 $\frac{1}{4}$	6	3	9 $\frac{1}{4}$	22	14	—										22	14	—	9	21	2
40	Schermkau . . .	13	17	$\frac{1}{4}$	15	—	11	5	15	4	20	16	3										20	16	3	9	1	1
41	Schinne . . .	32	8	8 $\frac{1}{4}$	32	10	7 $\frac{3}{4}$	12	3	11 $\frac{3}{4}$	44	14	7 $\frac{1}{2}$	4	2								44	18	9 $\frac{1}{2}$	19	14	2 $\frac{1}{2}$
42	Groß-Schwechten	36	13	—	37	4	11	13	22	10	51	3	9										51	3	9	22	9	1
43	Klein-Schwechten	16	2	9 $\frac{1}{4}$	17	15	8 $\frac{3}{4}$	6	14	11 $\frac{1}{4}$	24	6	8										24	6	8	10	14	11
44	Schönefeld . . .	3	21	$\frac{1}{2}$	4	2	11	1	13	1	5	16	—										5	16	—	2	11	6
45	Schönebeck . . .	12	—	8 $\frac{1}{2}$	12	1	8 $\frac{3}{4}$	4	12	8 $\frac{1}{4}$	16	14	5										16	14	5	7	6	4
46	Schermkau . . .	14	16	1	14	22	1	5	14	3	20	12	4										20	12	4	8	23	5
47	Spaningen . . .	9	14	9	9	19	8 $\frac{3}{3}$	3	16	5 $\frac{2}{3}$	13	12	2										13	12	2	5	21	10
48	Schäplich . . .	16	2	11	16	11	4	6	4	3	22	15	7										22	15	7	9	21	10
49	Schorstedt . . .	14	22	11 $\frac{1}{2}$	15	5	10	5	17	2	20	23	—										20	23	—	9	4	1
50	Storbeck . . .	9	15	$\frac{1}{2}$	10	2	10 $\frac{1}{4}$	3	19	1 $\frac{1}{4}$	13	22	—										13	22	—	6	2	1
51	Schartau . . .	8	21	3 $\frac{1}{4}$	6	23	2 $\frac{1}{4}$	2	14	7 $\frac{3}{4}$	9	13	10										9	13	10	4	4	7
52	Uengelingen . . .	13	8	7 $\frac{1}{2}$	13	23	7	5	5	10	19	5	5										19	5	5	8	9	10
	<b>Latus</b>	731	11	6 $\frac{1}{2}$	749	23	4 $\frac{2}{4}$	281	5	10 $\frac{1}{4}$	1031	5	3 $\frac{1}{2}$	4	2								1031	9	5 $\frac{1}{2}$	451	5	7 $\frac{1}{2}$

19



# Nachweisung

## von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Stendalschen Kreise.

Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. geben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt							
													Zugang			Abgang.										
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.
Transport	73	11	6 $\frac{1}{2}$	749	23	4 $\frac{27}{40}$	281	5	10 $\frac{33}{40}$	1031	5	3 $\frac{1}{2}$	—	4	2	—	—	—	1031	9	5 $\frac{1}{2}$	451	5	7 $\frac{1}{2}$		
53 Wahrenburg .	12	12	9 $\frac{3}{4}$	12	12	10	4	16	10	17	5	8	—	—	—	—	—	—	17	5	8	7	13	—		
54 Wartenberg .	8	22	11 $\frac{1}{2}$	10	2	11 $\frac{1}{2}$	3	19	2 $\frac{1}{2}$	13	22	2	—	—	—	—	—	—	13	22	2	6	2	2		
55 Wallenradde .	9	3	—	9	8	7 $\frac{1}{2}$	3	12	3 $\frac{1}{2}$	12	20	11	—	—	—	—	—	—	12	20	11	5	15	2		
56 Wollenhagen	17	8	5 $\frac{1}{2}$	16	3	4 $\frac{1}{2}$	6	1	3 $\frac{1}{2}$	22	4	8	—	—	—	—	—	—	22	4	8	9	17	—		
57 Hohenwulsch .	5	6	9	5	13	9 $\frac{3}{4}$	2	2	1 $\frac{1}{4}$	7	15	11 $\frac{1}{2}$	—	4	2	—	—	—	7	20	1 $\frac{1}{2}$	3	10	3 $\frac{1}{2}$		
58 Grünenwulsch	5	19	8	5	16	8	2	3	3	7	19	11	—	—	—	—	—	—	7	19	11	3	10	3		
59 Zedau . . .	10	12	9 $\frac{1}{2}$	10	15	9	3	23	11	14	15	8	—	—	—	—	—	—	14	15	8	6	9	10		
60 Ziegenhagen .	3	19	7 $\frac{1}{2}$	3	19	8	1	10	5	5	6	1	—	—	—	—	—	—	5	6	1	2	7	2		
<b>Summa der adelichen Dörfer hiezu</b>	<b>804</b>	<b>21</b>	<b>7<math>\frac{1}{4}</math></b>	<b>823</b>	<b>21</b>	<b>3<math>\frac{7}{40}</math></b>	<b>308</b>	<b>23</b>	<b>3<math>\frac{3}{40}</math></b>	<b>1132</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1133</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>495</b>	<b>18</b>	<b>6</b>		
das Königl. Amt Burgstall .	18	23	9	19	5	11 $\frac{17}{40}$	7	5	3 $\frac{23}{40}$	26	11	3	—	—	—	—	—	—	26	11	3	11	13	11		
das Königl. Amt Neuendorff	11	12	9 $\frac{1}{2}$	11	4	9 $\frac{1}{2}$	4	4	10 $\frac{1}{2}$	15	9	8	—	—	—	—	—	—	15	9	8	6	17	9		
das Königl. Amt Zangermünde	111	10	11 $\frac{1}{4}$	112	8	13 $\frac{3}{40}$	42	2	11 $\frac{17}{40}$	154	11	1 $\frac{1}{2}$	—	1	6	—	—	—	154	12	6 $\frac{1}{2}$	67	14	4 $\frac{1}{2}$		
<b>Summa des Stendalschen Kreises . .</b>	<b>946</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>966</b>	<b>15</b>	<b>10<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>362</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1329</b>	<b>4</b>	<b>3<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1329</b>	<b>14</b>	<b>1<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>581</b>	<b>16</b>	<b>6<math>\frac{1}{2}</math></b>		
An unfixirter Kontribution ist von den Schäfern und Hirten im Jahre 1799 bis 1800 25 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. eingekommen.																										

— 20 —

# VII. Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seebadenschen Kreise.

N <sup>o</sup>	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt					
														Zugang.			Abgang.								
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
<b>A. Im Arendsee-schen Kreis</b>																									
<b>1. Königl. Amt Arendsee.</b>																									
1	Binde . . . . .	17	13	9 <sup>1/2</sup>	14	3	5	5	7	3	19	10	8	—	—	—	19	10	8	8	12	2			
2	Bagel . . . . .	9	20	6	9	21	6	3	17	1	13	14	7	—	—	—	13	14	7	5	22	11			
3	Genzien . . . . .	6	3	3	7	6	3	2	17	4	9	23	7	—	—	—	9	23	7	4	8	10			
4	Gestien . . . . .	4	23	4	5	13	4	2	2	—	7	15	4	—	—	—	7	15	4	3	8	2			
5	Heiligensfelde . . . . .	13	—	3	12	22	5	4	20	4	17	18	9	—	—	—	17	18	9	7	18	9			
6	Kaulitz . . . . .	23	12	—	17	14	4	6	14	4	24	4	8	—	4	2	24	8	10	10	15	10			
7	Kluden . . . . .	8	11	8	7	15	10	2	20	11	10	12	9	—	—	—	10	12	9	4	14	7			
8	Kraake . . . . .	4	3	2	4	8	7	1	15	3	5	23	10	—	—	—	5	23	10	2	14	11			
9	Leppien . . . . .	14	3	8	14	6	5	5	8	5	19	14	10	—	—	—	19	14	10	8	14	—			
10	Liesien . . . . .	8	12	11	8	16	11	3	6	4	11	23	3	—	1	5	12	—	8	5	6	3			
11	Luckstädt . . . . .	6	8	1	6	21	1	2	13	11	9	11	—	—	—	—	9	11	—	4	3	4			
12	Neulingen . . . . .	13	20	4	13	22	5	5	5	5	19	3	10	—	4	2	19	8	—	8	11	—			
13	Sannen . . . . .	10	7	8	10	5	9	3	20	2	14	1	11	—	—	—	14	1	11	6	3	10			
14	Schrampe . . . . .	8	8	10	7	—	3	2	15	1	9	15	4	—	—	—	9	15	4	4	5	3			
15	Thielbeer . . . . .	10	6	1/2	9	22	10	3	17	7	13	16	5	—	—	—	13	16	5	5	23	8			
16	Zehne . . . . .	2	23	3	4	5	3	1	14	—	5	19	3	—	—	—	5	19	3	2	12	11			
17	Zigau . . . . .	7	14	8	7	15	7	2	20	10	10	12	5	—	4	2	10	16	7	4	16	3			
18	Ziemendorff, ehemdem Simmendorff . . . . .	13	14	—	14	9	4	5	9	6	19	18	10	—	—	—	19	18	10	8	15	9			
19	Zühlen . . . . .	5	8	6	5	10	6	2	—	11	7	11	5	—	—	—	7	11	5	3	6	6			
<b>Summa Amt Arendsee</b>		188	23	11	182	2	—	68	6	8	250	8	8	—	13	11	—	—	—	250	22	7	109	18	11



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Urendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt					
														Zugang			Abgang											
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.			
2. Schulamt Dambach.																												
1	Deffau . . . . .	8	1	11	8	3	11	3	1	6	11	5	5	—	—	—	—	—	—	11	5	5	4	21	11			
2	Gebel . . . . .	6	7	3	6	4	—	2	7	6	8	11	6	—	—	—	—	—	—	8	11	6	3	17	—			
3	Königsstadt . . . . .	5	19	3	6	15	9	2	11	11	9	3	8	—	—	—	—	—	—	9	3	8	4	—	1			
4	Mardorff . . . . .	7	20	7	7	20	8	2	22	9	10	19	5	—	—	—	—	—	—	10	19	5	4	17	6			
	Summa	28	1	—	28	20	4	10	19	8	39	16	—	—	—	—	—	—	—	39	16	—	17	8	6			
3. Adelige Dörfer.																												
1	Almersleben . . . . .	18	16	9	19	2	5	7	3	11	26	6	4	—	—	—	—	—	—	26	6	4	11	11	9			
2	Brunau . . . . .	22	10	10 <sup>1/2</sup>	21	23	11	8	6	—	30	5	11	—	—	—	—	—	—	30	5	11	13	5	7			
3	Beese . . . . .	3	23	9	4	20	9	1	19	10	6	16	7	—	—	—	—	—	—	6	16	7	2	22	3			
4	Bühne . . . . .	7	6	11 <sup>1/2</sup>	7	11	1	2	19	2	10	6	3	—	—	—	—	—	—	10	6	3	4	11	9			
5	Butterhorst . . . . .	3	18	1	3	22	7	1	11	6	5	10	1	—	—	—	—	—	—	5	10	1	2	8	11			
6	Badel . . . . .	4	15	4 <sup>1/2</sup>	5	3	8	1	22	4	7	2	—	—	5	6	—	—	—	7	7	6	3	4	10			
7	Barsch . . . . .	5	20	1 <sup>1/2</sup>	6	6	2	2	8	4	8	14	6	—	—	—	—	—	—	8	14	6	3	18	4			
8	Benkendorff . . . . .	10	4	11	10	6	—	3	20	3	14	2	3	—	—	—	—	—	—	14	2	3	6	4	—			
9	Büchwig . . . . .	5	20	—	5	18	11	2	4	1	7	23	—	—	—	—	—	—	—	7	23	—	3	11	7			
10	Böhmenzien . . . . .	9	20	—	9	17	9	3	15	8	13	9	5	—	—	—	—	—	—	13	9	5	5	20	7			
11	Böck . . . . .	10	17	8 <sup>1/2</sup>	10	21	8	4	2	2	14	23	10	—	—	—	—	—	—	14	23	10	6	13	5			
12	Cassebau . . . . .	21	13	1	21	17	3	8	3	6	29	20	9	—	—	—	—	—	—	29	20	9	13	1	7			
Latus		124	19	7 <sup>1/2</sup>	127	4	2	47	16	9	174	20	11	—	5	6	—	—	—	175	2	5	76	14	7			

22

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Urendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
											Zugang			Abgang											
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	Transport	124	19	7 $\frac{1}{2}$	127	4	2	47	16	9	174	20	11	—	5	6	—	—	—	175	2	5	76	14	7
13	Cahlähne . . . . .	9	8	3	9	14	3	3	14	4	13	4	7	—	—	—	—	—	—	13	4	7	5	18	6
14	Cassuhn . . . . .	4	9	10	4	10	10	1	16	1	6	2	11	—	—	—	—	—	—	6	2	11	2	16	3
15	Cheinig . . . . .	8	18	4 $\frac{1}{2}$	8	18	5	3	6	11	12	1	4	—	—	—	—	—	—	12	1	4	5	6	7
16	Groß-Clüden, ehemem Deutsch-Clüden . . . . .	9	16	3	9	22	2	3	17	4	13	15	6	—	—	—	—	—	—	13	15	6	5	23	3
17	Klein-Clüden, ehemem Wendisch-Clüden . . . . .	3	1	7	3	1	7	1	3	7	4	5	2	—	4	3	—	—	—	4	9	5	1	22	2
18	Dalschau . . . . .	4	22	9	5	4	11	1	22	11	7	3	10	—	—	—	—	—	—	7	3	10	3	3	2
19	Döbbeck . . . . .	4	7	9	4	10	10	1	16	1	6	2	11	—	—	—	—	—	—	6	2	11	2	16	3
20	Dewig . . . . .	9	9	1	10	—	2	3	18	1	13	18	3	—	—	—	—	—	—	13	18	3	6	—	6
21	Dreesede . . . . .	3	12	8	4	4	4	1	13	8	5	18	—	—	—	—	—	—	—	5	18	—	2	12	5
22	Einwinkel . . . . .	1	11	10	1	16	10	—	15	4	2	8	2	—	—	—	—	—	—	2	8	2	1	—	7
23	Klein-Garz. ehemem Garze . . . . .	10	16	8	10	17	9	4	—	8	14	18	5	—	—	—	—	—	—	14	18	5	6	11	1
24	Süßfeld . . . . .	15	10	1	16	20	1	6	7	7	23	3	8	—	—	—	—	—	—	23	3	8	10	3	1
25	Gladiqau . . . . .	10	1	—	10	19	1	4	1	2	14	20	3	—	—	—	—	—	—	14	20	3	6	11	10
26	Goldendorff . . . . .	9	5	8	7	23	9	2	23	11	10	23	8	—	—	—	—	—	—	10	23	8	4	19	4
27	Harpe . . . . .	8	3	10	6	18	4	2	12	10	9	7	2	—	—	—	—	—	—	11	6	9	4	22	5
28	Homische . . . . .	10	23	6	11	1	7	4	3	7	15	5	2	1	23	7	—	—	—	15	5	2	6	15	9
29	Hagenau . . . . .	5	20	4	6	20	4	2	13	8	9	10	—	—	—	—	—	—	—	9	10	—	4	2	11
30	Jeetze . . . . .	18	13	3	18	10	6	6	21	11	25	8	5	—	—	—	—	—	—	25	8	5	11	2	2
Latus		272	16	4	277	23	11	104	6	5	382	6	4	2	9	4	—	—	—	384	15	8	168	6	10

— 23 —

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Urendsee- und Seehausenschen Kreise.

N <sup>o</sup> .	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatlich gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt								
											Zugang			Abgang.														
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.			
	Transport	272	16	4	277	23	11	104	6	5	382	6	4	2	9	4				384	15	8	168	6	10			
31	Jahrsau . . . . .	3	22	6	3	22	6	1	11	5	5	9	11							5	9	11	2	8	10			
32	Jeggelleben . . . . .	5	13	10	6	2	11	2	7	1	8	10								8	10		3	16	5			
33	Kerkau . . . . .	6	14	7	6	18	7	2	13		9	7	7							9	7	7	4	1	9			
34	Kricheldorf . . . . .	10	12		11	3	2	4	4	2	15	7	4							15	7	7	6	16	9			
35	Kahrstedt . . . . .	10	15	3	11	3	4	4	4	3	15	7	7							15	22	8	6	23	5			
36	Karkun . . . . .	11	18	2	11	14	3	4	8	5	15	22	8							24	13	4	10	17	10			
37	Kleinau . . . . .	17	16	6	17	20	7	6	16	9	24	13	4							9	5	3	4		10			
38	Ladefath . . . . .	6	16	10	6	16	11	2	12	4	9	5	3							8	4	10	3	14	1			
39	Lubars . . . . .	5	23		5	23	2	2	5	8	8	4	10							9	15	10	4	5	5			
40	Lüge . . . . .	6	16	6	7		7	2	15	3	9	15	10							16	10	10	7	4	9			
41	Löhne . . . . .	11	17	2	11	23	2	4	11	8	16	10	10							17	6	9	7	13	6			
42	Mahlsdorff . . . . .	15	15		12	10	7	4	15	11	17	2	6		4	3				6	4	2	2	16	10			
43	Mesenthien . . . . .	4	5	9	4	11	9	1	16	5	6	4	2							28	10	11	12	10	9			
44	Mechow . . . . .	19	17	9	20	16	8	7	18	3	28	10	11							10	10	10	4	13	9			
45	Molitz . . . . .	7	11	4	7	14	5	2	20	5	10	10	10							9	22	10	4	8	6			
46	Merien . . . . .	6	16	8	7	5	8	2	17	2	9	22	10							17	4	6	7	12	6			
47	Packebusch . . . . .	11	18		12	12		4	16	6	17	4	6							8	10		3	16	5			
48	Platze . . . . .	5	22	10	6	2	11	2	7	1	8	10																
Latus		441	22		449	7	1	168	12	2	617	19	3	2	13	7				620	8	10	271	10				



# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	D ö r f e r.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
														Zugang			Abgang.											
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
49	Transport Perver vor Salzwedel . . . . .	441	22	—	449	7	1	168	12	2	617	19	3	2	13	7	—	—	—	620	8	10	271	10	—	—	—	—
50	Zeutsch Preßler . . . . .	20	3	9	11	2	2	4	3	10	15	6	—	—	4	2	—	—	—	15	10	2	6	18	—	—	—	—
51	Quaden-Dambeck . . . . .	11	3	8	12	—	8	4	12	3	16	12	11	—	—	—	—	—	—	16	12	11	7	5	8	—	—	—
52	Quaden-Dambeck . . . . .	5	13	3	5	13	3	2	2	—	7	15	3	—	—	—	—	—	—	7	15	3	3	8	2	—	—	—
53	Kademien . . . . .	10	20	—	11	10	—	4	6	9	15	16	9	—	—	—	—	—	—	15	16	9	6	20	9	—	—	—
54	Recklingen . . . . .	7	23	10	8	9	9	3	3	8	11	13	5	—	—	—	—	—	—	11	13	5	5	1	4	—	—	—
55	Riebau . . . . .	14	20	2	16	2	11	6	1	1	22	4	—	—	—	—	—	—	—	22	4	—	9	16	9	—	—	—
56	Riehe . . . . .	16	22	6	17	1	6	6	9	7	23	11	1	—	—	—	—	—	—	23	11	1	10	6	4	—	—	—
57	Risleben . . . . .	6	17	7	6	14	8	2	11	6	9	2	2	—	7	6 $\frac{1}{2}$	—	—	—	9	9	8 $\frac{1}{2}$	4	2	8 $\frac{1}{2}$	—	—	—
58	Rathleben . . . . .	3	3	3	3	10	6	1	6	11	4	17	5	—	—	—	—	—	—	4	17	5	2	1	7	—	—	—
59	Saalfeldt . . . . .	9	—	4	10	—	4	3	18	2	13	18	6	—	—	—	—	—	—	13	18	6	6	—	7	—	—	—
60	Sellentzien . . . . .	6	7	9 $\frac{1}{2}$	6	7	10	2	8	11	8	16	9	—	—	—	—	—	—	8	16	9	3	19	4	—	—	—
61	Schernickau . . . . .	15	4	8	14	21	3	5	14	—	20	11	3	—	—	—	—	—	—	20	11	3	8	22	11	—	—	—
62	Siepe . . . . .	5	—	3	5	2	6	1	21	11	7	—	5	—	—	—	—	—	—	7	—	5	3	1	8	—	—	—
63	Stappenbeck . . . . .	19	11	3	19	10	4	7	6	11	26	17	3	—	—	—	—	—	—	26	17	3	11	16	7	—	—	—
64	Sörpcke . . . . .	4	—	10 $\frac{1}{2}$	4	—	11	1	12	4	5	13	3	—	—	—	—	—	—	5	13	3	2	10	4	—	—	—
65	Thüris . . . . .	7	7	—	7	7	1	2	17	8	10	—	9	—	—	—	—	—	—	10	—	9	4	9	4	—	—	—
66	Wienau . . . . .	6	9	6	7	2	4	2	15	11	9	18	3	—	—	—	—	—	—	9	18	3	4	6	6	—	—	—
67	Wiegen . . . . .	5	7	11	5	16	1	2	3	1	7	19	2	—	—	—	—	—	—	7	19	2	3	9	10	—	—	—
<b>Latus</b>		617	7	7	620	21	2	232	20	8	853	17	10	3	1	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	856	19	1 $\frac{1}{2}$	374	20	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—

Steuerverfassung ar 26.

— 52 —

## Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seheausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt									
											Zugang			Abgang.															
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.				
	Transport	6	17	7	6	20	2	2	32	20	8	8	53	17	10	3	1	3 $\frac{1}{2}$				8	56	19	1 $\frac{1}{2}$	3	74	20	4 $\frac{1}{2}$
67	Wahrholz . . .	4	16	11	5	8	9	2	—	—	3	7	9	—	—	—	—	—	7	9	—	3	5	5					
68	Belgau . . .	7	7	4 $\frac{1}{2}$	8	9	5	3	3	6	6	11	12	11	—	—	—	—	—	—	11	12	11	5	1	2			
69	Wiffem . . .	10	12	11	10	14	1	3	23	4	4	14	13	5	—	—	—	—	—	—	14	13	5	6	8	10			
70	Wahlenberg . . .	5	2	10 $\frac{1}{2}$	5	8	11	2	—	4	4	7	9	3	—	—	—	—	—	—	7	9	3	3	5	7			
71	Winterfeld . . .	6	16	9	7	6	1	2	17	3	3	9	23	4	—	—	—	—	—	—	9	23	4	4	8	8			
72	Zehlingen . . .	13	8	3	13	18	4	5	3	11	11	18	22	3	—	—	—	—	—	—	18	22	3	8	6	9			
73	Zierau . . .	6	4	6	6	10	4	2	9	10	10	8	20	2	—	—	—	—	—	—	8	20	2	3	20	10			
	Summa der adelichen Dörfer hiezu	67	15	2	67	8	1	1	25	4	1	1	93	2	8	2	3	1	3 $\frac{1}{2}$	—	—	9	35	9	5 $\frac{1}{2}$	4	09	5	7 $\frac{1}{2}$
	das Amt Arendsee	18	23	11	18	2	—	—	6	8	8	25	8	8	—	13	11	—	—	—	25	22	7	10	9	18	11		
	das Schulamt Dambeck . . .	2	8	—	2	20	4	10	19	8	8	39	16	—	—	—	—	—	—	—	39	16	—	1	7	8	6		
	Summa	88	16	1	88	23	5	5	33	9	5	122	8	10	3	15	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—	122	6	—	—	—	9	—		
	Ferner																												
	die Stadt Arendsee	4	—	—	4	—	—	15	18	—	—	5	18	—	—	—	—	—	—	—	5	18	—	—	—	—	—		
	„ Apenburg	1	3	7	1	3	7	4	23	6	6	18	6	1	—	—	—	—	—	—	18	6	1	7	23	8	—		
	„ Bismark	3	12	—	3	12	—	11	19	6	6	43	7	6	—	—	—	—	—	—	6	43	7	—	—	—	—		
	„ Calbe .	3	6	—	3	6	—	13	19	10	10	50	16	10	—	—	—	—	—	—	5	50	16	5	—	—	—		
	Summa des Arendseeischen Kreises	10	12	7	10	12	15	—	3	7	3	1	39	2	9	3	3	15	2 $\frac{1}{2}$	—	—	11	13	23	6 $\frac{1}{2}$	5	44	8	8 $\frac{1}{2}$



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Wendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1702 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thaler			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt								
											Zugang			Abgang														
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.			
	<b>1. Königliches Amt Tangermünde.</b>																											
1	Groß-Beuster . . .	23	21	7	20	21	5	7	20	—	28	17	5	—	1	5	—	—	—	28	18	10	12	14	3			
	<b>2. Adelige Dörfer</b>																											
1	Groß-Aulosen . . .	3	16	8	1	20	—	—	16	6	2	12	6	—	—	—	—	—	—	2	12	6	1	2	6			
2	Klein-Aulosen, ehemem Lütcken-Aulosen . . .	5	8	—	5	7	1	1	23	8	7	6	9	—	—	—	—	—	8 $\frac{1}{4}$	7	6	$\frac{3}{4}$	3	4	1 $\frac{3}{4}$			
3	Behren . . . . .	4	23	6	4	21	6	1	20	1	6	17	7	—	—	—	—	—	—	6	17	7	2	22	8			
4	Klein-Beuster, ehemem Ober-Beuster . . .	13	3	2	13	4	2	4	22	7	18	2	9	—	1	4	—	—	—	18	4	1	7	22	9			
5	Blancensee . . . . .	7	16	—	6	8	7	2	9	3	8	17	10	—	—	—	—	—	—	8	17	10	3	19	10			
6	Bretsch . . . . .	12	22	10	12	22	10	4	20	7	17	19	5	1	3	6	—	—	—	18	22	11	8	6	11			
7	Calberwisch . . . . .	11	19	6	12	—	7	4	12	3	16	12	10	—	—	—	—	—	—	16	12	10	7	5	7			
8	Crewese . . . . .	7	7	—	7	21	7	2	23	1	10	20	8	—	—	—	—	—	—	10	20	8	4	18	1			
9	Crüden . . . . .	4	—	3	3	2	5	1	3	11	4	6	4	—	—	—	—	—	—	4	6	4	1	20	9			
10	Capern *) . . . . .	12	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
11	Dequede . . . . .	3	15	6	4	14	4	1	17	4	6	7	8	—	4	3	—	—	—	6	11	11	2	20	2			
12	Deutsch . . . . .	9	2	5	9	—	6	3	9	2	12	9	8	—	—	—	—	—	—	12	9	8	5	10	3			
13	Dobbrune . . . . .	14	3	2	10	17	7	4	—	7	14	18	2	—	—	—	—	—	—	14	18	2	6	11	—			
14	Drusfeldau . . . . .	4	11	6	4	11	8	1	16	5	6	4	1	—	—	—	—	—	—	6	4	1	2	16	10			
15	Falkenberg . . . . .	21	16	10	19	7	3	7	5	9	26	13	—	—	—	—	—	—	—	26	13	—	11	14	8			
16	Ferschlip . . . . .	15	7	2	15	6	3	5	17	4	20	23	7	—	—	—	—	—	—	20	23	7	9	4	4			

Latus | 152 | 4 | — | 130 | 22 | 4 | 49 | 2 | 6 | 180 | — | 10 | 1 | 9 | 1 | — | — | 8 $\frac{1}{4}$  | 181 | 9 | 2 $\frac{3}{4}$  | 79 | 8 | 5 $\frac{3}{4}$

\*) Von Capern wird jetzt keine Kontribution und sonstige Abgaben mehr gegeben, weil solches an Kur-, Hannover abgetreten worden.

# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt							
											Zugang			Abgang													
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.					
	Transport	152	4	—	130	22	4	49	2	6	180	—	10	1	9	1	—	—	—	8 $\frac{1}{4}$	181	9	2 $\frac{3}{4}$	79	8	5 $\frac{3}{4}$	
17	Groß-Gars . . .	9	3	9	9	21	10	3	17	2	13	15	—	—	—	—	—	—	—	—	13	15	—	5	23	1	
18	Seest Gottberge . . .	20	19	9	20	20	8	7	19	8	28	16	4	—	—	—	—	—	—	—	28	16	4	12	13	2	
19	Gummern *) . . .	4	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	19	8	3	10	—	
20	Haverland . . .	4	7	4	5	16	6	2	3	2	7	19	8	—	—	—	—	—	—	—	8	7	1	3	15	1	
21	Herkfelde . . .	7	5	7	6	—	10	2	6	3	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	1	21	2	—	19	9	
22	Hoff zur Hufe . . .	1	8	9	1	8	10	—	12	4	1	21	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	10	9	
23	Hoff zu Lindau . . .	—	17	10	—	17	10	—	6	8	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	16	5	—	17	8	
24	Hoff zu Packebusch . . .	1	5	5	1	5	5	—	11	—	1	16	5	—	—	—	—	—	—	—	1	5	10	—	12	2	
25	Höffe zur Hufe . . .	—	17	3	—	20	3	—	7	7	1	3	10	—	—	—	—	—	—	—	2	22	7	1	6	11	
26	Hoff zu Schallun . . .	3	3	8	2	3	4	—	19	3	2	22	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Holtorff *) . . .	13	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10	10	3	6	3	
28	Klein-Holzhausen . . .	5	10	1 $\frac{1}{2}$	5	10	1	2	—	9	7	10	10	—	—	—	—	—	—	—	20	22	7	9	3	11	
29	Groß-Holzhausen . . .	15	5	6	15	5	6	5	17	1	20	22	7	—	—	—	—	—	—	—	7	6	—	3	4	1	
30	Jeggel . . .	4	14	6	5	6	6	1	23	6	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	21	6	6	9	7	4	
31	Königsmarck . . .	15	3	3 $\frac{1}{2}$	15	11	3	5	19	3	21	6	6	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	2	8	10	
32	Krumcke . . .	4	6	3	3	22	7	1	11	5	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	44	4	7	19	8	—	
33	Lichterfelde . . .	33	5	4	32	3	4	12	1	3	44	4	7	—	—	—	—	—	—	—	6	23	9	3	1	5	
34	Lindenberg . . .	5	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Latus	302	3	11	262	7	1	98	8	7	360	15	8	1	9	1	—	—	—	8 $\frac{1}{4}$	362	—	—	—	158	8	10 $\frac{3}{4}$

\*) Von Gummern und Holtorff wird nichts mehr bezahlt, weil solche an Kur- u. Hannover abgetreten worden.

# N a c h w e i s u n g

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	D ö r f e r .	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt								
											Zugang			Abgang.														
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.						
	Transport	302	3	11	262	7	1	98	8	7	360	15	8	1	9	1	—	—	—	8 $\frac{1}{4}$	362	—	3 $\frac{3}{4}$	158	8	10 $\frac{3}{4}$		
35	Losenrahde . . . . .	5	—	—	4	13	4	1	17	—	6	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	4	2	17	9
36	Loße . . . . .	10	—	7	9	21	7	3	17	1	13	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	8	5	22	11
37	Meseberg . . . . .	25	7	5	25	19	7	9	16	4	35	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	11	11	15	12	9
38	Neufkirchen . . . . .	33	2	—	31	—	—	11	15	—	42	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	15	—	18	15	7
39	Ostorf . . . . .	10	17	—	10	11	11	3	22	6	14	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	5	6	7	7
40	Polkern . . . . .	5	4	—	5	12	2	2	1	7	7	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13	9	3	7	6
41	Pollitz . . . . .	13	13	3	13	1	10	4	21	9	17	23	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	23	7	7	20	10
42	Priemern . . . . .	5	6	10	5	4	10	1	22	10	7	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	8	3	3	—
43	Rechtshausen . . . . .	9	20	8	8	—	1	3	—	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	1	4	19	7
44	Groß-Rossau . . . . .	11	5	3	11	13	4	4	7	11	15	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	21	3	6	22	10
45	Scharpenlohe . . . . .	2	1	6	1	18	6	—	15	11	2	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	5	1	1	8
46	Schlicksdorff . . . . .	5	8	1	5	8	1	2	—	—	7	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	1	3	5	3
47	Schonberge . . . . .	19	13	7 $\frac{1}{2}$	17	12	—	6	13	6	24	1	6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	24	5	8	10	14	5
48	Stapel . . . . .	7	1	3	7	22	1	2	23	3	10	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	21	4	4	18	4
49	Steinfelde . . . . .	—	20	6 $\frac{1}{2}$	1	—	6	—	9	3	1	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	9	—	14	8
50	Stresow . . . . .	4	17	4	4	14	3	1	17	4	6	7	7	—	2	3 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	—	6	9	7 $\frac{3}{4}$	2	19	2 $\frac{3}{4}$
51	Uchrenhagen . . . . .	8	6	7	6	6	7	2	8	6	8	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	15	1	3	18	7
52	Wielbaum . . . . .	11	18	6	10	22	5	4	2	5	15	—	10	—	9	10 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	15	10	8 $\frac{1}{2}$	6	18	1 $\frac{1}{2}$
	Latus	491	—	4	442	18	2	166	—	9	608	18	11	2	1	2 $\frac{1}{4}$	—	—	—	8 $\frac{1}{4}$	610	19	5	267	5	6		

— 29 —



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arendsee- und Seehausenschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
														Zugang			Abgang.								
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	Transport	491	—	4	442	18	2	166	—	9	608	18	11	2	1	2 $\frac{1}{4}$	—	—	8 $\frac{1}{4}$	610	19	5	267	5	6
53	Wagenis . . .	3	9	—	3	9	1	1	6	5	4	15	6	—	—	—	—	—	—	4	15	6	2	—	9
54	Wahrenberg . .	41	20	7	41	13	3	15	14	—	57	3	3	—	4	2	—	—	—	57	7	5	25	1	9
55	Groß-Wanher . .	14	1	10	13	12	7	5	1	8 $\frac{1}{2}$	18	14	3 $\frac{1}{2}$	—	1	5	—	—	—	18	15	8 $\frac{1}{2}$	8	3	10 $\frac{1}{2}$
56	Klein-Wanher, heb. Lürcken-Wanher	3	22	3	3	22	3	1	11	4	5	9	7	—	—	—	—	—	—	5	9	7	2	8	8
57	Wahmerschlage .	11	2	6	11	2	7	4	4	—	15	6	7	—	—	—	—	—	—	15	6	7	6	16	6
58	Wendemarc . . .	18	14	11	17	5	3	6	10	11	23	16	2	—	—	—	—	—	—	23	16	2	10	8	7
59	Wolterschlage . .	8	14	4	8	14	5	3	5	5	11	19	10	—	—	—	—	—	—	11	19	10	5	4	—
60	Zwischendeich . .	3	4	—	3	4	—	1	4	6	4	8	6	—	—	—	—	—	—	4	8	6	1	21	9
Summa der adelichen Dörfer . .		595	17	9	545	5	7	204	11	$\frac{1}{2}$	749	16	7 $\frac{1}{2}$	2	6	9 $\frac{1}{4}$	—	—	8 $\frac{1}{4}$	751	22	8 $\frac{1}{2}$	328	23	4 $\frac{1}{2}$
hiezuh das Amt Tangermünde . . .		23	21	7	20	21	5	7	20	—	28	17	5	—	1	5	—	—	—	28	18	10	12	14	3
Summa des Seehausenschen Kreis. hiezuh d. Arendseesche Kr.		619	15	4	566	3	—	212	7	$\frac{1}{2}$	778	10	$\frac{1}{2}$	2	8	2 $\frac{1}{4}$	—	—	8 $\frac{1}{4}$	780	17	6 $\frac{1}{2}$	341	13	7 $\frac{1}{2}$
Summa		1631	23	—	1578	18	—	592	1	3 $\frac{1}{2}$	2170	19	3 $\frac{1}{2}$	5	23	4 $\frac{3}{4}$	—	—	11	1774	21	7 $\frac{1}{2}$	1885	22	4

An unfrüher Kontribution ist von den Schäfern und Hirten im Jahre 1799 bis 1800 eingekommen:  
im Arendseeschen Kreise 55 Thlr. 19 Gr.  
im Seehausenschen Kreise 5 — 18 —  
zusammen 61 Thlr. 13 —



**VIII. Nachweisung**  
 von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arnburg- und Tangermündschen Kreise.

N <sup>o</sup>	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt										
														Zugang			Abgang																
		Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.					
<b>A. Arnburgsche Kreis.</b>																																	
<b>1. Königl. Amt Tangermünde.</b>																																	
1	Baaben . . . . .	15	8	11	15	19	11	5	22	6	21	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	18	5	9	12	7
2	Alt-Bertkau . . . . .	8	17	9 $\frac{1}{2}$	8	17	8 $\frac{1}{2}$	3	6	8 $\frac{1}{2}$	12	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	5	5	6	2
3	Behrensdoiff . . . . .	17	23	8	18	—	10	6	18	4	24	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	19	2	10	20	5
4	Beelisch . . . . .	5	13	7 $\frac{1}{2}$	5	23	7	2	5	10	8	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	5	3	14	5
5	Klein-Ellingen . . . . .	11	14	—	11	15	—	4	8	8	15	23	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	23	8	6	23	10
6	Hassel . . . . .	12	2	7 $\frac{1}{4}$	11	18	1 $\frac{3}{4}$	4	9	10 $\frac{1}{4}$	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	—	7	1	9
7	Hindenburg . . . . .	36	—	—	27	17	—	10	9	3	38	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	2	3	16	16	—
8	Staffelde . . . . .	7	12	1 $\frac{1}{2}$	8	8	1	3	3	—	11	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	1	5	—	4
Summa Amt Tangermünde . . . . .		114	20	8 $\frac{3}{4}$	108	—	3 $\frac{1}{4}$	40	12	1 $\frac{3}{4}$	148	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	12	5	64	23	6
<b>2. Adel. Dörfer.</b>																																	
1	Arnimb . . . . .	—	23	6	1	15	6	—	14	10	2	6	4	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	6	1	1	6
2	Altenzaun . . . . .	4	12	3 $\frac{1}{4}$	4	21	3 $\frac{1}{4}$	1	19	10 $\frac{1}{4}$	6	16	11	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	2	3	—	2
3	Neu-Bertkau . . . . .	7	4	10	7	5	9	2	17	2	9	22	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	22	11	4	8	6
4	Buschow . . . . .	1	22	5	2	—	6	—	18	3	2	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	9	1	5	2
5	Oberberge, ehemem Berge . . . . .	10	4	9 $\frac{1}{2}$	11	—	9 $\frac{1}{2}$	4	3	4 $\frac{1}{2}$	15	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	2	6	15	4
6	Niederberge, ehemem Narrenberge . . . . .	6	18	4	5	14	3	2	2	4	7	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	7	3	8	9
7	Baumgarten . . . . .	2	17	8	1	22	10	—	17	7	2	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	5	1	4	2
8	Dalchau . . . . .	1	7	6	1	13	6	—	14	1	2	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	7	—	22	7
Latus		35	15	2 $\frac{1}{4}$	35	22	2 $\frac{1}{4}$	15	11	5 $\frac{3}{4}$	49	9	8	—	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	18	1	21	18	2

— 31 —

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arnburg- und Tangermündschen Kreise.

N	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden.			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt								
		Abgang		Zugang.		Abgang		Zugang.		Abgang		Zugang.		Abgang		Zugang.		Abgang		Zugang.											
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.			
	Transport	35	15	2 $\frac{1}{4}$	35	22	2 $\frac{1}{4}$	13	11	5 $\frac{3}{4}$	49	9	8	—	8	5	—	—	—	49	18	1	21	18	2						
9	Bewerlache . . .	2	8	—	2	8	—	—	21	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	9	8						
10	Groß-Ellingen . .	10	21	9 $\frac{1}{2}$	11	12	10	4	7	10	15	20	8	—	—	—	—	—	—	15	20	8	6	22	7						
11	Sichstädt . . .	17	18	7 $\frac{1}{2}$	19	12	3	7	7	7	26	19	10	—	4	2	—	—	—	27	—	—	11	19	5						
12	Zarchau . . .	8	22	6 $\frac{1}{2}$	8	18	1	3	6	9	12	—	10	—	—	—	—	—	—	12	—	10	5	6	4						
13	Goldbeck . . .	6	3	1 $\frac{1}{2}$	6	17	2 $\frac{1}{2}$	2	12	4 $\frac{1}{2}$	9	5	7	—	—	—	—	—	—	9	5	7	4	—	11						
14	Gethlingen . . .	4	6	2	4	12	2	1	16	6	6	4	8	—	—	—	—	—	—	6	4	8	2	17	1						
15	Ober-Giesenschlage	9	2	6	9	2	6	3	9	11	12	12	5	—	—	—	—	—	—	12	12	5	5	11	5						
16	Nieder-Giesenschlage	11	18	10	11	16	6	4	9	2	16	1	8	—	—	—	—	—	—	16	1	8	7	—	9						
17	Germerschlage . .	5	—	8	5	—	8	1	21	3	6	21	11	—	—	—	—	—	—	6	21	11	3	—	7						
18	Niedergöhren . .	—	1	10	—	1	10	—	—	8	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	1						
19	Hoff zu Theen . .	2	9	—	2	9	—	—	21	4	3	6	4	—	—	—	—	—	—	3	6	4	1	10	3						
20	Hoff Ubelgönne, ehe- dem Offelgünde*) .	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
21	Hohenberg . . .	2	23	1 $\frac{1}{2}$	3	2	1 $\frac{1}{2}$	1	3	10 $\frac{1}{2}$	4	6	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	1	20	8						
22	Jden . . .	24	1	1	24	20	9	9	7	10	34	4	7	—	—	—	—	—	—	34	4	7	14	23	—						
23	Krusenmarck . . .	9	15	11 $\frac{1}{2}$	10	14	—	3	23	3	14	13	3	—	—	—	—	—	—	14	13	3	6	8	10						
24	Räfelsh . . .	3	17	8	3	20	8	1	10	9	5	7	5	—	—	—	—	—	—	5	7	5	2	7	8						
25	Kannenberg . . .	1	13	4	1	13	4	—	14	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	2	3	4	—	22	6						
Latus		156	14	9 $\frac{1}{4}$	161	12	1 $\frac{1}{4}$	60	13	6 $\frac{1}{2}$	222	1	8	—	12	7	—	—	—	222	14	3	97	8	11						

\*) Hoff Ubelgönne ist zufolge Rescr. vom 20ten August 1750 jetzt Kontributionsfrey.

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arneburg- und Zangermündschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt					
														Zugang.		Abgang.									
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	<b>Transport</b>	156	14	9 $\frac{1}{4}$	161	12	1 $\frac{1}{4}$	60	13	6 $\frac{3}{4}$	222	1	8	—	12	7	—	—	—	222	14	3	97	8	11
26	Lintorff . . . . .	8	3	2 $\frac{1}{4}$	8	16	2 $\frac{1}{2}$	3	6	1 $\frac{1}{2}$	11	22	4	—	—	—	—	—	—	11	22	4	5	5	3
27	Leidekummer . . . . .	—	6	—	—	6	—	—	2	3	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	3	7
28	Polckris . . . . .	6	2	1 $\frac{1}{4}$	6	2	1	2	6	9	8	8	10	—	—	—	—	—	—	8	8	10	3	15	10
29	Plüze . . . . .	8	10	1 $\frac{1}{4}$	8	14	3 $\frac{1}{4}$	3	5	3 $\frac{3}{4}$	11	19	7	—	—	—	—	—	—	11	19	7	5	4	1
30	Borwerk Wendemarß	12	15	4	12	15	5	4	17	9	17	9	2	—	4	3	—	—	—	17	13	5	7	16	4
31	Paris Wendemarß	3	7	4	3	10	4	1	6	10	4	17	2	—	—	—	—	—	—	4	17	2	2	1	6
32	Kohrbeck . . . . .	4	16	7 $\frac{1}{2}$	4	21	7 $\frac{1}{2}$	1	20	2 $\frac{1}{2}$	6	17	10	—	—	—	—	—	—	6	17	10	2	22	10
33	Käbel . . . . .	18	13	2	18	11	9	6	22	5	25	10	2	—	—	—	—	—	—	25	10	2	11	2	11
34	Kengerschlage . . . . .	29	7	2	28	17	2	10	18	5	39	11	7	—	—	—	—	—	—	39	11	7	17	6	7
35	Lintorff . . . . .	6	5	8 $\frac{1}{4}$	6	21	3 $\frac{1}{4}$	2	13	11 $\frac{3}{4}$	9	11	3	—	16	7	—	—	—	10	3	10	4	10	5
36	Storckau . . . . .	3	17	11	3	23	1	1	11	8	5	10	9	—	—	—	—	—	—	5	10	9	2	9	3
37	Sanne . . . . .	8	6	8	8	13	9	3	5	2	11	18	11	—	—	—	—	—	—	11	18	11	5	3	9
38	Schwarzhholz . . . . .	17	15	6	17	15	6	6	14	10	24	6	4	—	—	—	—	—	—	1	23	5	22	6	11
39	Wallleben . . . . .	7	22	6 $\frac{1}{2}$	8	13	7 $\frac{1}{2}$	3	5	1 $\frac{1}{2}$	11	18	9	1	2	7	—	—	—	12	21	4	5	15	4
	<b>Summa der adelichen Dörfer . . . . .</b>	291	19	11 $\frac{1}{4}$	298	22	2 $\frac{1}{4}$	112	2	4 $\frac{3}{4}$	411	—	7	2	12	—	1	23	5	411	13	2	180	—	8
	hiezuh																								
	<b>d. Amt Zangermünde ferner</b>	114	20	8 $\frac{3}{4}$	108	—	3 $\frac{1}{4}$	40	12	1 $\frac{3}{4}$	148	12	5	—	—	—	—	—	—	148	12	5	64	23	6
	<b>der Flecken Arneburg</b>	32	13	—	32	13	—	12	4	10	44	17	10	—	—	—	—	—	—	3	44	17	7	—	—
	<b>Summa im Arneburgschen Kreise</b>	439	5	8	439	11	5 $\frac{1}{2}$	164	19	4 $\frac{1}{2}$	604	6	10	2	12	—	1	23	8	604	19	2	245	—	2



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arnburg- und Tangermündschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt				
											Zugang			Abgang										
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.		
<b>B. Tangermündsche Kreis.</b>																								
<b>1. Königl. Amt Tangermünde.</b>																								
1	Bölsdorff . . .	7	23	2 $\frac{3}{4}$	8	—	3 $\frac{3}{4}$	3	—	1	11	—	4	—	—	—	—	—	11	—	4	4	19	8
2	Buch . . . . .	44	14	6	41	—	10 $\frac{1}{2}$	15	9	3 $\frac{1}{2}$	56	10	2	—	1	6	—	—	56	11	8	24	17	1 $\frac{3}{4}$
3	Buchholz . . .	24	4	$\frac{1}{4}$	24	6	$\frac{1}{4}$	9	2	2 $\frac{3}{4}$	33	8	3	—	—	—	—	33	8	3	14	14	1	
4	Elversdorff . .	10	3	8 $\frac{1}{2}$	10	10	8 $\frac{1}{2}$	3	22	1 $\frac{1}{2}$	14	8	10	—	—	—	—	14	8	10	6	6	10	
5	Grobleben . . .	7	13	9	8	1	9	3	—	9	11	2	6	—	—	—	—	11	2	6	4	20	7	
6	Gohre . . . . .	15	8	9 $\frac{1}{2}$	15	9	10	5	18	8	21	4	6	—	—	—	—	21	4	6	9	6	6	
7	Milttern . . . .	23	5	11	24	16	3	9	6	1	33	22	4	—	—	—	—	33	22	4	14	20	3	
8	Ostheern . . . .	14	5	1	14	12	2	5	10	7	19	22	9	—	—	—	—	19	22	9	8	17	5	
9	Röde . . . . .	9	22	11	10	3	11	3	19	6	13	23	5	—	—	—	—	11	18	3	5	3	5	
10	Schelldorff . . .	8	23	3	8	10	3	3	3	10	11	14	1	—	4	2	—	11	9	9	4	23	9	
11	Schleuse . . . .	8	6	10 $\frac{1}{2}$	8	7	1	3	2	8	11	9	9	—	—	—	—	11	9	9	4	23	9	
12	Westheern . . .	20	4	10 $\frac{3}{4}$	20	6	10 $\frac{1}{4}$	7	14	6 $\frac{3}{4}$	27	21	5	—	—	—	—	27	21	5	12	4	11	
<b>Summa Amt Tangermünde . .</b>		<b>194</b>	<b>16</b>	<b>11<math>\frac{1}{4}</math></b>	<b>193</b>	<b>13</b>	<b>11<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>4<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>266</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>266</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>116</b>	<b>13</b>	<b>3<math>\frac{3}{4}</math></b>	
<b>2. Königl. Amt Burgstall.</b>																								
1	Burgstall . . . .	14	14	8 $\frac{1}{2}$	15	1	1 $\frac{7}{10}$	5	15	5 $\frac{3}{10}$	20	16	7	—	—	—	—	20	16	7	9	1	3	
2	Mahlpfehl . . .	9	2	8 $\frac{1}{4}$	9	2	$\frac{7}{10}$	3	10	—	12	12	7	—	—	—	—	12	12	7	5	11	6	
3	Uchtorff . . . .	14	8	3 $\frac{3}{4}$	14	7	2 $\frac{3}{4}$	5	8	9 $\frac{1}{4}$	19	16	—	—	—	—	—	19	16	—	8	14	6	
<b>Summa Amts Burgstall .</b>		<b>38</b>	<b>1</b>	<b>8<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>38</b>	<b>10</b>	<b>11<math>\frac{9}{10}</math></b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>2<math>\frac{11}{10}</math></b>	<b>52</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>52</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	



# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arnburg- und Tangermündschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatlich gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Tblr.			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegelde beträgt						
		Zugang		Abgang.						Zugang			Abgang.			Zugang			Abgang.										
		Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	Tblr.	Gr.	Sf.	
<b>3. Königl. Amt Neuendorff.</b>																													
1	Algenstedt . . . . .	20	7	6	20	6	1	7	14	3	27	20	4											27	20	4	12	4	5
2	Borgis . . . . .	3	23	8 <sup>1/2</sup>	4	8	2 <sup>1/2</sup>	1	15	1/2	5	23	3											5	23	3	2	14	8
3	Cassigk . . . . .	15	23	—	15	21	9	5	23	2	21	20	11											21	20	11	9	13	8
4	Sevenig . . . . .	8	5	2 <sup>1/2</sup>	8	4	1/2	3	1	6 <sup>1/2</sup>	11	5	7											11	5	7	4	21	11
5	Hemstedt . . . . .	21	17	—	21	16	1	8	3	—	29	19	1											29	19	1	13	—	10
6	Lottsche . . . . .	6	17	1	6	14	2	2	11	4	9	1	6											9	1	6	3	23	2
7	Luffingen . . . . .	16	20	11 <sup>1/2</sup>	15	10	2	5	18	10	21	5	—											21	5	—	9	6	8
8	Korförde . . . . .	8	17	4	8	19	4	3	7	3	12	2	7	—	4	2	—	—	—	—	—	—		12	6	9	5	8	11
9	Staats . . . . .	10	16	9 <sup>1/2</sup>	10	5	3 <sup>1/2</sup>	3	19	11 <sup>1/2</sup>	14	1	3											14	1	3	6	3	7
10	Seethen . . . . .	10	11	10	10	11	5	3	22	4	14	9	9											14	9	9	6	7	3
11	Wolgfelde . . . . .	12	—	10	13	4	9	4	22	9	18	3	6											18	3	6	7	22	6
12	Wannefeld . . . . .	11	—	10	11	2	—	4	3	9	15	5	9											15	5	9	6	16	—
13	Zienau . . . . .	7	9	—	7	21	2	2	22	11	10	20	1											10	20	1	4	17	9
<b>Summa Amt Neuendorff . .</b>		154	3	—	154	—	5 <sup>1/2</sup>	57	18	1 <sup>1/2</sup>	211	18	7	—	4	2	—	—	—	—	—	—		211	22	9	92	17	4

— 35 —

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegeld im Arnburg- und Langermündschen Kreise.

Nr.	4. Adelige Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thaler			Summa der monatlichen Kontribution.			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt									
														Zugang			Abgang															
		Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.				
1	Bittkau . . . . .	4	4	6	5	10	6	2	—	10	7	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Bellingen . . . . .	28	—	8 $\frac{1}{4}$	29	2	2 $\frac{3}{4}$	10	21	9 $\frac{3}{4}$	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Bindsfeld . . . . .	6	23	—	8	7	$\frac{1}{4}$	3	2	7 $\frac{3}{4}$	11	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Demker . . . . .	12	6	$\frac{1}{4}$	12	2	1	4	12	9	16	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Dahrenstedt . . . . .	11	10	2	11	17	2	4	9	5	16	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Dahlen . . . . .	20	8	7 $\frac{3}{4}$	20	3	7 $\frac{3}{4}$	7	13	5 $\frac{1}{4}$	27	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Dobbelin . . . . .	9	8	8 $\frac{1}{4}$	9	4	9 $\frac{1}{4}$	3	10	9 $\frac{3}{4}$	12	15	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Fischbeck . . . . .	22	19	1	23	1	1	8	15	5	31	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Grieben . . . . .	11	11	9	9	8	2	3	12	2	12	20	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Hemerken . . . . .	12	2	10	12	19	$\frac{3}{4}$	4	19	2 $\frac{1}{4}$	17	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Hafelisch . . . . .	15	1	2	15	—	2 $\frac{1}{2}$	5	15	1 $\frac{1}{2}$	20	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Ostinsfel . . . . .	20	5	6 $\frac{3}{4}$	19	22	8 $\frac{1}{4}$	7	11	5 $\frac{3}{4}$	27	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Westinsfel . . . . .	15	16	9	15	9	9	5	18	8	21	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Zerchel . . . . .	2	21	9 $\frac{1}{2}$	2	22	8 $\frac{7}{10}$	1	2	6 $\frac{3}{10}$	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Rächen . . . . .	8	11	6 $\frac{3}{4}$	8	14	7 $\frac{3}{4}$	3	5	5 $\frac{1}{4}$	11	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Rüden . . . . .	8	5	1 $\frac{1}{2}$	8	2	1 $\frac{1}{2}$	3	—	9 $\frac{1}{2}$	11	2	11	—	16	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Lüderich . . . . .	14	16	1	14	22	—	5	14	3	20	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Latus</b>		224	5	5	226	1	10 $\frac{0}{20}$	84	18	8 $\frac{11}{20}$	310	20	7	—	16	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arneburg- und Zangermündschen Kreise.

N <sup>r</sup> .	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1752 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen			Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt					
											Zugang			Abgang.											
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
	Transport	224	5	5	226	1	10 $\frac{0}{20}$	84	18	8 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{20}$	310	20	7	—	16	9	—	—	—	311	13	4	136	7	3
18	Mahlwinkel . . .	8	4	6	9	5	6 $\frac{3}{5}$	3	11	2 $\frac{5}{5}$	12	16	7	—	11	3	—	—	—	13	3	10	5	15	1
19	Nahrstedt . . .	20	11	10 $\frac{1}{2}$	21	3	11	7	22	6	29	2	5	—	—	—	—	—	—	29	2	5	12	17	7
20	Stegelitz . . .	6	19	9	6	23	11	2	14	11	9	14	10	—	—	—	—	—	—	9	14	10	4	5	—
21	Groß Schwarzlosen	20	9	11	21	6	11 $\frac{1}{5}$	7	23	7 $\frac{1}{5}$	29	6	7	—	4	3	—	—	—	29	10	10	12	21	2
22	Klein Schwarzlosen	11	9	—	11	12	—	4	7	6	15	19	6	—	—	—	—	—	—	15	19	6	6	22	—
23	Schönwalde . . .	5	—	11	5	20	11 $\frac{3}{5}$	2	4	11 $\frac{2}{5}$	8	1	11	—	—	—	—	—	—	8	1	11	3	12	10
24	Schernebeck . . .	7	7	9	7	12	8	2	19	9	10	8	5	—	—	—	—	—	—	10	8	5	4	12	8
25	Langen-Salzwedel	7	1	10	8	2	8 $\frac{1}{2}$	3	—	11 $\frac{1}{2}$	11	3	8	—	—	—	—	—	—	11	3	8	4	21	1
26	Schöndorfen . . .	52	15	—	45	21	5 $\frac{1}{4}$	17	4	11 $\frac{3}{4}$	63	2	5	—	—	—	—	—	—	63	2	5	27	14	7
27	Bäthen . . .	11	2	6	9	22	8	3	17	6	13	16	2	—	—	—	—	—	—	13	16	2	5	23	7
28	Winkelberg . . .	3	5	7	3	5	6	1	5	—	4	10	6	—	—	—	—	—	—	4	10	6	1	22	7
29	Windberg . . .	5	5	7 $\frac{1}{2}$	6	—	8	2	6	3	8	6	11	—	—	—	—	—	—	8	6	11	3	15	—
30	Wittentohr, ehemals Weißentohr . . .	4	6	5	4	20	5 $\frac{2}{5}$	1	19	6 $\frac{3}{5}$	6	16	—	—	—	—	—	—	—	6	16	—	2	22	—
31	Welle . . .	1	9	—	1	9	—	—	12	5	1	21	5	—	—	—	—	—	—	1	21	5	—	19	11
	Summa d. adel. Dörf. hiesu	388	19	1	389	2	3 $\frac{6}{10}$	145	21	7 $\frac{4}{10}$	534	23	11	1	8	3	—	—	—	536	8	2	234	12	4
	v. Amt Zangermünde	194	16	11 $\frac{1}{4}$	193	13	11 $\frac{1}{2}$	72	14	4 $\frac{1}{2}$	266	4	4	—	5	8	—	—	—	266	10	—	116	13	3 $\frac{1}{2}$
	• = Burgstall . . .	38	1	8 $\frac{1}{2}$	38	10	11 $\frac{2}{20}$	14	10	2 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$	52	21	2	—	—	—	—	—	—	52	21	2	23	3	3
	• = Neuendorff . . .	154	3	1	154	—	5 $\frac{1}{2}$	57	18	1 $\frac{1}{2}$	211	18	7	—	4	2	—	—	—	211	22	9	92	17	4
	Summa im Zangermündschen Kr.	775	16	9 $\frac{3}{4}$	775	3	8 $\frac{1}{20}$	290	16	3 $\frac{10}{20}$	1065	20	—	1	18	1	—	—	—	1067	14	1	466	22	2 $\frac{1}{2}$

37

# Nachweisung

## von der Kontribution und dem Kavalleriegelde im Arneburg- und Tangermündschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Nach dem Kataster von 1693 soll an Kontribution monatl. gegeben werden			Nach der Revision von 1751 beträgt solche			Dazu die Erhöhung von 1701, 1708 und 1714, zusammen mit 9 Gr. pro Thlr.			Summa der monatlichen Kontribution			Seitdem ist bis Trinitatis 1799 gewesen						Also jetzt die Kontribution monatlich			Das monatliche Kavalleriegeld beträgt			
														Zugang			Abgang.									
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.
<b>Rekapitulation.</b>																										
1	im Arneburgschen Kreis.	432	5	8	432	11	$5\frac{1}{2}$	164	19	$4\frac{1}{2}$	604	6	10	2	12	—	1	23	8	604	19	2	245	—	2	
2	im Tangermündschen Kreis . . .	775	16	$9\frac{3}{4}$	775	3	$8\frac{1}{20}$	290	16	$3\frac{1}{20}$	1065	20	—	1	18	1	—	—	—	1067	14	1	466	22	$2\frac{3}{4}$	
<b>Summa</b>		1214	22	$5\frac{3}{4}$	1214	15	$1\frac{1}{20}$	455	11	$8\frac{9}{20}$	1670	2	10	4	6	1	1	23	8	1672	9	3	711	22	$4\frac{1}{4}$	
<p>An unfructirter Kontribution ist von den Schäfern und Hirten im Jahre 1799 bis 1800 eingekommen:</p> <p>im Arneburgschen Kreis . . . 6 Thlr. — Gr. 6 Pf.</p> <p>im Tangermündschen Kreis . . . 31 — 16 — —</p> <p style="text-align: right;">Zusammen 37 Thlr. 16 Gr. 6 Pf.</p>																										



IX.

# Nachweisung

von der Kontribution und dem Kavalleriegehalte

in der

Priegnitz.

Nr.	Dörfer.	Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{2}$ tel.		
		Wdrl.	Schfl.	M.		Pfennig.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.
Im Perlebergſchen Diſtrikt.											
1	Baacke . . . . .	19	12	—	6	9	18	—	1	15	—
2	Bentwiſch . . . . .	25	17	—	9	19	6	9	3	5	2
3	Bernheyde . . . . .	6	—	—	11	5	12	—	—	22	—
4	Groß. Breſe . . . . .	27	15	—	11	25	7	9	4	5	4
5	Klein. Breſe, ehem. Lütſen. Breſe *)	6	10	3	9 $\frac{1}{2}$	5	2	6	—	20	5
6	Groß. Berge . . . . .	12	9	—	4 $\frac{1}{2}$	4	15	5	—	18	6
7	Klein. Berge, ehem. Lütſen. Berge .	7	3	—	4 $\frac{1}{2}$	2	16	2	—	10	8
8	Blüthen . . . . .	32	5	—	5 $\frac{1}{2}$	14	22	10	2	11	10
9	Bräſche . . . . .	28	—	—	7	16	8	—	2	17	4
10	Buchholz bey Perleberg . . . . .	9	3	2	7	5	8	1	—	21	4
11	Burghagen . . . . .	7	6	3	8	4	20	6	—	19	5
12	Creußbruch . . . . .	8	15	—	7	5	—	9	—	20	2
13	Cumloſen . . . . .	6	1	2	14 $\frac{1}{2}$	7	7	10	1	5	3
14	Dalmin . . . . .	17	4	1	7	10	—	6	1	16	1
15	Dergentſhin . . . . .	18	7	—	7 $\frac{1}{2}$	11	10	4	1	21	9
16	Derneckow . . . . .	4	6	—	6	2	3	—	—	8	6
17	Dupow . . . . .	21	5	2	8 $\frac{3}{4}$	15	11	6	2	13	11
18	Garſedow . . . . .	5	14	—	—	5	18	—	—	23	—
19	Glävenzien . . . . .	23	6	2	7	13	13	10	2	6	3
20	Groß. Gollſchow . . . . .	37	2	2	6	18	13	3	3	2	3
21	Klein. Gollſchow, eheb. Wendſch. Gollſchow	17	—	—	4 $\frac{3}{4}$	6	17	6	1	2	11
22	Grube . . . . .	11	11	3	8 $\frac{1}{4}$	7	21	7	1	7	7
23	Guhlow . . . . .	15	18	2	5	6	13	9	1	2	3
Latus		—	—	—	—	224	5	10	37	8	11

\*) Klein. Breſe ſind die 2 Thlr. 1 Pf. durch das Reſcript vom 11ten Mai 1776 wegen verſandeten Acker erlaſſen.

Summa der monatlichen Kontribution.			Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribution.			Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.			Summa der jetzigen Kontribution.			An Kavalleriegeld wird monatlich gegeben			Zahl der Feuerfellen, so beim Kavalleriegelde ausgenommen.
			Ausfaat		Kontribution																
Zhr.	Gr.	Pf.	Wdt.	Sch.	M.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	
11	9	—	—	—	—	—	—	—	11	9	—	—	7	7	11	16	7	5	4	—	23
22	11	11	—	—	—	—	—	—	22	11	11	—	15	—	23	2	11	8	18	3	28
6	10	—	—	—	—	—	—	—	6	10	—	—	4	3	6	14	3	3	12	—	20
29	13	1	—	—	—	—	—	—	29	13	1	—	19	8	30	8	9	10	16	7	27
5	22	11	—	—	—	2	—	1	3	22	10	—	2	8	4	1	6	2	12	10	10
5	9	11	—	—	—	—	—	—	5	9	11	—	3	7	5	13	6	2	13	2	12
3	2	10	—	—	—	—	—	—	3	2	10	—	2	1	3	4	11	1	7	5	5
17	10	8	—	—	—	—	—	—	17	10	8	—	11	8	17	22	4	7	9	8	29
19	1	4	—	—	—	—	—	—	19	1	4	—	12	8	19	14	—	7	18	8	28
6	5	5	—	—	—	—	—	—	6	5	5	—	4	2	6	9	7	2	12	8	9
5	15	11	—	—	—	—	—	—	5	15	11	—	3	10	5	19	9	2	10	10	10
5	20	11	—	—	—	—	—	—	5	20	11	—	3	11	6	—	10	2	10	3	9
8	13	1	—	—	—	—	—	—	8	13	1	—	5	8	8	18	9	6	18	7	52
11	16	7	—	—	—	—	—	—	11	16	7	—	7	9	12	—	4	5	4	2	22
13	8	1	1	—	—	—	17	6	12	14	7	—	8	5	12	23	—	5	14	5	24
2	11	6	1	10	—	—	19	10	1	15	8	—	1	1	1	16	9	—	21	4	5
18	1	5	—	—	—	—	—	—	18	1	5	—	12	1	18	13	6	7	5	10	25
6	17	—	—	—	—	—	—	—	6	17	—	—	4	6	6	21	6	2	20	—	11
15	20	1	—	—	—	—	—	—	15	20	1	—	10	7	16	6	8	6	18	8	27
21	15	6	—	—	—	—	—	—	21	15	6	—	14	5	22	5	11	8	12	5	28
7	20	5	—	—	—	—	—	—	7	20	5	—	5	3	8	1	8	3	21	10	20
9	5	2	—	—	—	—	—	—	9	5	2	—	6	2	9	11	4	4	5	2	19
7	16	—	—	—	—	—	—	—	7	16	—	—	5	1	7	21	1	3	18	7	19

261	14	9	2	10	—	3	13	5	258	1	4	7	4	1	265	5	5	112	19	4	
-----	----	---	---	----	---	---	----	---	-----	---	---	---	---	---	-----	---	---	-----	----	---	--

Nr.	Dörfer.	Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{8}$ tel.		
		Wfl.	Schf.	M.		Wfl.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.
		—	—	—		—	—	—	—	—	—
	<b>Transport</b>	—	—	—	—	224	5	10	37	8	11
24	Guhlsdorff . . . . .	12	1	3	4 $\frac{3}{4}$	4	18	8	—	19	1
25	Guhlig . . . . .	25	23	—	6	12	23	6	2	3	11
26	Lutckenheyde . . . . .	9	14	—	10 $\frac{1}{2}$	8	9	3	1	9	6
27	Hingsdorff, ehemem Heinrichsdorff . . . . .	6	8	—	12	6	8	—	1	1	4
28	Hohenfier . . . . .	12	—	—	6	6	—	—	1	—	—
29	Hülsebeck . . . . .	17	—	3	6	8	12	4	1	10	1
30	Jagel . . . . .	5	14	—	6	6	12	4	1	2	1
31	Zandersdorff . . . . .	12	12	—	6 $\frac{1}{2}$	6	18	6	1	3	1
32	Kahrstede . . . . .	13	8	2	7	7	18	11	1	7	2
33	Kleeste . . . . .	14	2	—	7	8	5	2	1	8	10
34	Kleinow . . . . .	19	9	2	7	11	7	7	1	21	3
35	Klegke . . . . .	28	10	—	7 $\frac{1}{2}$	17	18	3	2	23	1
36	Krampfer . . . . .	21	19	2	6	10	21	9	1	19	8
37	Kribbe, ehemem Kriewe . . . . .	16	3	—	4	5	9	—	—	21	6
38	Kuhblanc . . . . .	16	8	—	8 $\frac{3}{4}$	12	5	2	2	—	10
39	Laaslich*) . . . . .	14	8	2	9	10	18	4	1	19	1
40	Groß-Linde . . . . .	10	9	—	7	6	1	3	1	—	3
41	Lockstädt . . . . .	18	5	—	7	10	14	11	1	18	6
42	Lubsow . . . . .	9	1	—	6	4	12	6	—	18	1
43	Lütchendorff . . . . .	12	16	—	7	7	9	4	1	5	7
44	Mansfeld . . . . .	15	7	2	6	7	15	9	1	6	1
45	Meesefow . . . . .	4	16	—	7	2	17	4	—	10	17

**Latus** — — — — 407 19 8 67 23 4

\*) Laaslich sind die 3 Gr. 9 Wf. Kontribution und 4 Gr. 6 Wf. Kavalleriegeld wegen zwei freitig gewesener kontribuablen Kossäthenhöfe durch das Rescript vom 1ten Februar 1789 erlassen.



Summa der monatlichen Kontribution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribution	Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.	Summa der jezigen Kontribution.	An Kavalerie geliefert wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuerstücken, so beym Kavallerie- gelde an- genom- men.
	Ausfaat		Kontribution								
Thlr.   Gr.   Pf.	Wst.   Schk.   M.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	Thlr.   Gr.   Pf.	
261   14   9	2   10   —	3   13   5	258   1   4	7   4   1	265   5   5	112   19   4	—				
5   13   9	—   —   —	—   —   —	5   13   9	—   3   9	5   17   6	2   18   3	14				
15   3   5	—   —   —	—   —   —	15   3   5	—   10   1	15   13   6	5   19   10	18				
9   18   9	3   4   15	3   6   4	6   12   5	—   4   4	6   16   9	2   8   8	6				
7   9   4	—   —   —	—   —   —	7   9   4	—   4   11	7   14   3	2   16   8	7				
7   —   —	—   —   —	—   —   —	7   —   —	—   4   8	7   4   8	3   —   —	12				
9   22   5	—   —   —	—   —   —	9   22   5	—   6   7	10   5   —	4   6   2	17				
7   14   5	—   —   —	—   —   —	7   14   5	—   5   1	7   19   6	3   10   1	15				
7   21   7	—   —   —	—   —   —	7   21   7	—   5   3	8   2   10	3   12   2	15				
9   2   1	—   —   —	—   —   —	9   2   1	—   6   1	9   8   2	3   20   4	15				
9   14   —	—   —   —	—   —   —	9   14   —	—   6   5	9   20   5	3   11   9	9				
13   4   10	—   —   —	—   —   —	13   4   10	—   8   10	13   13   8	5   18   6	24				
20   17   4	—   —   —	—   —   —	20   17   4	—   13   10	21   7   2	9   6   1	40				
12   17   5	—   —   —	—   —   —	12   17   5	—   8   6	13   1   11	5   9   3	21				
6   6   6	—   —   —	—   —   —	6   6   6	—   4   2	6   10   8	2   23   —	14				
14   6   —	—   —   —	—   —   —	14   6   —	—   9   6	14   15   6	5   3   9	13				
12   13   5	—   —   —	8   9	12   4   8	—   8   4	12   13   —	5   11   7	25				
7   1   6	—   —   —	—   —   —	7   1   6	—   4   8	7   6   2	3   6   5	15				
12   9   5	—   —   —	—   —   —	12   9   5	—   8   3	12   17   8	5   5   —	19				
5   6   7	—   —   —	—   —   —	5   6   7	—   3   6	5   10   1	2   12   2	12				
8   14   11	—   —   —	—   —   —	8   14   11	—   5   9	8   20   8	3   17   1	15				
8   22   4	—   —   —	—   —   —	8   22   4	—   5   11	9   4   3	4   1   3	18				
3   4   3	—   —   —	—   —   —	3   4   3	—   2   1	3   6   4	1   13   9	8				

475 | 19 | — | 5 | 14 | 15 | 7 | 4 | 6 | 468 | 14 | 6 | 13 | — | 7 | 481 | 15 | 1 | 202 | 5 | 1 | —

**D ö r f e r .**

Nr.

Ausfaat nach der An- lage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribu- tion	Betragt monatlich an Kontribu- tion			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit 1/6tel.		
Wbl.	Schf.	M.	Sfennig.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.

Transport												
46	Mäterich . . . . .	3	22	—	10	40	7	19	8	67	23	4
47	Muggendorff . . . . .	12	5	—	12	3	6	4	—	13	—	1
48	Neebellin . . . . .	18	15	—	7 1/2	12	5	—	—	2	—	10
49	Neuhausen . . . . .	8	12	—	6	11	15	4	—	1	22	7
50	Porep . . . . .	18	22	—	6	4	6	—	—	17	—	—
51	Postelin . . . . .	9	19	2	7	9	11	—	—	1	13	10
52	Premstin . . . . .	25	18	—	7	11	7	6	—	1	21	3
53	Pyrow . . . . .	33	14	—	6	15	—	6	—	2	12	1
54	Quisow . . . . .	25	1	—	7	16	19	—	—	2	19	2
55	Rambow bey Perleberg . . . . .	16	8	2	6	14	14	7	—	2	10	5
56	Reeke . . . . .	22	6	1	6	8	4	3	—	1	8	9
57	Regien . . . . .	8	12	—	6	11	3	2	—	1	20	6
58	Rohlsdorff bey Perleberg . . . . .	8	21	—	7	4	6	—	—	17	—	—
59	Rosenhagen . . . . .	19	4	1	6 1/2	5	4	3	—	20	9	—
60	Sagast . . . . .	14	19	2	5 1/2	10	9	4	—	1	17	6
61	Schadebeuster . . . . .	2	16	1	9 1/2	6	18	11	—	1	3	2
62	Schilde . . . . .	16	9	2	6	2	—	2	—	11	—	2
63	Schonfeld . . . . .	13	3	2	4 3/4	8	4	9	—	1	8	9
64	Schweinkofen . . . . .	17	8	2	6	5	4	11	—	20	10	—
65	Spiegelhagen . . . . .	17	21	—	8 1/4	8	16	3	—	1	10	9
66	Steinberg . . . . .	10	16	—	6	12	6	11	—	2	1	2
67	Strehlem . . . . .	15	14	—	5 1/2	5	8	—	—	21	4	7
68	Suckow . . . . .	36	4	2	7	7	3	5	—	1	4	7
69	Suckow halb . . . . .	5	21	—	8 1/2	21	2	7	—	3	12	5
70	Tackem . . . . .	26	—	—	7	4	3	10	—	—	16	8
71	Tangerdorff . . . . .	10	5	—	6	15	4	—	—	2	12	8
72	Telschow . . . . .	24	18	2	6	5	2	6	—	20	5	—
73	Uhse . . . . .	32	22	2	9	12	9	3	—	2	1	7
74	Wiescke . . . . .	16	18	—	6 1/2	24	16	10	—	4	2	10
75	Weisen . . . . .	15	13	—	9 1/2	9	1	9	—	1	12	3
76	Wentorff . . . . .	12	15	—	9 1/2	12	7	3	—	2	1	3
77	Werkien . . . . .	9	4	—	6 1/2	9	23	10	—	1	16	—
78	Zugkenwisch . . . . .	14	8	—	14	4	23	2	—	19	10	—
79	Wolffshagen . . . . .	6	7	2	7	16	17	4	—	2	18	11
80	Zeddien . . . . .	31	19	—	6	3	16	4	—	14	9	—
						15	21	6	—	2	15	7

Summa im Perlebergischen Distrikt | — | — | — | — | 756 | 9 | 5 | 126 | 5 | —

Summa der monatli- chen Kontri- bution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribu- tion	Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.			Summa der jetzigen Kontribu- tion.	An Kavalle- riegeld wird monatlich ge- geben			Zahl der Feuerstel- len, so beim Ka- vallerie- gelde ans- genom- men.						
	Ausfaat			Kontribution				Thlr.	Gr.	Pf.		Thlr.	Gr.	Pf.		Thlr.	Gr.	Pf.			
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.													Thlr.	Gr.	Pf.
475	19	—	5	14	15	7	4	6	468	14	6	13	—	7	48	15	1	202	5	1	—
3	19	5	—	—	—	—	—	—	3	19	5	—	2	6	3	21	11	2	14	1	18
14	5	10	—	—	—	—	—	—	14	5	10	—	9	6	14	15	4	5	3	8	13
13	13	11	1	3	—	—	19	8	12	18	3	—	8	6	13	2	9	5	17	6	25
4	23	—	—	—	—	—	—	—	4	23	—	—	3	4	5	2	4	2	2	—	8
11	—	10	—	—	—	—	—	—	11	—	10	—	7	4	11	8	2	4	7	8	14
13	4	9	—	—	—	—	—	—	13	4	9	—	8	9	13	13	6	5	4	6	17
17	12	7	—	—	—	—	—	—	17	12	7	—	11	8	18	—	3	7	8	2	28
19	14	2	—	—	—	—	—	—	19	14	2	—	13	1	20	3	3	7	18	4	26
17	1	—	—	—	—	—	—	—	17	1	—	—	11	4	17	12	4	7	6	10	29
9	13	—	—	—	—	—	—	—	9	13	—	—	6	4	9	19	4	4	9	5	20
12	23	8	—	—	—	—	—	—	12	23	8	—	8	8	13	8	4	6	5	—	30
4	23	—	—	—	—	—	—	—	4	23	—	—	3	4	5	2	4	2	12	—	13
6	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	4	—	6	5	—	3	1	5	16
12	2	10	1	10	—	—	21	10	11	5	—	—	7	6	11	12	6	4	4	10	12
7	22	1	—	—	—	—	—	—	7	22	1	—	5	3	8	3	4	3	6	4	12
2	11	4	—	—	—	—	—	—	2	11	4	—	1	8	2	13	—	1	4	1	6
9	13	6	—	—	—	—	—	—	9	13	6	—	6	4	9	19	10	4	9	7	20
6	1	9	—	—	—	—	—	—	6	1	9	—	4	1	6	5	10	2	23	8	15
10	3	—	—	—	—	—	—	—	10	3	—	—	6	9	10	9	9	4	3	5	15
14	8	1	—	—	—	—	—	—	14	8	1	—	9	7	14	17	8	5	4	4	13
6	5	4	—	—	—	—	—	—	6	5	4	—	4	2	6	9	6	2	22	8	14
8	8	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	5	7	8	13	7	3	17	2	16
24	15	—	—	—	—	—	—	—	24	15	—	—	16	5	25	7	5	9	2	11	25
4	20	6	—	—	—	—	—	—	4	20	6	—	3	3	4	23	9	2	3	3	9
17	16	8	—	—	—	—	—	—	17	16	8	—	11	9	18	4	5	7	1	4	24
5	22	11	—	—	—	—	—	—	5	22	11	—	3	11	6	2	10	2	6	10	7
14	10	10	—	—	—	—	—	—	14	10	10	—	9	8	14	20	6	6	7	1	26
28	19	8	—	—	—	—	—	—	28	19	8	—	19	3	29	14	11	10	19	8	31
10	14	—	—	—	—	—	—	—	10	14	—	—	7	1	10	21	1	5	2	7	25
14	8	6	—	—	—	—	—	—	14	8	6	—	9	7	14	18	1	6	—	5	23
11	15	10	—	—	—	—	—	—	11	15	10	—	7	9	11	23	7	5	8	—	24
5	19	—	—	—	—	—	—	—	5	19	—	—	3	10	5	22	10	2	19	9	14
19	12	3	—	—	—	—	—	—	19	12	3	—	13	—	20	1	3	7	15	9	25
4	7	1	—	—	—	—	—	—	4	7	1	—	2	10	4	9	11	1	23	6	9
18	13	1	—	—	—	—	—	—	18	13	1	—	12	4	19	1	5	7	17	2	29
882	14	5	8	3	15	8	22	—	873	16	5	24	6	6	897	22	11	372	4	—	—

Nr.	Dörfer.	Ansaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{2}$ Tel.		
		Wfl.	Schf.	M.		Wfl.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.
<b>Im Kyrischen Distrikt</b>											
81	Bantickow . . . . .	20	3	—	7	11	17	9	1	23	—
82	Barentzin . . . . .	36	14	2	6 $\frac{1}{2}$	19	19	10	3	7	4
83	Berlitz . . . . .	21	2	—	5 $\frac{3}{4}$	10	2	5	1	16	5
84	Blumenthal . . . . .	14	10	2	4 $\frac{1}{4}$	5	17	2	—	22	10
85	Borcke . . . . .	9	8	—	7 $\frac{1}{2}$	6	8	6	—	10	10
86	Briesenhagen . . . . .	15	10	—	5 $\frac{3}{4}$	7	9	4	1	5	6
87	Christorff . . . . .	16	7	—	5	6	18	11	1	3	2
88	Dahlhausen . . . . .	20	22	—	5	8	17	2	1	10	10
89	Demmerthin . . . . .	27	—	—	6	13	12	—	2	6	—
90	Drewen . . . . .	32	16	—	6 $\frac{1}{2}$	17	16	8	2	22	9
91	Fresdorff . . . . .	9	12	—	4 $\frac{1}{2}$	3	13	6	—	14	3
92	Gantickow . . . . .	27	10	—	5	11	10	2	1	21	8
93	Grabow bei Kyris . . . . .	9	2	—	6	4	13	—	—	18	2
94	Holzhausen . . . . .	26	16	2	7	15	13	8	2	14	3
95	Königsberg . . . . .	17	23	—	8	11	23	4	1	23	11
96	Köselin . . . . .	12	2	2	7	7	1	5	1	4	3
97	Lohme . . . . .	8	6	—	6 $\frac{1}{4}$	4	7	1	1	2	10
98	Nechow . . . . .	23	12	—	4 $\frac{1}{4}$	9	7	3	1	13	3
99	Nesfeld . . . . .	25	10	—	7	14	19	10	2	11	4
100	Rosenwinkel . . . . .	11	19	2	6	5	21	9	—	23	8
101	Tornow . . . . .	1	18	—	6 $\frac{1}{4}$	—	21	10	—	3	8
102	Wahlitz . . . . .	12	22	—	12	12	22	—	2	3	8
103	Wahlitz . . . . .	34	7	2	5 $\frac{3}{4}$	16	9	7	2	18	9
104	Wuticke . . . . .	32	23	—	6	16	11	6	2	17	11
<b>Summa im Kyrischen Distrikt</b>		—	—	—	—	242	23	8	40	8	3



Summa der monatlichen Kontribution.			Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribution			Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.			Summa der jetzigen Kontribution			An Kavals- leriegelde wird monatlich ge- geben			Zahl der Feuersstel- len, so beim Kas- walleries- gelde aus- genommen.
			Ausfaat			Kontribution															
Thlr.	Gr.	Pf.	Wol.	Schl.	N.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
13	16	9	—	—	—	—	—	—	13	16	9	—	9	2	14	1	11	5	17	11	22
23	3	2	—	—	—	—	—	—	23	3	2	—	15	5	23	18	7	9	16	7	37
11	18	10	—	—	—	—	—	—	11	18	10	—	7	10	12	2	8	4	22	10	19
6	16	—	—	—	—	—	—	—	6	16	—	—	4	5	6	20	5	3	11	9	19
6	19	4	—	—	—	—	—	—	6	19	4	—	4	7	6	23	11	3	18	10	20
8	14	10	—	—	—	—	—	—	8	14	10	—	5	9	8	20	7	3	13	1	13
7	22	1	—	—	—	—	—	—	7	22	1	—	5	3	8	3	4	4	6	4	24
10	4	—	—	7	—	—	3	4	10	—	8	—	6	8	10	7	4	4	6	9	17
15	18	—	—	—	—	—	—	—	15	18	—	—	10	6	16	4	6	6	12	—	24
20	15	5	—	—	—	—	—	—	20	15	5	—	13	9	21	5	2	8	1	6	26
4	3	9	—	—	—	—	—	—	4	3	9	—	2	9	4	6	6	2	12	6	16
13	7	10	—	—	—	—	—	—	13	7	10	—	8	11	13	16	9	5	5	5	17
5	7	2	—	—	—	—	—	—	5	7	2	—	3	7	5	10	9	3	16	4	26
18	3	11	—	—	—	—	—	—	18	3	11	—	12	1	18	16	—	7	8	7	26
13	23	3	—	—	—	—	—	—	13	23	3	—	9	4	14	8	7	7	15	9	44
8	5	8	—	—	—	—	—	—	8	5	8	—	5	6	8	11	2	3	12	6	14
5	9	11	—	—	—	—	—	—	5	9	11	—	3	7	5	13	6	2	14	5	14
10	20	6	—	—	—	—	—	—	10	20	6	—	7	3	11	3	9	4	14	5	18
17	7	2	—	—	—	—	—	—	17	7	2	—	11	6	17	18	8	6	16	7	21
6	21	5	—	—	—	—	—	—	6	21	5	—	4	7	7	2	—	3	19	3	22
1	1	6	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—	9	1	2	3	—	9	4	1
15	1	8	—	—	—	—	—	—	15	1	8	—	10	1	15	11	9	7	15	4	40
19	4	4	—	—	—	—	—	—	19	4	4	—	12	9	19	17	1	7	23	2	30
19	5	5	—	—	—	—	—	—	19	5	5	—	12	10	19	18	3	8	21	10	41

283	7	11	—	7	—	—	3	4	283	4	7	7	20	10	291	1	5	126	21	—	—
-----	---	----	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---	----	----	-----	---	---	-----	----	---	---

D ö r f e r .

Nr.

Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution.			Dazu die Erhebung vom Jahre 1733 mit Tel.		
Wbl.	Schf.	M.	Wfennig.	Ehr.	Gr.	Wf.	Ehr.	Gr.	Pf.

Im Wittstockfchen Distrikt.

105	Babis . . . . .	13	20	2	8	9	5	8	1	12	11
106	Berlinichen . . . . .	10	7	—	7	6	—	1	1	—	—
107	Biesem . . . . .	14	21	2	7	8	16	6	1	10	9
108	Blandikow . . . . .	20	12	2	7	11	23	3	1	23	11
109	Dosse . . . . .	48	8	—	4 $\frac{3}{4}$	19	3	2	3	4	6
110	Dransee . . . . .	11	11	3	8	7	15	10	1	6	8
111	Glienicke . . . . .	3	18	—	9 $\frac{1}{2}$	2	23	3	—	11	11
112	Groß-Hafelow . . . . .	5	10	2	8	3	15	—	—	14	6
113	Klein-Hafelow . . . . .	4	8	—	8	2	21	4	—	11	7
114	Herhsprung . . . . .	16	6	—	5 $\frac{1}{2}$	7	10	9	1	5	10
115	Jabell . . . . .	4	5	3	9 $\frac{1}{2}$	3	8	7	—	13	5
116	Papenbrock . . . . .	22	8	2	4 $\frac{3}{4}$	8	20	4	1	11	5
117	Schweinreich . . . . .	8	19	3	8	5	21	2	—	23	6
118	Seveckow . . . . .	10	21	3	8 $\frac{1}{2}$	7	17	5	1	6	11
119	Teese . . . . .	21	5	—	7 $\frac{3}{4}$	13	16	9	2	6	9
120	Wernickow . . . . .	19	16	2	6 $\frac{1}{4}$	10	6	1	1	17	—
121	Wulfersdorff . . . . .	28	19	—	6	14	9	6	2	9	7
122	Zakke . . . . .	13	8	—	7	7	18	8	1	7	1
123	Dorf Zechlin . . . . .	10	19	3	8	7	5	2	1	4	10

Summa im Wittstockfchen Distrikt

—	—	—	—	158	18	6	26	11	1
---	---	---	---	-----	----	---	----	----	---

\*) Biesem ist der 1 Ehr. 10 Gr. Kontribution und 11 Gr. 8 Pf. Kavalleriegehd durch das Reskript vom 20sten May 1754 erlassen.

Summa der monatli- chen Kontri- bution.	Hiervon ist im Jahre 1748 abgeschrieben									Bleibt an monatlicher Kontribus- tion	Dazu die Erhöhung von 8 Pfen. vom Thaler.	Summa der jezigen Kontribu- tion.	An Kavals- teriegeld wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuersteu- ren, so beym Kas- valleries- gelde an- genom- men.			
	Ausfaat			Kontribution													
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.						Thlr.	Gr.	Pf.
10 18 7	—	—	—	—	—	—	—	—	10 18 7	—	7 2	11 1 9	4 15 11	19			
7 — 1	—	—	—	—	—	—	—	—	7 — 1	—	4 8	7 4 9	3 8 —	16			
10 3 3	—	—	—	—	—	1 10 —	—	—	8 17 3	—	5 10	8 23 1	4 5 10	22			
13 23 2	—	—	—	—	—	—	—	—	13 23 2	—	9 4	14 8 6	5 23 9	24			
22 7 8	—	—	—	—	—	—	—	—	22 7 8	—	14 11	22 22 7	8 19 1	29			
8 22 6	—	—	—	—	—	—	—	—	8 22 6	—	5 11	9 4 6	3 23 3	17			
3 11 2	—	—	—	—	—	—	—	—	3 11 2	—	2 4	3 13 6	1 19 9	10			
4 5 6	—	—	—	—	—	—	—	—	4 5 6	—	2 10	4 8 4	1 23 —	9			
3 8 11	—	—	—	—	—	—	—	—	3 8 11	—	2 3	3 11 2	1 23 1	12			
8 16 7	—	—	—	—	—	—	—	—	8 16 7	—	5 9	8 22 4	4 1 7	19			
3 22 —	—	—	19 3	—	—	18 3	—	—	3 3 9	—	2 1	3 5 10	1 15 8	9			
10 7 9	—	—	—	—	—	—	—	—	10 7 9	—	6 10	10 14 7	4 20 9	23			
6 20 8	—	—	—	—	—	—	—	—	6 20 8	—	4 7	7 1 3	3 17 1	21			
9 — 4	—	—	—	—	—	—	—	—	9 — 4	—	6 —	9 6 4	4 1 9	18			
15 23 6	—	—	—	—	—	—	—	—	15 23 6	—	10 8	16 10 2	6 7 6	21			
11 23 1	—	—	—	—	—	—	—	—	11 23 1	—	8 —	12 7 1	5 6 —	22			
16 19 1	—	—	—	—	—	—	—	—	16 19 1	—	11 2	17 6 3	7 11 2	32			
9 1 9	—	—	—	—	—	—	—	—	9 1 9	—	6 1	9 7 10	4 6 2	20			
8 10 —	—	—	7 —	—	—	5 5	—	—	8 4 7	—	5 6	8 10 1	4 20 2	30			
185 5 7	1	2	3	2	9	8	182 19 11	5	1 11	187 21 10	83 5 6	—					

Nr.	Dörfer.	Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Gebet nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution.			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{6}$ Tel.		
		Wipf.	Schf.	W.	Pfennig.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
<b>Im Havelbergſchen Diſtrikt.</b>											
124	Balow . . . . .	6	19	—	7 $\frac{1}{4}$	4	2	6	—	16	5
125	Breddin . . . . .	35	9	2	5	14	17	11	2	11	—
126	Döllen . . . . .	22	3	—	6	11	1	6	1	20	3
127	Glewen . . . . .	15	22	—	11	14	14	2	2	10	4
128	Gneversdorff . . . . .	16	4	—	12 $\frac{1}{4}$	16	12	1	2	18	—
129	Göricke . . . . .	23	6	2	6	11	15	3	1	22	7
130	Grangow . . . . .	13	12	1	7	7	21	2	1	7	6
131	Gumbtow . . . . .	27	21	—	7	16	6	3	2	17	1
132	Jederiß . . . . .	7	—	2	16	9	8	8	1	13	5
133	Krillenkempe . . . . .	1	—	—	6 $\frac{1}{4}$	—	12	6	—	2	1
134	Lennewiß . . . . .	19	14	1	9 $\frac{1}{2}$	15	12	3	2	14	1
135	Nagow . . . . .	22	19	2	6 $\frac{1}{2}$	12	8	7	2	1	5
136	Nigow . . . . .	18	23	3	9	14	5	10	2	8	11
137	Quiſebell . . . . .	13	13	—	8 $\frac{1}{2}$	9	14	3	1	14	4
138	Roddan . . . . .	8	23	3	11	8	5	9	1	9	—
139	Rüheſtadt . . . . .	16	20	2	12 $\frac{1}{4}$	17	4	11	2	20	10
140	Schönhagen in der Probſtey . . . . .	41	2	3	5 $\frac{1}{2}$	18	20	3	3	3	5
141	Schönermarck . . . . .	29	12	3	6 $\frac{1}{2}$	15	23	11	2	15	11
142	Studeniß . . . . .	35	10	—	7	20	15	10	3	10	8
143	Töppel . . . . .	18	14	—	8 $\frac{1}{4}$	12	18	7	2	3	1
Summa im Havelbergſchen Diſtrikt		—	—	—	—	252	2	2	42	—	4
<b>Im Platenburgſchen Diſtrikt.</b>											
144	Abbendorff . . . . .	21	11	—	7	12	12	5	2	2	1
145	Bendelin . . . . .	17	20	3	8	11	21	10	1	23	8
146	Haverlandt . . . . .	10	22	—	7	6	8	10	1	1	6
147	Leegde . . . . .	20	2	—	7 $\frac{1}{2}$	12	13	3	2	2	3
148	Groß Leppten . . . . .	38	—	2	4 $\frac{1}{4}$	15	1	2	2	12	2
149	Groß Luben . . . . .	34	6	2	7	19	23	10	3	7	11
150	Klein Luben, ehedem Lütcken-Luben, . . . . .	14	12	1	9 $\frac{1}{2}$	11	18	11	1	25	2
151	Salentin . . . . .	26	17	2	6	13	3	9	2	4	8
152	Wehlgast . . . . .	6	15	1	10	5	12	9	—	22	1
153	Werder . . . . .	12	18	—	7 $\frac{1}{2}$	7	23	3	1	7	11
Summa des Platenburgſchen Diſtriktes		—	—	—	—	116	20	—	19	11	5



Summa der monatli- chen Kontri- bution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribu- tion	Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler	Summa der jetzigen Kontribu- tion	An Kavals- leriegelde wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuerstel- len, so beym Kas- valleriege- lde an- genom- men			
	Ausfaat			Kontribution										
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.						Thlr.	Gr.	Pf.
4 18 11	—	—	—	—	—	—	—	3 2	4 22 1	2 22 10	19			
17 4 11	—	—	—	—	—	—	—	11 6	17 16 5	8 6 —	40			
12 21 9	1	3	—	—	15 9	—	—	8 2	12 14 2	5 12 —	24			
17 — 6	—	—	—	—	—	—	—	11 4	17 11 10	6 22 9	25			
19 6 1	—	—	—	—	—	—	—	12 10	19 18 11	6 20 —	16			
13 13 10	—	—	—	—	—	—	—	9 1	13 22 11	5 17 1	22			
9 4 8	—	—	—	—	—	—	—	6 2	9 10 10	4 1 —	17			
18 23 4	—	—	—	—	—	—	—	12 8	19 12 —	7 10 1	24			
10 22 1	—	—	—	—	—	—	—	7 3	11 5 4	4 20 11	21			
— 14 7	—	—	—	—	—	—	—	5 —	15 —	— 6 2	1			
18 2 4	—	5 14	—	—	5 1	—	—	11 11	18 9 2	6 16 8	19			
14 10 —	—	—	—	—	—	—	—	9 7	14 19 7	5 12 10	17			
16 14 9	—	—	—	—	—	—	—	11 1	17 1 10	7 17 11	36			
11 4 7	—	—	—	—	—	—	—	7 6	11 12 1	5 16 9	30			
9 14 9	—	—	—	—	—	—	—	6 5	9 21 2	4 1 11	16			
20 1 9	—	—	—	—	—	—	—	13 4	20 15 1	8 15 8	35			
21 23 8	—	—	—	—	—	—	—	10 9	22 10 5	8 18 9	30			
18 15 10	—	—	—	—	—	—	—	12 5	19 4 3	7 — —	20			
24 2 6	—	—	—	—	—	—	—	16 1	24 18 7	10 9 3	42			
14 21 8	—	—	—	—	—	—	—	9 11	15 7 7	5 6 3	12			
294 2 6	1	8 14	—	—	20 10	293 5 8	7 23 7	301 5 3	122 14 10	—	—			
14 14 6	—	—	—	—	—	14 14 6	—	9 9	15 — 3	6 12 2	28			
13 21 6	—	—	—	—	—	13 21 6	—	9 3	14 6 9	5 21 3	23			
7 10 4	—	—	—	—	—	7 10 4	—	4 11	7 15 3	2 12 11	5			
14 15 6	—	—	—	—	—	14 15 6	—	9 9	15 1 3	8 2 5	47			
17 13 4	—	—	—	—	—	17 13 4	—	11 9	18 1 1	7 16 5	32			
23 7 9	—	—	—	—	—	23 7 9	—	15 7	23 23 4	9 23 11	40			
13 18 1	—	—	—	—	—	13 18 1	—	9 2	14 3 3	5 20 4	23			
15 8 5	—	—	—	—	—	15 8 5	—	10 3	15 18 8	5 21 3	18			
6 10 10	—	—	—	—	—	6 10 10	—	4 4	6 15 2	3 6 3	17			
9 7 2	—	—	—	—	—	9 7 2	—	6 2	9 13 4	4 5 9	19			
136 7 5	—	—	—	—	—	136 7 5	3 18 11	140 2 4	59 22 8	—	—			

**D ö r f e r .**

Nr.

Ausfaat  
nach der An-  
lage von  
1716.

Geben  
nach der  
Anlage  
vom  
Scheffel  
Kontribu-  
tion

Beträgt  
monatlich an  
Kontribu-  
tion.

Dazu  
die Erhöhung  
vom Jahre  
1733 mit  
 $\frac{1}{8}$  Tel.

Wpt. | Schf. | M. | Pfennig. | Thlr. | Gr. | Pf. | Thlr. | Gr. | Pf.

**Im Prißwalschen Distrikt.**

154	Beweringen . . . . .	27	9	1	$5\frac{1}{2}$	12	13	3	2	2	2
155	Blösendorff . . . . .	22	5	2	8	14	19	8	2	11	3
156	Boddin . . . . .	7	16	—	$5\frac{3}{4}$	3	16	2	—	14	8
157	Bolßke . . . . .	6	18	3	6	3	9	4	—	13	7
158	Breitenfeld . . . . .	12	14	3	$4\frac{3}{4}$	4	23	10	—	20	—
159	Brügge . . . . .	7	21	—	$7\frac{1}{4}$	4	18	2	—	19	1
160	Buchholz . . . . .	25	22	—	6	12	23	—	2	3	10
161	Buckow . . . . .	7	7	—	$8\frac{3}{4}$	5	7	7	—	21	3
162	Damelack . . . . .	12	13	2	7	7	7	10	1	5	4
163	Dannenwalde . . . . .	7	15	3	6	3	19	10	—	15	4
164	Falckenhagen . . . . .	32	7	2	6	16	3	9	2	16	8
165	Frehre . . . . .	10	1	—	$8\frac{3}{4}$	7	7	9	1	5	3
166	Garge bey Kläßke . . . . .	15	10	2	$5\frac{3}{4}$	7	9	6	1	5	7
167	Giesendorff . . . . .	30	18	—	$5\frac{1}{4}$	14	17	8	2	10	11
168	Grabow bey Putß . . . . .	11	1	2	$7\frac{1}{4}$	6	16	5	1	2	8
169	Halenbeck . . . . .	13	9	—	$5\frac{1}{4}$	6	23	2	1	3	11
170	Helle . . . . .	17	23	—	$6\frac{1}{2}$	9	17	5	1	14	11
171	Jakobsdorff . . . . .	7	18	2	$7\frac{1}{4}$	4	16	8	—	18	9
172	Kehrberg . . . . .	14	3	1	7	8	5	11	1	9	—
173	Kemniß . . . . .	21	14	1	$5\frac{1}{2}$	9	21	6	1	15	7
174	Kollrep . . . . .	13	2	2	8	8	17	8	1	10	11
175	Krampzow, ehemem Krambse . . . . .	5	18	—	7	3	8	6	—	13	5
176	Krempendorff . . . . .	11	15	1	7	6	18	11	1	3	1

Latus

— — — — — 184 7 6 30 17 2

Summa der monatlichen Kontribution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribution.	Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.	Summa der jetzigen Kontribution.	An Kavallerie- riegeld wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuerstel- len, so beim Ka- vallerie- gelde an- genom- men.									
	Ausfaat			Kontribution																
	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.						Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.			
14	15	5	—	—	—	—	—	14	15	5	—	9	9	15	1	2	6	8	5	26
17	6	11	—	—	—	—	—	17	6	11	—	11	6	17	18	5	7	18	6	34
4	6	10	—	—	—	—	—	4	6	10	—	2	10	4	9	8	1	23	5	9
3	22	11	—	—	—	—	—	3	22	11	—	2	8	4	1	7	2	3	2	12
5	19	10	—	—	—	—	—	5	19	10	—	3	11	5	23	9	2	11	11	10
5	13	3	—	—	—	—	—	5	13	3	—	3	9	5	17	—	3	4	1	19
15	2	10	—	—	—	—	—	15	2	10	—	10	1	15	12	11	6	1	8	21
6	4	10	—	—	—	—	—	6	4	10	—	4	2	6	9	—	2	22	6	14
8	13	2	—	—	—	—	—	8	13	2	—	5	8	8	18	10	3	20	8	17
4	11	2	—	—	—	—	—	4	11	2	—	3	—	4	14	2	2	8	7	13
18	20	5	—	—	—	—	—	18	20	5	—	12	7	19	9	—	8	13	3	38
8	13	—	—	—	—	—	—	8	13	—	—	5	8	8	18	8	4	8	7	23
8	15	1	—	—	—	—	—	8	15	1	—	5	9	8	20	10	4	3	2	20
17	4	7	—	—	—	—	—	17	4	7	—	11	6	17	16	1	6	13	11	20
7	19	1	—	—	—	—	—	7	19	1	—	5	2	8	—	3	3	11	5	15
8	3	1	—	—	—	—	—	8	3	1	—	5	5	8	8	6	4	7	9	24
11	8	4	—	—	—	—	—	11	8	4	—	7	7	11	15	11	4	13	10	16
5	11	5	—	—	—	—	—	5	11	5	—	3	8	5	15	1	2	9	7	10
9	14	11	—	—	—	—	—	9	14	11	—	6	5	9	21	4	4	5	11	18
11	13	1	—	—	—	—	—	11	13	1	—	7	8	11	20	9	5	3	2	22
10	4	7	—	—	—	—	—	10	4	7	—	6	10	10	11	5	4	5	10	16
3	21	11	—	—	—	—	—	3	21	11	—	2	7	4	—	6	1	14	10	6
7	22	—	—	—	—	—	—	7	22	—	—	5	3	8	3	3	3	20	4	19
215	—	8	—	—	—	—	—	215	—	8	—	5	23	5	221	—	1	96	14	6

Nr.	Dörfer.	Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{6}$ Tel.			
		Wbl.	Schl.	M.		Pfrung.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
177	Alt-Krussow	12	3	—	7	184	7	6	30	17	2	
178	Neu-Krussow	11	2	—	7	7	1	9	1	4	4	
179	Kuhbier	58	9	2	4 $\frac{1}{2}$	6	11	2	1	1	10	
180	Kuhnaw	38	4	—	7 $\frac{3}{4}$	21	21	7	3	15	7	
181	Kuhndorff	32	15	—	4 $\frac{1}{2}$	24	15	7	4	2	7	
182	Lanckenow, ehed. Langenow	9	3	3	6	12	5	8	2	—	11	
183	Lindenberg	27	1	2	5 $\frac{3}{4}$	4	13	10	—	18	4	
184	Luggendorff	—	21	—	8	12	23	3	2	3	10	
185	Mesendorff	6	9	—	7 $\frac{1}{4}$	—	14	—	—	2	4	
186	Mertensdorff	22	14	2	8	3	20	5	—	19	2	
187	Niemerlanck	9	6	2	6	15	1	8	2	12	3	
188	Panckow	25	22	2	5 $\frac{3}{4}$	4	15	3	—	18	7	
189	Proddöhle	46	8	—	4 $\frac{1}{2}$	12	10	3	2	1	9	
190	Rapshagen	8	—	—	4 $\frac{3}{4}$	17	9	—	2	21	6	
191	Reckentzien	17	11	2	7 $\frac{1}{4}$	3	4	—	—	12	8	
192	Rohlsdorff bey Prigwalck	17	—	—	7	10	13	5	1	18	3	
193	Saddenbeck	13	18	—	8	9	22	—	1	15	8	
194	Sarnow	11	22	3	7	9	4	—	1	12	8	
195	Schmolde	43	22	—	5 $\frac{1}{2}$	6	23	3	1	3	11	
196	Schönebeck	11	19	2	6	20	3	1	3	8	6	
197	Schönhagen bey Prigwalck	27	17	2	6	5	21	9	—	23	8	
198	Schrepckow	28	14	2	5 $\frac{1}{2}$	13	20	9	2	7	6	
199	Streckentzin	1	5	2	6 $\frac{1}{4}$	13	2	8	2	4	5	
200	Steffenshagen	23	7	2	5 $\frac{1}{2}$	—	15	4	—	2	7	
201	Stepniz	10	22	2	6	10	16	5	1	18	9	
202	Tachow	20	17	—	7	5	11	3	—	21	11	
203	Triglis	19	2	—	7	12	1	11	2	—	4	
204	Tüchen	12	12	—	8 $\frac{1}{2}$	11	3	2	1	20	6	
205	Wettien	10	23	—	7 $\frac{1}{4}$	8	20	6	1	11	5	
206	Welle	22	4	2	6 $\frac{1}{2}$	6	14	11	1	2	6	
207	Wilmersdorff	13	3	—	7	11	13	4	1	22	3	
208	Groß-Woltersdorff	12	9	—	6	7	15	9	1	6	7	
209	Kl. Woltersdorff, ehed. Lütken-Woltersdorff	7	3	—	6	6	4	6	1	—	9	

Summa des Prigwalck'schen Distrikts | — | — | — | — | 505 | 8 | 5 | 84 | 9 | 3 |

Zu Kuhndorff sind zwei kontribuabte Hufen zu Pfarrhufen, dagegen zu Mesendorff zwei Pfarrhufen kontribuabel gemacht; durch diese Veranlassung kömmt bei Kuhndorff gegen die Anlage 20 Gr. 2 Pf. Kontribution mehr, bei Mesendorff aber weniger ein.



Summa der monatli- chen Kontri- bution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben						Bleibt an monatlicher Kontribu- tion	Dazu die Erhöhung von 8 Pfenn. vom Thaler.	Summa der jetzigen Kontribu- tion.	An Kavalle- riegeld wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuersteu- len, so- beim Kas- valleries- gelde an- genom- men.								
	Ausfaat			Kontribution															
	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.													
215	—	8	—	—	—	—	215	—	8	5	23	5	221	—	1	96	14	6	—
8	6	1	—	—	—	—	8	6	1	—	5	6	8	11	7	3	14	7	15
7	13	—	—	—	—	—	7	13	—	—	5	—	7	18	—	3	9	8	15
25	13	2	—	—	—	—	25	13	2	—	17	—	26	6	2	9	13	2	27
28	18	2	—	—	—	—	28	18	2	—	19	2	29	13	4	11	5	2	36
14	6	7	—	—	—	—	13	10	5	—	8	11	13	19	4	5	17	11	24
5	8	2	—	—	—	—	5	8	2	—	3	7	5	11	9	2	8	7	10
15	3	1	—	—	—	—	15	3	1	—	10	1	15	13	2	6	5	9	23
—	16	4	—	—	—	—	—	16	4	—	—	5	—	16	9	—	6	8	1
4	15	7	—	—	—	—	5	11	9	—	3	8	5	15	5	2	12	10	11
17	13	11	—	—	—	—	17	13	11	—	11	9	18	1	8	7	—	7	24
5	9	10	—	—	—	—	5	9	10	—	3	7	5	13	5	2	9	1	10
14	12	—	—	—	—	—	14	12	—	—	9	8	14	21	8	6	5	5	25
20	6	6	—	—	—	—	20	6	6	—	13	6	20	20	—	8	3	—	28
3	16	8	—	—	—	—	3	16	8	—	2	6	3	19	2	1	17	4	8
12	7	8	—	—	—	—	12	7	8	—	8	3	12	15	11	5	6	6	21
11	13	8	—	—	—	—	11	13	8	—	7	9	11	21	5	5	5	4	23
10	16	8	—	—	—	—	10	16	8	—	7	2	10	23	10	5	11	4	29
8	3	2	—	—	—	—	8	3	2	—	5	5	8	8	7	3	9	9	13
23	11	7	—	—	—	—	23	11	7	—	15	8	24	3	3	9	13	—	34
6	21	5	—	—	—	—	6	21	5	—	4	7	7	2	—	2	19	3	10
16	4	3	—	—	—	—	16	4	3	—	14	8	16	18	11	7	2	11	30
15	7	1	—	—	—	—	15	7	1	—	10	2	15	17	3	6	12	11	26
—	17	11	—	—	—	—	—	17	11	—	—	6	—	18	5	—	13	1	4
12	11	2	—	—	—	—	12	11	2	—	8	4	12	19	6	5	3	6	19
6	9	2	—	—	—	—	6	9	2	—	4	3	6	13	5	3	11	9	20
14	2	3	—	—	—	—	14	2	3	—	9	5	14	11	8	7	—	8	36
12	23	8	—	—	—	—	12	23	8	—	8	8	13	8	4	6	1	1	28
10	7	11	—	—	—	—	10	7	11	—	6	11	10	14	10	4	10	10	18
7	17	5	—	—	—	—	7	17	5	—	5	2	7	22	7	3	16	11	18
13	11	7	—	—	—	—	13	11	7	—	9	—	13	20	7	5	12	5	20
8	22	4	—	—	—	—	8	22	4	—	5	11	9	4	3	3	17	3	14
7	5	3	—	—	—	—	7	5	3	—	4	9	7	10	—	3	5	6	14
4	3	9	—	—	—	—	4	3	9	—	2	9	4	6	6	2	16	6	18
589	17	8	—	—	—	—	589	17	8	16	13	1	606	6	9	257	22	9	—

Nr.	Dörfer.	Ansaat nach der Anlage von 1716,			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Beträgt monatlich an Kontribution			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{6}$ .		
		Wpt.	Schf.	M.	Wfennig.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.

**Im Lenzenſchen Diſtrikt.**

210	Baarſe . . . . .	3	3	2	16,	4	4	8	—	16	9
211	Beecken . . . . .	2	6	—	13	2	10	6	—	9	9
212	Befante . . . . .	4	15	—	15	5	18	9	—	23	2
213	Boberow . . . . .	23	13	—	6	11	18	6	1	23	1
214	Bochien . . . . .	2	13	—	11	2	7	11	—	9	4
215	Breeſe . . . . .	7	—	—	22 $\frac{1}{4}$	12	23	6	2	3	11
216	Deibow . . . . .	11	1	—	8	7	8	8	1	5	5
217	Baarſe bey Lenzen . . . . .	2	14	—	16	3	10	8	—	13	9
218	Gandow . . . . .	4	14	—	11	4	4	10	—	16	10
219	Garlien . . . . .	17	8	—	9	13	—	—	2	4	—
220	Görnig . . . . .	2	12	—	16	3	8	—	—	13	4
221	Korbis . . . . .	—	—	—	—	1	20	—	—	7	4
222	Krienig . . . . .	5	10	2	15	6	19	2	1	3	2
223	Kieſ, ehedem Kyher . . . . .	14	16	2	12	14	16	6	2	10	9
224	Lanke . . . . .	16	7	—	16	21	17	4	3	14	11
225	Manckmus . . . . .	10	17	1	9 $\frac{1}{2}$	8	11	8	1	9	11
226	Mellen . . . . .	5	2	—	8	3	9	4	—	13	7
227	Mohre . . . . .	3	8	—	12 $\frac{1}{4}$	3	9	8	—	13	7
228	Motlich . . . . .	39	8	—	12	39	8	—	6	13	4
229	Mylow . . . . .	12	1	—	8	8	—	8	1	8	1
230	Mausdorff . . . . .	4	15	—	6	2	7	6	—	9	3
231	Pinnow . . . . .	12	23	—	7 $\frac{1}{4}$	7	20	1	1	7	4

Latus

— — — — 188 15 11 31 10 7

Summa der monatli- chen Kontri- bution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben									Bleibt an monatlicher Kontribus- tion	Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.	Summa der sezig Kontribus- tion.	An Kavals- teriegeld wird monatlich ge- geben	Zahl der Feuerstel- len, so beym Ka- vallerie an- genom- men.							
	Ausfaat			Kontribution																	
Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.				
4	21	5	—	—	—	—	—	—	4	21	5	—	3	3	5	—	8	2	9	7	12
2	20	3	—	—	—	—	—	—	2	20	3	—	1	11	2	22	2	1	7	6	6
6	17	11	—	—	—	—	—	—	6	17	11	—	4	6	6	22	5	3	2	3	14
13	17	7	—	—	—	—	—	—	13	17	7	—	9	2	14	2	9	6	4	2	27
2	17	3	—	—	—	—	—	—	2	17	3	—	1	10	2	19	1	1	8	8	7
15	3	5	—	—	—	—	—	—	15	3	5	—	10	1	15	13	6	5	9	10	13
8	14	1	—	—	—	—	—	—	8	14	1	—	5	9	8	19	10	4	12	11	25
4	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	5	—	2	8	4	3	1	1	19	6	8
4	21	8	—	—	—	—	—	—	4	21	8	—	3	3	5	—	11	2	9	7	12
15	4	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	—	10	1	15	14	1	7	8	—	36
3	21	4	—	—	—	—	—	—	3	21	4	—	2	7	3	23	11	1	14	8	6
2	3	4	—	—	—	—	—	—	2	3	4	—	1	5	2	4	9	1	4	8	7
7	22	4	—	—	—	—	—	—	7	22	4	—	5	3	8	3	7	3	8	5	13
17	3	3	—	23	—	1	2	10	16	—	5	—	10	8	16	11	1	6	3	10	19
25	8	3	—	—	—	—	—	—	25	8	3	—	16	11	26	1	2	9	15	9	29
9	21	7	—	—	—	—	—	—	9	21	7	—	6	7	10	4	2	3	23	11	14
3	22	11	—	—	—	—	—	—	3	22	11	—	2	8	4	1	7	1	23	1	10
3	23	3	—	—	—	—	—	—	3	23	3	—	2	8	4	1	11	1	21	3	9
45	21	4	9	15	14	11	6	1	34	15	3	—	23	1	35	14	4	13	5	6	40
9	8	9	—	—	—	—	—	—	9	8	9	—	6	3	9	15	—	4	8	3	20
2	16	9	—	—	—	—	—	—	2	16	9	—	1	10	2	18	7	1	14	6	10
9	3	5	—	—	—	—	—	—	9	3	5	—	6	1	9	9	6	4	4	8	19

220 2 6 10 14 14 12 8 11 207 17 7 5 18 6 213 12 1 89 — 6 —

Nr.	Dörfer.	Ausfaat nach der Anlage von 1716.			Geben nach der Anlage vom Scheffel Kontribution	Betragt monatlich an Kontribution.			Dazu die Erhöhung vom Jahre 1733 mit $\frac{1}{6}$ Tel.		
		Wbl.	Schf.	W		Thlr.	Gr.	W.	Thlr.	Gr.	W.
	Transport	—	—	—	—	188	15	11	31	10	7
232	Protlien	10	9	—	$9\frac{1}{4}$	8	5	1	1	2	10
233	Rambow bey Lengen	5	9	—	10	4	11	6	—	17	11
234	Reckenthin	15	15	2	7	9	3	—	1	12	6
235	Rosendorff	6	16	2	15	8	8	8	1	9	5
236	Sargleben	7	16	—	6	3	20	—	—	15	4
237	Seedorff	10	18	—	$17\frac{1}{4}$	15	10	10	2	13	10
238	Seehe	3	16	—	6	1	20	—	—	7	4
239	Stresow	6	20	—	6	3	10	—	—	13	8
240	Unbesante	8	8	—	14	9	17	4	1	14	11
241	Verbig	4	23	—	$6\frac{1}{4}$	2	14	—	—	10	4
242	Warnow	16	16	—	$9\frac{1}{2}$	13	4	8	2	4	9
243	Deutsch Wulke	8	14	2	15	10	18	2	1	19	—
244	Wendisch Wulke	2	22	—	14	3	9	8	—	13	7
245	Wustow	5	16	—	$14\frac{1}{2}$	6	20	4	1	3	5
246	Zügeltrahde	2	18	—	$10\frac{1}{2}$	2	9	9	—	9	8

Summa im Lengerschen Distrikt

—	—	—	—	—	292	6	11	48	11	1
---	---	---	---	---	-----	---	----	----	----	---



Summa der monatlichen Kontribution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben									Bleibt an monatlicher Kontribution	Dazu die Erhöhung von 8 Pfenn. vom Thaler.	Summa der jetzigen Kontribution.	An Kavallerie riegelgeld wird monatlich gegeben			Zahl der Feuerstellen, so beim Kavallerie gelde an genommen.					
	Ausfaat			Kontribution																	
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.				Thlr.	Gr.	Pf.		Thlr.	Gr.	Pf.		
220	2	6	10	14	14	12	8	11	207	17	7	5	18	6	213	12	1	89	—	6	—
9	7	11	—	—	—	—	—	—	9	7	11	—	6	3	9	14	2	4	17	11	21
5	5	5	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	3	6	5	8	11	2	13	10	13
10	15	6	—	—	—	—	—	—	10	15	6	—	7	1	10	22	7	5	13	—	30
9	18	1	—	—	—	—	—	—	9	18	1	—	6	6	10	—	7	3	22	11	14
4	11	4	—	—	—	—	—	—	4	11	4	—	3	—	4	14	4	3	12	8	27
18	—	8	—	—	—	—	—	—	18	—	8	—	12	—	18	12	8	7	3	8	24
2	3	4	—	—	—	—	—	—	2	3	4	—	1	5	2	4	9	1	—	8	5
3	23	8	—	—	—	—	—	—	3	23	8	—	2	8	4	2	4	2	3	4	12
11	8	3	—	—	—	—	—	—	11	8	3	—	7	7	11	15	10	4	17	9	18
3	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	2	—	3	2	4	1	22	8	13
15	9	5	—	—	—	—	—	—	15	9	5	—	10	3	15	19	8	6	13	7	26
12	13	2	—	—	—	—	—	—	12	13	2	—	8	4	12	21	6	4	20	1	15
3	23	3	—	—	—	—	—	—	3	23	3	—	2	8	4	1	11	1	15	3	6
7	23	9	—	—	—	—	—	—	7	23	9	—	5	4	8	5	1	3	14	9	16
2	19	5	—	—	—	—	—	—	2	19	5	—	1	11	2	21	4	1	7	3	6

340	18	—	10	14	14	12	8	11	328	9	1	9	3	—	337	12	1	144	7	10	—
-----	----	---	----	----	----	----	---	----	-----	---	---	---	---	---	-----	----	---	-----	---	----	---



Summa der monatlichen Kontribution.	Hiervon ist im Jahre 1745 abgeschrieben									Bleibt an monatlicher Kontribution			Dazu die Erhöhung von 8 Pf. vom Thaler.			Summa der jetzigen Kontribution			An Kavals- seriegeld wird monatlich ge- geben			Zahl der Feuerstel- len, so beym Ka- vallerie- gelde an- genom- men.
	Ausfaat			Kontribution			Kontribution			Thaler.			Kontribution			monatlich ge- geben						
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
882	14	5	—	—	—	8	22	—	873	16	5	24	6	6	897	22	11	372	4	—	—	
283	7	11	—	—	—	—	3	4	283	4	7	7	20	10	291	1	5	126	21	—	—	
185	5	7	—	—	—	2	9	8	182	19	11	5	1	11	187	21	10	83	5	6	—	
294	2	6	—	—	—	—	20	10	293	5	8	7	23	7	301	5	3	122	14	10	—	
136	7	5	—	—	—	—	—	—	136	7	5	3	18	11	140	2	4	59	22	8	—	
589	17	8	—	—	—	—	—	—	589	17	8	16	13	1	606	6	9	257	22	9	—	
340	18	—	—	—	—	12	8	11	328	9	1	9	3	—	337	12	1	144	7	10	—	
2712	1	6	—	—	—	24	16	9	2687	8	9	74	15	10	2762	—	7	1167	2	7	—	
206	17	11	—	—	—	—	—	—	206	17	11	—	—	—	206	17	11	—	—	—	—	
31	18	1 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—	—	—	31	18	1 $\frac{1}{8}$	—	—	—	31	18	1 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—	
17	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	17	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	—	17	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	
27	7	6	—	—	—	—	—	—	27	7	6	—	—	—	27	7	6	—	—	—	—	
25	11	10	—	—	—	—	—	—	25	11	10	—	—	—	25	11	10	—	—	—	—	
31	9	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	31	9	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	31	9	4 $\frac{1}{2}$	11	—	—	—	
37	2	8	—	—	—	—	—	—	37	2	8	—	—	—	37	2	8	11	—	—	—	
1	14	6	—	—	—	—	—	—	1	14	6	—	—	—	1	14	6	—	8	—	—	
378	10	6 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—	—	—	378	10	6 $\frac{1}{8}$	—	—	—	378	10	6 $\frac{1}{8}$	22	8	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	7	—	—	7	—	22	2	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	8	8	—	—	—	38	8	8	—	—	—	—	
3090	12	1 $\frac{1}{8}$	—	—	—	24	16	9	3111	1	6 $\frac{1}{8}$	74	16	5	3185	17	14 $\frac{1}{8}$	1189	10	7	—	

**Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Meß**

Nach dem Kataster von 1624 sind							N <sup>r</sup> .	D ö r f e r.	Jest sind Kon- tri- buable Hufen
Kontribuablen			freye			Herr- schaft- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Koffä- then	Hufen	Bauer	Koffä- then				
<b>Im Havellande</b>									
11	7	3	—	—	—	—	1	Bagow . . . . .	11
16	8	12	—	—	—	—	2	Bahnitz . . . . .	16
31	14	10	—	—	—	—	3	Bamme . . . . .	31
26	13	13	—	—	—	—	4	Barnewitz . . . . .	26
42 <sup>1/2</sup>	16	11	6 <sup>1/2</sup>	1	—	7	5	Berge . . . . .	42 <sup>1/2</sup>
17	13	10	22	2	—	—	6	Borne, ehem. Bornimb . . . . .	17
20	8	3	—	—	—	—	8	Bornstedt . . . . .	20
37	13	26	2	—	1	—	8	Bredow . . . . .	36 <sup>1/2</sup>
34	12	8	—	—	—	—	1	9 Brielow . . . . .	34
14	7	9	—	—	—	—	10	Briest . . . . .	14
12	6	3	6	1	4	5	11	Buchow } . . . . .	25
13	6	3	3 <sup>1/2</sup>	1	—	6	11	Carpzow }	
12	11	3	—	—	—	—	12	Buchow bei Garlitz . . . . .	12
11	7	14	1	1	—	—	13	Buschow . . . . .	11
24	13	4	—	—	—	—	14	Buzow . . . . .	24
15	6	4	4 <sup>1/2</sup>	2	2	8	15	Ceestow . . . . .	15
44	6	2	—	—	—	—	16	Cladow . . . . .	44
49	21	8	—	—	—	—	17	Dalgow . . . . .	49
16	10	2 <sup>1/2</sup>	—	—	—	—	18	Damm bei Spandow . . . . .	—
18 <sup>1/2</sup>	6	3	3	1	—	23	19	Damme . . . . .	16
13	12	4	—	—	—	—	20	Döberitz bey Spandow . . . . .	18 <sup>1/2</sup>
39	14	13	3	1	—	—	21	Döberitz bey Rathenow . . . . .	13
							22	Dyroß . . . . .	39
515	229	168 <sup>1/2</sup>	51 <sup>1/2</sup>	10	7	58		<b>Latus</b>	514 <sup>1/2</sup>



Hufen, Bauer- und Kossäthen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld, Meßkorn  
Forn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Kossäthenhöfe sind jezt				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Meßkorn			
Wbl.	Sch.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Wbl.	Sch.	M.	
	3	10	—	—	$\frac{1}{2}$	—	67	10	9	29	9	—	—	3	2	
	17	10	—	4	—	8	111	18	4	48	16	8	—	4	8	
	18	—	$9\frac{1}{2}$	—	—	—	146	5	3	62	11	11	—	6	10	
I	15	—	—	—	—	11	269	19	7	117	12	6	—	7	12	
I	11	—	—	$10\frac{1}{4}$	—	—	354	23	11	154	15	5	—	12	10	
	22	5	—	—	—	10	128	12	10	56	—	3	—	6	10	
	18	—	—	$2\frac{1}{4}$	—	—	85	3	2	37	1	11	—	5	6	
I	13	—	—	$22\frac{1}{4}$	—	—	366	5	1	159	12	11	—	12	10	
	21	—	$7\frac{1}{2}$	—	—	—	174	7	5	75	22	2	—	9	12	
	11	8	—	—	5	—	54	20	5	23	22	1	—	2	8	
	20	8	4	—	—	—	121	7	7	52	21	2	—	7	4	
I	14	—	—	—	3	—	110	6	9	48	—	9	—	3	6	
I	11	—	$11\frac{3}{4}$	—	—	—	115	3	8	50	4	4	—	4	4	
I	12	—	—	$2\frac{1}{2}$	—	—	194	11	7	84	16	9	—	6	8	
I	6	—	3	—	—	—	105	2	9	45	18	10	—	4	—	
	9	7	—	2	—	—	96	7	6	41	22	—	—	5	12	
	21	10	—	—	4	—	244	7	5	106	9	8	—	13	8	
			—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	
I	8	—	—	$2\frac{1}{2}$	—	—	118	16	11	51	16	9	—	4	6	
	10	—	—	—	2	—	47	21	8	20	20	9	—	1	8	
	14	—	4	—	—	—	50	4	—	21	20	6	—	3	12	
	20	—	—	$8\frac{1}{4}$	—	—	195	21	8	85	7	11	—	11	6	

Nach der Kreisclassen  
Rechnung geben nur  
 $8\frac{1}{2}$  Kossäthen Kavalle-  
riegeld.

—	—	—	$39\frac{3}{4}$	54	$14\frac{1}{2}$	29	3168	22	3	1374	20	33	5	17	2
---	---	---	-----------------	----	-----------------	----	------	----	---	------	----	----	---	----	---

Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Mes

Nach dem Kataster von 1624 sind							Z 7	D ö r f e r.	Test sind kon- tri- buable Hufen
Kontribuable			freye			Herr- schaft- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then		Hufen		
515	229	168 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	10	7	58		Transport	514 $\frac{1}{2}$
8	4	5	—	—	—	—	23	Sichow, ehemedem Ciske . . . . .	8
19	7	7	3	1	1	10	24	Euß . . . . .	19
54	15	3	—	—	—	—	25	Ehin . . . . .	54
42	14	17	—	—	—	18	26	Fahrland . . . . .	42
—	—	10	—	—	—	—			
		Sicher							
60	19	21	—	—	—	—	27	Falckenhagen . . . . .	60
33	13	14	—	—	—	6	28	Falckenrehde . . . . .	33
22	11	10	—	—	—	—	29	Ferchesar bey Brandenburg . . . . .	22
19	6	14	6	1	—	5	30	Ferchesar bey Rathenow . . . . .	19
42	15	7	—	—	—	—	31	Forde . . . . .	42
40	20	15 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	32	Garlich . . . . .	40
52	9	2	—	—	—	—	33	Gathow . . . . .	52
8	2	8	—	—	—	—	34	Geltow, ehemedem Geldt . . . . .	8
52	9	3	—	—	—	—	35	Glienicke bey Gladow . . . . .	52
60	14	5	—	—	—	—	36	Gohlis . . . . .	60
—	—	12	20	1	—	—	37	Golm . . . . .	—
24	11	5	—	—	—	9	38	Gors, ehemedem Gorske . . . . .	24
25	8	7	—	—	—	—	39	Greningen bey Nienhausen . . . . .	25
56	22	12	14	5	—	—	40	Groß-Bähniß, ehed. Großen-Beensß	47
—	—	21	—	—	—	—	41	Groß-Kieß bey Brandenburg } Klein-Kieß bey Brandenburg }	—
—	—	Sicher	—	—	—	—			
		18	—	—	—	—			
		Sicher							
1131	428	385	94 $\frac{1}{2}$	18	8	106		Latus	1121 $\frac{1}{2}$

Hufen, Bauer- und Kossäthen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld und Meißkorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Kossäthenhöfe sind jezt				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Meißkorn			
Bbl.	Sch.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Pl.	Thlr.	Gr.	Pl.	Bbl.	Sch.	M.	
—	—	—	39 $\frac{3}{4}$	54	14 $\frac{1}{2}$	29	3168	22	3	1374	20	3	5	17	2	
—	10	10	—	—	—	3 $\frac{1}{2}$	34	16	9	15	3	—	—	1	10	
—	20	—	4	—	—	—	92	19	—	40	10	—	—	5	14	
I	—	—	—	—	—	3	293	1	3	127	15	—	—	12	12	
—	19	—	—	—	27	—	280	19	9	122	8	3	—	10	4	
—	17	2	2	18	—	—	287	19	4	125	11	7	—	12	12	
I	2	4	4	—	—	—	197	12	8	86	—	9	—	10	4	
—	18	—	8 $\frac{1}{2}$	—	—	—	108	14	4	47	7	5	—	6	12	
—	18	—	1	4 $\frac{1}{2}$	—	—	91	15	4	39	22	—	—	6	6	
—	19	—	—	6 $\frac{1}{2}$	—	—	193	20	2	84	10	3	—	11	6	
I	15	—	—	—	11	—	380	6	1	165	15	—	—	11	9	
—	9	—	—	2	—	—	107	12	10	46	20	—	—	7	10	
—	16	—	—	—	—	5	50	23	5	22	5	—	—	1	—	
—	5	4	—	3	—	—	69	—	11	30	1	10	—	7	2	
—	15	—	—	5	—	—	210	17	1	91	18	6	—	10	14	
—	—	—	—	—	—	11 $\frac{1}{4}$	52	16	8	22	23	3	—	1	14	
I	1	—	3	—	—	—	137	9	9	59	20	3	—	6	10	
—	19	8	—	—	—	7	137	17	8	60	—	11	—	4	—	
—	23	10	—	8 $\frac{3}{4}$	—	—	268	18	4	117	1	10	—	12	12	
—	—	—	—	—	38 $\frac{1}{2}$	—	155	11	4	—	—	—	—	5	9	
—	—	—	62 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	91	58 $\frac{3}{4}$	6320	6	11	2679	23	1	11	20	2	

**Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Mes**

Nach dem Kataster von 1624 sind						N <sup>r</sup> .	D ö r f e r.	Fest sind Kon- tris- buable Hufen	
Kontribuablen			freye						Herr- schaft- liche Hufen
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
1131	428	385	94 $\frac{1}{2}$	18	8	106	Transport	1121 $\frac{1}{2}$	
4	2	8	—	—	—	4	42 Grube . . . . .	4	
21 $\frac{1}{2}$	8	6	—	—	—	—	43 Gutenpahren . . . . .	21 $\frac{1}{2}$	
30	10	2	—	—	—	—	44 Hoppenrade . . . . .	26	
30	7	4	8	3	—	—	45 Karhow . . . . .	30	
46	18	29	—	—	—	—	46 Stadt Rehten . . . . .	46	
12	5	9	—	—	—	12	47 Rehur . . . . .	12	
—	—	—	—	—	—	—	48 Kiez bey Spandow . . . . .	—	
22	9	8	—	—	3	12	49 Klein-Bähnitz, ehed. Kleinen-Beenz	22	
35	12	1	—	—	—	7	50 Knobloch . . . . .	35	
19	15	10	4	2	—	—	51 Rosen . . . . .	19	
10 $\frac{1}{2}$	4	20	—	—	—	4	52 Kreuzwitz . . . . .	10 $\frac{1}{2}$	
16 $\frac{1}{2}$	12	13	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	53 Liehow . . . . .	22 $\frac{1}{2}$	
12	6	6	—	—	—	10	54 Lühnow . . . . .	12	
42	10	9	5	1	—	5	55 Marckau . . . . .	31	
43	14	8	6	1	—	10	56 Marcke, ehedem Markede . . . . .	41	
33	6	4	—	—	—	—	57 Marquard, ehedem Schorin . . . . .	33	
29	13	6	—	—	—	—	58 Marzahne . . . . .	29	
19 $\frac{1}{2}$	11	6	—	—	—	—	59 Möchlom . . . . .	19 $\frac{1}{2}$	
11	10	5	—	—	—	8 $\frac{1}{2}$	60 Mögeln . . . . .	11	
25	13	9	—	—	—	—	61 Müglitz . . . . .	25	
1592	613	548	117 $\frac{1}{2}$	25	11	191	Latus	1582 $\frac{1}{2}$	



Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld, Meßkorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabie Kossäthenhöfe sind fest				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Meßkorn			
Wsl.	Schl.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Wsl.	Schl.	M.	
—	—	—	62 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{4}$	91	58 $\frac{3}{4}$	6320	6	11	2679	23	1	11	20	2	
—	16	10	—	—	—	6 $\frac{1}{2}$	44	18	5	19	12	2	—	2	—	
I	6	—	—	6	—	—	159	5	—	69	8	5	—	6	5	
—	20	—	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—	117	—	9	50	23	3	—	6	12	
—	18	10	—	—	3	—	132	10	3	57	16	3	—	4	—	
I	10	—	—	—	29	—	453	19	3	197	16	3	—	15	12	
I	1	10	—	—	17 $\frac{1}{2}$	—	96	11	11	42	—	11	—	4	6	
—	—	—	—	—	26	—	104	23	10	45	18	6	—	—	—	
—	20	—	—	4 $\frac{1}{2}$	—	—	107	1	11	46	15	5	—	6	8	
I	3	—	—	4 $\frac{1}{2}$	—	—	204	19	5	89	4	8	—	8	14	
I	—	8	—	—	—	—	113	18	9	49	14	2	—	5	4	
I	—	—	—	—	19 $\frac{1}{2}$	—	132	23	11	57	22	11	—	5	—	
I	11	—	—	—	8	—	196	16	1	85	16	8	—	5	14	
I	1	—	—	—	—	—	75	13	8	32	22	—	—	3	12	
I	9	5	—	—	—	—	275	12	5	120	—	9	—	9	2	
I	12	—	—	9	—	—	291	22	4	127	3	6	—	11	8	
—	10	—	—	—	8	—	71	1	—	30	22	6	—	3	6	
I	1	—	—	—	5 $\frac{1}{2}$	—	174	17	8	76	2	8	—	8	4	
I	8	10	—	—	5	—	150	16	11	65	15	6	—	5	6	
—	18	—	—	—	5	—	59	14	1	25	23	—	—	3	6	
—	23	—	—	—	8 $\frac{1}{2}$	—	147	3	1	64	2	2	—	7	10	

Die 12  $\frac{1}{2}$  Hufe, so die Herrschaft hat, wird nach dem Kataster von 1624 die Feldmark Barinze genannt.

Unter die 42 Hufen sind nach dem Kataster von 1624, 11 Hufen auf die Feldmark Schlabsberndorf befindlich.

—	—	—	93 $\frac{3}{4}$	139 $\frac{1}{4}$	176	65 $\frac{1}{4}$	9430	13	7	4034	20	9	16	23	3
---	---	---	------------------	-------------------	-----	------------------	------	----	---	------	----	---	----	----	---

Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Mies

Nach dem Kataster von 1624 sind							Nr.	D ö r f e r.	Jetzt sind Kon- tris- buable Hufen
Kontribuable			freye			Herr- schaft- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
1592	613	548	117 $\frac{1}{2}$	25	11	191	Transport	1582 $\frac{1}{2}$	
14	8	12	—	—	2	21	62 Nennhausen . . . . .	14	
4	2	2	—	—	—	—	63 Nethlig . . . . .	4	
20	7	1	—	—	—	—	64 Neuendorff . . . . .	20	
28	8	5	—	—	—	—	65 Niebede . . . . .	28	
28	14	6	—	—	—	—	66 Nishahne . . . . .	28	
15 $\frac{3}{4}$	5	6	—	—	—	13	67 Paaren an der Wubitz, ehemem Quaden Parnimb . . . . .	15 $\frac{3}{4}$	
17	8	12	5 $\frac{1}{2}$	1	—	13	68 Pares . . . . .	17	
36	11	4	—	—	—	—	69 Pewesin, ehemem Peusin . . . . .	36	
19	15	24	8	2	2	17	70 Pessin . . . . .	19	
—	—	—	—	—	—	—	71 Pichelsdorff . . . . .	—	
—	—	—	—	—	—	—	72 Stadt Plaue . . . . .	—	
24	14	10	—	—	—	—	73 Premnis . . . . .	24	
17	6	4	7	2	1	6	74 Priort . . . . .	17	
42 $\frac{1}{2}$	16	1	—	—	—	—	75 Radewege . . . . .	42 $\frac{1}{2}$	
26 $\frac{1}{2}$	15	23	1	1	—	—	76 Regow . . . . .	26 $\frac{1}{2}$	
10 $\frac{1}{2}$	11	20 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	3	—	13	77 Ribbeck . . . . .	10 $\frac{1}{2}$	
12	7	3	—	—	—	—	78 Riemend . . . . .	12	
36	10	7	—	—	—	—	79 Rohrbeck . . . . .	36	
37 $\frac{1}{2}$	12	9	4	1	—	4	80 Kostock, ehemem Kostkow . . . . .	37 $\frac{1}{2}$	
—	1	3	9 $\frac{1}{2}$	5	—	3	81 Sacrow . . . . .	—	
—	—	11 Sicher.	—	—	—	—	82 Saringen . . . . .	—	
57	11	—	—	—	—	—	83 Seeburg . . . . .	57	
35	13	12	3	1	—	4 $\frac{1}{2}$	84 Segefelo . . . . .	35	
2071 $\frac{3}{4}$	807	723 $\frac{1}{2}$	160	41	16	285 $\frac{1}{2}$	Latus	206 $\frac{1}{4}$	

Hufen, Bauer- und Rossfähen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld und Meßkorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Rossfähenhöfe sind jest				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Meßkorn			
Wpl.	Schf.	W.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Wpl.	Schf.	W.	
			93 $\frac{3}{4}$	139 $\frac{3}{4}$	176	65 $\frac{1}{4}$	9430	13	7	4034	20	9	16	23	3	
	21		9 $\frac{1}{2}$				89	9	2	38	22	8		5	4	
	18	8		2			22	17	2	9	21	8		1	4	
	9	5	1				42	21	3	18	16	9		2	10	
I	1	8		4			167	6	8	72	21	8		7	10	
I			4 $\frac{1}{2}$				157		7	68	9	5		7	12	
	12	10		2 $\frac{1}{2}$			51	7	3	22	8	4		2	12	
I	7			6			133	19	4	58	6	11		5	14	
	23	5		3 $\frac{1}{4}$			191	18	7	83	13	11		9	6	
I	20	10		12			223	6	1	97	6			8	2	
					15		60	13	9	26	9	9				
						48 $\frac{1}{2}$	227	4	3	99		6		6	5	
	22	10		10			150	20	2	65	17			7	4	
	12				3 $\frac{1}{4}$		46	22	8	20	10	9		3	4	
I	1	8		1			236	16	10	103	3	9		10	12	
I	10			11			231	6	9	100	17	10		9	6	
I	13			12 $\frac{1}{2}$			126	1		54	21	11		5	9	
	14			2 $\frac{1}{2}$			43		9	18	10	9		1	14	
	10	5		7			103	17	11	45	5	9		5	6	
I	2	10			7 $\frac{1}{4}$		241	9	3	105	3	3		10	10	
	3	10	3				8	15	2	3	18	10			12	
						11	51	12	7	22	11			1	6	
	8						98	4		42	18			7	2	
	16	10	9 $\frac{1}{2}$				151	9	3	65	22	9		5	8	
			123 $\frac{3}{4}$	211	199	124 $\frac{3}{4}$	12287	10		5279	7	11	22	4	15	

In Pflaue hebet die Grundherrschafft die Accise von den Konsumabilien zu Folge Reges v. 29 Oktob. 1712, Weil. Nr. 85 a, welcher nach den Beilagen Nr. 85 b und 85 c die Königl. Konfirmation und die Annahme der eheinahl. Antikammer erhalten hat, und zahlh. dagegen an die Havelländ. Kreiskasse die Kontribution und das Kavalleriegeld so die Stadt dem Kreise zu geben verbunden ist. Von den hoch impostirten Waaren aber werden die Accisegefälle nicht von der Gutsherrschafft zu Pflaue, sondern von dem Accise Amte zu Brandenburg erhoben, und dem Landesherrn berechnet.

Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Meß

Nach dem Kataster von 1624 sind							N	D ö r f e r.	Zust sind Kontri- buable Hufen
Kontribuabte			freye			Herr- schaft- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
2071 $\frac{3}{4}$	807	723 $\frac{1}{2}$	160	41	16	285 $\frac{1}{2}$	Transport	2062 $\frac{1}{4}$	
—	—	17	32	5	—	—	85 Selbelang . . . . .	—	
10 $\frac{1}{2}$	4	7	3	1	1	18	86 Schoßker, ehedem Sackforn . . . . .	10 $\frac{1}{2}$	
59	18	5	—	—	—	—	87 Stacken . . . . .	59	
14	10	11	7	3	—	11	88 Stechow . . . . .	15	
—	—	—	—	—	—	—	89 Tietow . . . . .	—	
87	22	11	—	—	—	—	90 Tremen . . . . .	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	20	
16	6	7	—	—	—	22	91 Werbig . . . . .	2	
53 $\frac{1}{2}$	16	9	—	—	—	6 $\frac{1}{2}$	92 Wachow . . . . .	16	
37	10	2	—	—	—	—	93 Werniß . . . . .	53 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	—	—	—	—	30	
35	12	9	—	—	—	—	94 Weferam . . . . .	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	12	
39	15	4	—	—	—	3	95 Wustermarck . . . . .	23	
43	11	7	—	—	—	—	96 Zachow . . . . .	39	
—	—	—	—	—	—	—	—	43	
2465 $\frac{3}{4}$	931	812 $\frac{1}{2}$	202	50	17	346	Summa im Havelland	2454 $\frac{1}{4}$	
<p>Da aus Grabow, Kaltenhausen, Kieck, Kloster bei Spandow, Molsow, Schwanebeck, Seelendorff und Worwerk Spandow nur unfirrite Kontribution und Kavalleriegeld einkommt, so sind diese Dertter hier nicht mit aufgeführt worden.</p>									



Hufen, Bauer- und Rossäthen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Korn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Rossäthenhöfe sind jezt				Jährlich wird gegeben						Anmerkungen.		
			Klasse				Kontribution		Kavalleriegeld		Weizkorn				
Wsp.	Schl.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Wsp.	Schl.	M.
—	—	—	123 $\frac{3}{4}$	211	199	124 $\frac{3}{4}$	12287	10	—	5279	7	11	22	4	15
—	—	—	—	11	—	—	37	7	7	16	6	6	—	1	10
I	10	—	4 $\frac{3}{4}$	—	—	—	89	21	7	39	4	—	—	3	12
—	15	15	—	—	5	—	222	19	2	97	2	4	—	15	6
I	1	4	—	1	—	9 $\frac{1}{4}$	128	6	9	55	21	3	—	5	6
—	—	—	—	—	—	5 $\frac{1}{2}$	25	18	4	11	5	6	—	—	8
I	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	4	—	3	—	—	—	698	2	5	304	—	5	—	22	4
—	22	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12	—	—	—	—	—	41	8	—	18	—	—	—	2	14
I	6	—	8 $\frac{1}{2}$	—	—	—	368	20	10	160	15	9	—	12	10
I	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12	—	2	—	—	—	209	13	10	91	6	6	—	7	12
I	1	—	—	—	9	—	195	—	1	84	22	6	—	11	2
—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I	14	—	4	—	—	—	330	—	8	143	17	6	—	9	—
I	9	—	—	5 $\frac{3}{4}$	—	—	324	23	8	141	12	11	—	11	8

Nach dem Kataster von 1624 sind darunter 21 Hufen von der Bauerstörtschen Feldmark befindlich.

Nach dem Kataster von 1624 sind darunter 4 Hufen von der Schlabberndorfschen Feldmark befindlich.

—	—	—	146	228 $\frac{3}{4}$	213	139 $\frac{1}{2}$	14959	8	11	6443	3	1	26	12	11
---	---	---	-----	-------------------	-----	-------------------	-------	---	----	------	---	---	----	----	----

Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld und Mes

Nach dem Kataster von 1624 sind							N <sup>r</sup> .	Dörfer.	Zest sind kon- tri- buable Hufen
Kontribuabte			freye			Herr- schaft- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
							<b>Land Friesack.</b>		
33	18	4	—	—	—	—	1 Bredikow . . . . .	33	
29	15	2	3	2	—	—	2 Görne, ehemem Gröden . . . . .	29	
30	18	4	4	2	—	—	3 Hage, ehemem Zuerhage . . . . .	30	
11	6	8	—	—	—	—	4 Klessen . . . . .	11	
23	13	9	7	1	—	—	5 Kriete . . . . .	23	
7	5	8	3	1	—	6	6 Landin . . . . .	7	
18 $\frac{1}{2}$	11	2	—	—	—	5	7 Liepe . . . . .	18 $\frac{1}{2}$	
9	14	3	5	—	1	8	8 Senzke . . . . .	9	
23 $\frac{3}{4}$	12	2	4	2	—	—	9 Biegniß, ehemem Zieceniß . . . . .	23 $\frac{3}{4}$	
21	18	3	—	—	—	—	10 Wageniß . . . . .	21	
20	9	—	—	—	—	—	11 Warsee . . . . .	20	
225 $\frac{1}{4}$	139	45	26	8	1	19	<b>Summa</b>	225	
							Briesen und Diecke geben nur unfixirte Kontribution und Kavalleriegeld, sind also hier nicht ausgeführt worden.		
							<b>Land Bellin.</b>		
24	16	5	—	—	—	—	1 Besien . . . . .	24	
29 $\frac{1}{2}$	21	4	3 $\frac{1}{2}$	2	—	3	2 Brunne . . . . .	29 $\frac{1}{2}$	
21	12	8	1 $\frac{1}{2}$	1	—	8 $\frac{1}{2}$	3 Carwese, ehemem Karwendsche . . . . .	21	
21 $\frac{1}{2}$	14	11 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	2	—	10	4 Dachtow, ehemem Dachten . . . . .	21 $\frac{1}{2}$	
13	9	3	—	—	—	—	5 Feldberge . . . . .	13	
38	21	2	—	—	—	—	6 Hackenberg . . . . .	38	
		2	—	—	—	—			
		Zischer.							
27	23	12	—	—	—	21	7 Lengke . . . . .	27	
57 $\frac{1}{2}$	26	10	4	1	—	—	8 Linum . . . . .	57 $\frac{1}{2}$	
37	23	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1	—	2 $\frac{1}{2}$	9 Larmow . . . . .	37	
268 $\frac{1}{2}$	165	59	17	7	—	45	<b>Summa</b>	270	

Hufen, Bauer- und Kossäthen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld, Mezkorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Kossäthenhöfe sind fest				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Mezkorn			
Wisl.	Schß.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Ŧ.	Thlr.	Gr.	Ŧ.	Wisl.	Schß.	M.	
—	22	—	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	165	21	9	72	6	2	—	8	8	
—	11	—	—	—	—	—	68	16	2	29	21	10	—	3	14	
I	4	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—	187	16	9	81	17	11	—	7	—	
—	18	5	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	44	18	3	19	12	2	—	2	8	
—	22	—	3	—	—	—	117	4	1	51	—	10	—	5	12	
I	—	—	—	—	5 $\frac{1}{4}$	—	57	8	10	24	23	11	—	2	2	
I	11	4	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	141	19	—	61	18	1	—	3	14	
I	14	9	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—	81	14	1	35	13	5	—	2	14	
—	12	—	1	—	—	—	63	10	11	26	10	6	—	5	4	
I	8	—	1	—	—	—	147	9	11	63	—	—	—	5	—	
—	19	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	83	4	3	36	5	5	—	5	—	
—	—	—	15	—	5 $\frac{1}{4}$	—	1159	—	—	502	10	3	2	3	12	
—	19	—	5	—	—	—	111	21	7	48	18	6	—	6	10	
I	1	15	4	—	—	—	175	19	1	76	14	5	—	8	2	
—	18	—	8	—	—	—	103	8	4	45	—	6	—	6	8	
—	18	—	11 $\frac{1}{2}$	—	—	—	114	21	6	50	1	11	—	7	4	
I	5	10	3	—	—	—	91	3	10	39	16	11	—	3	7	
—	18	—	4	—	—	—	158	5	8	68	22	—	—	7	—	
I	8	—	12	—	—	—	218	23	—	95	9	—	—	8	—	
—	20	—	10	—	—	—	275	—	10	119	20	—	—	15	6	
—	20	5	1	—	—	—	171	4	5	74	15	2	—	9	12	
—	—	—	58 $\frac{1}{2}$	—	—	—	1420	12	3	618	22	5	3	—	1	

Von den 26 Kontrib. Huf.  
48 Hufenern,  
3 Kossäthen,  
3 $\frac{1}{2}$  Freyhufe und  
19 Huf. für die  
Herrschaft,  
so in dem Kataster von  
1624 bei Wellin aufgef.  
führt stehen, sind jetzt  
zu Feldberge  
13 Kontrib. Huf.  
9 Bauer,  
3 Kossäthen,  
bei der Stadt Zehrbel-  
lin, so vorher Wellin  
gehießen,  
13 Kontribuabte  
Hufen und  
beim Vorwerk Zehrbel-  
lin  
3 $\frac{1}{2}$  Freyhufe,  
19 Herrschaftl.  
de Hufen  
befindlich, daher hier sol-  
che auch so aufgeführt  
worden.

**Nr. X. Nachweisung von denen im Havelländischen Kreise befindlichen Kontribuablen vallerieged und Mes**

Nach dem Kataster von 1624 sind							N <sup>o</sup>	D ö r f e r .	Jest sind Kontri- buable Hufen
Kontribuable			freye			Herr- schaft liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
Land Rhinow.									
		2 18 Fischer.					1	Gülpe . . . . .	
6	3	15 7 Fischer.	4	2	1	16	2	Hohennauen . . . . .	6
		13 Fischer.					3	Riez bey Rhinow . . . . .	
		13 Fischer.			2 Fischer.		4	Parey . . . . .	
31	12	2					5	Priesen, ehemem Prohmar . . . . .	31
20	13	9					6	Semlin, ehemem Cemelin . . . . .	20
29	15	9				6	7	Spaak . . . . .	29
21	12	4				19	8	Stöllen . . . . .	21
25	23	14					9	Strodehne, ehemem Strodona . . . . .	25
		8				8	10	Wassersuppe, ehemem Watersieb . . . . .	
13	5	6				2	11	Wiske . . . . .	13
9	5	8				3	12	Wolfsick, ehemem Wolcher . . . . .	9
154	88	128	4	2	3	54		Summa	154
hiez									
2465 $\frac{3}{4}$	931	812 $\frac{1}{2}$	202	50	17	346		Havelland . . . . .	2454 $\frac{1}{4}$
225 $\frac{1}{4}$	139	45	26	8	1	19		Land Friesack . . . . .	225
268 $\frac{1}{2}$	165	59	17	7		45		Land Bellin . . . . .	270
3113 $\frac{1}{2}$	1323	1044 $\frac{1}{2}$	249	67	21	464		Summa	3103 $\frac{1}{4}$
An unfixirter Kontribution und Kavallerieged nach der Rechnung von 1799 bis 1800 . . . . .									
Ferner :									
								die Stadt Prieserbe . . . . .	13
								"    Friesack . . . . .	28
								"    Rhinow . . . . .	23
32 $\frac{3}{4}$	14	20	2 $\frac{1}{4}$	1	1	7		"    Fehrbellin . . . . .	24
13			3 $\frac{1}{2}$			19		"    Riez, jetzt Neustadt Potsdam . . . . .	13
		22 Fischer.							
Summa									3204 $\frac{1}{4}$



Hufen, Bauer- und Rossfähen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kavalleriegeld und Mehlorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuablen Rossfähenhöfe sind jetzt				Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse				Kontribution			Kavalleriegeld			Mehlorn			
Wdt.	Schn.	M.	1.	2.	3.	4.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Wdt.	Schn.	M.	
—	—	—	—	—	—	18	84	7	6	36	18	—	—	2	4	
I	13	5	9	—	13	—	125	10	2	54	16	—	—	3	10	
—	—	—	—	—	13 $\frac{1}{4}$	—	53	12	2	23	8	—	—	1	14	
—	—	—	—	—	—	14	65	13	10	28	14	—	—	1	12	
—	16	—	—	2	—	—	113	13	6	49	11	—	—	4	—	
—	21	—	—	9	—	—	120	22	9	52	16	6	—	6	2	
I	3	10	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	197	22	4	86	5	1	—	8	6	
I	1	—	—	3 $\frac{1}{2}$	—	—	122	15	3	53	9	11	—	5	12	
I	3	—	—	14	—	—	183	18	4	80	1	3	—	8	—	
—	—	—	—	8	—	—	27	3	4	11	20	—	—	1	4	
—	15	5	—	4 $\frac{1}{2}$	—	—	55	5	9	24	1	11	—	3	12	
—	21	—	—	8	—	—	62	15	10	27	7	3	—	2	8	
—	—	—	39	26 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{1}{4}$	32	1212	16	9	528	8	11	2	1	4	
—	—	—	146	228 $\frac{1}{4}$	213	139 $\frac{1}{2}$	14959	8	11	6443	3	1	26	12	11	
—	—	—	15	—	5 $\frac{1}{4}$	—	1159	—	—	502	10	3	2	3	12	
—	—	—	58 $\frac{1}{2}$	—	—	—	1420	12	3	618	22	5	3	—	1	
—	—	—	258 $\frac{1}{2}$	255 $\frac{3}{4}$	244 $\frac{1}{2}$	171 $\frac{1}{2}$	18751	13	11	8092	20	8	33	17	12	
—	—	—	—	—	—	—	1461	18	3	657	22	10	—	—	—	
—	9	10	—	—	—	—	549	6	8 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	10	2	
I	1	—	—	—	—	—	1217	21	10	—	—	—	1	4	12	
—	20	—	—	—	—	—	283	5	8	—	—	—	—	10	14	
I	6	—	—	—	—	—	325	1	3	—	—	—	—	7	12	
—	—	—	—	22	—	—	74	14	3	32	13	—	—	—	—	
—	—	—	258 $\frac{1}{2}$	277 $\frac{3}{4}$	244 $\frac{1}{2}$	171 $\frac{1}{2}$	22663	9	10 $\frac{1}{2}$	8783	8	6	36	3	4	

Wegen des Beitrags der Mediatstädte zu der Kontribution und dem Kavalleriegelde siehe Beil. Nr. XXIX. und Nr. XLV.

Wegen der Kriegsmesse s. Beil. Nr. XXXVI. und XXXVII. auch S. S. 335. und 336.

Nr. XI. Nachweisung von denen im Glien- und Löwenbergischen Kreise befindlichen  
 bution, Kavalleriegeld und

Nach dem Kataster von 1624 sind						Nr.	Dörfer.	Herr- schafts- liche Hufen	Hufen find kon- tris- buable Hufen
Kontribuable			freye						
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
Im Glien.									
—	—	—	—	—	—	—	1	Beerenflau . . . . .	—
48	20	8 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	2	Bernicke . . . . .	48 $\frac{1}{2}$
43 $\frac{1}{2}$	18	23	6 $\frac{1}{2}$	2	1	12	3	Böhlow, ehemem Koseband . . . . .	43 $\frac{1}{2}$
35 $\frac{1}{2}$	15	3	—	—	—	8 $\frac{1}{2}$	4	Eichstädt, ehemem Esfede . . . . .	35 $\frac{1}{2}$
53	22	4	2	1	—	5	5	Flathow . . . . .	53 $\frac{2}{3}$
48	17	18	—	—	—	—	6	Gervendorff, ehemem Gervendorff . . . . .	48
29	12	9	4 $\frac{1}{2}$	2	1	15	7	Groß-Zietzen . . . . .	29
47	25	4	2	1	—	—	8	Grunefeld . . . . .	49 $\frac{1}{2}$
—	—	—	—	—	—	—	9	Jenningsdorff . . . . .	—
—	—	—	—	—	—	—	10	Klein-Zietzen . . . . .	—
56	29	3	6	1	—	2	11	Marnow . . . . .	57
13	7	5	—	—	—	—	12	Nieder-Neuendorff . . . . .	13
32 $\frac{1}{2}$	26	5	1 $\frac{1}{2}$	1	—	—	13	Pahren, ehemem Parnimb . . . . .	31 $\frac{2}{3}$
50	19	9	—	—	—	—	14	Pausin . . . . .	50
22	13	5	7	3	—	11	15	Perwenig . . . . .	22
26	13	9	7	1	—	13	16	Steffelde . . . . .	29
36	14	12	3	1	—	18	17	Schwandte . . . . .	36 $\frac{1}{3}$
21	10	12 $\frac{1}{2}$	6	3	2	7 $\frac{1}{2}$	18	Schönwalde . . . . .	21
41	16	14 $\frac{1}{2}$	—	—	1 $\frac{1}{2}$	—	19	Ziehow . . . . .	42 $\frac{2}{3}$
37	24	13	1 $\frac{1}{2}$	—	—	23	20	Zehlesang, ehemem Zielesang . . . . .	36 $\frac{2}{3}$
—	—	6	—	—	—	—			
		Kieser.							
43	15 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	21	Welten . . . . .	44 $\frac{1}{2}$
33	14	13	3	1	—	7	22	Wansdorff . . . . .	33
—	—	—	—	—	—	—	23	Wulfslacke . . . . .	—

714 $\frac{1}{2}$	329 $\frac{1}{2}$	186	50	17	4 $\frac{1}{2}$	122		Summa	724
-------------------	-------------------	-----	----	----	-----------------	-----	--	-------	-----

Kontribuablen Hufen, Bauer- und Rossfäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontri-  
Meskorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuablen Rossfäthenhöfe sind jezt			Jährlich wird gegeben									Anmerkungen
			Klasse			Kontribution			Kavalleriegeld			Meskorn			
Koch. Schf.	Gerste Schf.	Hafer Schf.	1.	2.	3.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Wpt.	Schf.	M.	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	4	6	—	8	—	187	2	—	96	14	—	—	7	—	
6	4	2	23	—	—	179	3	—	88	21	—	—	8	—	
8	6	2	2½	—	—	156	5	—	73	19	6	—	7	—	
8	5	4	9	—	—	262	13	4	124	4	—	—	8	—	
3	1	5	17⅔	—	—	141	—	—	73	21	—	—	5	—	
6	6	3	17⅓	—	9	143	2	4	71	11	—	—	6	—	
5½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	5	6	—	4	—	256	8	—	123	4	—	—	8	—	
—	—	—	—	12½	—	28	—	—	18	18	—	—	4	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	6	7	—	3	—	354	3	—	168	9	—	—	10	—	
—	—	—	4	—	—	21	—	—	19	3	—	—	1	—	
8	4	4	5	—	—	152	22	8	68	23	—	—	7	—	
5	4	5	2	—	7	197	18	—	102	—	—	—	7	—	
8	6	4	—	5	—	119	12	—	57	—	—	—	4	—	
7¼	6	3½	—	9½	—	152	13	6	74	11	3	—	6	—	
8	8	2	12	—	—	194	23	4	95	6	—	—	7	8	
4	1	4	1	8¼	—	75	12	—	36	22	6	—	4	—	
5	3	5	—	—	13¾	184	18	4	93	9	6	—	7	—	
10	8	4	23⅓	—	—	253	16	—	127	2	—	—	9	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5½	3	3	9	—	—	154	21	8	73	20	6	—	7	3	
4	3	2	—	13	—	117	18	—	56	15	—	—	7	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	108⅝	62⅓	29¾	3341	20	2	1643	18	3	5	9	11	

Von den 13 Hufen ist  
die Kontribution  
mit 21 Thlr. bedun-  
gen worden.

## Nr. XI. Nachweisung von denen im Glien- und Löwenbergischen Kreise befindlichen bution, Kavalleriegeld und

Nach dem Kataster von 1624 sind							N <sup>o</sup> .	D ö r f e r.	Zest sind Kon- tri- buable Hufen
Kontribuable			freye			Herr- schafts- liche Hufen			
Hufen	Bauer	Kossä- then	Hufen	Bauer	Kossä- then				
							<b>Im Löwenbergischen</b>		
33	19	8	4	2	—	—	1	Badingen . . . . .	33
41	16	11 $\frac{1}{2}$	3	1	1	29	2	Berg . . . . .	41
60	29	11	—	—	—	—	3	Bergsd. rff. . . . .	60
55	26	10	2	1	—	—	4	Bruneberg, ehemem Brunenberge	55
—	—	—	—	—	—	—	5	Heesen . . . . .	—
—	—	—	—	—	—	—	6	Hoppenrahde . . . . .	—
—	—	—	—	—	—	—	7	Kerckow . . . . .	—
—	—	—	—	—	—	—	8	Liebenberg . . . . .	—
55	18	12	—	—	—	—	9	Löwenberg . . . . .	55
50	28	6	—	—	—	—	10	Mildenberg . . . . .	50
—	—	—	—	—	—	—	11	Neuendorff . . . . .	—
—	—	—	—	—	—	—	12	Schleuten . . . . .	—
48	13	12	—	—	—	—	13	Sommerfeld . . . . .	48
57	17	12	—	—	—	—	14	Zeschendorff . . . . .	57
22	10	5	—	—	—	—	15	Zabelsdorff, ehemem Zobeltdorff .	22
421	176	87 $\frac{1}{2}$	9	4	1	29		<b>Summa</b>	421
714 $\frac{1}{2}$	329 $\frac{1}{2}$	186	50	17	4 $\frac{1}{2}$	122		hiezv von Glien . . . . .	724
1135 $\frac{1}{2}$	505 $\frac{1}{2}$	273 $\frac{1}{2}$	59	21	5 $\frac{1}{2}$	151		<b>Summa</b>	1145
								Stadt Cremmen, nach der Rech- nung von 1799 bis 1800 . . .	41 $\frac{1}{2}$
								Siehe S. S. 538. und 540.	
								<b>Summa</b>	1186 $\frac{1}{2}$
An unfixirter Kontribution ist von den Hausleuten im Jahre 1799 bis 1800 112 Thlr. eingekommen.									



Kontribuablen Hufen, Bauer- und Kossäthen-Höfen, und was jeder Ort jährlich an Kontri-  
Mehrkorn aufbringen muß.

Ausfaat ist auf eine Hufe gerechnet			Kontribuabte Kossäthenhöfe sind jezt			Jährlich wird gegeben									Anmerkungen.
			Klasse			Kontribution			Kavalleriegehd			Mehrkorn			
Roet.	Gerste	Hafer	1.	2.	3.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Wbl.	Schfl.	M.	
Wbl.	Schfl.	Schfl.													
8	8	—	6 $\frac{1}{2}$	—	—	154	12	—	73	7	6	—	6	—	
5	5	3	10	—	—	157	3	—	76	18	—	—	8	—	
10	6	3	9	—	—	324	12	—	152	1	6	—	9	—	
9	4	3	8 $\frac{1}{2}$	—	—	262	19	—	119	13	6	—	8	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	5	3 $\frac{1}{2}$	11	—	—	301	18	6	125	19	6	—	7	8	
10	8	1	—	6	—	267	16	—	127	—	—	—	9	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	3	3	16	—	—	124	12	—	66	—	—	—	5	—	
6	5	2	—	12	—	222	12	—	110	15	—	—	9	8	
8	7	1	5	—	—	103	22	—	49	15	—	—	4	—	
—	—	—	66	18	—	1937	6	6	900	18	—	2	18	—	
—	—	—	108 $\frac{3}{8}$	62 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{3}{4}$	3341	20	2	1643	18	3	5	9	11	
—	—	—	174 $\frac{5}{8}$	80 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{3}{4}$	5279	2	8	2544	12	3	8	3	11	
12	9	5	—	—	6	2012	21	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	174 $\frac{5}{8}$	80 $\frac{1}{2}$	35 $\frac{3}{4}$	7291	23	8	2544	12	3	9	3	11	

Nr. XII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Zahl der Hufen	Betr. Kontribution monatlich	Ausfaat der Felder, welche zur Kontribution angeschlagen, monatlich mit									Monatliche Kontribution, nach der Klassifikations- anlage von 1687.		
				5 Pfen.			6 Pfen.			7 Pfen.			Lbr.	Gr.	Wf.
				Gr.	W.	S.   M.	Gr.	W.	S.   M.	Gr.	W.	S.   M.			
<b>Erste Klasse.</b>															
1	Baumgarten . . . . .	28½	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	18	—
2	Dierberg . . . . .	58	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	10	5	4
3	Gadow . . . . .	40	4	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	1	4
4	Meseberg . . . . .	24	4	—	18	8	—	—	—	—	—	—	4	7	8½
5	Ziehlen . . . . .	46	4	—	—	—	1	4	—	—	—	—	8	6	—
6	Zielig . . . . .	40	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
7	Grieben . . . . .	50	5	—	—	—	1	12	—	—	—	—	11	2	—
8	Gnewickow . . . . .	33	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	—
9	Keller . . . . .	32	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	—
10	Menß . . . . .	49	5	—	—	—	1	9	8	—	—	—	10	21	9
11	Seebeck . . . . .	40	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
12	Schönermark . . . . .	44	5	1	4	4	—	—	—	—	—	—	9	15	9¼
13	Wulcow . . . . .	40	5	—	—	—	—	5	8	—	—	—	8	10	9
14	Zernickow . . . . .	20	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—
15	Zermüßel . . . . .	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	—
16	Schöneberg . . . . .	50	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	6	8	6
17	Struvensee . . . . .	27	3	—	—	—	—	—	—	—	8	8	3	13	11½
18	Dolgow . . . . .	24	6	—	—	—	—	—	—	—	5	8	6	3	2½
19	Koritz . . . . .	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
20	Lichtenberg . . . . .	47	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	11	21	6
21	Molschau . . . . .	20	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
22	Zohsen . . . . .	28	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
23	Wußß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5	1	6
24	Wuthenow . . . . .	60	6	—	—	—	—	12	—	—	—	—	15	6	—

Summa der ersten Klasse 821½ — 3 6 12 5 — — 6 17 — 173 21 3¾

## Kavalleriegelde und Meskorngeide im Ruppinschen Kreise.

Erhöhung									Summa der monatlichen Kontribution.	Ka- valleriegelde monatlich	Mes- korn jähr- lich.	Anmerkungen.						
Nach der Anlage von 1749 1 Gr. pro Lthr.			Nach der Anlage von 1780 à 2 Halter 7 Pfen.															
Der 13te Mor- nath.																		
Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.				
—	9	6	—	5	7 $\frac{3}{4}$	—	3	1	5	12	2 $\frac{3}{4}$	2	7	11	2	19	6	
—	20	5 $\frac{1}{2}$	—	11	7 $\frac{8}{8}$	—	6	9	11	19	7 $\frac{3}{8}$	5	2	—	7	16	6	
—	13	7	—	7	4 $\frac{1}{4}$	—	4	8	8	2	11 $\frac{1}{4}$	3	9	4	4	21	—	Nach dem Extrakte aus dem Klassifikationskataloge, so dem Etat von 1749 bei- liegt, hat Gadow nur 6 Lthr. 19 Gr. 4 Pfen. Kontribut. gegeben, es giebt also jetzt monatlich 6 Gr. mehr, die dagegen von Dofjen weniger gegeben werden.
—	8	7 $\frac{1}{2}$	—	4	8 $\frac{0}{0}$	—	2	10	4	23	10 $\frac{0}{0}$	2	3	2	3	13	6	
—	16	6	—	8	11 $\frac{1}{4}$	—	5	5	9	12	10 $\frac{1}{4}$	4	2	8	7	21	—	
—	16	8	—	9	11 $\frac{1}{3}$	—	5	6	9	15	2 $\frac{1}{3}$	4	3	10	4	12	—	
—	22	2	—	12	1 $\frac{1}{2}$	—	7	3	12	19	5 $\frac{1}{2}$	5	3	9	7	3	—	
—	13	9	—	7	5 $\frac{3}{8}$	—	4	6	7	22	8 $\frac{3}{8}$	3	10	3	3	—	—	
—	13	4	—	7	2 $\frac{2}{3}$	—	4	5	7	16	11 $\frac{2}{3}$	2	21	6	4	12	—	
—	21	10	—	11	9 $\frac{1}{4}$	—	7	2	12	14	6 $\frac{3}{4}$	5	9	8	8	6	—	
—	16	8	—	9	11 $\frac{1}{3}$	—	5	6	9	15	2 $\frac{1}{3}$	4	2	9	4	21	—	
—	19	3 $\frac{1}{4}$	—	10	5 $\frac{1}{2}$	—	6	4	11	3	10 $\frac{1}{4}$	4	23	2	6	13	6	
—	16	10	—	9	2 $\frac{5}{8}$	—	5	7	9	18	4 $\frac{5}{8}$	4	4	8	5	3	9	
—	8	4	—	4	6 $\frac{0}{0}$	—	2	9	4	19	7 $\frac{0}{0}$	2	10	—	—	9	—	
—	7	1	—	3	10 $\frac{1}{4}$	—	2	4	4	2	3 $\frac{1}{4}$	1	16	9	1	12	—	
—	12	9	—	6	10 $\frac{3}{8}$	—	4	2	7	8	3 $\frac{3}{8}$	3	3	7	6	18	—	
—	7	2	—	3	10 $\frac{1}{2}$	—	2	5	4	3	5 $\frac{1}{2}$	1	19	—	3	13	6	
—	12	3 $\frac{1}{2}$	—	6	7 $\frac{1}{4}$	—	4	—	7	2	1 $\frac{1}{4}$	3	—	6	4	7	6	
—	2	—	—	1	1	—	—	8	1	3	9	7	2	11	—	—	—	Das Meskorn ist bey dem Amte Neustadt unter den 27 Thalern mit begriffen.
—	23	10	—	12	10 $\frac{2}{3}$	—	7	10	13	18	2 $\frac{2}{3}$	5	22	5	6	18	—	
—	10	—	—	5	5	—	3	4	5	18	9	2	12	—	4	21	—	
—	14	—	—	7	10 $\frac{1}{3}$	—	4	7	8	2	5 $\frac{1}{3}$	3	21	—	5	1	6	
—	10	2	—	5	5 $\frac{5}{8}$	—	3	4	5	20	5 $\frac{5}{8}$	3	9	3	3	13	6	f. Gadow.
—	1	6	6	—	6 $\frac{1}{4}$	—	10	1	17	15	1 $\frac{1}{4}$	7	13	11	8	6	—	

14 11 4 $\frac{1}{4}$  7 20 11 8 $\frac{1}{2}$  4 18 6 201 — 1 8 $\frac{1}{2}$  93 20 — 115 18 9

Nr. XII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Zahl der Hufen	Geh. Kontribution monatlich	Ausfaat der Beyländer, welche zur Kontribution angeschlagen, monatlich mit									Monatliche Kontribution, nach der Klassifikationsanlage von 1687.		
				5 Pfen.			6 Pfen.			7 Pfen.					
				Gr.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	Thlr.	Gr.
<b>Zweite Klasse.</b>															
1	Banzenдорff . . . . .	29	7	—	—	—	—	—	—	1	8	—	9	5	8
2	Erangen . . . . .	32	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—
3	Catterbau . . . . .	25	7	—	—	—	—	—	—	1	7	8	8	1	4½
4	Leddin . . . . .	17	7	—	—	—	3	5	—	—	—	—	6	13	6
5	Niedwehrde . . . . .	32	7	—	—	—	1	10	—	—	—	—	10	1	3
6	Pahlow . . . . .	15	7	—	—	—	—	—	—	—	8	—	4	13	8
7	Regelin . . . . .	28	7	—	—	—	—	—	—	—	13	—	8	11	7
8	Rüchenick . . . . .	58	7	—	—	—	—	—	—	1	17	—	17	21	11
9	Trammis . . . . .	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—
10	Buberow . . . . .	30	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
11	Ganzer . . . . .	39	8	2	8	—	—	—	—	—	—	—	13	23	4
12	Rugow . . . . .	22	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	—
13	Sonnenberg . . . . .	46½	8	—	—	—	—	—	—	—	9	8½	15	17	6¾
14	Buscow . . . . .	36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12	—
15	Cantow . . . . .	19	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—
16	Darris . . . . .	17	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9	—
17	Linde . . . . .	19	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—
18	Lügfeld . . . . .	29	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	21	—
19	Kahdenleben . . . . .	26½	9	—	—	—	2	18	—	—	—	—	11	7	6
20	Wustrow . . . . .	26½	9	—	—	—	—	—	—	—	5	—	10	1	5
21	Werder . . . . .	31	9	—	—	—	—	—	—	1	15	—	12	13	10½
22	Crass . . . . .	60	10	—	—	—	1	12	—	—	—	—	25	18	—
23	Carwe . . . . .	43	10	—	—	—	—	—	—	—	21	—	18	8	6

Latus 698½ — 2 8 — 8 21 — 8 8 ½ 249 13 2



## Kavalleriegelde und Maßkorngehalte im Ruppinschen Kreise.

Erhöhung.									Summa			Kavalleriegeld			Maßkorn jährlich.			Anmerkungen.
Der 13te Mo: nath.			Nach der Anlage von 1749 1 Gr. pro Thlr.			Nach der Anlage von 1780 à Thaler 7 Pfen.			der monatlichen Kontribution.			monatlich			jährlich.			
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
—	18	6	—	10	$\frac{1}{2}$	—	6	1	10	16	$3\frac{1}{2}$	4	10	4	6	4	6	<p>Nach dem Extrakte aus dem Klassifikationskataster, so dem Etat von 17<math>\frac{3}{8}</math> beiliegt, hat Cateerbau nur 8 Thlr. 1 Gr. <math>\frac{1}{2}</math> Pf. Kontribution geben, giebt also jetzt 4 Gr. mehr.</p> <p>Nach dem Extrakte aus dem Klassifikationskataster, so dem Etat von 17<math>\frac{3}{8}</math> beiliegt, soll Sonnenberg 15 Thlr. 20 Gr. <math>\frac{3}{4}</math> Pf. Kontribution geben, giebt also jetzt 3 Gr. 9 Pf. weniger.</p>
—	18	8	—	10	$\frac{1}{3}$	—	6	2	10	18	$11\frac{1}{3}$	3	20	9	6	—	—	
—	16	$1\frac{1}{2}$	—	8	$8\frac{3}{4}$	—	5	4	9	7	$6\frac{3}{4}$	3	22	8	4	12	—	
—	13	2	—	7	$1\frac{4}{2}$	—	4	4	7	14	$1\frac{4}{2}$	3	6	5	4	3	—	
—	20	2	—	10	$10\frac{2}{4}$	—	6	7	11	14	$10\frac{2}{4}$	5	—	6	5	19	6	
—	9	2	—	4	$11\frac{5}{4}$	—	3	—	5	6	$9\frac{5}{4}$	2	6	4	2	1	6	
—	17	—	—	9	$2\frac{1}{2}$	—	5	7	9	19	$4\frac{1}{2}$	5	8	—	5	15	—	
1	11	10	—	19	$4\frac{3}{8}$	—	11	10	20	16	$11\frac{3}{8}$	8	22	10	8	15	—	
—	10	6	—	5	$8\frac{1}{4}$	—	3	5	6	1	$7\frac{1}{4}$	2	13	1	3	9	—	
—	20	—	—	10	10	—	6	7	11	13	5	4	20	2	4	21	—	
1	4	—	—	15	$1\frac{2}{3}$	—	9	2	16	3	$7\frac{2}{3}$	6	8	11	6	18	—	
—	14	8	—	7	$11\frac{1}{3}$	—	4	10	8	11	$5\frac{1}{3}$	3	15	4	2	1	6	
1	7	$8\frac{1}{4}$	—	17	2	—	10	5	18	4	10	7	21	9	9	—	—	
1	3	—	—	14	$7\frac{1}{2}$	—	8	11	15	14	$6\frac{1}{2}$	6	5	—	4	21	—	
—	14	3	—	7	$8\frac{7}{8}$	—	4	8	8	5	$7\frac{5}{8}$	2	22	7	3	—	—	
—	12	9	—	6	$10\frac{7}{8}$	—	4	2	7	8	$9\frac{7}{8}$	2	23	11	3	18	—	
—	14	3	—	7	$8\frac{7}{8}$	—	4	8	8	5	$7\frac{7}{8}$	3	13	2	4	5	3	
—	21	9	—	11	$9\frac{3}{8}$	—	7	2	12	13	$8\frac{3}{8}$	4	14	10	4	3	—	
—	22	8	—	12	$3\frac{1}{2}$	—	7	5	13	1	$10\frac{1}{2}$	5	14	10	6	22	6	
—	20	2	—	10	$10\frac{2}{4}$	—	6	8	11	15	$1\frac{10}{4}$	5	—	7	4	21	—	
1	1	$2\frac{1}{4}$	—	13	$7\frac{2}{4}$	—	8	3	14	12	$11\frac{2}{4}$	6	7	—	5	10	6	
2	3	6	—	1	$10\frac{2}{4}$	—	16	11	29	18	$3\frac{2}{4}$	12	19	9	11	10	6	
1	12	9	—	19	$10\frac{2}{8}$	—	12	1	21	5	$2\frac{2}{8}$	9	2	8	6	9	—	

20 19 9 11 6  $5\frac{2}{4}$  6 20 3 288 11  $7\frac{2}{4}$  121 13 5 124 — 9

Nr. XII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Zahl der Hufen.	Geben monatlich Kontribution	Ausfaat der Besänder, welche zur Kontribution angeschlagen, monatlich mit									Monatliche Kontribution, nach der Klassifikations- anlage von 1687.		
				5 Pfen.			6 Pfen.			7 Pfen.			Zbr.	Gr.	Pf.
				Gr.	W.	S.   M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.			
	Transport	698 $\frac{1}{2}$	—	2	8	—	8	21	—	8	8	$\frac{1}{2}$	249	13	2
24	Gottberg . . . . .	39	10	—	—	—	—	—	—	3	9	4	18	5	4 $\frac{1}{2}$
25	Germendorff . . . . .	57	10	—	—	—	—	—	—	4	6	8	26	5	9 $\frac{1}{2}$
26	Ribbeck . . . . .	9	10	—	—	—	—	—	—	1	5	—	4	10	11
27	Könnebeck . . . . .	47	10	—	—	—	—	—	—	3	11	12	21	14	10 $\frac{1}{2}$
28	Stöffin . . . . .	42	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	12	—
29	Zernitz . . . . .	33 $\frac{1}{2}$	10	—	—	—	8	8	—	—	—	—	14	3	3
30	Lögow . . . . .	39	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	3	—
	<b>Summa der zweyten Klasse</b>	<b>965</b>	—	<b>2</b>	<b>8</b>	—	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>8<math>\frac{1}{2}</math></b>	<b>366</b>	<b>20</b>	<b>4<math>\frac{1}{2}</math></b>
	<b>Dritte Klasse.</b>														
1	Proßen . . . . .	29 $\frac{1}{2}$	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	2	6
2	Walchow . . . . .	29	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	—
3	Bückwitz . . . . .	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
4	Campehl . . . . .	20 $\frac{1}{2}$	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	—
5	Hersberg . . . . .	60	12	—	—	—	—	—	—	5	12	8	33	5	3 $\frac{1}{2}$
6	Menzelshien . . . . .	17	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12	—
6	Dabergoß . . . . .	35	13	—	—	—	3	9	—	—	—	—	20	15	6
8	Garthow . . . . .	17	13	—	—	—	—	—	—	1	13	8	9	3	9
9	Krenshien . . . . .	23 $\frac{1}{2}$	13	—	—	—	—	—	—	3	9	—	14	16	9
10	Langen . . . . .	20	13	—	—	—	—	—	—	4	16	—	13	13	4
11	Kohrlacke . . . . .	22	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	—
	<b>Latus</b>	<b>281<math>\frac{1}{2}</math></b>	—	—	—	—	<b>3</b>	<b>9</b>	—	<b>15</b>	<b>3</b>	—	<b>158</b>	<b>4</b>	<b>1<math>\frac{1}{2}</math></b>

## Kavalleriegelde und Meßkorngelde im Ruppinschen Kreise.

Erhöhung.									Summa			Kavalleriegelde			Meßkornjährlich			Anmerkungen.
Der 1zte Monat.			Nach der Anlage von 1749 1 Gr. pro Thlr.			Nach der Anlage von 1780 à Thaler 7 Pfenn.			der monatlichen Kontribution			monatlich			lich			
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
20	19	9	11	6	5 $\frac{20}{24}$	6	20	3	288	11	7 $\frac{20}{24}$	12	1	13	5	12	4	9
1	12	5 $\frac{1}{4}$	—	19	8 $\frac{1}{2}$	—	12	—	21	1	6 $\frac{1}{2}$	9	2	1	9	4	6	
2	4	5 $\frac{1}{2}$	1	4	5 $\frac{1}{2}$	—	17	3	30	7	11 $\frac{1}{2}$	12	14	—	11	15	—	
—	8	11	—	4	9 $\frac{1}{2}$	—	2	11	5	3	6 $\frac{1}{2}$	2	4	9	2	1	6	
1	19	3 $\frac{3}{4}$	—	23	5 $\frac{1}{2}$	—	14	3	24	23	10 $\frac{1}{2}$	10	7	3	9	18	—	
1	11	—	—	18	11 $\frac{1}{2}$	—	11	6	20	5	5 $\frac{1}{2}$	5	—	9	5	1	6	
1	4	4	—	15	3 $\frac{10}{24}$	—	9	4	16	8	2 $\frac{10}{24}$	7	1	5	7	3	—	
1	6	3	—	16	4 $\frac{5}{8}$	—	10	—	17	11	7 $\frac{5}{8}$	7	11	10	7	3	—	
30	14	5 $\frac{1}{2}$	16	13	6 $\frac{3}{4}$	10	1	6	424	1	10 $\frac{3}{4}$	175	7	6	175	23	5	
1	12	3	—	19	7 $\frac{3}{8}$	—	11	11	20	22	3 $\frac{3}{8}$	9	1	—	7	7	6	
1	2	7	—	14	4 $\frac{10}{24}$	—	8	9	15	8	8 $\frac{10}{24}$	6	13	9	4	16	6	
—	8	—	—	4	4	—	2	8	4	15	—	5	21	8	—	—	—	
—	20	6	—	11	1 $\frac{1}{4}$	—	6	9	11	20	4 $\frac{1}{4}$	4	10	4	5	6	—	
2	18	5 $\frac{1}{2}$	1	11	11 $\frac{7}{8}$	—	21	11	38	9	7 $\frac{7}{8}$	16	11	4	13	7	6	
—	17	—	—	9	2 $\frac{1}{2}$	—	5	7	9	19	9 $\frac{1}{2}$	4	4	2	4	3	—	
1	17	4	—	22	4 $\frac{5}{12}$	—	13	7	23	20	9 $\frac{5}{12}$	10	5	7	8	19	6	
—	20	—	—	10	9 $\frac{7}{8}$	—	6	7	11	13	1 $\frac{7}{8}$	4	12	4	4	3	—	
1	5	5	—	15	11 $\frac{1}{2}$	—	9	8	16	23	9 $\frac{1}{2}$	7	7	2	6	13	6	
1	3	2	—	14	8 $\frac{1}{4}$	—	8	11	15	16	1 $\frac{1}{4}$	6	17	8	6	4	6	
—	23	10	—	12	10 $\frac{1}{12}$	—	7	10	13	18	6 $\frac{1}{12}$	5	19	5	4	3	—	
13	4	6 $\frac{1}{2}$	7	3	4 $\frac{3}{4}$	4	8	2	182	20	2 $\frac{3}{4}$	8	1	4	5	6	12	

Das Meßkorngeld ist bey dem Unte Neustadt mit aufgeführt, und unter den 27 Thln. mit begriffen.

## XII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Zahl der Hufen	Gebn Kontribution monatlich	Ausfaat der Beständer, welche zur Kontribution angeschlagen, monatlich mit									Monatliche Kontribution nach der Klassifikations- anlage von 1687.		
				5 Pfen.			6 Pfen.			7 Pfen.			Thlr.	Gr.	Pr.
				Gr.	W.	E.	M.	W.	E.	M.	W.	E.			
	Transport.	281 $\frac{1}{2}$					3	9		15	3		158	4	1 $\frac{1}{2}$
12	Wolkersdorff . . . . .	26	13							1	12		14	23	
13	Wahlleben . . . . .	30	13							1	6	8	16	23	9 $\frac{1}{2}$
14	Brun . . . . .	13	14										7	14	
15	Garz . . . . .	27 $\frac{1}{2}$	14							8	8		16	5	11 $\frac{1}{2}$
16	Muß . . . . .	46	14							1	19		27	21	1
17	Wildberg, ein Flecken . . . . .	55	14			1	9	8					32	18	7 $\frac{1}{2}$
18	Plönitz . . . . .	12	14				3	20					8	22	
19	Bechlin . . . . .	44	15				6	18					30	21	
	Summa der dritten Klasse	535					15	8	8	20	1		314	9	7
	Vierte Klasse.														
1	Barsickow . . . . .	23	17		1	8							16	7	7 $\frac{1}{2}$
2	Dreeß . . . . .	12	17						4	12	8		11	3	3 $\frac{1}{2}$
3	Kehlin . . . . .	30 $\frac{1}{2}$	17							6			21	18	
4	Mancker . . . . .	41	17						1	12	4		29	22	1 $\frac{3}{4}$
5	Seegeliß . . . . .	22	22							1	8		20	4	10 $\frac{1}{2}$
6	Fischel . . . . .	9	23							6			8	18	6
7	Läsicow . . . . .	19 $\frac{1}{2}$	23										18	16	6
	Nackel . . . . .	28	24										28		
	Summa der vierten Klasse	185			1	8				6	14	4	154	18	11 $\frac{1}{2}$



Kavalleriegelde und Meßforgelde im Ruppinschen Kreise.

Erhöhung										Summa der monatlichen Kontribution	Kavalleriegeld monatlich			Meßforgeld jährlich			Anmerkungen.	
Der 13te Monat			Nach der Anlage von 1749 1 Gr. pro Thlr.			Nach der Anlage von 1780 à Thaler 7 Pfen.			Thlr.		Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.		Gr.
13	4	6 $\frac{1}{2}$	7	3	4 $\frac{3}{4}$	4	8	2	182	20	2 $\frac{3}{4}$	8	1	4	5	64	12	—
1	5	11	—	16	2 $\frac{10}{24}$	—	9	10	17	6	11 $\frac{10}{24}$	9	1	9	10	12	—	—
1	10	—	—	18	4 $\frac{11}{12}$	—	11	3	19	15	5 $\frac{5}{12}$	8	11	2	7	12	—	—
—	15	2	—	8	2 $\frac{8}{12}$	—	5	—	8	18	4 $\frac{8}{12}$	3	18	5	4	7	6	6
1	8	6 $\frac{1}{2}$	—	17	7 $\frac{1}{4}$	—	10	8	18	18	9 $\frac{1}{4}$	8	2	6	6	9	—	—
2	7	9	1	6	2 $\frac{5}{12}$	—	18	4	32	5	4 $\frac{5}{12}$	13	21	11	13	12	—	—
2	17	7 $\frac{1}{2}$	1	11	6 $\frac{1}{8}$	—	21	7	37	21	4 $\frac{1}{8}$	16	8	—	16	3	—	—
—	17	10	—	9	7 $\frac{11}{12}$	—	5	10	10	7	3 $\frac{11}{12}$	4	1	4	4	16	6	6
2	13	9	1	9	5 $\frac{3}{8}$	—	20	4	35	16	6 $\frac{3}{8}$	15	9	9	11	15	—	—
26	5	1 $\frac{1}{2}$	14	4	8 $\frac{5}{24}$	8	15	—	363	10	4 $\frac{17}{24}$	160	7	3	139	3	—	—
1	8	7 $\frac{1}{2}$	—	17	8 $\frac{1}{8}$	—	10	9	18	20	8 $\frac{1}{8}$	7	21	10	6	4	6	6
—	22	3 $\frac{1}{2}$	—	12	1 $\frac{8}{24}$	—	7	4	12	20	11 $\frac{18}{24}$	5	10	9	7	12	—	—
1	19	6	—	23	6 $\frac{3}{4}$	—	14	4	25	3	4 $\frac{3}{4}$	10	20	5	7	16	6	6
2	11	10 $\frac{1}{4}$	1	8	5	—	19	8	34	14	1	14	22	5	10	7	6	6
1	16	4 $\frac{1}{2}$	—	21	10 $\frac{5}{12}$	—	13	3	23	8	4 $\frac{5}{12}$	10	1	—	6	13	6	6
—	17	7	—	9	6 $\frac{6}{24}$	—	5	10	10	3	5 $\frac{6}{24}$	4	9	1	3	9	—	—
1	13	5	—	20	2 $\frac{3}{24}$	—	12	3	21	14	4 $\frac{3}{24}$	9	7	9	6	13	6	6
2	8	—	1	6	4	—	18	5 $\frac{1}{8}$	32	8	9 $\frac{1}{8}$	13	21	—	10	21	—	—
12	21	7 $\frac{3}{4}$	6	23	8 $\frac{1}{4}$	4	5	10 $\frac{1}{8}$	178	22	1 $\frac{5}{12}$	76	18	3	59	1	6	6

für die Verwaltung des  
 für die Verwaltung des



Kavalleriegelde und Meßkorn gelde im Ruppinschen Kreise.

Erhöhung									Summa			Ka:			Meß:			Anmerkungen.
Der 17te No:			Nach der Anlage von 1749			Nach der Anlage von 1780			der monatlichen Kontribution.			valleriegelde monatlich			korn jährlich.			
Ethr.	Gr.	Wf.	Ethr.	Gr.	Wf.	Ethr.	Gr.	Wf.	Ethr.	Gr.	Wf.	Ethr.	Gr.	Wf.	Ethr.	Gr.	Wf.	
3	12	7	—	—	—	—	—	—	45	19	7	—	—	—	24	—	—	Zufolge Nachweisung Nr. XXVII. Das Kavalleriegelde hebt der Kreis von den Untertanen selbst ein, und ist jeden Orts aufgeführt.
—	7	3	—	3	11	—	—	—	4	1	10	2	9	2	4	21	—	
—	4	4	—	2	4 $\frac{2}{12}$	—	—	—	2	10	8 $\frac{2}{12}$	—	12	—	—	9	—	
—	4	4	—	2	4 $\frac{2}{12}$	—	—	—	2	10	8 $\frac{2}{12}$	—	23	—	—	9	—	
—	6	11	—	3	8 $\frac{8}{12}$	—	—	—	3	20	11 $\frac{8}{12}$	1	13	7	4	12	—	
—	—	6	—	—	2 $\frac{3}{12}$	—	—	—	—	6	8 $\frac{3}{12}$	—	2	10	—	13	6	
4	11	11	—	12	6 $\frac{3}{12}$	—	—	—	58	22	5 $\frac{3}{12}$	16	14	8	34	16	6	
1	9	6	—	18	1 $\frac{8}{12}$	—	—	—	18	21	6 $\frac{8}{12}$	—	—	—	—	—	—	
—	13	6	—	—	—	—	—	—	7	7	6	—	—	—	—	—	—	
2	3	8	1	3	11 $\frac{8}{12}$	—	—	—	29	3	3 $\frac{8}{12}$	—	—	—	—	—	—	
2	9	6	1	7	2 $\frac{1}{12}$	—	—	—	32	11	4 $\frac{1}{12}$	—	—	—	—	—	—	
—	4	10	—	2	7 $\frac{8}{12}$	—	—	—	2	17	11 $\frac{8}{12}$	2	2	2	2	10	6	
—	2	11	—	1	8	—	—	—	1	15	7	—	—	—	—	—	—	
6	19	11	3	9	7 $\frac{1}{12}$	—	—	—	92	5	3 $\frac{1}{12}$	2	2	2	2	10	6	
14	11	4 $\frac{1}{4}$	7	20	11 $\frac{8}{12}$	4	18	6	201	—	1 $\frac{8}{12}$	93	20	—	115	18	9	
30	14	5 $\frac{1}{2}$	16	13	6 $\frac{3}{4}$	10	1	6	424	1	10 $\frac{3}{4}$	175	7	6	175	23	3	
26	5	1 $\frac{1}{2}$	14	4	8 $\frac{5}{4}$	8	15	—	363	10	4 $\frac{17}{24}$	160	7	3	139	3	—	
12	21	7 $\frac{3}{4}$	6	23	8 $\frac{1}{4}$	4	5	10 $\frac{1}{2}$	178	22	1 $\frac{5}{12}$	76	18	3	59	1	6	
84	4	7	45	14	10 $\frac{7}{8}$	27	16	10 $\frac{1}{2}$	1167	10	6 $\frac{13}{24}$	506	5	—	489	22	6	
4	11	11	—	12	6 $\frac{3}{12}$	—	—	—	58	22	5 $\frac{3}{12}$	16	14	8	34	16	6	
6	19	11	3	9	7 $\frac{1}{12}$	—	—	—	92	5	3 $\frac{1}{12}$	2	2	2	2	10	6	
95	12	5	49	13	5 $\frac{1}{4}$	27	16	10 $\frac{1}{2}$	1318	14	2 $\frac{21}{24}$	524	21	10	527	1	6	

### XIII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Nahrungs- Ertrag.			Hufen.	Kossäthen.		Ausfaat.		
		Zhr.	Gr.	Vf.		be- wohnt	unbe- wohnt	Wintl.	S.	M.
<b>Amt Küdersdorff.</b>										
1	Hersfelde . . . . .	—	—	—	61	1	—	38	19	3
2	Henneckendorff . . . . .	—	—	—	29	4	3	15	1	10½
3	Kagel . . . . .	—	—	—	22	16	—	21	11	9
4	Klosterdorff . . . . .	—	—	—	36	9	1	36	3	14½
5	Lichtenow . . . . .	—	—	—	25	4	—	17	6	14
6	Kehfeld . . . . .	—	—	—	68½	8	—	42	16	10½
7	Küdersdorff . . . . .	—	—	—	58	8	1	22	20	7
8	Werder . . . . .	—	—	—	60	3	7	37	20	11¾
9	Zinndorff . . . . .	—	—	—	61	8	1	42	18	5⅓
<b>Summa</b>		—	—	—	420½	61	13	274	23	5¾
<b>Amt Biesenthal.</b>										
1	Beyersdorff . . . . .	—	—	—	78	8	—	46	3	14
2	Dannewitz . . . . .	—	—	—	51	4	7	20	15	11
3	Heyermühle . . . . .	—	—	—	26	2	—	15	20	10
4	Heckelberg . . . . .	—	—	—	67½	4	1	39	4	9½
5	Klobbick . . . . .	—	—	—	17	5	4	11	5	13
6	Langerönnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	12	9½
7	Melchow . . . . .	—	—	—	—	4	—	2	11	7¾
8	Küdenitz . . . . .	—	—	—	78	2	4	28	6	4½
9	Schopfurth . . . . .	—	—	—	25	—	—	12	21	6
10	Schönfeld . . . . .	—	—	—	97	—	1	58	12	10
11	Steinsurth . . . . .	—	—	—	37	6	—	28	12	5½
12	Zuchen . . . . .	—	—	—	2	6	2	8	7	2
<b>Summa</b>		—	—	—	478½	41	19	272	14	6¾



## Kavallerie- und Messforngelbe im Oberbarnimischen Kreise.

Monatliche			Messforngelbe			Veränderungen, welche seit dem Jahre 1740 gegen die Klassifikationsanlage gewesen.		
Kontribution			Kavalleriegelde			jährlich gegeben		
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
23	10	5	10	23	8	5	1	—
7	—	1	3	6	10	3	16	—
11	3	—	5	5	2	3	16	—
16	11	6	7	17	4	5	12	—
9	8	8	4	9	4	2	18	—
26	7	9	12	8	1	5	12	—
14	22	6	7	—	—	4	14	—
26	11	11	12	10	1	7	8	—
30	6	6	14	4	6	6	21	—
165	10	4	77	13	—	44	22	—
28	15	11	13	10	6	9	4	—
7	17	9	3	15	1	5	23	—
5	23	—	2	19	—	2	18	—
24	1	—	11	6	6	6	10	—
7	10	8	3	11	9	2	18	—
—	20	10	—	9	9	—	5	6
1	11	9	—	16	9	1	9	—
12	5	6	5	17	7	4	14	—
4	10	10	2	2	1	2	7	—
34	20	—	16	7	11	9	4	—
20	16	3	9	16	7	4	14	—
5	5	3	2	10	8	1	9	—
153	14	9	72	—	2	50	15	6

Nach der Rechnung von 1742 ist 4 Gr. Kontribution von der Nahrung zweyer Kossäthen zugekommen.

Im Jahre 1742 sind wegen zu hoch gerechneter Ausfaat in der Klassifikationsanlage 20 Gr. 8 Pf. Kontribution abgesetzt worden.

Im Jahre 1742 sind noch 3 Gr. Kontribution von der Nahrung der Schenkkrüge zugekommen.

Im Jahre 1742 sind 3 Gr. Kontribution für den Schenkkrüger abgesetzt, welche in der Klassifikationsanlage zu viel angesetzt worden.

Im Jahre 1742 sind 3 Gr. 9 Pf. Kontribution abgesetzt, die in der Klassifikationsanlage für einen Müller zu viel angesetzt worden.

Im Jahre 1742 sind 15 Gr. 4 Pf. Kontribution abgesetzt, wegen der in der Klassifikationsanlage zu viel angenommenen Ausfaat.

Nr. XIII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Dörfer.	Mehrerungs-Ertrag.			Hufen.	Kostathen- höfe			Ausfaat.		
		Thlr.	Gr.	Pf.		be- wohnt.	unbe- wohnt.	Wisp.	E.	M.	
<b>Amt Freyenwalde.</b>											
1	Kieß bey Freyenwalde . . . . .	761	9	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Zornow . . . . .	945	4	6	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Summa</b>	1706	13	6	—	—	—	—	—	—	—
<b>Amt Landsberg.</b>											
1	Buchholz . . . . .	—	—	—	38	5	3	20	20	10	—
2	Freundenberg . . . . .	—	—	—	58	5	—	22	18	12	—
3	Hohenstein . . . . .	—	—	—	57	2	—	30	6	11	—
4	Ruhsdorff . . . . .	—	—	—	39	1	1	19	23	13	—
5	Wedigendorff . . . . .	—	—	—	50	3	3	35	—	14	—
6	Werneuchen . . . . .	—	—	—	104	8	—	59	6	8	—
	<b>Summa</b>	—	—	—	346	22	7	188	5	4	—
<b>Ritterschafts-Dörfer.</b>											
1	Balkow . . . . .	—	—	—	39	1	3	32	8	9	—
2	Biesow . . . . .	—	—	—	6	1	6	5	7	12	—
3	Biesdorff . . . . .	—	—	—	51	4	—	31	12	1	—
4	Bollersdorff . . . . .	—	—	—	31	2	2	15	17	2	—
5	Brunow . . . . .	—	—	—	8	4	—	5	3	12	—
6	Dannenberg . . . . .	—	—	—	28	4	2	16	6	—	—
7	Friedland . . . . .	—	—	—	8	22	2	12	—	2 $\frac{1}{2}$	—
8	Franckenselde . . . . .	—	—	—	16	4	—	16	15	12	—
9	Garzin . . . . .	—	—	—	25	2	4	20	4	6	—
10	Garhan . . . . .	—	—	—	40	—	—	16	1	—	—
11	Gersdorff . . . . .	—	—	—	47	9	—	34	12	8	—
12	Gielsdorff . . . . .	—	—	—	49	6	1	29	5	6 $\frac{2}{3}$	—
13	Brunow . . . . .	—	—	—	44	3	—	26	9	14	—
	<b>Latus</b>	—	—	—	392	62	20	261	8	5	—

## Kavallerie- und Meßkorngelde im Oberbarnimschen Kreise.

Monatl. Kontribution.						Meßkorngelde wird jährlich gegeben.			Veränderungen, welche seit dem Jahre 1740 gegen die Klassifikationsanlage gewesen.
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	
19	—	10	8	22	1	4	3	—	Die Kontribution und das Kavalleriegeld von diesen Landsbergischen Amtsdörfern wird nicht vom Kreise, sondern vom Amte Landsberg, und zwar nach der Nachweisung Nr. XXVIII. gehoben, wogegen das Amt Landsberg die 107 Thlr. 7 Gr. 2 Pf. Kontribution und 50 Thlr. 7 Gr. Kavalleriegeld zur Oberbarnimschen Kreiskasse bezahlt. Siehe S. 151.
23	15	1	11	1	10	4	14	—	
42	15	11	19	23	11	8	17	—	
13	9	2	6	6	7	4	14	—	
11	22	2	5	14	2	4	14	—	
15	17	4	7	8	10	3	16	—	
8	17	—	4	1	11	3	5	—	
20	23	4	9	19	11	5	12	—	
36	14	2	17	3	7	11	—	—	
107	7	2	50	7	—	32	13	—	
21	22	10	10	7	—	4	14	—	
2	22	6	1	9	—	—	22	—	
16	13	1	7	18	1	5	12	—	
8	5	11	3	20	9	2	18	—	
3	11	6	1	15	2	1	9	—	
8	21	4	4	4	—	2	18	—	
16	19	11	7	21	4	4	14	—	
10	7	2	4	19	10	1	20	—	
12	4	7	5	17	2	3	16	—	
9	19	1	4	14	2	2	18	—	
21	9	—	10	—	5	4	14	—	
15	17	7	7	9	—	4	14	—	
11	16	6	5	11	6	4	14	—	
159	23	—	74	23	5	44	11	—	

Nr. XIII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Noch Ritterschafts. Dörfer.	Nahrungs- Ertrag.			Hufen.	Kostäthenhöfe		Ausfaat.		
		Lhr.	Gr.	Pf.		wohnt.	anderwohnt.	Bispl.	E.	M.
	Transport	—	—	—	392	62	20	261	8	5
14	Gründel . . . . .	—	—	—	23	6	4	16	9	8
15	Harnkopf . . . . .	—	—	—	—	5	—	1	18	—
16	Haselberg . . . . .	—	—	—	32	2	5	23	8	8 $\frac{2}{3}$
17	Hasenholz . . . . .	—	—	—	48	4	—	23	5	3 $\frac{1}{2}$
18	Hirschfelde . . . . .	—	—	—	28 $\frac{1}{2}$	1	—	14	1	14
19	Hohen- Zinow . . . . .	—	—	—	22	9	—	17	11	15
20	Zhlow . . . . .	—	—	—	36	3	—	25	21	4
21	Köthen . . . . .	—	—	—	18	4	3	5	20	6
22	Kuhnersdorff . . . . .	—	—	—	45	3	1	22	13	11 $\frac{1}{2}$
23	Ladeburg . . . . .	—	—	—	82	9	—	34	5	9 $\frac{1}{2}$
24	Leuenberg . . . . .	—	—	—	23	5	2	14	17	1
25	Lichterfelde . . . . .	—	—	—	37	10	21	33	2	3 $\frac{3}{4}$
26	Lüdersdorff . . . . .	—	—	—	11	2	5	11	6	2
27	Mögelin . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	18	6
28	Mesdorff . . . . .	—	—	—	40	8	—	13	2	8
29	Hohen- Prädikow . . . . .	—	—	—	18	3	6	13	16	4
30	Nieder- Prädikow . . . . .	—	—	—	8	—	4	6	13	13
31	Prißhagen . . . . .	—	—	—	10	5	1	11	19	6
32	Prögel . . . . .	—	—	—	17	7	1	10	18	8
33	Reichenberg . . . . .	—	—	—	41	2	3	32	21	—
34	Reichenow . . . . .	—	—	—	44	4	—	34	—	12
35	Ringenwalde . . . . .	—	—	—	43	5	—	40	13	8 $\frac{1}{3}$
	Latus	—	—	—	1018 $\frac{1}{2}$	161	76	669	9	10 $\frac{1}{4}$



## Kavallerie- und Meßkorngelde im Oberbarnimischen Kreise.

Monatliche			Meßkorn-			Veränderungen, welche seit dem Jahre 1740 gegen die Klassifikationsanlage gewesen.			
Kontribution.			Kavalleriegeld				Korngeld wird jährlich gegeben		
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.			Thlr.	Gr.
159	23	—	74	23	5	44	11	—	
9	6	5	4	8	3	2	18	—	
1	12	2	—	16	11	1	20	—	
12	8	5	5	18	11	3	5	—	
12	16	9	5	22	10	5	12	—	
7	9	2	3	11	1	2	18	—	
13	4	6	6	4	4	3	16	—	
15	14	1	7	7	4	3	16	—	
3	19	8	1	19	—	2	18	—	
16	15	6	7	19	3	4	14	—	
18	21	7	8	20	7	6	21	—	
8	8	9	3	22	1	2	7	—	
23	14	—	11	1	4	6	10	—	
6	3	11	2	21	4	2	7	—	
—	14	9	—	6	11	—	22	—	
11	11	—	5	9	—	4	14	—	
7	11	6	3	12	1	5	1	—	
4	5	5	1	23	6				
7	10	—	3	11	5	2	18	—	
5	12	10	2	14	3	2	7	—	
19	13	11	9	4	3	3	21	6	
20	10	5	9	13	11	4	3	—	
24	16	7	11	13	9	4	14	—	

Wegen zu hochgeschätzter Ausfaat in der Klassifikationsanlage sind im Jahre 1742 2 Thlr. 4 Gr. 2 Vf. Kontribution abgesetzt.

XIII. Nachweisung von der Kontribution, dem

Nr.	Noch Ritterschafts-Dörfer.	Nahrungs- Ertrag.			Hufen.			Kostsäcken:		Ausfaat.		
		Thlr.	Gr.	Pf.	Hufen.	höfe		Weizen.	E.	M.		
						bes.	unbes.					
	Transport	—	—	—	1018 $\frac{1}{2}$	161	76	669	9	10 $\frac{1}{4}$		
36	Schulendorff . . . . .	—	—	—	36	6	—	33	16	8		
37	Sydow . . . . .	—	—	—	17	3	—	12	19	14		
38	Sommerfeld . . . . .	—	—	—	43	5	7	14	6	11		
39	Steinbeck . . . . .	—	—	—	6	5	5	7	8	4		
40	Sternebeck . . . . .	—	—	—	10	7	—	8	8	14		
41	Tempelfelde . . . . .	—	—	—	55	7	—	43	21	15		
42	Tornow bey Neustadt . . . . .	—	—	—	28	12	—	18	3	—		
43	Trampow . . . . .	—	—	—	37	11	—	25	11	1		
44	Wesenthal . . . . .	—	—	—	32	6	—	22	21	5		
45	Wesow . . . . .	—	—	—	72	—	5	36	16	12		
46	Wilmersdorff . . . . .	—	—	—	78	4	1	41	12	9 $\frac{1}{3}$		
47	Wilckendorff . . . . .	—	—	—	44	3	3	16	5	8		
48	Wölfsdorff . . . . .	—	—	—	29	5	—	19	23	7		
49	Wollenberg . . . . .	—	—	—	7	4	4	5	3	15		
	Summa	—	—	—	1512 $\frac{1}{2}$	239	101	975	21	51 $\frac{1}{2}$		
	Im Bruche.											
1	Bliesendorff . . . . .	755	15	—	26	—	2	10	18	8		
2	Falkenberg . . . . .	742	19	6	—	1	—	—	1	12		
3	Kanfft . . . . .	372	21	—	3	3	—	4	11	11 $\frac{1}{2}$		
4	Kieß bey Wriezen . . . . .	742	9	9	—	—	—	—	—	—		
5	Gaul . . . . .	463	4	6	—	—	—	—	—	—		
6	Alt. Wriezen . . . . .	1824	10	6	—	—	—	—	—	—		
	Latus	4901	8	3	29	4	2	15	7	15 $\frac{1}{2}$		

Kavallerie- und Meßkorngelde im Oberbarnimischen Kreise.

Monatl. Kontribution.			Kavalleriegeld			Meßkorngeld wird jährlich gegeben			Veränderungen, welche seit dem Jahr 1740 gegen die Klassifikationsanlage gewesen.	
Ethr.	Gr.	Pf.	Ethr.	Gr.	Pf.	Ethr.	Gr.	Pf.		
4	10	20	4	192	13	9	121	5	6	
23	6	10	10	21	11	5	1	—	—	
7	23	5	3	17	8	2	18	—	—	
7	21	2	3	16	8	5	12	—	—	
4	9	3	2	1	4	1	9	—	—	
4	7	5	2	—	6	1	20	—	—	
23	—	8	10	19	1	4	14	—	—	
10	14	4	4	23	3	3	16	—	—	
14	6	3	6	16	5	5	1	—	—	
14	7	1	6	16	10	2	18	—	—	Für 2 Kossäthen ist noch 3 Gr. Kontribution von der Mahrung nach der Rechnung von 17 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{4}$ zugekommen.
21	17	3	10	4	4	6	10	—	—	
21	18	5	10	4	11	7	8	—	—	
7	7	4	3	10	2	3	16	—	—	
10	22	4	5	2	11	2	18	—	—	
3	5	10	1	12	6	1	20	—	—	
585	19	11	274	14	3	175	18	6		
22	14	10	10	14	5	4	3	—	} Sind die sogenannten Wanddörfer, welche auch Ackerland auf der Höhe haben, von welchen die Kontribution eben so, als bey den Dörfern auf der Höhe gerechnet, der übrige Mahrungsertrag aber zu 30 Procent angeschlagen worden. Im Jahre 17 $\frac{1}{2}$ ist bei Kanst 10 Ethr. 18 Gr. 7 Pf. Kontribution abgesetzt, weil in der Klassifikationsanlage die Mahrung zu hoch angeschlagen worden.	
19	9	1	9	1	11	4	3	—		
12	11	11	5	20	7	4	14	—		
18	13	5	8	16	9	4	14	—		
11	13	11	5	10	3	2	18	—		
46	2	8	21	14	9	11	—	—		
130	17	10	61	6	8	31	4	—		





## Kavallerie- und Mesforgelde im Oberbarnimischen Kreise.

Monatliche						Mes-			Veränderungen, welche seit dem Jahre 1740 gegen die Klassifikationsanlage gewesen.
Kontribution			Kavalleriegeld			forgeld wird jährlich gegeben			
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
130	17	10	61	6	8	31	4	—	<p>Nach der Ordre vom 4ten und 28sten August 1745 ist diesem Dorfe der vierte Theil der Kontribution mit 4 Thlr. 2 Gr. 1 Pf. erlassen, weil in der Klassifikationsanlage die Nahrung zu hoch angerechnet worden.</p> <p>Desgleichen mit 4 Thlr. 13 Gr. 2 Pf.</p>
24	6	5	11	9	—	3	5	—	
12	6	4	5	17	11	2	18	—	
13	15	6	6	9	6	2	23	6	
26	13	2	12	10	8	6	10	—	
10	17	10	5	—	10	2	18	—	
218	5	1	102	6	7	49	6	6	
165	10	4	77	13	—	44	22	—	
153	14	9	72	—	2	50	15	6	
42	15	11	19	23	11	8	17	—	
107	7	2	50	7	—	32	13	—	
585	19	11	274	14	3	175	18	6	
1273	1	2	596	16	11	361	20	6	
35	22	10	—	—	—	—	—	—	
3	1	5	—	—	—	1	3	6	
85	4	2	—	—	—	—	—	—	
7	15	7	3	14	1	—	—	—	
1404	21	2	600	7	—	363	—	—	

## Nr. XIV. Nachweisung von der Kontribution und

Nr.	Dörfer.	An Kontribution von den Hufen			An Kontribution von den Kossäthenhöfen			Summa der monatlichen Kontribution					
		Zahl der Hufe	Thlr.	Gr.	Pf.	Zahl der Höfe	Satz	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.		
												Thlr.	Gr.
<b>Erste Klasse, in welcher die Hufe</b> 13 Gr. 6 Pf. Kontribution und 5 Gr. 9 Pf. Kavalleriegeld giebt.													
1	Karow . . . . .	34 $\frac{1}{2}$	19	9	9	9 à 9	3	9	—	22	18	9	
2	Lindenberg . . . . .	79	44	10	6	7	9	2	15	—	47	1	6
3	Blumenberg . . . . .	103	57	22	6	15	9	5	15	—	63	13	6
4	Lichtenberg . . . . .	54	30	9	—	13	9	4	21	—	35	6	—
5	Biesdorff . . . . .	48	27	—	—	8 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	2	15	9	29	15	9
6	Wensickendorff . . . . .	40	22	12	—	8 $\frac{1}{2}$	9	3	4	6	25	16	6
7	Stolpe . . . . .	26	14	15	—	10	9	3	18	—	18	9	—
8	Schönflies . . . . .	24	13	12	—	11	9	4	3	—	17	15	—
9	Malchow . . . . .	22 $\frac{1}{2}$	12	15	9	12	7 $\frac{1}{2}$	3	18	—	16	9	9
<b>Zweite Klasse, in welcher die Hufe</b> 13 Gr. 6 Pf. Kontribution und 5 Gr. 9 Pf. Kavalleriegeld giebt.													
10	Strahlau . . . . .	11	6	4	6	—	—	—	—	—	6	4	6
11	Birchholz . . . . .	42	23	15	—	10	9	4	3	—	27	18	—
12	Buch . . . . .	26	14	15	—	12	9	5	6	—	19	21	—
						4	4 $\frac{1}{2}$						
13	Schönerlinde . . . . .	77	38	12	—	11	9	4	3	—	42	15	—
14	Schwanebeck . . . . .	57	32	1	6	7	9	2	15	—	34	16	6
15	Schmachtenhagen . . . . .	26	14	15	—	9	9	3	9	—	18	—	—
16	Kausdorff . . . . .	35	19	16	6	9	9	3	9	—	2	1	6
17	Zepernick . . . . .	47	26	10	6	10	6	2	12	—	28	22	6
<b>Latus</b>		752	418	4	6	168	—	59	8	3	477	12	9

## dem Kavalleriegeld im Niederbarnimschen Kreise.

An Kavalleriegeld von den Hufen				An Kavalleriegeld von den Kossäthenhöfen						Summa des monatlichen Kavalleriegeldes			Anmerkungen.
Galt ber Hofe				Galt ber Hofe	Saß								
	Thlr.	Gr.	Pf.		Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
34 $\frac{1}{2}$	8	6	4	9	3	11	1	11	3	9	17	7	
79	18	22	3	7	3	11	1	3	5	20	1	8	
103	24	16	3	15	3	11	2	10	9	27	3	—	
54	12	22	6	13	3	11	2	2	11	15	1	5	
48	11	12	—	8 $\frac{1}{2}$	3	3	1	3	7	12	15	7	
40	9	14	—	8 $\frac{1}{2}$	3	11	1	9	3	10	23	3	4 Kossäthenhöfe, so geringe, geben keine Kontribution und Kavalleriegeld.
26	6	5	6	10	3	11	1	15	2	7	20	8	
24	5	18	—	11	3	11	1	19	1	7	13	1	
22 $\frac{1}{2}$	5	9	4	12	3	3	1	15	—	7	—	4	
11	2	15	3	—	—	—	—	—	—	2	15	3	
42	10	1	6	10	3	11	1	19	4	11	20	10	
26	6	5	6	12	3	11	2	7	4	8	12	10	
77	18	10	9	11	3	11	1	19	1	20	5	10	1 Kossäthenhof, so geringe, ist nicht angeschlagen, auch die Hufen nur zu 12 Gr. Kontribution gerechnet.
57	13	15	9	7	3	11	1	3	5	14	19	2	
26	6	5	6	8	3	11	1	7	4	7	12	10	
31	7	10	3	9	3	11	1	11	3	8	21	6	
47	11	6	3	10	2	8	1	2	8	12	8	11	
748	179	4	11	167	—	—	25	16	10	204	11	9	

## XIV. Nachweisung von der Kontribution und

Nr.	Dörfer.	An Kontribution von den Hufen				An Kontribution von den Kossäthenhöfen				Summa der monatlichen Kontribution.			
		Zahl der Hufe				Zahl der Höfe	Sag						
			Thlr.	Gr.	Pr.			Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
	<b>Transport</b>	752	418	4	6	168	—	59	8	3	477	12	9
	<b>Dritte Klasse, in welcher die Hufe</b> 9 Gr. Kontribution und 3 Gr. 11 Pf. Kavalleriegeld giebt.												
18	Kreuzfelde . . . . .	67	25	3	—	5	à 9	1	21	—	27	—	—
19	Blankenburg . . . . .	21	7	21	—	6	7½	1	21	—	9	18	—
20	Mahledorff . . . . .	30	11	6	—	10	6	2	12	—	13	18	—
21	Falckenberg . . . . .	32	12	—	—	6	7½	1	21	—	13	21	—
22	Wartenberg . . . . .	33	12	9	—	4	6	1	—	—	13	9	—
23	Heinersdorff . . . . .	32	12	—	—	2	7½	—	15	—	12	15	—
24	Kahnsdorff . . . . .	—	—	—	—	19	9	7	3	—	7	3	—
25	Eiche . . . . .	34	12	18	—	5	7½	1	13	6	14	7	6
26	Kuhlsdorff . . . . .	30	11	6	—	6	6	} 2	12	—	13	18	—
						8	3						
27	Marzahn . . . . .	24	9	—	—	4	9	1	12	—	10	12	—
28	Schöneiche . . . . .	24	9	—	—	2	4½	—	9	—	9	9	—
29	Klosterfelde . . . . .	30½	11	10	6	20	6	} 5	18	—	17	4	6
						8	2¼						
30	Stolzenhagen . . . . .	29	10	21	—	1	9	—	9	—	11	6	—
31	Weissenfee . . . . .	23	8	15	—	5	9	1	21	—	10	12	—
32	Nassenheide . . . . .	20	7	12	—	5	9	} 1	22	6	9	10	6
						1	1½						
33	Hohen-Schönhausen . . . . .	45	16	21	—	3	7½	—	22	6	17	19	6
34	Buchholz . . . . .	49	18	9	—	17	7½	5	7	6	23	16	6
	<b>Latus</b>	1275½	614	12	—	305	—	98	8	3	712	20	3



dem Kavalleriegelde im Niederbarnimschen Kreise.

An Kavalleriegelde von den Hüfen				An Kavalleriegelde von den Kossäthenhöfen				Summa des monatlichen Kavalleriegeldes			Anmerkungen			
Zahl der Hofe				Zahl der Hofe	Satz									
	Thlr.	Gr.	Pr.		Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.					
748	179	4	11	167	—	—	25	16	10	204	21	9		
67	10	22	5	5	3	11	—	19	7	11	18	—	1 Kossäthenhof, so geringe, giebt keine Kontribution und Kavalleriegelde.	
21	3	10	3	6	3	3	—	19	6	4	5	9	2 Kossäthenhöfe desgleichen.	
30	4	21	6	10	2	8	1	2	8	6	—	2	2 Kossäthenhöfe desgleichen.	
32	5	5	4	6	3	3	—	19	6	6	—	10		
33	5	9	3	4	2	8	—	10	8	5	19	11		
32	5	5	4	2	5	3	—	6	6	5	11	10		
—	—	—	—	19	3	11	3	2	5	3	2	5		
34	5	13	2	5	3	3	—	16	3	6	5	5		
29	4	17	7	6	2	8	}	1	3	4	5	20	11	6 Kossäthenhöfe, so geringe, sind den andern zugelegt, und geben keine Kontribution und Kavalleriegelde.
—	—	—	—	8	1	1								
24	3	22	—	4	3	11	—	15	8	4	13	8	1 desgleichen.	
24	3	22	—	2	2	1	—	4	2	4	2	2		
30½	4	23	5	20	2	8	}	2	13	4	7	12	9	8 Kossäthenhöfe sind auf 3 reducirt, und 6 den andern beigelegt, von welchen keine Kontribution und Kavalleriegelde gegeben wird.
—	—	—	—	8	1	—								
29	4	17	7	1	—	—	—	3	11	4	21	6	7 Kontribuablen Hüfen fehlen.	
23	3	18	1	5	3	11	—	19	7	4	13	8		
20	3	6	4	5	3	11	}	—	20	4	4	2	8	
—	—	—	—	1	—	9								
45	7	8	3	3	3	3	—	9	9	7	18	—		
49	7	23	11	17	3	3	2	7	3	10	7	2	1 Kossäthenhof hat der franz. Prediger darselbst vermöge Königl. Konzeßion vom 26ten Januar 1720 frey erhalten.	
1270½	264	11	4	304	—	—	42	19	3	307	6	7		

## XIV. Nachweisung von der Kontribution und

Nr.	Dörfer.	An Kontribution von den Hufen			An Kontribution von den Kossächenhöfen.			Summa der monatlichen Kontribution					
		Zahl der Höfe				Zahl der Höfe	Satz						
			Thlr.	Gr.	Pf.			Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.		
	Transport	1275 $\frac{1}{2}$	614	12	—	305	—	98	8	3	712	20	3
35	Friedrichsfelde . . . . .	66	24	18	—	20	à 6	5	—	—	29	18	—
36	Dahlwitz . . . . .	30	11	6	—	8	9	3	—	—	14	6	—
37	Mehrow . . . . .	43	16	3	—	3	9	1	3	—	17	6	—
38	Fredersdorff . . . . .	20	7	12	—	8	9	3	—	—	10	12	—
39	Groß-Schönebeck . . . . .	60	22	12	—	22	4 $\frac{1}{2}$	4	3	—	} 27	4	6
						9	über haupt	13	6				
40	Zehlendorff . . . . .	31	11	15	—	12	6	3	—	—	} 15	3	—
						5	über haupt	12	—				
41	Berckenwerder . . . . .	—	—	—	—	8	6	2	—	—	2	—	—
42	Löhme . . . . .	32	12	—	—	8	9	3	—	—	15	—	—
43	Blankenfelde . . . . .	41	15	9	—	9	7 $\frac{1}{2}$	2	19	6	18	4	6
44	Rosenthal . . . . .	51	19	3	—	11	6	2	18	—	21	21	—
45	Pankow . . . . .	38	14	6	—	15	7 $\frac{1}{2}$	4	16	6	18	22	6
46	Bogelsdorff . . . . .	40	9	4	—	2	6	—	12	—	9	16	—
47	Wandelitz . . . . .	39	14	15	—	6	7 $\frac{1}{2}$	1	21	—	16	12	—
48	Lübars . . . . .	48	18	—	—	4	6	1	—	—	19	—	—
49	Heiligensee . . . . .	58	21	18	—	7	6	1	18	—	23	12	—
	Vierte Klasse, in welcher die Hufe 7 Gr. 6 Pf. Kontribution, und 3 Gr. 3 Pf. Kavalleriegeld giebt.												
50	Dahldorff . . . . .	57	17	19	6	6	9	2	6	—	20	1	6
51	Nieder-Schönhausen . . . . .	23 $\frac{1}{3}$	7	7	—	9	6	2	6	—	9	13	—
	Latus	1952 $\frac{1}{2}$	857	15	6	477	—	143	12	9	1001	4	3

dem Kavalleriegelde im Niederbarnimschen Kreise.

An Kavalleriegeld von den Hufen				An Kavalleriegeld von den Kossäthenhöfen							Summa des monatlich Kavallerie- riegeldes			Anmerkungen.
No. der Hufen	1946			No. der Höfe	1946			1946			Thlr.	Gr.	Pf.	
	Thlr.	Gr.	Pf.		Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.					
1270 $\frac{1}{2}$	264	11	4	304	—	—	42	19	3	307	6	7		
66	10	18	6	20	2	8	2	5	4	12	23	10		
30	4	21	6	8	3	11	1	7	4	6	4	10		
43	7	—	5	3	3	11	—	11	9	7	12	2		
20	3	6	4	8	3	11	1	7	4	4	13	8		
60	9	19	—	22	2	1	1	21	10	11	23	1	Die 9 Kossäthenhöfe, so müde und geringe, sind auf 3 reducirt, und den Bewohnern der 12 Kossäthenhöfe zugelegt, wofür keine Kontribution gegeben wird.	
				9	überhaupt			6	3					
31	5	1	5	12	2	8	1	8	—	6	14	9	Die 5 Kossäthenhöfe sind auf 3 reducirt, und außerdem 5 den Bewohnern bengelegt, wofür solche keine Kontribution geben.	
				5	überhaupt			5	4					
—	—	—	—	8	2	8	—	21	4	—	21	4		
32	5	5	4	8	3	11	1	7	4	6	12	8		
41	6	16	7	9	3	3	1	5	3	7	21	10	4 Hufen sind freigeschrieben.	
51	8	7	9	11	2	8	1	5	4	9	13	1	Außerdem sind 2 geringe Kossäthenhöfe, die müde, von welchen keine Kontribution gegeben wird.	
38	6	4	10	15	3	3	2	—	9	8	5	7		
40	4	4	—	2	2	8	—	5	4	4	9	4	Die Hufen sind hier nur zu 5 Gr. 6 Pfen. Kontribution und 2 Gr. 6 Pfen. Kavalleriegeld gerechnet.	
39	6	8	9	6	3	3	—	19	6	7	4	3	1 Kossäthenhof fehlet.	
48	7	20	—	4	2	8	—	10	8	8	6	8		
58	9	11	2	7	2	8	—	18	8	10	5	10		
57	7	17	3	6	3	11	—	23	6	8	16	9	1 Kossäthenhof, so geringe, giebt keine Kontribution.	
23 $\frac{1}{3}$	3	3	10	9	2	8	1	—	—	4	3	10	11 $\frac{1}{2}$ Hufen so bewachsen, geben keine Kontribution.	
1947 $\frac{5}{6}$	370	10	—	476	—	—	62	18	1	433	4	1		

## Nr. XIV. Nachweisung von der Kontribution und

Nr.	Dörfer.	An Kontribution von den Hufen				An Kontribution von den Rostäthenhöfen				Summa der monatlichen Kontribution			
		der Hufen Zahl				der Höfe Zahl	Gäß						
			Thlr.	Gr.	Pf.			Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.
	Transport	1952 $\frac{5}{8}$	857	15	6	477	—	143	12	9	1001	4	3
52	Reinickendorff . . . . .	36	11	6	—	6	9	2	6	—	13	12	—
53	Tasdorff . . . . .	15 $\frac{1}{2}$	4	20	3	6	7 $\frac{1}{2}$	1	21	—	6	17	3
54	Prenden . . . . .	34	10	15	—	7	4 $\frac{1}{2}$	1	7	6	11	22	6
55	Schilde . . . . .	42	13	3	—	4	6	1	—	—	14	3	—
56	Woltersdorff . . . . .	9	2	19	6	9	4 $\frac{1}{2}$	1	16	6	4	12	—
57	Wasdorff . . . . .	31	9	16	6	11	6	2	18	—	12	10	6
58	Bollendorff . . . . .	4	1	6	—	4	4 $\frac{1}{2}$	—	18	—	2	—	—
59	Schönow . . . . .	16	5	—	—	10	6	2	12	—	7	12	—
60	Lanke . . . . .	30	7	12	—	2	7 $\frac{1}{2}$	—	15	—	8	3	—
61	Ußdorff . . . . .	—	—	—	—	2	7 $\frac{1}{2}$	—	15	—	—	15	—
62	Friedrichsthal . . . . .	24	7	12	—	2	9	—	18	—	8	6	—
63	Neuendorff . . . . .	27	8	10	6	1 $\frac{1}{2}$	6	—	9	—	8	19	6
64	Glienicke . . . . .	32	10	—	—	3	4 $\frac{1}{2}$	—	13	6	10	13	6
65	Müllenbeck . . . . .	56	17	12	—	5	7 $\frac{1}{2}$	1	13	6	19	1	6
66	Lehnitz . . . . .	14	4	9	—	3	7 $\frac{1}{2}$	—	22	6	5	7	6
67	Bornicke . . . . .	67	20	22	6	5	9	1	21	—	22	19	6
68	Zühlsdorff . . . . .	22	6	21	—	1	3	—	3	—	7	—	—
69	Teegel . . . . .	28	8	18	—	2	6	—	12	—	9	6	—

Latus 2440 $\frac{1}{3}$  1008 2 9 560 $\frac{1}{2}$  — 165 14 3 1173 17 —



## Kavallerie- und Mesforngelde im Niederbarnimschen Kreise.

An Kavalleriegeld von den Hufen			An Kavalleriegeld von den Kossäthenhöfen						Summa der monatli- chen Kontri- bution.			Anmerkungen.	
Sahl der Hufen			Sahl der Höfe	Sahl						Sahl	Gr.		Pf.
	Thlr.	Gr.		Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.				
1947 $\frac{5}{8}$	370	10	—	476	—	—	62	18	1	433	4	1	
36	4	21	—	6	3	11	—	23	6	5	20	6	
15 $\frac{1}{2}$	2	2	4	6	3	3	—	19	6	2	21	10	
34	4	14	6	7	2	1	—	14	7	5	5	1	
42	5	16	6	4	2	8	—	10	8	6	3	2	
9	1	5	3	9	2	1	—	18	9	2	—	—	
31	4	4	9	11	2	8	1	5	4	5	10	1	2 geringe und wüste Kossäthenhöfe geben keine Kontribution.
4	—	13	—	4	2	1	—	8	4	—	21	4	3 dergleichen ebenfalls.
16	2	4	—	10	2	8	1	2	8	3	6	8	27 Hufen fehlen.
18	2	—	—	2	3	3	—	6	6	2	6	6	Die Hufen sind hier nur mit 6 Gr. Kontribution und 2 Gr. 8 Pf. Kavalleriegeld angeschlagen.
—	—	—	—	2	3	3	—	6	6	—	6	6	30 Hufen aber sind ganz vom Kavalleriegelde frey.
24	3	6	—	2	3	11	—	7	10	3	13	10	
27	3	15	9	1 $\frac{1}{2}$	2	8	—	4	—	3	19	9	1 $\frac{1}{2}$ Kossäthenhof, so geringe, giebt keine Kontribution.
32	4	8	—	3	2	1	—	6	3	4	14	3	
56	7	14	—	5	3	3	—	16	3	8	6	3	
14	1	21	6	3	3	3	—	9	9	2	7	3	
67	9	1	9	5	3	11	—	19	7	9	21	4	
22	2	23	6	1	—	—	—	1	5	3	—	11	
28	3	19	—	2	2	8	—	5	4	4	—	4	

2423 $\frac{1}{3}$  434 8 10 559 $\frac{1}{2}$  — — 72 12 10 506 21 8

### XIV. Nachweisung von der Kontribution und

Nr.	Dörfer.	An Kontribution von den Hufen			An Kontribution von den Kossäthenhöfen.			Summa ber monatlichen Kontribution					
		Gabl ber Hufen	Ehtr.	Gr.	Pf.	Gabl ber Höfe	Gsh	Ehtr.	Gr.	Pf.	Ehtr.	Gr.	Pf.
	Transport	2440 $\frac{1}{3}$	1008	2	9	560 $\frac{1}{2}$	—	165	14	3	1173	17	—
70	Hermisdorff . . . . .	—	—	—	—	6	à 9	2	6	—	2	6	—
71	Münchehofe . . . . .	48	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
72	Borgsdorff . . . . .	22	6	21	—	2	4 $\frac{1}{2}$	—	9	—	7	6	—
	<b>Summa</b>	2510 $\frac{1}{3}$	1029	23	9	568 $\frac{1}{2}$	—	168	5	3	1198	5	—
	Das Amt Alt-Landsberg zahlet à Hufe 9 Gr. Kontribution, 3 Gr. 11 Pf. Kavalleriegeld für												
1	Krummensee . . . . .	26	9	18	—	9	à 9	3	9	—	13	3	—
2	Neuenhagen . . . . .	33	12	9	—	3	7 $\frac{1}{2}$	—	22	6	13	7	6
3	Höhnow . . . . .	111	41	15	—	—	—	—	—	—	41	15	—
4	Seefeld . . . . .	54	20	6	—	3	9	1	3	—	21	9	—
5	Seeberg . . . . .	22	8	6	—	1	9	—	9	—	8	15	—
6	Petershagen . . . . .	28	10	12	—	6	9	2	6	—	12	18	—
	à Hufe 7 Gr. 6 Pf. Kontribution, 3 Gr. 3 Pf. Kavalleriegeld für												
7	Klein-Schönebeck . . . . .	40	12	12	—	4	6	1	—	—	13	12	—
8	Eggersdorff . . . . .	12	3	18	—	4	6	1	—	—	4	18	—
	<b>Summa vom Amte Landsberg</b>	326	119	—	—	30	—	10	1	6	129	1	6
	<b>hiezü</b>												
	d. Stadt Alt-Landsberg à 13 $\frac{1}{2}$ Gr.	104 $\frac{3}{4}$	58	22	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	58	22	1 $\frac{1}{2}$
	die obigen Dörfer . . . . .	2510 $\frac{1}{3}$	1029	23	9	568 $\frac{1}{2}$	—	168	5	3	1198	5	—
	<b>Summa</b>	2941 $\frac{1}{2}$	1207	21	10 $\frac{1}{2}$	598 $\frac{1}{2}$	—	178	6	9	1386	4	7 $\frac{1}{2}$

## dem Kavalleriegelde im Niederbarnimschen Kreise.

An Kavalleriegelde von den Hufen				An Kavalleriegelde von den Kossäthenhöfen						Summa des monatli- chen Kavalle- geldes			Anmerkungen.	
Zahl der Hufen				Zahl der Höfe	Sag						Zhr.	Gr.		Pf.
	Zhr.	Gr.	Pf.		Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.				
2423 $\frac{1}{2}$	434	8	10	559 $\frac{1}{2}$	—	—	72	12	10	506	21	8		
—	—	—	—	6	3	11	—	23	6	—	23	6	2 geringe Kossäthenhöfe geben keine Kontribution.	
48	6	12	—	—	—	—	—	—	—	6	12	—		
22	2	23	6	2	2	1	—	4	2	3	3	8		
2493 $\frac{1}{3}$	443	20	4	567 $\frac{1}{2}$	—	—	73	16	6	517	12	10		
26	4	5	10	9	3	11	1	11	3	5	17	1	2 Hufen fehlen.	
33	5	9	3	3	3	3	—	9	9	5	19	—	1 geringer Kossäthenhof ist den andern zugeleget, und giebt keine Kontribution.	
111	18	2	9	—	—	—	—	—	—	18	2	9		
54	8	19	6	3	3	11	—	11	9	9	7	3		
22	3	14	2	1	—	—	—	3	11	3	18	1	2 Hufen fehlen.	
28	4	13	8	6	3	11	—	23	6	5	13	2		
40	5	10	—	4	2	8	—	10	8	5	20	8	5 geringe Kossäthenhöfe sind den andern zugeleget, und geben keine Kontribution.	
12	1	15	—	4	2	8	—	10	8	2	1	8	3 Kossäthenhöfe sind den andern zugeleget, und geben keine Kontribution.	
326	51	18	2	30	—	—	4	9	6	56	3	8	Die Kontribution von den Landsbergischen Amtsunterthanen wird nach der Nachweisung Nr. XXVIII. vom Amte Landsberg gehoben, und dagegen vom Amte diese 129 Zhr. 1 Gr. 6 Pf. monat. an die Niederbarnim. Kreisasse bezahlet. S. S. 151.	
2493 $\frac{1}{3}$	443	20	4	567 $\frac{1}{2}$	—	—	73	16	6	517	12	10	Die 58 Zhr. 22 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. werden von der Kriegskasse an die Kreisasse bezahlet, das Kavalleriegelde aber ist mit 20 Zhrn. 3 Gr., zufolge Königl. Ordre vom 28sten April 1740, dem Kreise von seinem zur Kriegskasse zu bezahlendem Quanto abgeschrieben worden. Siehe Nachweisung Nr. XXIX.	
2819 $\frac{1}{3}$	495	14	6	597 $\frac{1}{2}$	—	—	78	2	—	573	16	6		

**Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowischen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und**

Nach dem Schoßbuche von 1624			Nr.	D ö r f e r.	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld			Mehrkorngeld		
Hufen	Bauer	Kossäthenhöfe			Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
<b>Hauptkreis.</b>																
43 $\frac{1}{2}$	11	9	1	Arensdorff, ehem. Arensdorff.	248	6	—	124	3	—	7	6	—	9	18	
35	8	9	2	Groß-Beeren	202	18	—	101	10	—	5	18	—	9	—	
26	8	3	3	Klein-Beeren	147	17	—	73	21	—	4	6	—	7	12	
1	1	8	4	Gr. Beuthen, ehem. Büttenwendisch	53	2	—	26	13	—	2	—	—	6	—	
—	—	1	5	Kl. Beuthen, ehem. Deutschen-Beuthen	8	12	—	4	6	—	—	6	—	3	18	
29	10	6	6	Blankenselde	180	20	—	90	10	—	6	6	—	9	—	
19	6	2	7	Bonsdorff	84	21	3	42	10	—	2	12	—	5	6	
27	9	9 $\frac{1}{2}$	8	Brick, ehem. Briske	185	10	9	93	2	—	6	9	—	10	12	
33	10	7	9	Brusendorff	213	11	—	107	2	—	6	6	—	7	3	
50 $\frac{1}{2}$	13	5	10	Buckow	326	23	—	163	12	—	7	6	—	12	—	
36	6	4	11	Dahlem	64	12	—	32	6	—	3	12	—	3	—	
28	9	3	12	Dahlewitz	141	6	—	70	15	—	4	18	—	9	—	
36	9	11	13	Dietersdorff, ehem. Dietersdorff	228	6	—	114	5	—	6	18	—	9	18	
—	—	8 $\frac{1}{2}$	14	Drewitz	59	—	—	29	12	—	1	15	—	6	—	
20	7	2	15	Gallun	67	9	—	33	22	—	3	12	—	6	18	
19	5	11	16	Genshagen	137	22	—	69	4	—	4	18	—	9	—	
47	11	1	17	Giesendorff	247	23	9	124	5	—	5	6	—	7	12	
450	123	100		Latus	2598	3	9	1300	14	—	78	6	—	130	21	



Hufen, Bauer- und Rossfäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ra-Messforngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net		Dom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Ausser den kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schoß- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey					Anmerkungen.
Schf.	Mess.		Wien.	Hufen	Bauer- Höfe	Rossfä- then	Hufen, so die Herrs- schaft hat	
12	—	9	4	1	—	11		
11	—	10	4	1	—	11		
12	—	10	3	1	—	11		
16	—	10	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—		
12	—	10	1	3	—	—		
12	12	9	4	1	—	—		
13	2	10	11	2	—	—		
15	—	9	—	3	—	—		
—	—	10	—	—	—	—		
5	—	7	—	—	—	—		
12	—	9	2	1	—	—		
11	12	10	4	—	—	—		
8	8	9	—	—	—	—		
11	8	10	2	1	—	23		
12	2	10	—	—	—	—		
164	12	—	35	14	—	56		

Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind jetzt nur 7 Rossfäthenhöfe, weil einer unbrauchbar und ganz mit Sand verwehet ist, daher davon auch keine Abgaben gegeben werden.  
 Nach dem Schoßbuche sowohl, als nach der Kontributionsanlage von 1743, sollen zwar hier 19 kontribuablen Hufen und 6 Bauerhöfe seyn, es sind aber jetzt nur 15 Hufen und 5 Bauerhöfe kontribuablen, weil 4 Hufen und 1 Hof, so das Vorwerk in Kultur hat, frey, und dagegen bey Schöneberg kontribuable gemacht worden. Siehe Schöneberg.

Die kontribuablen Hufen sind nach ihrer verschiedenen Güte und überhaupt auf 30 Wippel 1 Scheffel 8 Messen taxiret.

**Nr. XV. Nachweisung von den im Zeltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und**

Nach dem Schockbuche von 1624			Nr.	Dörfer.	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld			Messtorgeld		
Hufen	Bauern	Kontrib. thengöhe			Zhlr.	Gr.	Pr.	Zhlr.	Gr.	Pr.	Zhlr.	Gr.	Pr.	Zhlr.	Gr.	Pr.
<b>Noch Hauptkreis.</b>																
450	123	100		Transport	2598	3	9	1300	14	—	78	6	—	130	21	—
40	9	5 18		Glasow . . .	172	22	—	86	11	—	5	6	—	7	21	—
4	1	15 19		Glienicke . . .	65	21	—	32	23	—	3	18	—	5	6	—
17	5	6 20		Gröben . . .	108	20	—	54	10	—	3	12	—	7	12	—
24	8	11 21		Günsdorf, ehem. Güdensdorf . .	118	14	6	59	5	—	6	6	—	7	12	—
50	10	5 22		Gütergoh . . .	236	2	—	118	7	—	5	18	—	9	18	—
44	8	— 23		Heinersdorf . .	152	4	—	76	12	—	3	12	—	6	—	—
26	8	4 24		Juckendorff . .	112	2	—	56	1	—	4	12	—	8	6	—
37	13	1 25		Kerzendorff . .	148	6	—	74	3	—	6	6	—	9	—	—
31	9	5 26		Kieckebusch . .	161	12	—	80	22	—	5	6	—	9	—	—
41	13	4 27		Groß-Kienitz . .	236	22	—	118	11	—	7	—	—	9	—	—
17	6	3 28		Klein-Kienitz . .	85	9	9	42	18	—	3	6	—	4	12	—
—	—	8 29		Kiech bey Gröben	52	—	—	26	—	—	1	12	—	3	—	—
39	9	1 30		Landwiz . . .	210	9	—	105	2	—	4	6	—	6	18	—
61	11	4 31		Lichtenrade . .	350	22	—	175	17	—	6	—	—	9	18	—
30	6	3 32		Lichterfelde . .	85	14	—	42	19	—	3	6	—	6	—	—
20	9	17 33		Löwenbruch . .	172	3	—	86	2	—	8	6	—	10	12	—
37	21	36 1/2 34		Groß-Machenow	295	—	—	147	12	—	18	15	—	13	12	—
968	269	228 1/2		Latus	5362	19	—	2683	21	—	174	9	—	264	—	—

Hufen, Bauer- und Kossächenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Kammergeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Dom Scheffel wird monatlich Kontribution gegeben	Ausfaat monatlich gegeben	Auffer den kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schof- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey				Hufe Hufen, so die Herr schait hat	Anmerkungen
			Hufen	Höfe		Hufen, so die Herr schait hat		
				Bauer	Kossät.			
Schf.   Mes.	Pfen.							
164	12	—	35	14	—	56		
9	8	9	—	—	—	—		
10	8	9	—	—	—	29 $\frac{1}{2}$		
9	—	10	—	—	—	11		
7	4	10	12	3	—	—		
11	12	10	—	—	—	—		
9	—	9	6	1	—	—		
8	—	10	—	—	—	—		
10	—	9	5	1	1	—		
12	8	9	9	2	—	—		
13	—	10	—	—	—	—		
11	12	9	7	2	—	4		
—	—	—	—	—	—	—	Sind Fischer.	
12	8	10	—	—	—	—		
14	8	9	—	—	—	—	Ehedem hat dieses Dorf nur mit 175 Thlr. 17 Gr. Kavalleriegelder Anlage angelegt gestanden, bey der im Jahre 1771 vorgenommes- nen Revision aber hat sich gefunden, daß solches jährlich 175 Thlr. 17 Gr. giebt; daher es auch seitdem mit so viel angelegt worden.	
7	—	8	19	3	—	—		
14	—	10	8	2	—	—		
15	—	10	13	3	—	20		
340	—	—	114	31	1	120 $\frac{1}{2}$		

Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und

Nach dem Schoßbuche von 1624			Nr.	Dörfer	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld			Weizenornge		
Dufen	Bauer	Kossäthenhöfe			Zhr.	Gr.	Pl.	Zhr.	Gr.	Pl.	Zhr.	Gr.	Pl.	Zhr.	Gr.	Pl.
968	269	228 $\frac{1}{2}$		. . . Transport	5362	19		2683	21		174	9		264		
8	1	—	35	Klein-Machenow, ehed. Machenow auf dem Sande	20			10			12			3		
41	10	3	36	Mahlow . . .	150	16		75	8		5	6		6		
48	13	2	37	Mariendorff . . .	334	23		167	12		6	12		9	18	
48	12	3	38	Mariensfelde . . .	291	20		146	2		6	6		9		
16	4	3	39	Miersdorff, ehed. Mierensdorff . . .	57	19		28	21		2	6		6		
11	6	11	40	Neuendorff bey Potsdam . . .	65	9		32	17		5	6		7	12	
14	5	13	41	Rudow . . .	141	6		71	6		5	6		12		
2	3	3	42	Pramsdorff, ehed. Bramsdorff . . .	17	12		8	18		1	18		2	6	
42	13	17	43	Ragow . . .	331	7		166			10	6		16	21	
16	7	10	44	Rangsdorff, ehed. Rangenstorn . . .	80	8		40	6		5	12		6	18	
24	12	8	45	Reichsdorff, ehedem Reichsdorff . . .	189	23		95			7			13	12	
27	8	3	46	Rogis, ehed. Köys	134			67			4	6		5	6	
47	13	13	47	Rudow . . .	214	18		107	14		7	6		12		
31	6	3	48	Ruhsdorff, ehedem Ruelsdorff . . .	106	19		53	16		3	6		7	12	
15	4	5	49	Schenkendorff bey Gütergoh . . .	128	7		64	4		2	18		8	6	
22	5	4	50	Schmargendorff . . .	39	2		19	14		3			3		

1380	391	329 $\frac{1}{2}$		. . . Latus	7666	16	6	3837	15		250	15		392	15
------	-----	-------------------	--	-------------	------	----	---	------	----	--	-----	----	--	-----	----



Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ra-Mehrgeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Außer den kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schoß- buche von 1624 vor- handen so ganz frey			
		Hufen	Bauer- höfe	Kossät.	Hufen, so die Herr- schaft hat
Schfl.	Mes.	Vien.			

A n m e r k u n g e n.

34°	—	—	114	31	1	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
4	—	8	—	—	—	—
9	—	9	4	1	—	—
—	—	9	—	—	—	—
15	—	9	—	—	—	—
8	—	8	4	2	—	—
8	—	10	—	—	—	—
10	—	10	3	1	—	—
11	—	10	10	3	—	—
14	8	10	4	1	—	—
8	8	9	8	2	—	—
12	—	10	—	—	—	—
12	—	9	8	2	—	—
—	—	10	3	1	—	—
9	4	8	11	3	—	—
14	—	10	—	—	—	—
5	—	7	12	2	—	—

Die Kontribuablen Hufen sind nach ihrer verschiedenen Güte, und überhaupt auf 35 Wipl. 19 Schfl. 9 Mesen Ausfaat tariret.

Nach der in der Kontributionsanlage von 1748 gemachten Bemerkung sind die Kossäthen auf Sr. Königl. Majestät Ordre im Jahre 1734 hier eingegangen, und die Ausfaat und Wiesen dem Amte Groß-Manchenow zugelegt worden.

Die Kontribuablen Hufen sind nach ihrer verschiedenen Güte überhaupt auf 20 Wipl. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Scheffel Ausfaat tariret. Jetzt sind hier nur 42 Hufen, 12 Bauer- und 7 Kossäthenhöfe mit 18 Wipl. 12 Scheffel Ausfaat kontribuable, weil 5 Hufen mit einem Bauerhof und 5 Kossäthenhöfe, so unbefetzt sind, und das Vorwerk daselbst in Kultur hat, frey gemacht, und die Abgaben nach Schoßneberg verlegt worden. Siehe Schönberg.

48° 4 — 181 49 1 120 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und

Nach dem Schatzbuche von 1624			Dörfer.	Zahlen jährlich											
Kontribuablen				Kontribution	Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld			Mesforngeld				
Hufen	Bauer	Kost für thenböfe			Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.
1380	391	329½	. . . Transport	7666	16	6	3837	15	—	250	15	—	392	15	—
—	—	8	51 Schmöckwitz, ehed.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	51 Schmöckwitz . .	53	14	—	27	7	—	2	6	—	4	12	—
38	11	7	52 Schöneberg . .	266	7	—	133	6	—	9	6	—	12	—	—
48	12	3	53 Schönfeld . . .	244	9	—	122	5	—	6	6	—	9	—	—
32	8	1	54 Schönow . . .	122	20	—	61	10	—	3	18	—	6	—	—
34	8	6	55 Schulendorff bey Köpenick . . .	152	14	—	76	7	—	5	—	—	8	6	—
40	10	4	56 Schönow, ehedem Schönow . . .	91	12	—	45	20	—	5	6	—	4	12	—
36	10	6	57 Selchow . . .	207	11	—	104	—	—	6	—	—	9	18	—
12	4	7	58 Siethen . . .	81	11	—	40	20	—	3	6	—	7	12	—
26	8	1½	59 Sparthendorff . .	104	21	—	52	11	—	3	21	—	6	—	—
46	12	7	60 Stansdorff . . .	196	4	—	98	2	—	7	6	—	9	—	—
33	5	3	61 Stegelitz . . .	91	21	—	45	22	—	2	18	—	6	—	—
16	9	2	62 Stolpe . . .	72	1	9	36	1	—	4	12	—	6	18	—
46	13	5	63 Tempelhoff . . .	274	2	—	147	21	—	7	6	—	12	—	—
1787	501	390	Latus	9625	20	3	4829	3	—	317	6	—	493	21	—

Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ko-  
 Mesforngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Auffer den Kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schoß- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey			
		Hufen	Höfe	Hufen, so die Herrs- schaft hat	
Schl.	Met.	Men.	Bauer	Kossät.	

A n m e r k u n g e n .

480	4	—	181	49	1	120 $\frac{1}{2}$
12	—	10	3	1	—	—
12	8	9	—	—	—	—
10	—	9	1	—	—	—
9	4	10	1	—	—	12
6	3	8	—	—	—	—
13	—	9	17	2	—	5
11	—	9	7	2	—	3
31	—	8	—	—	—	—
10	—	9	—	—	—	—
7	4	8	—	—	—	—
4	3 $\frac{3}{8}$	9	—	—	—	—
13	—	10	21	2	—	—

Bei dem Wiederaufbau dieses Dorfs, welches im J. 1760 von den  
 Russen abgebrannt worden, ist das daselbst befindliche Vorwerks-  
 land mit an die Bauer ausgethan und kontribuabel gemacht, da-  
 gegen 5 kontribuabel Hufen und 6 Kossäthenhöfe bei Rudow, und  
 4 kontribuabel Hufen bei Bohnsdorf, welche die Vorwerker daselbst  
 in Kultur haben, kontributionsfrei gemacht, es sind also jetzt  
 16 Hufen, 14 Bauer- und 7 Kossäthenhöfe kontribuabel, welche  
 die allgemeinen Landesabgaben von den zu Rudow und Bohns-  
 dorf frei gemachten Hufen und Höfe mit tragen, auch hiermit  
 angesetzt sind.

Alta der Kurmärkischen Kammer, das abgebrannte Dorf  
 Schöneberg betreffend. Sach XI. Nr. 1.

Ehedem hat dieses Dorf nur mit 45 Thlr. 18 Gr. Kavalleriegeld  
 und 5 Thlr. 12 Gr. Kriegsfuhrgeld aufgeführt gestanden, bey der  
 im Jahre 1771 vorgenommenen Revision der Anlage aber hat  
 sich gefunden, daß solches 45 Thlr. 20 Gr. Kavalleriegeld und  
 4 Thlr. 12 Gr. Kriegsfuhrgeld giebt, daher auch der Etat von  
 Trinitatis 17  $\frac{1}{2}$  darnach abgeändert worden.

Die Höfe und Hufen, so frei sind, hat nach dem Schoßbuche die  
 Herrschaft an sich genommen.

**Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
vallerieged, Kriegsfuhrged und**

Nach dem Schofbuche von 1624			Nr.	Dörfer.	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavallerieged			Kriegsfuhrged			Meskorngeld		
Hufen	Bauer	Kossäthenhöfe			Lth.	Gr.	Wf.	Lth.	Gr.	Wf.	Lth.	Gr.	Wf.	Lth.	Gr.	Wf.
1787	501	390		Transport	9625	20	3	4829	3	—	317	6	—	493	21	—
12	6	3½ 64		Balehorst . . .	55	—	—	27	12	—	3	9	—	2	6	—
57	15	5 65		Waltersdorff, ehed. Woltersdorff . . .	271	7	3	135	17	—	8	6	—	12	—	—
41	10	5 66		Wasdorff, ehedem Wasmersdorff . . .	232	5	—	116	4	—	5	18	—	7	12	—
27	8	9 67		Willmersdorff . . .	137	19	3	69	1	—	5	18	—	8	6	—
15	9	7 68		Wendisch • Will- mersdorff . . .	112	7	6	56	4	—	5	18	—	8	6	—
48	13	6 69		Zehlendorff . . .	261	18	—	131	1	—	7	12	—	12	18	—
—	—	5½ 70		Zeuthen . . .	—	27	23	—	14	—	—	21	—	3	18	—
50	12	6 71		Groß-Ziethen . . .	306	20	—	153	10	—	7	—	—	11	6	—
34	7	4 72		Klein-Ziethen . . .	132	23	—	66	12	—	4	—	—	3	18	—
2071	581	441		Summa hiezu	11163	23	3	5598	16	—	365	12	—	563	15	—
13	6	8 73		Lüchow, welches jetzt mit der Stadt Charlottenburg vereinigt ist . . .	117	1	6	—	—	—	2	22	6	—	—	—
—	—	— 74		die Stadt Teltow . . .	720	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—
2084	587	449		Summa d. Haupt- kreises . . .	12001	—	9	5598	16	—	381	10	6	563	15	—



Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ra-  
Mehlkorngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Außer den kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schof- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey				
		Hufen	Höfe		Hufen, so die Herr- schaft hat	
Schr.	Meß.	Wien.	Bauer	Kossät.		

A n m e r k u n g e n .

599	10 $\frac{3}{8}$	—	231	56	1	140 $\frac{1}{2}$
—	—	10	—	—	—	—
11	4	9	9	3	—	6
12	—	10	5	1	—	—
11	8	9	7	2	1	—
14	—	10	2	1	—	—
13	—	9	—	—	—	—
14	—	10	1	—	—	—
9	8	9	4	1	—	—
684	14 $\frac{3}{8}$	—	259	64	—	146 $\frac{1}{2}$
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Die kontribuablen Hufen sind nach ihrer verschiedenen Güte und über-  
haupt auf 5 Wspl. 9 Scheffel Ausfaat taxirt, das Vorwerk das  
selbst hat solche in Kultur.

Jetzt werden hier nur 49 Hufen versteuert, weil der Kurfürst Frie-  
drich Wilhelm, als er dieses Gut ex Concorso erhandelte, und  
an den von Flans für das im Zaueschen Kreise belegene Gut  
Wittbriegen, vermöge Permutations-Kontrakt vom 22sten April  
1682 vertauschte, in diesem Permutations-Kontrakt statt 9, 10  
Ritterhufen aufgeführt worden, mithin der von Flans und des-  
sen Nachfolger auch nie mehr als 49 Hufen versteuern wollen;  
die Abgaben für die eine Hufe sind daher dem Etat von 17 $\frac{1}{2}$   
abgesetzt worden.

Vericht des Landraths v. Otterstädt vom 29sten Jul. 1748.  
Alta vom Teltowischen Kontributions-Etat von 1748.  
Städte-Reg. Sach 1. Nr. 6.

684	14 $\frac{3}{8}$	—	259	64	2	146 $\frac{1}{2}$
-----	------------------	---	-----	----	---	-------------------

**Nr. XV. Nachweisung von den im Teltow'schen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und**

Nach dem Schoßbuche von 1624			Nr.	Dörfer.	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld.			Mehrkorngeld		
Hufen	Bauer	Kornhöfenhöfe			Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
<b>Memter - Kreis.</b>																
<b>Amt Zossen.</b>																
15	14	2	1	Callinichen . . .	109	6	—	54	15	—	7	—	—	6	18	—
38	12	7	2	Christindorff . . .	214	13	9	109	5	—	7	6	—	8	6	—
12	11	6	3	Clausdorff . . .	87	6	—	43	18	—	6	12	—	6	—	—
—	—	—	4	Cummersdorff . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
10	9	2	5	Dabendorff . . .	99	10	—	49	17	—	4	18	—	5	6	—
24	11	4	6	Dergischow, ehed. Treyfow, nachher Dargischow . . .	133	15	6	66	19	—	6	—	—	6	—	—
10	8	4	7	Gasdorff . . . . .	96	6	6	48	4	—	4	12	—	5	6	—
60	18	4	8	Gliencke . . . . .	222	18	—	111	9	—	9	12	—	8	6	—
10	9	8	9	Jagzenbrück, ehed. Jagzenbrügge . .	83	20	—	42	1	—	6	—	—	5	6	—
40	20	2	10	Lüdersdorff . . .	235	17	—	117	22	—	10	—	—	9	—	—
12	5	9	11	Mellen . . . . .	108	18	9	54	11	—	4	6	—	5	6	—
32	14	—	12	Möken . . . . .	121	16	—	60	21	—	6	12	—	6	—	—
12	11	3	13	Fern-Neuendorff	78	12	—	39	6	—	5	18	—	6	—	—
9	9	2	14	Nächst-Neuendorff	94	12	6	47	4	—	4	12	—	6	—	—
—	—	—	15	Neuhoff, ehedem Wolfsier-Mühle	18	—	—	9	—	—	1	—	—	—	18	—
40	15	6	16	Nunsdorff . . . .	230	12	—	115	8	—	8	6	—	8	6	—
12	11	4	17	Rehagen . . . . .	103	12	—	51	18	—	6	—	—	5	6	—
15	14	4	18	Salow . . . . .	117	4	3	58	16	—	7	12	—	6	18	—
17	16	11	19	Schöneiche . . .	157	11	4 $\frac{1}{2}$	79	19	—	10	6	—	8	6	—
14	12	8	20	Schöneeweide . .	103	12	—	51	18	—	7	12	—	6	—	—

382	219	86		. . . Latus	2416	7	7 $\frac{1}{2}$	1211	15	—	123	—	—	121	12	—
-----	-----	----	--	-------------	------	---	-----------------	------	----	---	-----	---	---	-----	----	---

Hufen, Bauer- und Rossfächenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ka-  
Mehlkorngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Dom Schefel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Auffer den Kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schöf- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey	Hufen	Höfe		
				Bauer-	Rossfäch.	Hufen, so die Herrs- schaft hat
Schf.	Meg.	Pien.				

**A n m e r k u n g e n .**

16	—	10	—	—	—	—
13	—	—	—	—	—	—
12	10	9	—	—	—	—
13	12	10	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
22	10	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
13	8	9	—	—	—	—
22	4	4	—	—	—	—
20	4	—	—	—	—	—
10	—	8	—	—	—	—
15	—	9	—	—	—	—
15	—	9	—	—	—	—
13	1	9	—	—	—	—
9	2	9	—	—	—	—
16	—	8	—	—	—	—
22	4	10	3	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—
13	8	9	—	—	—	—
19	—	10	—	—	—	—
17	12	9	—	—	—	—
18	6	9	—	—	—	—
13	—	10	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—
327	1	—	3	1	—	—

Ehedem hat Gatsdorff nur mit 47 Thlr. 11 Gr. Kavalleriegeld aufgeführt  
gestanden, bey der im Jahre 1771 vorgenommenen Revision der  
Kontributionsrolle aber hat sich ergeben, daß solches 48 Thlr.  
4 Gr. giebt, daher es im Etat von Trinitatis 177½ an mit so viel  
aufgeführt worden.

Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
 vallerieged, Kriegesfuhrgehd und

Nach dem Schofbuche von 1624			Dörfer.	Zahlen jährlich												
Kontribuabte				Nr.	Kontribution			Kavallerieged			Kriegesfuhrgehd			Mesforngeld		
Hufen	Wärrer	Köffen Ihenhöfe			Tthr.	Gr.	Wf.	Tthr.	Gr.	Wf.	Tthr.	Gr.	Wf.	Tthr.	Gr.	Wf.
382	219	86		. . Transport	2416	7	7 $\frac{1}{2}$	1211	15	—	123	—	—	121	12	—
33	13	5 $\frac{1}{2}$	21	Schulhendorff . .	151	1	—	75	17	—	7	9	—	6	18	—
25	12	7	22	Sperenberg . . .	133	5	$\frac{3}{4}$	66	20	—	7	6	—	6	18	—
17	16	4	23	Tels . . . . .	154	20	7 $\frac{1}{2}$	77	21	—	8	12	—	6	18	—
16	14	3	24	Tepchin, ehemem Lobchin . . . .	112	11	—	56	14	—	7	6	—	6	—	—
44	13	14	25	Wittstock, ehemem Wietstock . . .	203	22	—	101	23	—	9	6	—	7	12	—
13	12	4	26	Fern-Wuhnsdorff	96	6	—	48	3	—	6	12	—	5	6	—
13	12	4	27	Nächst-Wuhns- dorff . . . . .	108	4	—	54	2	—	6	12	—	6	—	—
16	12	3	28	Zehrendorff . . .	114	18	—	57	11	—	6	6	—	6	—	—
				Amt Trebbin												
22	11	4	29	Ellestow . . . .	143	15	—	72	1	—	6	—	—	3	9	—
13	12	3	30	Neuendorff bey Trebbin . . . .	80	21	—	40	16	—	6	6	—	3	9	—
30	14	1	31	Schulhendorff bey Trebbin . . . .	151	10	—	74	21	—	6	18	—	3	9	—
46	12	3	32	Zhyrow, ehemem Zhyre . . . . .	191	19	6	96	—	—	6	6	—	3	9	—
670	372	141 $\frac{1}{2}$		. . . . Summa	4058	16	9 $\frac{3}{4}$	2033	20	—	207	3	—	186	—	—
—	—	20		hiezv die Städte Zossen und der Kiez da- selbst . . . . .	587	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
670	372	161 $\frac{1}{2}$		. . . . Summa	4645	16	9 $\frac{3}{4}$	2033	20	—	207	3	—	186	—	—



Hufen, Bauer- und Rossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ra-  
Mehrkorngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Auffer den Kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schoß- buche von 1624 vor- handen so ganz frey			
		Hufen	Bauer- höfe	Ross- äthenhöfe	sonst hat

A n m e r k u n g e n.

327	1	—	3	1	—	—
10	14	8	—	—	—	—
11	1	9	—	—	—	—
21	10	9	—	—	—	—
17	—	9	—	—	—	—
10	—	9	—	—	—	—
16	—	10	—	—	—	—
16	—	10	—	—	—	—
—	—	9	—	—	—	—
15	8	9	—	—	—	—
15	—	9	—	—	—	—
13	—	9	—	—	—	—
10	4	9	—	—	—	—

Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier noch 7 Hufen, so  
die Priesterbauer besitzen, und frey sind.

In der Kontributionsrolle von 1743 ist dieses Dorf mit 112 Thlr.  
16 Gr. Kontribution aufgeführt, da sich aber bey deren Revision  
1771 gefunden, daß es nur 112 Thlr. 11 Gr. giebt, so ist der  
Etat von 17 $\frac{1}{2}$  darnach abgedindert worden.

Die Hufen sind nach ihrer verschiedenen Güte und überhaupt auf  
11 Bspl. 14 Scheffel taxiret.

} Wegen des Mehkorns siehe Thyrow.

In der Kontributionsrolle von 1743 ist dieses Dorf nur mit 149 Thlr.  
18 Gr. Kontrib. aufgeführt, bey deren Revis. 1771 aber hat sich gefun-  
den, daß solches 151 Thlr. 10 Gr. giebt, es ist daher auch im Etat v. 17 $\frac{1}{2}$   
an so viel angesetzt worden. Wegen des Mehkorns s. Thyrow

Ehedem hat Chliesow, Neuendorff, Schutzendorff und Thyrow, und  
zwar jedes nur mit 2 Thlr. 15 Gr. Mehkorngeld aufgeführt ge-  
standen, da sich aber bey der 1771 vorgenommenen Revision der  
Kontributionsrollen gefunden, daß jedes dieser Dörfer jährlich  
3 Thlr. 9 Gr. Mehkorngeld giebt, so sind solche auch in den Etat  
von Trinit. 17 $\frac{1}{2}$  an mit so viel angesetzt worden.

483	6	—	3	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Nach dem Schoßbuche hat der Kies 20 Kontribuablen Rossäthenhöfe,  
wie viel Kontribuablen Hufen und Höfe aber die Stadt hat, ist  
darin nicht bemerkt.

483	6	—	3	1	—	—
-----	---	---	---	---	---	---

**Nr. XV. Nachweisung von den im Zeltowfchen Kreife befindlichen Kontribuablen  
vallerieged, Kriegesfuhrgehd und**

Nach dem Schofbuche von 1624			Nr.	Dörfer	Zahlen jährlich											
Kontribuablen					Kontribution			Kavallerieged			Kriegesfuhrgehd			Meßforngeld		
Hufen	Bauern	Köflerhöfen			Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.
				Herrschaft Teupis u. Wusterhausen a. Herrschaft Teupis.												
15	13	—	1	Groß-Beesten . .	36	7	9	20	7	—	6	—	—	2	2	8
6	5	7	2	Klein-Beesten . .	23	22	—	12	2	—	3	18	—	1	12	—
2	1	—	3	Corbskrug, ehemdem Korbisfrug . .	5	—	—	2	12	—	—	12	—	—	—	—
24	11	7½	4	Germendorff, nach- her Grändorff, jezt Gräbendorff	83	12	—	41	18	—	6	21	—	2	6	—
13	12	4	5	Gusow, ehed. Guëse	69	10	—	34	17	—	6	12	—	1	21	—
16	16	5	6	Halbe . . . . .	50	16	—	25	8	—	7	12	—	—	18	—
11	10	8	7	Groß-Köris . . .	67	6	—	33	15	—	9	—	—	2	10	6
8	7	2	8	Klein-Köris . . .	25	16	—	12	20	—	4	—	—	1	3	—
12	11	2	9	Lepden, vna. Leüpten	25	16	—	12	20	—	3	—	—	—	18	—
9	6	—	10	Egsdorff, ehemdem Eckersdorff . .	18	13	—	9	7	—	2	12	—	—	—	—
8	7	6	11	Neuendorff . . .	22	—	—	11	—	—	4	12	—	—	—	—
7	6	3	12	Schwerin . . . .	14	4	—	7	2	—	3	6	—	—	—	—
13	13	1	13	Sputendorff . . .	45	—	—	22	12	—	6	6	—	5	6	—
13	12	5	14	Tornow . . . . .	28	4	—	14	2	—	5	18	—	—	—	—
—	—	—	15	Hohenmühle . . .	7	—	—	3	12	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	16	Mittelmühle . . .	7	—	—	3	12	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	17	Kleine Mühle . . .	4	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—	—
157	130	50½		..... Latus	533	6	9	268	22	—	71	21	—	18	1	2

Hufen, Bauer- und Kossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Ra-  
Mesforngeld aufbringen muß.

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net	Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Auffer den Kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schöb- buche von 1624 vor- handen so ganz frey				Hufe Bauer- Kossät. Hufen, so die Hery schart hat	Anmerkungen.
		Hufen	Höfe	Bauer	Kossät.		
Schl.   Mes.	Flen.						
9	4	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind diese 15 Hufen nebst Beyländer unter 14 Wirtthe vertheilt, auch giebt dieses Dorf eigentlich 40 Thlr. 19 Gr. 6 Pf., also 4 Thlr. 12 Gr. Kontrib. mehr, die dem Dorfe Schenkendorf abgenommen worden.
9	—	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 ist hier nur 1 Bauer, der 2 Hufen hat, die übrigen 4 Hufen sind nebst dem Kossäthenacker unter 9 Wirtthe zu gleichen Theilen vertheilt, die auch davon die Abgaben entrichten.
12	—	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 hat das Vorwerk diese Hufen.
11	—	6	—	—	—	—	Nach dem Kreis-Konferenzprotokoll vom 2ten Jul. 1757 hat die Wusterhausensche Kam- mer, da das Vorwerk, welches nur kontribualan Acker hatte, und abgebrannt, stat dessen Bauerhöfe etabliert, und sind jetzt hier 10 Bauer und 2 1/2 Kossäthen, welche die Kreisabgaben geben.
15	—	6	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind die Kossäthenhöfe mit unter die Bauer vertheilt, welche die Abgaben davon mit entrichten.
12	—	5	—	—	—	—	Nach dem Kreis-Konferenzprotokoll v. 1. Jun. 1753 hat die Wusterhausensche Kammer die kontrib. Hufen, Bauers- und Kossäthenhöfe nebst dem Vorwerklande an 10 Ackerwirtthe oder Bauern zu gleichen Theilen vertheilt. Es sind also jetzt hier 10 Bauer, von welchen die Kreisabgaben zu gleichen Theilen entrichtet werden. Ehedem hat die- ses Dorf auch mit 8 Thlr. 12 Gr. Kriegsfuhrgeld aufgeführt gestanden, da es aber nur 7 Thlr. 12 Gr. giebt, so ist der Etat von 1771 darnach abgeändert worden.
12	—	5	—	—	—	—	Nach der Kont. Anl. v. 1743 sind i. J. 1738 von Seyden 6 Bauer u. 6 Huf. hier her ver- setzt worden, so, daß jetzt hier 17 kontrib. Hufen, jedoch überhaupt nur 10 Bauer bes- sindlich. Das Dorf giebt auch überh. nur incl. dieser 6 Huf. 67 Thlr. 16 Gr. Kontrib.
8	—	9	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind jetzt hier 7 Bauer 4 Kossäthen.
12	—	6	—	—	—	—	Die ehedem hier gewesenen Untertanen sind nach der Kontributionsanlage v. 1743 im Jahre 1738 nach Groß-Kovis verlegt, so daß hier nur noch 8 kontribuable Hufen sind, die das Vorwerk in Kultur hat.
9	—	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind jetzt hier 8 Ackerwirtthe.
8	—	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier 8 Bauer 6 Kossäthen.
—	—	5	—	—	—	—	Die kontribuable Hufen sind überhaupt auf 2 Wöfl. Ausfaat taxirt, und nach der Kontributionsanlage von 1743 hier nur 6 Bauer und 1 Kossäthe.
—	—	5	—	—	—	—	Desgleichen auf 3 Wöfl., und sind die Hufen nach der Kontributionsanlage v. 1743 nicht mit Untertanen besetzt, sondern es hat selbige das Vorwerk in Kultur, also hier nur 1 Kossäthe.
8	—	5	—	—	—	—	Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier 13 Bauer 3 Kossäthen.
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
125	4	—	—	—	—	—	

**Nr. XV. Nachweisung von den im Teltowschen Kreise befindlichen Kontribuablen  
valleriegeld, Kriegsfuhrgeld und**

Nach dem Schoßbuche von 1624			Nr.	Dörfer.	S a h l e n j ä h r l i c h												
Kontribuablen					Kontribution			Kavalleriegeld			Kriegsfuhrgeld			Mehlorngeld			
Hufen	Bauer	Kösterhöf			Tblr.	Gr.	Sch.	Tblr.	Gr.	Sch.	Tblr.	Gr.	Sch.	Tblr.	Gr.	Sch.	
157	130	50 1/2			Transport	533	6	9	268	22		71	21		18	1	2
16	15	5	18		Deeh . . . . .	52	8		26	16		8	6		1	16	6
			19		Staacken, ehedem Stackmühle . .	4			2			12			1	3	
			20		Teurow, ehed. Tie- richemühle . . .	4			2			12			1	3	
8	8	2	21		Zehrendorff . . .	11	16		5	20		4				22	6
					b. Herrschaft Wust- sterhausen.												
6	5		1		Krummensse, ehed. Krummensche .	12	18		6	10		2				18	
23	5		2		Hoherlöhme . . .	32	22		16	11		2	15			22	6
19	6	4	3		Schenkendorff bey Wusterhausen .	81	18		38	15		3	12		1	12	
16	11	3	4		Senzig, ehedem Senzke . . . . .	39	22		19	25		5	18		1	12	
7	2	4	5		Königs-Wuster- hausen, ehed. Wen- disch-Wusterhaus.	21	22		10	23		1	12		1	16	6
			6		Neue Mühle . . .	7	16		3	20						18	
31	11	3	7		Deutsch Wuster- hausen . . . . .	84	19		42	13		5	18		1	5	3
13	7		8		Zeesen . . . . .	8	1		4	2		1				18	
296	200	71 1/2			Summa	895		9	448	7		107	6		32		5
	8	31			hiezuh Stadt Teupitz . .	115	12					3					
296	208	102 1/2			Summa	1010	12	9	448	7		110	6		32		5
670	372	161 1/2			der Nemter-Kreis	4645	16	9 3/4	2033	20		207	3		186		
2084	587	449			der Haupt-Kreis	12001		9	5598	16		381	10	6	563	15	
3050	1167	713			Summa	17657	6	3 3/4	8080	19		698	19	6	781	15	5



**Hufen, Bauer- und Rossäthenhöfen, und was jeder Ort jährlich an Kontribution, Korn- und Meßkorngeld aufbringen muß.**

Ausfaat ist auf die Hufe gerech- net		Vom Scheffel Ausfaat wird monatlich Kontribution gegeben	Auffer den kontri- buablen Hufen und Höfen sind noch nach dem Schoß- buche von 1624 vor- handen, so ganz frey				Höfe Bauer- Rossät- Hufen, so die Herr schick hat	Anmerkungen.
Schfl.	Meß.		Hufen	Höfen	Höfen	Höfen		
125	4	—	—	—	—	—	<p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind die Hufen und das Rossätthenland unter 14 Wirthe vertheilt worden.</p> <p>Nach der Kreisrechnung von Trinitatis 1747 Seite 123. wird der 1 Thlr. 3 Gr. Meßkorngeld von Tzurrow und Frensdorf gegeben.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier nur 7 Ackerwirthe.</p> <p>Nach dem Schoßbuche von 1624 ist damals dies Dorf ganz wüste gewesen. Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind jetzt hier 2 Bauer, welche die 6 Hufen haben.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind jetzt hier 9 Ackerwirthe.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier 9 Ackerwirthe, welche 8 Hufen haben, 1 Hufe hat das Vorwerk; auch ist 4 Thlr. 12 Gr. Kontrib., so auf den Rossätthen gelegt gewesen, dem Dorfe abgenommen, und dem Dorfe Groß-Westen zugelegt worden, so daß dieses Dorf jetzt nur 77 Thlr. 6 Gr. Kontribution giebt.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 sind hier 15 Ackerwirthe und 3 Rossätthen.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1743 ist hier nur ein Hüfner nebst Rossätthenhof, welches der Krüger ist, die übrigen 6 Hufen und 5 Rossätthenhöfe hat das Amt in Kultur.</p> <p>Nach der Kontrib. Anl. v. 1743 sind jetzt hier 12 Ackerwirthe und keine Rossätthen.</p> <p>Nach der Kontributionsanlage von 1721 und 1743 sind die 10 Hufen der Herrschaft frey bewilliget worden, so daß jetzt nur 3 Hufen kontribuabte, welche 2 Ackerwirthe besitzen.</p>	
12	—	5	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—		
6	—	5	—	—	—	—		
9	—	5	—	—	—	—		
6	—	5	—	—	—	—		
14	—	6	—	—	—	—		
10	—	5	—	—	—	—		
6	—	5	4	—	—	—		
9	—	6	—	—	—	—		
11	—	5	—	—	—	10		
208	4	—	4	—	—	10		
—	—	—	—	—	—	—		
208	4	—	4	—	—	10		
483	6	—	3	1	—	—		
684	14 $\frac{3}{8}$	—	259	64	2	146 $\frac{1}{2}$		
1376	8 $\frac{3}{8}$	—	266	65	2	156 $\frac{1}{2}$		

## Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

N <sup>o</sup>	Dörfer.	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688.			Dazu						Dazu noch					
		nach der Anlage von 1688.			das Argumentum mit 1 Tl.			das Argumentum mit 3 Gr. 9 Pf. pr. Tl.			Summa			das Argumentum à Thaler 1 Gr. 6 Pf.		
		Tl.	Gr.	Pf.	Tl.	Gr.	Pf.	Tl.	Gr.	Pf.	Tl.	Gr.	Pf.	Tl.	Gr.	Pf.
1	Ahrensdorff . .	255	—	—	63	18	—	39	20	3	358	14	3	22	9	10 <sup>33</sup> / <sub>48</sub>
2	Beelendorff . .	57	12	—	14	9	—	8	23	8	80	20	8	5	1	3 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
3	Berckenbrücke .	52	12	—	13	3	—	8	4	11	73	19	11	4	14	8 <sup>45</sup> / <sub>48</sub>
4	Beefelde . . . .	173	—	—	43	6	—	27	—	9	243	6	9	15	4	11 <sup>38</sup> / <sub>48</sub>
5	Biegen . . . . .	166	—	—	41	12	—	25	22	6	233	10	6	14	14	1 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
6	Bodelsig, incl. Mühle . . . .	212	—	—	53	—	—	33	3	—	298	3	—	18	15	2 <sup>12</sup> / <sub>48</sub>
7	Boosen . . . . .	285	12	—	71	9	—	44	14	8	401	11	8	25	2	2 <sup>36</sup> / <sub>48</sub>
8	Briesen . . . . .	105	—	—	26	6	—	16	9	9	147	15	9	9	5	5 <sup>30</sup> / <sub>48</sub>
9	Briefskow . . . .	115	—	—	28	18	—	17	23	3	161	17	3	10	2	6 <sup>45</sup> / <sub>48</sub>
10	Buchholz . . . .	150	—	—	37	12	—	23	10	6	210	22	6	13	4	4 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
11	Buckow . . . . .	188	—	—	47	—	—	29	9	—	264	9	—	16	12	6 <sup>36</sup> / <sub>48</sub>
12	Cargig . . . . .	80	—	—	20	—	—	12	12	—	112	12	—	7	—	9
13	Clessen . . . . .	16	—	—	4	—	—	2	12	—	22	12	—	1	9	9
14	Cliestow . . . . .	132	—	—	33	—	—	20	15	—	185	15	—	11	14	5 <sup>12</sup> / <sub>48</sub>
15	Dahmsdorff . . .	89	12	—	22	9	—	13	23	8	125	20	8	7	20	9 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
16	Dehmnitz . . . .	139	12	—	34	21	—	21	19	2	196	4	2	12	6	3 <sup>6</sup> / <sub>48</sub>
17	Dietersdorff . .	24	—	—	6	—	—	3	18	—	33	18	—	2	2	7 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
18	Döberin . . . . .	145	12	—	36	9	—	22	17	8	204	14	8	12	18	11
19	Dolgelin . . . . .	288	—	—	72	—	—	45	—	—	405	—	—	25	7	6
20	Eggersdorff . . .	130	—	—	32	12	—	20	7	6	182	19	6	11	10	2 <sup>30</sup> / <sub>48</sub>
<b>Latus</b>		<b>2804</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>701</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>438</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3943</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>246</b>	<b>10</b>	<b>8<sup>21</sup>/<sub>48</sub></b>

Eine Abschrift von der Kontributionsanlage vom Jahre 1688 findet sich in den Kurmärkischen Kammerakten von der Kontributionsgelderanlage des Lebusischen Kreises. Contribut. Sach. Fach 2. Nr. 28.

Die summarische Anlagen von der Kontribution nach dem Katastro von 1688 und dem Kavalleriegelde, welche der Landrath des Lebusischen Kreises bey der Kurmärkischen Kammer unterm 1sten Februar 1748 eingereicht hat, finden sich in Vol. 1, Seite 122 u. 125, der Kurmärkischen Kammerakten, wie es künftig mit der Obersteuerkasse und dahin einschlagenden Rechnungen gehalten werden soll. Städte-Reg. Nr. Kass. Sach. Extrakte davon, so wie von dem Mesforngelde, finden sich in den Direktorialakten Kurmärk. Depart. von den monatl. Kontributions- und Kavalleriegelde, Etats, vom 1sten Jun. 1748 bis 1749.

und Meßkorngelde im Lebusischen Kreise.

Summa der jährlichen Kon- tribution			An Kavallerie- geld jähr- lich			An Augmen- tum			Summa des jährlichen Kavallerie- geldes			An Meßkorn- geld			Anmerkungen.
Zhr.	Gr.	Sf.	Zhr.	Gr.	Sf.	Zhr.	Gr.	Sf.	Zhr.	Gr.	Sf.	Zhr.	Gr.	Sf.	
381	—	1 $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{8}$	112	16	—	5	21	—	118	13	—	6	18	—	<p>Nach dem Kataster macht die Kontrib. jährlich 197 Zhr., es sind also 9 Zhr. abgez. sezt. Das Meßkorngeld ist der Stadt nach dem Reskripte vom 14ten April 1803 erlassen. Siehe S. 354.</p> <p>Nach dem Kataster beträgt die Kontribut. nur 84 Zhr., 12 Gr., es sind also nachher noch zu gekommen 5 Zhr.</p>
85	21	11 $\frac{2}{4}$ $\frac{4}{8}$	25	6	—	1	7	8	26	13	8	—	21	—	
78	10	7 $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{8}$	23	2	—	1	5	—	24	7	—	—	21	—	
258	11	8 $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{8}$	76	14	—	3	23	9	80	13	9	2	12	—	
248	—	7 $\frac{4}{4}$ $\frac{2}{8}$	73	—	—	3	19	6	76	19	6	2	18	—	
316	18	2 $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{8}$	93	4	—	4	20	6	98	—	6	3	18	—	
426	13	10 $\frac{2}{4}$ $\frac{6}{8}$	126	1	—	6	13	9	132	14	9	5	6	—	
156	21	2 $\frac{2}{4}$ $\frac{8}{8}$	46	12	—	2	10	3	48	22	3	3	—	—	
171	19	9 $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{8}$	50	14	—	2	15	6	53	5	6	3	12	—	
224	2	10 $\frac{4}{4}$ $\frac{2}{8}$	66	—	—	3	10	6	69	10	6	3	6	—	
280	21	6 $\frac{2}{4}$ $\frac{6}{8}$	84	—	—	4	9	—	88	9	—	—	—	—	
119	12	9	35	4	—	1	20	—	37	—	—	1	12	—	
23	21	9	7	—	—	—	8	9	7	8	9	1	12	—	
197	5	5 $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{8}$	58	2	—	3	—	9	61	2	9	3	21	—	
133	17	5 $\frac{2}{4}$ $\frac{4}{8}$	38	3	—	1	23	9	40	2	9	1	15	—	
208	10	5 $\frac{6}{4}$ $\frac{8}{8}$	61	8	—	3	4	9	64	12	9	2	6	—	
35	20	7 $\frac{2}{4}$ $\frac{4}{8}$	10	13	—	—	13	3	11	2	3	1	9	—	
217	9	7	64	6	—	3	8	4	67	14	4	2	15	—	
430	7	6	125	6	—	6	12	9	131	18	9	5	—	—	
194	5	8 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{8}$	56	4	—	2	22	3	59	2	3	2	9	—	

4189	13	11 $\frac{2}{4}$ $\frac{1}{8}$	1232	19	—	64	7	—	1297	2	—	54	15	—
------	----	--------------------------------	------	----	---	----	---	---	------	---	---	----	----	---

## Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

N <sup>o</sup> .	D ö r f e r .	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688.			Dazu						Dazu noch das Augmentum à Thaler 1 Gr. 6 Pfenn.					
					das Augmentum mit 1/2tel.		das Augmentum mit 3 Gr. 9 Pf. pro Thaler		S u m m a							
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
	Transport	2804	—	—	701	—	—	438	3	3	3943	3	3	246	10	8 <sup>21</sup> / <sub>48</sub>
21	Falkenberg . . .	48	—	—	12	—	—	7	12	—	67	12	—	4	5	3
22	Falkenhagen, ein Flecken . . . .	249	—	—	62	6	—	38	21	9	350	3	9	21	21	2 <sup>30</sup> / <sub>48</sub>
23	Friedersdorff . .	151	18	—	37	22	6	23	17	1	213	9	7	13	8	1 <sup>0</sup> / <sub>48</sub>
24	Genschmar . . .	96	—	—	24	—	—	15	—	—	135	—	—	8	10	6
25	Görsdorff, jetzt Göriz . . . . .	145	12	—	36	9	—	22	17	8	204	14	8	12	18	11
26	Golshow . . . . .	246	—	—	61	12	—	38	10	6	345	22	6	21	14	10 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
27	Gorgast . . . . .	192	—	—	48	—	—	30	—	—	270	—	—	16	21	—
28	Gusow . . . . .	83	—	—	20	18	—	12	23	3	116	17	3	7	7	4 <sup>5</sup> / <sub>48</sub>
29	Hasenselde . . .	210	—	—	52	12	—	32	19	6	295	7	6	18	10	11 <sup>30</sup> / <sub>48</sub>
30	Hathenow . . . .	136	—	—	34	—	—	21	6	—	191	6	—	11	22	10 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
31	Heinersdorff . .	194	12	—	48	15	—	30	9	5	273	12	5	17	2	3 <sup>15</sup> / <sub>48</sub>
32	Hermersdorff . .	103	12	—	25	21	—	16	4	2	145	13	2	9	2	3 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
33	Hohenjesar . . .	91	12	—	22	21	—	14	7	2	128	16	2	8	1	6 <sup>48</sup> / <sub>48</sub>
34	Hohenwalde . . .	117	—	—	29	6	—	18	6	9	164	12	9	10	6	9 <sup>27</sup> / <sub>48</sub>
35	Hopengarten ehd. Hoppenten	40	—	—	10	—	—	6	6	—	56	6	—	3	12	4 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
36	Jakobsdorff . . .	215	12	—	53	21	—	33	16	2	303	1	2	18	22	6 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
37	Janickendorff . .	132	—	—	33	—	—	20	15	—	185	15	—	11	14	5 <sup>12</sup> / <sub>48</sub>
38	Jahnsfelde . . .	54	—	—	13	12	—	8	10	6	75	22	6	4	17	10 <sup>42</sup> / <sub>48</sub>
39	Rehrsdorff . . .	48	12	—	12	3	—	7	13	11	68	4	11	4	6	3 <sup>33</sup> / <sub>48</sub>
	<b>Latus</b>	<b>5357</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>1339</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>837</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>7534</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>470</b>	<b>21</b>	<b>6<sup>21</sup>/<sub>48</sub></b>



und Messkorngelde im Lebusischen Kreise.

Summa der jährlichen Kon- tribution			An Kavallerie- geld jähr- lich			An Augmen- tum			Summa des jährlichen Kavalleriege- lde			An Messkorn- geld			Anmerkungen.
Zhr.	Gr.	Ps.	Zhr.	Gr.	Ps.	Zhr.	Gr.	Ps.	Zhr.	Gr.	Ps.	Zhr.	Gr.	Ps.	
4189	13	11 $\frac{21}{48}$	1232	19	—	64	7	—	1297	2	—	54	15	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 66 Thlr., also jetzt 18 Thlr. weniger.
71	17	3	21	2	—	1	2	6	22	4	6	2	3	—	
372	—	11 $\frac{30}{48}$	108	—	—	5	15	—	113	15	—	4	3	—	
226	17	8 $\frac{9}{48}$	66	—	—	3	10	6	69	10	6	3	6	—	
143	10	6	84	11	—	8	5	3	92	16	3	1	12	—	
217	9	7	63	12	—	3	7	6	66	19	6	3	9	—	Nach dem Kataster von 1688 soll auch noch 3 Thlr. von der Windmühle gegeben werden, welche abgesetzt worden.
367	13	4 $\frac{2}{48}$	162	3	—	11	6	3	173	9	3	5	15	—	
286	21	—	126	12	—	8	19	—	135	7	—	8	18	—	
124	—	3 $\frac{5}{48}$	54	12	—	3	19	—	58	7	—	1	18	—	
313	18	5 $\frac{30}{48}$	91	10	—	4	18	6	96	4	6	3	12	—	
203	4	10 $\frac{24}{48}$	58	19	—	3	1	6	61	20	6	2	18	—	
290	14	8 $\frac{15}{48}$	84	16	—	4	10	—	89	2	—	3	18	—	
154	15	5 $\frac{42}{48}$	45	—	—	2	8	3	47	8	3	2	9	—	
136	17	2 $\frac{6}{48}$	39	17	—	2	1	9	41	18	9	1	18	—	
174	19	6 $\frac{27}{48}$	51	—	—	2	15	9	53	15	9	1	18	—	
59	18	4 $\frac{24}{48}$	17	14	—	—	22	3	18	12	3	1	18	—	
321	23	8 $\frac{28}{48}$	94	2	—	4	21	9	98	23	9	4	18	—	
197	5	5 $\frac{12}{48}$	58	4	—	3	—	9	61	4	9	2	12	—	
80	16	4 $\frac{28}{48}$	23	18	—	1	5	9	24	23	9	1	12	—	
72	11	2 $\frac{31}{48}$	21	9	—	1	2	9	22	11	9	1	15	—	
3005	6	1 $\frac{21}{48}$	2504	12	—	140	9	—	2644	21	—	115	3	—	

## Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nr.	Dörfer.	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688			Dazu						Dazu noch das Augmentum à Thaler 1 Gr. 6 Pf.					
					das Augmentum mit 1/2 Thl.		das Augmentum mit 3 Gr. 9 Pf. pro Thaler		S u m m a							
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
	Transport	5357	18	—	1339	10	6	837	4	1	7534	8	7	470	21	6 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
40	Rienbaum . . .	52	—	—	13	—	—	8	3	—	73	3	—	4	13	8 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
41	Rienis . . . . .	204	—	—	51	—	—	31	21	—	286	21	—	17	22	3 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
42	Ruhnersdorff .	56	—	—	14	—	—	8	18	—	78	18	—	4	22	1 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
43	Langsow . . . . .	108	—	—	27	—	—	16	21	—	151	21	—	9	11	9 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
44	Lebbenichen . .	194	—	—	48	12	—	30	7	6	272	19	6	17	1	2 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
45	Lerschin . . . . .	321	—	—	80	6	—	50	3	9	451	9	9	28	5	1 <sup>5</sup> / <sub>48</sub>
46	Lichtenberg . . .	102	12	—	25	15	—	16	—	2	144	3	2	9	—	2 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
47	Liechen . . . . .	192	—	—	48	—	—	30	—	—	270	—	—	16	21	—
48	Lindow . . . . .	48	—	—	12	—	—	7	12	—	67	12	—	4	5	3
49	Lössow . . . . .	164	—	—	41	—	—	25	15	—	230	15	—	14	9	11 <sup>7</sup> / <sub>48</sub>
50	Madelis . . . . .	116	—	—	29	—	—	18	3	—	163	3	—	10	1	8 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
51	Malsch . . . . .	138	—	—	34	12	—	21	13	6	194	1	6	12	3	1 <sup>6</sup> / <sub>48</sub>
52	Mallnow . . . . .	257	—	—	64	6	—	40	3	9	361	9	9	22	14	1 <sup>15</sup> / <sub>48</sub>
53	Manschenow . . .	118	—	—	29	12	—	18	10	6	165	22	6	10	8	10 <sup>4</sup> / <sub>48</sub>
54	Marckendorff . .	57	—	—	14	6	—	8	21	9	80	3	9	5	—	2 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
55	Marydorff . . . .	162	—	—	40	12	—	25	7	6	227	19	6	14	5	8 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
56	Münchehofe . . .	72	12	—	18	3	—	11	7	11	101	22	11	6	8	11 <sup>9</sup> / <sub>48</sub>
57	Mülleroße Wor- werk v. 9 Huf.	22	12	—	5	15	—	3	12	—	31	15	—	1	23	5 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
58	Neuendorff im Bruch . . . . .	168	—	—	42	—	—	26	6	—	236	6	—	14	18	4 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
	Latus	7910	6	—	1977	13	6	1235	23	5	11123	18	11	695	5	8 <sup>9</sup> / <sub>48</sub>

## und Mehrgeld im Lebusischen Kreise.

Summa der jährlichen Kon- tribution			An Kavallerie- geld jähr- lich			An Augmen- tum.			Summa des jährlichen Kavallerie- geldes.			An Mehrkorn- geld.			Anmerkungen.
Zthr.	Gr.	Wf.	Zthr.	Gr.	Wf.	Zthr.	Gr.	Wf.	Zthr.	Gr.	Wf.	Zthr.	Gr.	Wf.	
8005	6	1 $\frac{2}{4}$ $\frac{1}{8}$	2504	12	—	140	9	—	2644	21	—	113	3	—	
77	16	8 $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{8}$	22	21	—	1	4	8	24	1	8	1	3	—	
304	19	3 $\frac{2}{4}$ $\frac{0}{8}$	179	12	—	12	11	3	191	23	3	2	9	—	
83	16	1 $\frac{2}{4}$ $\frac{4}{8}$	24	16	—	1	7	—	25	23	—	—	21	—	
161	8	9 $\frac{3}{4}$ $\frac{6}{8}$	94	18	—	9	5	—	103	23	—	1	15	—	
289	20	8 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{8}$	84	15	—	4	10	—	89	1	—	3	6	—	
479	14	10 $\frac{1}{4}$ $\frac{5}{8}$	281	17	—	27	9	6	309	2	6	8	21	—	
153	3	4 $\frac{1}{4}$ $\frac{8}{8}$	44	13	—	2	7	9	46	20	9	2	15	—	
286	21	—	84	—	—	4	9	—	88	9	—	5	12	—	
71	17	3	21	3	—	1	2	6	22	5	6	3	6	—	
245	—	11 $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{8}$	72	—	—	3	18	—	75	18	—	4	3	—	
173	7	8 $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{8}$	50	18	—	2	15	6	53	9	6	1	21	—	
206	4	7 $\frac{5}{8}$	60	12	—	3	3	9	63	15	9	1	15	—	
383	23	10 $\frac{1}{4}$ $\frac{5}{8}$	112	15	—	5	21	—	118	12	—	6	—	—	
176	7	4 $\frac{2}{4}$ $\frac{2}{8}$	51	12	—	2	16	6	54	4	6	6	—	—	
85	3	11 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{8}$	24	20	—	1	7	3	26	3	3	—	15	—	
242	1	2 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{8}$	70	21	—	3	16	9	74	13	9	3	15	—	
108	7	10 $\frac{0}{4}$ $\frac{8}{8}$	31	12	—	1	15	6	33	3	6	1	3	—	
33	14	5 $\frac{1}{4}$ $\frac{8}{8}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
251	—	4 $\frac{2}{4}$ $\frac{8}{8}$	147	19	—	14	9	—	162	4	—	3	12	—	
11819	—	7 $\frac{0}{4}$ $\frac{8}{8}$	3964	16	—	243	6	11	4207	22	11	171	3	—	

Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 174 Thlr., es sind also nachher abgesetzt 10 Thlr.

Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 60 Thlr., es sind also hernach 3 Thlr. abgesetzt.

Das Kavallerie- und Mehrgeld von diesen 9 Hufen ist unter dem Quanto, welches für die Stadt bezahlet wird, mit begriffen.

## Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nr.	Dorfer.	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688.			Dazu						Dazu noch						
					das Augmentum mit ¼tel.		das Augmentum mit 3 Gr. 9 Pfen. pr. Lthr.				das Augmentum à Lthaler 1 Gr. 6 Pfen.						
		Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	Lthr.	Gr.	Pf.	
	Transport	79	10	6	—	1977	13	6	1235	23	5	11123	18	11	695	5	8 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
59	Neuendorf im Sande . . . .	128	12	—	—	32	3	—	20	1	11	180	16	11	11	7	3 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
60	Neuentempel . .	96	—	—	—	24	—	—	15	—	—	135	—	—	8	10	6
61	Niederjesar . .	180	—	—	—	45	—	—	28	3	—	253	3	—	15	19	8 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
62	Obersdorff . . .	44	—	—	—	11	—	—	6	21	—	61	21	—	3	20	9 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
63	Ortwig . . . .	136	—	—	—	34	—	—	21	6	—	191	6	—	11	22	10 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
64	Petersdorff . .	84	6	—	—	21	1	6	13	4	—	118	11	6	7	9	8 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
65	Petershagen . .	114	—	—	—	28	12	—	17	19	6	166	7	6	10	—	5 <sup>4</sup> / <sub>48</sub>
66	Pilgram . . . .	102	—	—	—	25	12	—	15	22	6	143	10	6	8	23	1 <sup>4</sup> / <sub>48</sub>
67	Platfow . . . .	132	—	—	—	33	—	—	20	15	—	185	15	—	11	14	5 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
68	Quappendorff .	54	—	—	—	13	12	—	8	10	6	75	22	6	4	17	10 <sup>4</sup> / <sub>48</sub>
69	Quilsh . . . . .	350	—	—	—	87	12	—	54	16	6	492	4	6	30	18	3 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
70	Kathstoc . . . .	152	—	—	—	38	—	—	23	18	—	213	18	—	13	8	7 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
71	Neutwen . . . .	161	—	—	—	40	6	—	25	3	9	226	9	9	14	3	7 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
72	Rosengarten . .	24	—	—	—	6	—	—	3	18	—	33	18	—	2	2	7 <sup>2</sup> / <sub>48</sub>
73	Sachsendorff . .	223	—	—	—	55	18	—	34	20	3	313	14	3	19	14	4 <sup>1</sup> / <sub>48</sub>
74	Rosenthal . . .	16	—	—	—	3	18	—	2	8	3	21	2	3	1	7	7 <sup>3</sup> / <sub>48</sub>
75	Saubehammer	6	—	—	—	1	12	—	—	22	8	8	10	8	—	12	7 <sup>4</sup> / <sub>48</sub>
76	Sch. felde . . . .	113	12	—	—	30	12	—	15	14	6	159	14	6	9	23	5
77	Schönfl. . . . .	122	—	—	—	28	9	—	21	4	6	171	13	6	10	17	4 <sup>6</sup> / <sub>48</sub>

Latus	10147	12	—	2536	21	—	1585	13	3	14269	22	3	891	20	10 <sup>33</sup> / <sub>48</sub>
-------	-------	----	---	------	----	---	------	----	---	-------	----	---	-----	----	----------------------------------



und Messkorn gelde im Lebusfischen Kreise.

Summa der jährlichen Kontribution			An Kavallerie geld jährlich			An Augmentum.			Summa des jährlichen Kavallerie geldes.			An Messkorn geld			Anmerkungen.
Zthr.	Gr.	Sf.	Zthr.	Gr.	Sf.	Zthr.	Gr.	Sf.	Zthr.	Gr.	Sf.	Zthr.	Gr.	Sf.	
11819	—	74 <sup>0</sup> / <sub>8</sub>	3964	16	—	243	6	11	4207	22	11	171	3	—	
191	23	11 <sup>33</sup> / <sub>8</sub>	56	3	—	2	22	3	59	1	3	2	9	—	
143	10	6	42	1	—	2	4	9	44	5	9	2	6	—	
268	22	8 <sup>12</sup> / <sub>8</sub>	78	13	—	4	2	3	82	15	3	2	18	—	Nach dem Kataster soll 4 Thlr. mehr einkommen, so nachher für 1 Hufe abgesetzt worden.
65	17	9 <sup>36</sup> / <sub>8</sub>	19	—	—	—	23	9	19	23	9	1	15	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 65 Thlr., es sind also abgesetzt 21 Thlr.
203	4	10 <sup>24</sup> / <sub>8</sub>	119	17	—	11	15	6	131	8	6	2	21	—	
125	21	2 <sup>30</sup> / <sub>8</sub>	36	18	—	1	22	—	38	16	—	1	21	—	
170	7	11 <sup>30</sup> / <sub>8</sub>	49	20	—	2	14	4	52	10	4	2	—	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 117 Thlr., es sind also nachher 3 Thlr. abgesetzt.
152	9	7 <sup>42</sup> / <sub>8</sub>	44	12	—	2	7	9	46	19	9	2	3	—	
197	5	5 <sup>12</sup> / <sub>8</sub>	87	—	—	6	1	—	93	1	—	5	—	—	
80	16	4 <sup>42</sup> / <sub>8</sub>	47	12	—	4	14	9	52	2	9	1	15	—	Nach dem Kataster macht die Kontribution 534 Thlr., es sind also abgesetzt 2 Thlr.
522	22	9 <sup>18</sup> / <sub>8</sub>	153	6	—	7	23	9	161	5	9	9	6	—	
227	2	7 <sup>24</sup> / <sub>8</sub>	66	9	—	3	11	—	69	20	—	5	3	—	
240	13	4 <sup>15</sup> / <sub>8</sub>	70	1	—	3	15	9	73	16	9	6	12	—	
35	20	7 <sup>24</sup> / <sub>8</sub>	10	12	—	—	13	3	11	1	3	—	21	—	
333	4	7 <sup>33</sup> / <sub>8</sub>	97	15	—	5	2	3	102	17	3	4	—	—	
22	9	10 <sup>33</sup> / <sub>8</sub>	6	14	—	—	8	3	6	22	3	2	—	—	
8	23	3 <sup>42</sup> / <sub>8</sub>	2	16	—	—	3	6	2	19	6	—	18	—	
169	13	11	49	18	—	2	14	3	52	8	3	1	12	—	
182	6	10 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>	53	9	—	2	18	9	56	3	9	1	21	—	

15161	19	1 <sup>33</sup> / <sub>8</sub>	5055	20	—	309	6	—	5365	2	—	227	12	—	
-------	----	--------------------------------	------	----	---	-----	---	---	------	---	---	-----	----	---	--

**Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie**

Nr.	Dörfer.	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688.			Dazu						Dazu noch das Augmentum à Thaler 1 Gr. 6 Pfen.					
					das Augmentum mit $\frac{1}{2}$ tel.		das Augmentum mit 3 Gr. 9 Pfen. pr. Thaler				S u m m a					
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.			
	Transport	10147	12	—	2536	21	—	1585	13	3	14269	22	3	891	20	10 $\frac{33}{48}$
78	Sieversdorff . .	146	—	—	36	12	—	22	19	6	205	7	6	12	19	11 $\frac{30}{48}$
79	Steinhöfel . . .	140	—	—	35	—	—	21	21	—	196	21	—	12	7	3 $\frac{48}{48}$
80	Tempelberg . . .	93	—	—	23	6	—	14	12	9	130	18	9	8	4	2 $\frac{3}{48}$
81	Trebbus . . . . .	47	12	—	11	21	—	7	10	2	66	19	2	4	4	2 $\frac{18}{48}$
82	Trebnitz . . . . .	45	—	—	11	6	—	7	—	9	63	6	9	3	22	11 $\frac{3}{48}$
83	Treplitz . . . . .	118	18	—	29	16	6	18	13	4	166	23	10	10	10	5 $\frac{42}{48}$
84	Tucheband . . . .	194	12	—	48	15	—	30	9	5	273	12	5	17	2	3 $\frac{15}{48}$
85	Werbitz . . . . .	123	—	—	30	18	—	19	5	3	172	23	3	10	19	5 $\frac{21}{48}$
86	Willmersdorff . .	86	18	—	21	16	6	13	13	4	121	23	10	7	14	11 $\frac{20}{48}$
87	Wohrin . . . . .	19	—	—	4	18	—	2	23	3	26	17	3	1	16	4 $\frac{5}{48}$
88	Wuhden . . . . .	108	—	—	27	—	—	16	21	—	151	21	—	9	11	9 $\frac{10}{48}$
89	Wulckow bei Frankfurth . . .	10	—	—	2	12	—	1	13	6	14	1	6	—	21	1 $\frac{6}{48}$
90	Wulckow bei Quilitz . . . . .	74	—	—	18	12	—	11	13	6	104	1	6	6	12	1 $\frac{6}{48}$
91	Zechin . . . . .	177	—	—	44	6	—	27	15	9	248	21	9	15	13	4 $\frac{15}{48}$
92	Zernikow . . . .	92	12	—	23	3	—	14	10	11	130	1	11	8	3	1 $\frac{21}{48}$
93	Zesdorff . . . . .	55	12	—	13	21	—	8	16	2	78	1	2	4	21	4 $\frac{2}{48}$
94	Zetschenow . . .	261	—	—	65	6	—	40	18	9	367	—	9	22	22	6 $\frac{27}{48}$
	<b>Latus</b>	<b>11939</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2984</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>1865</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>16789</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>1049</b>	<b>7</b>	<b>10<math>\frac{0}{48}</math></b>

und Meßkorngebe im Lebuseschen Kreise.

Summa der jährlichen Kon- tribution			An Kavallerie- geld jähr- lich			An Augmen- tum			Summa des jährlichen Kavalleriege- des			An Meßkorn- gebe			Anmerkungen
Zthr.	Gr.	Pf.	Zthr.	Gr.	Pf.	Zthr.	Gr.	Pf.	Zthr.	Gr.	Pf.	Zthr.	Gr.	Pf.	
25161	19	1 3/8	5055	20	—	309	6	—	5365	2	—	227	12	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 150 Thlr., es sind also abgesetzt 4 Thlr.
218	3	5 3/8	63	18	—	3	7	9	67	1	9	3	21	—	
209	4	3 3/8	61	6	—	3	4	6	64	10	6	1	12	—	
138	22	1 1/8	40	12	—	2	2	9	42	14	9	1	18	—	
70	23	4 1/8	20	18	—	1	2	—	21	20	—	1	6	—	
67	5	8 3/8	19	18	—	1	—	9	20	18	9	—	15	—	
177	10	3 7/8	52	—	—	2	17	—	54	17	—	1	18	—	
290	14	8 1/8	128	9	—	12	11	6	140	20	6	5	21	—	
183	18	8 2/8	53	18	—	2	19	3	56	13	3	2	6	—	
129	14	9 1/8	37	15	—	1	23	—	39	14	—	1	21	—	
28	9	3 1/8	8	8	—	—	10	6	8	18	6	—	18	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution 89 Thlr. 18 Gr., es sind also nachher 3 Thlr. von der Windmühle abgesetzt.
161	8	9 1/8	47	19	—	2	11	9	50	6	9	3	6	—	
14	22	7 5/8	4	10	—	—	5	6	4	15	6	—	21	—	
110	13	7 5/8	32	13	—	1	16	9	34	5	9	1	6	—	
264	11	1 1/8	155	18	—	15	3	6	170	21	6	4	9	—	
138	5	2 1/8	40	20	—	2	3	—	42	23	—	2	15	—	
82	22	2 1/8	24	10	—	1	6	6	25	16	6	1	15	—	
389	23	3 1/8	114	7	—	5	23	—	120	6	—	8	9	—	Nach dem Kataster beträgt die Kontribution nur 255 Thaler, weil damals eine Mühle wüste gewesen, die nachher mit 6 Thlr. zuges kommen.
17838	13	5 7/8	5961	23	—	369	7	—	6331	6	—	271	9	—	

## Nr. XVI. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nr.	D ö r f e r .	Jährliche Kontribution nach der Anlage von 1688.			Dazu						Dazu noch das Augmentum à Thaler 1 Gr. 6 Pfenn.					
					das Augmentum mit 1/2el.		das Augmentum mit 3 Gr. 9 Pf. pro Thaler		S u m m a							
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.			
	Transport	11939	—	—	2984	18	—	1865	11	7	16789	5	7	1049	7	10 <sup>0</sup> / <sub>48</sub>
1	die Stadt Lebus .	515	12	—	128	21	—	80	13	2	724	22	2	45	7	4 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
2	• • Selow .	351	—	—	87	18	—	54	20	3	493	14	3	30	20	4 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>
3	• • Mülleroße excl. 9 Hufen, so dem Vorwerk ge- hören.	217	12	—	54	9	—	34	—	—	305	21	—	19	2	9 <sup>36</sup> / <sub>48</sub>
	Summa	13023	—	—	3255	18	—	2034	21	—	18313	15	—	1144	14	4 <sup>45</sup> / <sub>48</sub>
4	dazu die Stadt Für- stenwalde. . .	1001	18	6	250	10	8	156	12	7	1408	17	9	88	1	1 <sup>12</sup> / <sub>48</sub>
	Summa	14024	18	6	3506	4	8	2191	9	7	19722	8	9	1232	15	6 <sup>0</sup> / <sub>48</sub>

Ober Lindow, ein in diesem Kreise belegener ac-  
cisebaarer Flecken zum Königl. Amte Biegen gehö-  
rig, giebt dem Kreise keine Kontribution und Ka-  
valleriegeld, der Schoß an die Landschaft und die  
Abgaben am Amte aber werden aus der Acciseklasse  
bezahlt.



und Meßkorngelde im Lebusfchen Kreife.

Summa der jährlichen Kontribution			An Kavallerie: geld jähr: lich			An Augmen: tum.			Summa des jährlichen Kavallerie: geldes.			An Meß:orn: geld			Anmerkungen.
Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	
17838	13	5 <sup>0</sup> / <sub>48</sub>	5961	23	—	369	7	—	6331	6	—	271	9	—	Nach der Anlage soll auch jährlich 6 Thlr. von zwei Windmühlen einkommen, die aber abgesetzt worden.
770	5	6 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>	—	—	—	12	23	8	12	23	8	—	—	—	
524	10	7 <sup>24</sup> / <sub>48</sub>	—	—	—	8	19	1	8	19	1	—	—	—	
324	23	9 <sup>36</sup> / <sub>48</sub>	—	—	—	6	1	10	6	1	10	—	—	—	
19458	5	4 <sup>45</sup> / <sub>48</sub>	5961	23	—	397	3	7	6359	2	7	271	9	—	
1496	18	10 <sup>12</sup> / <sub>48</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20955	—	3 <sup>0</sup> / <sub>48</sub>	5961	23	—	397	3	7	6359	2	7	271	9	—	

Nach der Kontributions Anlage von 1688 beträgt die Kontribution, excl. der Stadt Fürstenwalde, monatlich 1092 Thlr. 10 Gr.

macht jährlich „ „ „ „ 13109 — — —

davon sind nachher abgesetzt:

bey Buckow	„ „ „ „	9 Thlr.
„ Falkenberg	„ „ „ „	18 —
„ Golgow	„ „ „ „	3 —
„ Lofow	„ „ „ „	10 —
„ Markendorff	„ „ „ „	3 —
„ Niederjesar	„ „ „ „	4 —
„ Obersdorff	„ „ „ „	21 —
„ Petershagen	„ „ „ „	3 —
„ Matkow	„ „ „ „	2 —
„ Sieversdorff	„ „ „ „	4 —
„ Bohrin	„ „ „ „	3 —
„ Seesow	„ „ „ „	6 —
die Liebenbergsche Mühle	„ „ „ „	8 —
die Eichendorffsche Mühle	„ „ „ „	3 —
		<u>97 Thlr.</u>

dagegen zugekommen

bey Dahmsdorff	„ „ „ „	5 Thlr.
bey Zerschenow	„ „ „ „	6 —
		<u>11 —</u>

bleiben so abgehen „ „ „ „ 86 — — —  
 also jetzt die Kontribut. Einnahme nach der Anlage nur 13023 Thlr. — Gr.

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nach dem Kataster von 1687						Nr.	D ö r f e r .	Sind Kontribuable Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat		
Kontribuable			freye						Hufen	M <sup>o</sup> .	F.
Hufen	Bauer	Kossäthen	Hufen	Bauer	Kossäthen						
						Amt Lehnin.					
52	11	3	—	—	—	1	Bochow . . . . .	52	22	1	—
34	9	8	—	—	—	6	2 Dahmsdorff . . . . .	34	13	1	12
—	—	21	—	—	—	—	3 Dahmelang . . . . .	—	6	16	—
42	10	11	—	—	—	—	4 Deesh . . . . .	42	37	8	—
22	4	14	—	—	—	—	5 Feeben . . . . .	16	9	8	—
43	16	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	6 Glindow . . . . .	43	16	5	—
40	11	3	—	—	—	—	7 Göhlsdorff . . . . .	40	15	4	—
—	—	7	—	—	—	—	8 Göttin . . . . .	—	—	—	—
27	9	12	—	—	—	—	9 Göß . . . . .	27	21	17	8
—	—	11	—	—	—	—	10 Kaltenhausen, sonst Kalten- Häuser . . . . .	—	1	9	—
32	8	5	—	—	—	—	11 Krielow, sonst Krehlow . . . . .	32	14	4	—
10	4	3	—	—	—	—	12 Leest . . . . .	10	6	8	—
24	8	1	—	—	—	5	13 Michendorff, sonst Michelsdorff	24	6	—	—
—	—	18	—	—	—	—	14 Nahmish . . . . .	—	2	8	—
24	10	5	—	—	—	—	15 Nezen . . . . .	24	13	4	8
32	7	—	—	—	—	—	16 Pegow . . . . .	32	9	9	—
—	—	23	—	—	—	—	17 Räbel . . . . .	—	5	6	—
57 $\frac{1}{2}$	13	8	—	—	—	—	18 Schnergau . . . . .	57 $\frac{1}{2}$	48	15	—
32	8	5	—	—	—	—	16 Schwina . . . . .	32	4	16	12
16	5	6	—	—	—	—	20 Alt-Löplish . . . . .	16	12	5	8
487 $\frac{1}{2}$	133	166 $\frac{1}{2}$	—	—	—	11	. . . Summa Amt Lehnin	481 $\frac{1}{2}$	265	3	—
						An unfirirter Kontribution von den Müllern, Hirten und Hausleuten ist nach der Rechnung von 1799 bis 1800 eingekommen					
						Summa 481 $\frac{1}{2}$ 265 3					

gelde und Messform im Saachseschen Kreise.

Die Kontribution be- trägt monatlich vom Scheffel Aushaat		Nest sind Kontribuable Kossätenhöf.		Jährlich wird gegeben												Anmerkungen.
				Kon- tribution.						Kas- salleriegeld.			Messform.			
				Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	W.	S.	W.		
6	3	3	6	137	12	—	51	16	—	—	11	4				
8	8	4	6	122	14	—	46	3	—	—	6	14				
8	20	4	6	98	8	—	37	7	—	—	4	13				
8	11	8	6	345	10	—	129	—	—	—	21	7	Unter den Kossäten. sind 6 Fischer.			
9	13	5	6	119	18	—	42	11	—	—	7	15	Unter den Kossäten sind 9 Fischer.			
7	2 $\frac{1}{2}$	3	6	117	20	—	43	18	—	—	8	3 $\frac{1}{2}$				
7	3	4	6	112	22	—	42	14	—	—	7	15				
—	6	8	6	25	12	—	9	18	—	—	1	8	Die Kossäten sind Fischer.			
8	12	8	6	224	20	—	84	17	—	—	12	15				
7	11	3	6	28	21	—	—	—	—	—	—	—				
8	4	4	6	122	8	—	45	23	—	—	7	7				
8	3	5	6	58	22	—	22	4	—	—	3	11				
7	—	—	—	42	—	—	16	—	—	—	3	—	Nach dem Kataster von 1687 ist solches eine ganz wüste Feldmark gewesen.			
7	15	3	6	42	14	—	15	14	—	—	2	11				
8	5	4	6	116	18	—	44	2	—	—	7	7				
7	—	—	—	65	15	—	24	19	—	—	4	11				
7	20	3	6	71	18	—	26	9	—	—	3	6				
8	8	8	6	423	—	—	158	18	—	1	2	—	2 Kossäten sind Fischer.			
7	5	3	6	41	15	3	15	22	—	—	2	10 $\frac{1}{2}$				
8	4	5	6	108	20	—	40	20	—	—	6	13	3 Kossäten sind Fischer.			
—	153 $\frac{1}{2}$	—	—	2426	23	3	897	19	—	6	6	11				
—	—	—	—	213	4	—	—	—	—	—	—	—				
—	153 $\frac{1}{2}$	—	—	2640	3	3	897	19	—	6	6	11				

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie.

Nach dem Kataster von 1687							Nr.	Dörfer.	Sext sind kontribuabel Hufen vorhanden.	Haben an Ausfaat.			
Kontribuabte			freye			so die Herr- schaft besitzt				Hufen	Bp.	S.	M.
Hufen	Bauer	Kossäten	Hufen	Bauer	Kossäten								
							Amt Saarmund.						
23	5	2	—	—	—	—	1	Alt-Langerwisch . . . . .	23	8	4	—	
48	11	3	—	—	—	—	2	Fresdorff . . . . .	48	16	10	—	
22	8	—	—	—	—	—	3	Röhnsdorff . . . . .	20	5	20	—	
15	13	1	—	—	—	—	4	Luhsdorff, sonst Lüdersdorff . .	15	10	5	8	
24	—	—	—	—	—	8	5	Michendorff . . . . .	24	—	23	8	
18	9	5	—	—	—	—	6	Rägsdorff . . . . .	18	6	6	8	
22	10	3	—	—	—	—	7	Schäpe, sonst Scheffe . . . . .	22	7	23	8	
7	6	3	—	—	—	—	8	Schias, sonst choyas . . . . .	7	5	20	8	
40	9	3	—	—	—	—	9	Schlunckendorff . . . . .	40	9	17	8	
13	6	6½	—	—	—	—	10	Trensdorff . . . . .	13	12	5	—	
232	77	26½	—	—	—	8		Summa	230	83	16	—	
—	—	—	—	—	—	—		an unfixirter Kontribution von den Müllern, Hirten zc. . . . .	—	—	—	—	
							Summa Amt Saarmund						
							Amt Ziesar.						
18	9	6	—	—	—	—	1	Rhieh . . . . .	18	15	4	12	
—	—	—	—	—	—	—		an unfixirter Kontribution von den Müllern, Hirten zc. . . . .	—	—	—	—	
							Summa Amt Ziesar						



gelbe und Weiskorn im Sauchseschen Kreise.

Die Kontribution bei trägt monatlich vom Schffel Ausfaat	Pfen.	Jest sind Kontribuable Kossätenhöfde	Von jedem Kossäten- hof wird monatlich gegeben		Jährlich wird gegeben an:									Anmerkungen.
			Gr.	Pf.	Kon- tribution			Ka- valleriegelde			Weiskorn			
					Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Wrs.	S.	Dr.	
7	2	3	6	60	16	—	21	19	—	—	5	8	Nach dem Kataster von 1607 ist diese Feldmark ganz wüste, und der Acker zur Hälfte bewachsen gewesen.	
6	3	5	6	106	18	—	40	2	—	—	8	7		
5	—	—	—	29	4	—	17	12	—	—	2	15		
9	1	4	6	94	7	6	35	9	—	—	5	4		
7	—	—	—	6	20	6	15	18	—	—	4	13		
7	5	4	6	55	3	6	21	2	—	—	3	10		
8	3	3	6	69	2	—	25	23	—	—	4	5		
9	3	5	6	60	22	6	23	—	—	—	3	3		
6	4	4	6	67	9	—	25	13	—	—	5	6		
7	6 <sup>1/2</sup>	4	6	100	2	—	37	21	—	—	5	14 <sup>1/2</sup>		
—	27 <sup>1/2</sup>	—	—	650	9	—	263	23	—	2	1	5 <sup>1/2</sup>		Nach der Rechnung von Trinitat. 1799 bis 1800.
—	—	—	—	52	4	—	—	—	—	—	—	—		
—	27 <sup>1/2</sup>	—	—	702	13	—	263	23	—	2	1	5 <sup>1/2</sup>	Nach der Rechnung von Trinitat. 1799 bis 1800.	
6	6	5	6	107	16	6	40	11	—	—	8	10		
—	—	—	—	9	22	—	—	—	—	—	—	—		
6	6	5	6	117	14	6	40	11	—	—	8	10		

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

Nach dem Kataster von 1687						N <sup>r</sup> .	Dörfer.	Sind Kontribuablen Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat			
Kontribuablen			freye						so die Herrschaft besitzt	Wp.	E.	M.
Hufen	Bauer	Kossäten	Hufen	Bauer	Kossäten							
							Ritterschafts - Dörfer.					
18	10	6	—	—	—	—	1	Bergholz, sonst Berchholz . . . . .	18	10	—	8
30	10	3	—	—	—	—	2	Bliesendorff . . . . .	30	7	9	—
25	8	3	—	—	—	—	3	Bosdorf . . . . .	25	—	—	—
24	11	11	—	—	—	—	4	Brackwitz . . . . .	24	15	21	—
40	17	14	—	—	—	—	5	Buchholz . . . . .	40	26	6	8
21	11	15	4	—	—	5	6	Cammer . . . . .	21	6	—	—
6	3	3	—	—	—	11	7	Chemniz, sonst Kemniz . . . . .	6	3	12	—
37	10	5	—	—	—	—	8	Drewitz . . . . .	37	21	6	4
24	8	6	—	—	—	—	9	Deutschenborg . . . . .	24	6	17	8
39	13	8	—	—	—	—	10	Elsdorf . . . . .	39	15	6	—
10	7	3	—	—	—	—	11	Fersch . . . . .	10	1	13	8
7	2	11	3½	—	—	21½	12	Gollwitz . . . . .	7	3	19	—
3½	4	20	—	—	—	—	13	Golsow . . . . .	3½	2	6	12
21	7	—	4	—	—	4	14	Görsin, sonst Gattin . . . . .	21	6	10	—
53	12	3	—	—	—	—	15	Grebs . . . . .	53	14	—	—
47	10	10	4	—	—	12	16	Grosfenkreuz . . . . .	35	20	—	12
30	10	—	21	—	1	—	17	Jeserig . . . . .	30	9	22	8
—	—	11	—	—	—	—	18	Klein-Briesen . . . . .	—	—	11	—
9	7	2	—	—	—	—	19	Körziehn . . . . .	9	4	14	4
444½	160	134	36½	—	1	53½		Latus	432½	175	8	8

gelde und Meßkorn im Sauchseschen Kreise.

Pfen.	Die Kontribution bei trägt monatlich vom Scheffel Ausfaat				Jährlich wird gegeben an										Anmerkungen.
	Jetzt sind kontribuabte Kossätenhöfe				Kontribution			Kasballeriegeld			Meßkorn.				
	Gr.	Vr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	W.	S.	M.				
8	5	5	6	93	22	—	35	5	—	—	5	8			
7	3	2	—	54	15	—	20	22	—	—	3	15			
—	3	—	6	40	—	—	36	—	—	—	—	—			
9	11	5	6	173	3	—	65	9	—	—	9	7			
9	14	4	6	267	22	6	101	1	—	—	14	11			
7	15	5	6	83	6	—	31	10	—	—	5	10½			
8	3	4	6	34	18	—	13	1	—	—	2	5			
7	4	3	6	155	19	9	54	7	—	—	10	13			
8	6	3	6	64	8	—	24	7	—	—	4	2			
7	8	3	6	120	18	—	45	10	—	—	9	1			
7	8	3	6	24	22	6	8	18	—	—	1	8			
9	11	5	6	64	9	—	24	7	—	—	3	15			
8	18	4	6	58	18	—	22	18	—	—	4	9½			
7	—	—	—	44	22	—	16	23	—	—	3	3			
7	3	3	6	103	6	—	38	5	—	—	7	3			
8	9½	3	6	176	21	—	66	18	—	—	10	9½			
8	1	4	6	81	18	—	29	20	—	—	4	15½			
7	11	3	6	22	11	—	8	10	6	—	—	15			
9	2	5	6	46	20	3	17	16	—	—	2	6			
—	135½	—	—	1712	16	—	660	15	6	4	8	13			

Nach dem Kataster von 1687 Seite 26 sind hier und auf der Feldmark Schropsdorf und Dffow 8 Hauer mit 25 Hufen und 3 Kossäten, welche nach dem mit dem Gutsbesitzer getroffenen Vergleich jährlich 40 Thlr. Kontribution geben; die Schäfer, Hirten, Müller und Hausleute, welche die unfixirte Kontribution geben, sind darunter nicht mit begriffen.

Dorsdorf hat 25 Hufen mit 9 Wipl. 9 Scheffel Ausfaat, Schropsdorf und Dffow 4 Wipl. 8 Schf. Winter- und Sommer-Ausfaat.

Nach dem Kataster von 1687 sind damals die Hufen ganz bewachsen, die Bauershöfe wüste und nur 3 Kossäten vorhanden gewesen, deren Ausfaat in 1 Wipl. 4 Schf. bestanden.

Nach dem Kataster von 1687 waren damals 30½ Hufe wüste und zur Hälfte bewachsen.

Nach dem Kataster von 1687 sind unter diesen Hufen 20 Hatenowsche.

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

Nach dem Kataster von 1687						Nr.	Dörfer.	Zeit sind Kontribuablen Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat			
Kontribuablen			freye						so die Herrschaft besitzt	Hufen	S.	M.
Hufen	Bauer	Kossäthen	Hufen	Bauer	Kossäthen							
444 $\frac{1}{2}$	160	134	36 $\frac{1}{2}$	—	1	53 $\frac{1}{2}$	—					
30	8	2	15	—	—	16	20	20	175	8	8	
—	—	13	—	—	—	—	21	—	1	16	—	
32	8	6	4	—	—	—	22	32	10	8	—	
24	9	7	—	10	—	—	23	24	9	—	—	
31	7	14	—	—	—	—	24	31	12	21	12	
9	9	3	3	—	—	—	25	9	5	7	8	
25 $\frac{1}{2}$	12	7	—	—	—	—	26	25 $\frac{1}{2}$	14	4	9	
17	6	3	2	—	—	4	27	16	8	1	8	
57	14	6	—	—	—	—	28	57	23	5	8	
24	13	9	—	—	—	—	29	24	15	19	—	
3	3	1	26	—	—	—	30	3	1	6	—	
55	12	5	5	—	—	3	31	35	11	8	8	
18	11	19 $\frac{1}{2}$	3	—	—	—	32	18	11	9	—	
23	12	6	—	—	—	—	33	23	19	15	8	
29	14	1	—	—	—	—	34	29	16	22	8	
20	9	—	—	—	—	—	35	20	4	4	—	
47	10	11	3	—	—	6	36	47	15	5	—	
30	9	9	4	—	—	6	37	30	13	22	—	
899	326	256 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	10	1	88 $\frac{1}{2}$		Latus	886	382	4	13



## gelbe und Weiskorn im Zauchseschen Kreise.

Die Kontribution ver- tridet monatlich vom Schäffel Ausfaat.	Jährlich wird gegeben						an						Anmerkungen.												
	Zeit sind Kontribuable Kossächenhöfe						Kon- tribution							Ka- valleriegeld						Weiskorn					
	Von jedem Kossächens- hof wird monatlich gegeben		Thlr.		Gr.		Pf.		Thlr.		Gr.			Pf.		M		S		R					
Pfen.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	M	S	R	Thlr.	Gr.	Pf.	M	S	R	Thlr.	Gr.	Pf.					
—	135	1/2	—	17	12	16	—	660	15	6	4	8	13												
7	2	3	6	91	—	—	—	34	11	—	—	6	6												
7	13	4	6	40	22	—	—	15	9	—	—	3	4												
7	4	3	6	79	8	—	—	30	1	9	—	5	11												
7	1	3	6	64	18	—	—	23	16	—	—	4	9												
8	9	2	3	119	21	—	—	45	2	—	—	7	—												
9	3	4	6	54	13	6	—	20	18	—	—	3	1												
7	7	4	6	115	1	11 1/4	—	43	11	—	—	8	4												
8	2	4	6	69	—	—	—	25	23	—	—	4	2												
7	5	3	6	171	8	6	—	59	15	—	—	12	9												
8	9	3	6	142	2	—	—	53	10	—	—	8	15												
8	1	3	6	11	18	—	—	4	10	—	—	—	13												
7	5	3	6	88	5	6	—	33	14	—	—	6	6												
9	18 1/2	5	6	152	8	—	—	54	3	—	—	8	4												
9	5	4	6	188	1	6	—	68	—	—	—	10	12												
8	1	4	6	137	18	—	—	51	16	—	—	8	10												
8	—	—	—	33	8	—	—	12	12	—	—	2	1												
8	10	4	4	144	4	—	—	54	5	—	—	8	2 1/2												
8	8	4	4	129	8	—	—	48	14	—	—	8	—												
—	239	1/2	—	3545	13	11 1/4	—	1339	14	3	9	5	10 1/2												

Nach dem Kataster von 1687 sind das  
mals daselbst nur vier halbe Kossächten  
im Jahre 1604 bis 1609 aber das Dorf  
ganz wüste gewesen.

Nach dem Kataster von 1687 sind die  
Bauerhöfe wüste und das Land zum  
zten Theil bewachsen gewesen.

Nach dem Kataster von 1687 sind unter  
diesen Kontribuablem 18 Hufen  
von der Feldmark Strachesar.

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

Nach dem Kataster von 1687							Nr.	Dörfer.	Legt sind kontribuabie Hufen vorhanden.	Haben an Ausfaat.			
kontribuabie			freye			so die Herrschaft besiget				Hufen	Wp.	S.	M.
Hufen	Bauer	Kossäthen	Hufen	Bauer	Kossäthen								
899	326	256½	101½	10	1	88½							
								<b>Noch Ritterschafts-Dörfer.</b>					
								Transport	886	382	4	13	
26	12	3	—	—	—	—	38	Wendischborg	26	11	4		
58	14	4	10	—	—	—	39	Wildenbruch	58	14	13		
26	10	7	—	—	—	18	40	Wittbriesen	26	15	10		
21	12	7	—	—	—	—	41	Wuhst	21	17	12		
38	15	7	—	—	—	—	42	Zauchwitz	38	22	10		
								<b>Ländchen Beerwalde.</b>					
—	—	9	—	—	—	—	43	Beerwalde	—	1	7		
25	12	1	5	—	—	—	44	Hernsdorff	25	8	8		
18	—	—	—	—	—	—	45	Kossin, sonst Klossin	19	3	6		
26	13	6	5	—	—	—	46	Meinsdorff	26	14	11		
13	9	4	—	—	—	—	47	Rhienow	13	7	17		
18	7	3	—	—	—	—	48	Weissen	18	7	19		
14	4	4	—	—	—	—	49	Wiepersdorff	14	5	20		
								<b>In Sachsen.</b>					
—	—	—	—	—	—	—	50	Canien	—	—	2		
1182	434	311½	121½	10	1	106½		<b>Summa</b>	1170	511	22		
								<b>an unfixirter Kontribution von Müllern, Hirten ic.</b>	—	—	—		
								<b>Summa von den Ritterschafts Dörfern</b>	1170	511	22		

gelde und Meßkorn im Zauchseschen Kreise.

Die Kontribution bei trägt monatlich vom Schefel Auslaß	Zeit sind Kontribuabte Kosfächenhöfe	Jährlich wird gegeben an												Anmerkungen.
		Von jedem Kosfächten hof wird monatlich gegeben			Kon- tribution			Ka- valleriegeld			Meßkorn			
		Gr.	Vf.		Ehr.	Gr.	Vf.	Ehr.	Gr.	Vf.	W.	S.	M.	
—	239 $\frac{1}{8}$	—	—	3545	13	11 $\frac{1}{4}$	1339	14	3	9	5	10 $\frac{1}{2}$		
8	2	4	6	92	14	—	34	18	—	—	5	12	Nach dem Kataster von 1687 werden die 10 Freyhufen die Lehnmärk. Hufen ge- nannt.	
7	4	3	6	108	19	—	40	21	—	—	7	7		
8	7	4	6	139	2	—	52	10	—	—	9	1		
9	7	4	6	173	6	—	64	12	—	—	10	1		
8	7	4	6	195	2	—	73	9	—	—	12	4		
8	7	4	6	26	8	—	10	2	—	—	1	10	Nach dem Kataster von 1687 ist diese Feldmark ganz wüste und meist be- wachsen gewesen.	
7	—	—	—	58	8	—	21	21	—	—	4	2 $\frac{1}{2}$		
8	3 $\frac{1}{2}$	3	6	32	9	—	12	8	—	—	1	13 $\frac{1}{2}$		
8	6	4	6	129	4	—	48	13	—	—	8	3		
8	5	4	6	72	22	—	27	14	—	—	4	9 $\frac{1}{2}$		
8	3	4	6	69	6	—	26	—	—	—	4	2		
7	4	3	6	47	20	—	18	3	—	—	3	9 $\frac{1}{2}$		
7	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	Nach dem Kataster von 1687 giebt der Braufrüger daselbst nur Kontribution am Kreise.	
—	294 $\frac{2}{3}$	—	—	4691	3	11 $\frac{1}{4}$	1770	1	3	12	6	5 $\frac{1}{2}$		
—	—	—	—	390	17	—	—	—	—	—	—	—		
—	294 $\frac{2}{3}$	—	—	5081	20	11 $\frac{1}{2}$	1770	1	3	12	6	5 $\frac{1}{2}$		

## Nr. XVII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie

Nach dem Kataster von 1687							Nr.	Dörfer.	Jetzt sind kontribuabte Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat		
Kontribuabte			freye			so die Herrschaft besitzt				M <sup>q</sup> .	S.	M.
Hufen	Bauer	Kossäthen	Hufen	Bauer	Kossäthen							
						Hufen						
							Refapitulation.					
487 $\frac{1}{2}$	133	166 $\frac{1}{2}$	—	—	—	11	1	Amt Lehnin . . . . .	481 $\frac{1}{2}$	265	3	—
232	77	26 $\frac{1}{2}$	—	—	—	8	2	Amt Saarmund . . . . .	230	83	16	—
18	9	6	—	—	—	—	3	Amt Ziesar . . . . .	18	15	4	12
1182	434	311 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$	10	1	106 $\frac{1}{2}$	4	die Ritterschafts-Dörfer . . . . .	1170	511	22	1
3919 $\frac{1}{2}$	653	510 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$	10	1	125 $\frac{1}{2}$		Summa	1899 $\frac{1}{2}$	875	21	13
—	—	—	—	—	—	—		dazu				
—	—	—	—	—	—	—		die Stadt Werder . . . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—		die Stadt Saarmund . . . . .	—	—	—	—
1919 $\frac{1}{2}$	653	510 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$	10	1	125 $\frac{1}{2}$		Summa	1899 $\frac{1}{2}$	875	21	13



gelde und Meßkorn im Zauchseschen Kreise.

Die Contribution bei trägt monatlich vom Schffel Ausfaat	Nest sind contribuabte Kostathenbofe.	Jährlich wird gegeben										Anmerkungen.
		Von jedem Kostathen hof wird monatlich gegeben		Kon- tribution.			Ka- salleriegebd.			Meßkorn.		
		Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	W.	S.	
153 $\frac{1}{2}$	—	2640	3	3	897	19	—	6	6	11		
27 $\frac{1}{2}$	—	702	13	—	263	23	—	2	1	5 $\frac{1}{2}$		
6	—	117	14	6	40	11	—	—	8	10		
294 $\frac{2}{3}$	—	5081	20	11 $\frac{1}{2}$	1770	1	3	12	6	5 $\frac{1}{2}$		
481 $\frac{2}{3}$	—	8542	3	8 $\frac{1}{2}$	2972	6	3	20	23	—		
—	—	544	23	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	131	6	—	—	—	—	—	—	—		
481 $\frac{2}{3}$	—	9218	8	8 $\frac{1}{2}$	2972	6	3	20	23	—	Außerdem wird von der Kriegskasse noch zu dem Gehalte des Kreisphysici für die Stadt Zieslar 7 Thlr. 18 Gr. — Pf. — Werder 5 — 10 — — — — Saarmund 1 — 7 — — 37 jährlich 14 Thlr. 11 Gr. 3 Pf. an die Kreiskasse bezahlt.	

## Nr. XVIII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nach dem Kataster von 1687						Nr.	Dörfer.	Sind Kontribuable Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat			
Kontribuable			freye						so die Herr- schaft besiget	W.	E.	M.
Hufen	Bauer	Kossäth. Höfe	Hufen	Bauer	Kossäth. Höfe							
18	10	6	—	—	—	1	Dörfer des Amts Ziesar.	18	5	17		
23	5	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	2	Böcke, sonst Weucke . . . . .	23	4	2		
17	8	11	1	—	—	3	Brandsdorff . . . . .	17	4	12		
65	21	3	—	—	—	4	Buckow . . . . .	65	22	20		
18	8	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	5	Bükeniß . . . . .	18	10	1		
34	19	6	—	—	—	6	Cäperniß . . . . .	34	22	—		
17	8	9	—	—	—	7	Glienicke . . . . .	17	8	15		
—	1	4	—	—	—	8	Gröningen . . . . .	—	1	13		
40	12	4	—	—	—	9	Magdeburgsche Forth . . . . .	40	14	5		
24	15	9	—	—	—	10	Kottstock . . . . .	24	14	13		
30	19	11	—	—	—	11	Wenslow . . . . .	30	15	12		
28	18	7	—	—	—	12	Wollin . . . . .	28	47	11		
314	144	84	—	—	—		Ziß, sonst Zeitsche . . . . .	314	171	1		
							Summa					

Die Kontribution und das Kavalleriegeld, auch wie hoch die Ausfaat gerechnet, diese und die Kossäthenhöfe angeschlagen worden, ist aus der Saucheshen Kreis: Kassenrechnung von Trinitatis 1777, das Meskorn, und was die Hirten und Hauente kontribuiren, aus der Designation A., welche die Kommission bey der Trennung dieses Kreises vom Saucheshen zum Grunde gelegt hat, genommen, welche letztere sich Vol. 1. Seite 21. der Kümmerischen Kammerakten von Verlegung eines Theils des Saucheshen Kreises zum Herzogthum Magdeburg befindet.

gelde und Meßkorn im Ziesarschen Kreise.

Die Kontribution bzw. trägt monatlich vom Scheffel Ausfaat	Jetzt sind kontribuabale Kopfäckerhöfe	Jährlich wird gegeben an												Anmerkungen.
		Von jedem Kopfäckerhof wird monatlich gegeben		Kontribution			Kassavalleriegeld			Meßkorn				
		Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Wp.	S.	M.		
9	6	4	6	64	21	—	24	18	—	—	4	—	Nach dem Kataster von 1687 sollen eigentlich 20 kontribuabale Hüfen seyn, es sind aber nur 18 angeschlagen, weil 2 sich unter den Beiländern befinden.	
9	10 $\frac{1}{2}$	3	6	55	3	—	20	4	—	—	2	10	Nach dem Kataster von 1687 hat dieses Dorf sonst nur 10 kontribuabale Hüfen gehabt, jetzt aber 16 Dorf- und 7 Parzer-Hüfen, welche wahrscheinlich von einer wüsten Feldmark gekommen sind.	
9	9	4	6	60	18	—	23	9	—	—	3	14	Nach dem Kataster von 1687 bestehen die Hüfen aus 30 Dorf-, 15 Bonaventis-schen und 20 Brüglichen Hüfen.	
8	3	4	6	189	10	—	47	16	—	—	5	14		
8	3 $\frac{1}{2}$	4	6	88	5	—	25	17	—	—	5	8 $\frac{1}{2}$	Nach dem Kataster von 1687 sind ehemals hier 37 $\frac{1}{2}$ kontribuabale Hüfen gewesen, und sollen die fehlenden 3 $\frac{1}{2}$ Hüfe nach dem landschaftlichen Kataster unter den Beiländern der Grebs- und Zabelsdorfschen Feldmark sich befinden.	
8	6	4	6	189	12	—	71	2	—	—	11	7		
9	7 $\frac{1}{3}$	4	6	94	3	—	35	15	—	—	5	9	Nach dem Kataster von 1687 beträgt die Ausfaat 8 Wp. 17 Schf.	
9	3	3	6	19	3	—	7	5	—	—	—	12	Nach dem Kataster von 1687 hat die Ausfaat 4 Wp. 8 Meßen betragen.	
8	6	3	6	124	4	—	46	17	—	—	7	7		
8	9	4	6	136	14	—	46	3	—	—	8	15	Nach dem Kataster befinden sich außerdem noch 15 $\frac{1}{2}$ Hüfe unter den Friesdorfschen Theilen, die nicht mit angeschlagen worden.	
7	10	3	6	126	—	—	47	17	—	—	8	6		
6	7	5	6	304	—	—	114	4	—	—	1	11		
—	80 $\frac{1}{3}$	—	—	1451	21	—	510	7	—	—	3	17 $\frac{1}{2}$		

## Nr. XVIII. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie-

Nach dem Kataster von 1687							N <sup>r</sup> .	Dörfer.	Zehnt sind kontribuabte Hufen vorhanden	Haben an Ausfaat		
Kontribuabte			freye			so die Herrschaft besitzt				W.   S.   M.		
Hufen	Bauer	Köschl. Höfe	Hufen	Bauer	Köschl. Höfe							
								<b>Ritterschafts-Dörfer.</b>				
10	8	18	—	—	—	—	1	Grabow . . . . .	10	12	13	—
30	17	12½	—	—	—	—	2	Stegelsch. . . . .	30	34	22	8
24	12	5	—	—	—	—	3	Stresow . . . . .	24	18	—	—
16	9	9	—	—	—	4	4	Gräben . . . . .	16	8	—	—
12	12	—	—	—	—	—	5	Hobek . . . . .	12	5	12	—
—	—	3	—	—	—	—	6	Kiesel, sonst Kieselmühle . . . . .	—	2	3	—
87¾	24	14	—	—	—	—	7	Ladeburg . . . . .	87¾	121	18	12
12	10	8	—	—	—	—	8	Großlübars . . . . .	12	14	18	—
6	3	11	—	—	—	—	9	Kleinsübars . . . . .	6	5	—	—
24	12	8	—	—	—	—	10	Werbig . . . . .	24	7	18	—
221¾	107	88½	—	—	—	4		. . . . . Summa	221¾	230	9	4
314	144	84	—	—	—	9		hiezü				
—	—	—	—	—	—	—		die Dörfer des Amtes Ziesar . .	314	171	1	—
—	—	—	—	—	—	—		ferner an unfestirter Kontrib. von	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—		den Hirten und Hausleuten nach	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—		der Rechnung von 177¾ . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—		die Stadt Ziesar . . . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—		die Stadt Leißkow . . . . .	—	46	15	—
535¾	251	172½	—	—	—	13		. . . . . Summa	535¾	448	1	4



gelbe und Weiskorn im Ziefarschen Kreise.

Die Kontribution bey trägt monatlich vom Schffel Ausfaat	Jetzt sind Kontribuabte Kossäth. u. Hufe						Jährlich wird gegeben an									Anmerkungen.
	Kon-		Ka-		tribution			valleriegebt			Weiskorn					
	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Wp.	S.	M.					
8	18	3	6	131	20	—	49	15	—	—	9	10	<p>Nach dem Kataster von 1687 sollen hier eigentlich 14 Kontribuabte Hufen seyn.</p> <p>Nach dem Kataster von 1687 soll dieser Ort sich im landschaftlichen Kataster nicht befinden; bey der vorigen Revision sollen hier 11 Kossäthen, bey dieser aber nur 3 und der Müller vorhanden gewesen seyn, daher auch nur 3 Kossäthen angeschlagen worden.</p> <p>Nach dem Kataster von 1687 sind hier 17 Zauchsche und 70<math>\frac{1}{2}</math> Märk. Hufen.</p> <p>Nach dem Kataster sollen hier eigentlich 15 Kontribuabte Hufen seyn.</p> <p>Nach dem Kataster von 1687 hat dies Dorf damals schon seit länger als 70 Jahren wüste gelegen, und zu der Zeit nur 3 Kossäthen gehabt.</p> <p>Nach dem Kataster von 1687 ist die Ausfaat nur 5 Wp. 5 Schf. und das Land eine wüste Feldmark gewesen, welche erst 1687 wieder angebauet worden.</p>			
8	12 $\frac{1}{2}$	3	6	301	9	—	113	13	—	—	17	1 $\frac{1}{2}$				
8	5	3	6	152	18	—	57	8	—	—	9	15				
7	9	3	6	71	18	—	27	2	—	—	5	2				
8	—	—	—	44	—	—	16	12	—	—	—	—				
7	3	3	6	20	3	—	7	1	—	—	1	4				
6	14	4	6	762	4	6	278	17	—	—	—	—				
6	6	3	6	99	—	—	37	6	—	—	8	6				
7	4	3	6	42	—	—	15	21	—	—	3	3				
7	8	3	6	68	6	—	25	20	—	—	4	6				
—	79 $\frac{1}{2}$	—	—	1693	6	6	628	19	—	2	10	14 $\frac{1}{2}$				
—	80 $\frac{1}{3}$	—	—	1451	21	—	510	7	—	3	17	1 $\frac{1}{2}$				
—	—	—	—	222	10	—	—	—	—	—	—	—				
—	—	—	—	779	17	—	—	—	—	—	—	—				
5	48	—	—	365	11	—	239	8	—	—	—	—				
—	297 $\frac{3}{8}$	—	—	4512	17	6	1378	10	—	6	4	—				

Nr. XIX. Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpischen Kreise zum Aemter-

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Klassifikation von 1688	Haben jetzt Hufen	Die Ausfaat auf die Hufe beträgt			Die monatliche Kontribution nach der Anlage von 1735		
Kontribuable							Wß.	E.	M.	Thlr.	Gr.	Pr.
Hufen	Fauer	Kossäten			Hufen							
<b>Amt Chorin.</b>												
36	12	8	1	Boldendorff, sonst Boldickendorff	36	36	—	12	—	21	3	6
40	9	20	2	Brodewin . . . . .	36	36	—	12	—	11	18	5
41	13	8	3	Bris . . . . .	35	36	—	10	—	13	—	9
36	8	22	4	Chorinchen . . . . .	36	36	—	8	—	8	18	—
60	15	22	5	Groß-Zietzen . . . . .	60	60	—	12	—	23	12	—
58	23	26	6	Golze . . . . .	50	50	—	12	—	24	10	9
49	13	10	7	Herhsprung . . . . .	49	49	—	10	—	17	8	6
19	9	—	8	Klein-Zietzen . . . . .	19	17	—	12	—	7	—	6
—	—	18	9	Liepe . . . . .	—	—	—	—	—	13	10	—
		Fischer										
29	9	12	10	Lüdersdorf . . . . .	29	29	—	12	—	18	2	8
26	10	26	11	Nieder-Zinow . . . . .	26	26	—	—	—	22	11	3
60	15	16	12	Paarstein . . . . .	60	60	—	12	—	39	12	10
15	8	10	13	Schmargendorff . . . . .	15	15	—	10	—	13	9	4
—	—	14	14	Serwest . . . . .	—	—	—	—	—	3	—	11
—	—	—		Summa	—	—	—	—	—	236	23	5

Die Rubrike nach dem Kataster von 1624 ist nach dem bey der Kurmärkischen Kammer befindlichen Exemplar ausgefüllet.

Die Rubrike haben jetzt Hufen, und sind aus den Rechnungen und Anlagen entnommen.

Die Rubrike nach der Kontributionsanlage von 1735 ist nach der Rechnung von 1735 ausgefüllet.

Die Erhöhung der Kontribution gründet sich auf das Reskript vom 19ten July 1749.

Die Rubrike vom Kavalleriegelde gründet sich auf der Anlage von 1735, und ist nach der Rechnung von 1734 eingetragen.

Das Meskorn ist nach der Rechnung von 1799 bis 1800 aufgeführt.

Forpus gehörigen Vertern aufkommenden Kontribution, Kavallerie- und Meskorngeld.

Die Erhöhung à Thaler & Gr.			Summa der monatlichen Kontribution			Das Kavalleriegeld beträgt monatlich			An Meskorngeld wird jährlich bezahlt			Anmerkungen
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	
1	18	3	22	21	9	9	14	—	2	1	7	
—	23	6	12	17	11	8	22	—	1	3	6	
1	2	1	14	2	10	9	5	6	1	6	7	
—	17	6	9	11	6	10	6	—	—	19	11	
1	23	—	25	11	—	15	—	—	2	7	1	
2	—	11	26	11	8	15	20	—	2	9	4	Is ein Joachimsthal'sches Schuttdorf, und wird nun in Ansehung des Kontributionswesens zum Amte Chorin gerechnet.
1	10	8	18	19	2	12	7	—	1	16	8	
—	14	—	7	14	6	7	6	8	—	16	6	
1	2	10	14	12	11	7	16	—	1	7	6	
1	12	3	19	14	10	10	1	3	1	18	6	
1	20	11	24	8	2	13	—	8	2	4	8	
3	7	1	42	19	11	15	5	—	3	20	9	
1	2	9	14	12	1	8	8	—	1	7	5	
—	6	1	3	7	—	4	11	4	—	7	2	
19	17	10	256	17	3	147	3	5	23	3	2	

Nr. XIX. Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpischen Kreise zum Aemter-

Nach dem Kataster von 1627			Nr.	Dörfer.	Nach der Classification von 1688	Hufen	Haben jetzt Hufen	Die Ausfaat auf die Hufe beträgt			Die monatliche Kontribution nach der Anlage von 1735		
Kontribuable								Wp.	S.	M.	Thr.	Gr.	Pr.
Hufen	Bauer	Kossäten	Amt Gramsho.										
44	12	15	1	Blankenburg . . . . .	36	36	—	9	—	18	1	6	
17	4	1	2	Bertikow . . . . .	17	17 <sup>5/8</sup>	—	8	—	10	23	10	
51	18	8	3	Briest . . . . .	49	50	—	18	—	41	12	—	
9	3	—	4	Beitkow . . . . .	9	9	—	10	—	5	22	6	
14	4	2	5	Drensee . . . . .	14	15	—	10	—	6	16	3	
42	11	6	6	Fredersdorff, sonst Friedrichsdorff	42	43	—	9	—	21	8	9	
45	15	15	7	Gramsho . . . . .	45	45	—	12	—	30	1	7	
38	11	—	8	Grünow . . . . .	38	38	—	10	—	23	14	6	
33	9	1	9	Grenß . . . . .	33	36	—	8	—	14	13	—	
14	6	—	10	Lügsho . . . . .	12	13	—	11	—	10	11	6	
6	3	—	11	Melsho . . . . .	6	6	—	—	—	3	11	6	
48	14	14	12	Meichow, sonst Meechow . . . . .	48	48	—	10	—	25	8	6	
33	8	3	13	Pogsho . . . . .	56	56	—	8	—	19	1	10	
14	9	16	14	Seehausen . . . . .	14	14	—	10	—	11	14	—	
44	12	4	15	Seelibbe . . . . .	44	44	—	9	—	23	18	4	
25	10	2	16	Warnig . . . . .	25	25	—	10	—	6	16	3	
—	3	—	17	Weseliß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—		Summa	—	495 <sup>5/8</sup>	—	—	—	273	3	10	



**Corpus gehörigen Dörfern auffkommende Kontribution, Kavallerie- und Mesßkorngeld.**

Die Erhöhung à Thaler 2 Gr.			Summa der monatlichen Kontribution			Das Kavallerie- geld beträgt monatlich			An Mesßkorngeld wird jährlich bezahlt			Anmerkungen.
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
1	12	1	19	13	7	12	9	7	1	16	—	} Sind Joachimsthalische Schuldrfer, welche in Ansehung der Kontribution zum Amte Gramzow gerechnet werden, der übrige Theil von Vertikow kömmt beim Ritterschaftskorpus vor.
—	22	—	11	21	10	5	15	—	1	—	4	
3	11	—	44	23	—	22	14	2	3	19	11	} Ist ein adeliches Dorf, welches in Ansehung der Kontribution zum Amte Gramzow gerechnet wird.
—	11	10	6	10	4	2	6	—	—	13	1	
—	13	4	7	5	7	3	9	—	—	14	10	} Sind jetzt adeliche Unterthanen, und kommen die übrigen beyhm Ritterschaftskorpus vor.
1	18	9	23	3	6	12	13	9	1	22	9	
2	12	2	32	13	9	16	16	10	2	18	8	} Bey diesem Dorfe sind seit der Kontributionsanlage von 1735. 6 Gr. zugekommen.
1	23	2	25	13	8	13	12	—	2	4	3	
1	5	1	15	18	1	11	6	—	1	8	2	
—	20	11	11	8	5	4	12	—	—	23	3	
—	6	11	3	18	5	2	6	—	2	8	1	
2	2	8	27	11	2	18	1	8	—	7	9	
1	14	2	20	16	—	11	8	—	1	18	3	
—	23	2	12	13	2	5	17	—	1	1	7	} Sind Joachimsthalische Schuldrfer, welche in Ansehung der Kontribution zum Amte Gramzow gerechnet werden.
1	23	6	25	17	10	13	15	8	2	4	8	
—	13	4	7	5	7	4	12	3	—	14	10	

22	18	1	295	21	11	160	6	11	25	4	5
----	----	---	-----	----	----	-----	---	----	----	---	---

Nr. XIX. Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpischen Kreise zum Aemter-

Nach dem Kataster von 1624.			Nr.	Dörfer.	Nach der Classification von 1688	Hufen	Haben jetzt Hufen	Die monatliche Kontribution nach der Anlage von 1735			
Kontribuabte								Die Ausfaat auf die Hufe beträgt			
Hufen	Bauer	Kossäten						Ql.	S.	Gr.	
<b>Amt Löcknitz.</b>											
47	10	5	1	Battin . . . . .	39	35	—	12	—	23 12 6	
32 $\frac{1}{2}$	9	9	2	Bagemühl . . . . .	32 $\frac{1}{2}$	27	—	8	—	17 13 6	
80	23	12	3	Berckholz . . . . .	80	80 $\frac{1}{2}$	—	14	—	49 1 —	
16	4	5	4	Bismarck . . . . .	16	16	—	8	—	6 19 6	
31	15	4	5	Fahrenwalde . . . . .	31	34	—	15	—	14 13 —	
39	10	—	6	Grimme . . . . .	39	39	—	11	—	21 18 —	
27	9	—	7	Klockow . . . . .	27	27	—	20	—	18 11 9	
48 $\frac{1}{2}$	16	1	8	Plowen . . . . .	48 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	—	12	—	23 8 6	
54	17	16	9	Rosfow . . . . .	51	51	—	10	—	30 9 3	
55	16	6	10	Schmollen . . . . .	55	58	—	12	—	35 1 —	
32	10	—	11	Wallnow . . . . .	29	29	—	16	—	17 10 —	
33	11	—	12	Wodbow . . . . .	33	33	—	14	—	19 18 —	
27	13	2	13	Zehrentzin . . . . .	27	27	—	18	—	18 10 —	
—	—	—		Summa	—	505	—	—	—	296 2 —	

**Forpus gehörigen Dörtern auffkommenden Kontribution, Kavallerie- und Mesforngelde.**

Die Erhöhung à Thaler 1 Gr.			Summa der monatlichen Kontribution			Das Kavallerie-geld beträgt monatlich			An Mesforngeld wird jährlich gegeben			Anmerkungen.
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	
1	23	—	25	11	6	11	17	6	2	—	11	
1	11	1	19	—	7	8	16	6	1	12	6	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Ritterschaftsforpus vor.
4	2	1	53	3	1	26	16	3	4	5	11	
—	13	7	7	9	1	3	20	—	—	14	2	
1	5	1	15	18	1	9	12	6	1	6	3	Desgleichen.
1	19	6	23	13	6	11	19	6	1	21	3	Desgleichen.
1	13	—	20	—	9	10	7	6	1	14	5	Es ist jetzt ein adeliches Dorf.
1	22	8	25	7	2	12	—	3	2	—	7	
2	12	9	32	22	—	17	1	6	2	15	2	
2	22	1	37	23	1	17	4	6	3	—	10	
1	10	10	18	20	10	10	2	6	1	12	2	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Ritterschaftsforpus vor, obgleich das ganze Dorf jetzt zum Amte Lökmitz gehört.
1	15	6	21	9	6	11	16	6	1	16	11	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Ritterschaftsforpus vor, und ist jetzt ganz ein adeliches Dorf.
1	12	10	19	22	10	10	17	6	1	14	3	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Ritterschaftsforpus vor.
24	16	—	320	18	—	161	8	6	25	15	4	

Nr. XIX Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpierreichen Kreise zum Nemter-

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Statistik von 1688	Hufen	Haben jetzt Hufen	Die Ausfaat auf die Hufe beträgt			Die monatliche Kontribution nach der Anlage von 1735		
Kontribuable								Wsp.	S.	W.	Lhr.	Gr.	Wf.
Hufen	Bauer	Kossäten											
<b>Amt Zehdenick.</b>													
53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	18	4	1	Closterwalde . . . . .	53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	24	12	—	13	22	—	
16	9	3	2	Crewelin . . . . .	16	5	14	19	—	10	18	—	
—	—	—	3	Damm und Hast . . . . .	—	—	—	—	—	8	6	—	
60	29	20	4	Falkenthal . . . . .	58	58	43	11	—	27	11	6	
46	16	5	5	Hamelspring . . . . .	46	46	20	8	—	9	7	2	
43	13	1	6	Hindenburg . . . . .	43	43	17	22	—	10	19	2	
48	31	11	7	Klein Mus, sonst Deutsch Mus.	44	44	51	15	—	24	9	10	
10	9	8	8	Wesendorff . . . . .	10	10	3	15	—	6	2	—	
<b>Summa</b>					—	257 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	110	23	8	
<b>Amt Schwedt.</b>													
33	9	13	1	Berckholz . . . . .	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	43	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	Blumenhagen . . . . .	—	17	—	—	—	—	—	—	
—	—	16	3	Gatze . . . . .	—	16	—	—	—	59	12	2	
—	—	4	4	Hohenfelde . . . . .	—	4	—	—	—	—	—	—	
30	10	19	5	Heinersdorff . . . . .	30	19	—	—	—	—	—	—	
25	10	—	6	Felschow . . . . .	35	35	—	—	—	—	—	—	



**Corpus gehörigen Oertern auffommenden Kontribution, Kavallerie- und Meßkorngebe.**

Die Erhöhung à Thaler 1 Gr.			Summa der monatlichen Kontribution			Das Kavalleriegeld beträgt monatlich			An Meßkorngebe wird jährlich gegeben			Anmerkungen.																																																								
Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.																																																									
1	3	10	15	1	10	8	—	8	1	8	10	<p align="center">Anmerkungen.</p>																																																								
—	21	6	11	15	6	6	21	2	1	1	4																																																									
—	16	6	8	22	6	—	—	—	—	—	—																																																									
2	6	11	29	18	5	16	1	3	2	17	—																																																									
—	18	7	10	1	9	6	21	2	—	22	—																																																									
—	21	7	11	16	9	6	21	2	1	1	7																																																									
2	—	10	26	10	8	13	18	3	2	9	8																																																									
—	12	2	6	14	2	5	17	7	—	14	4																																																									
9	5	11	120	5	7	64	5	3	10	2	9		<p>Sind Fischer, jeder zu 1½ Hufe gerechnet.</p>																																																							
4	23	—	64	11	2	37	8	10	5	22	7																																																									
<p>Die übrigen Kontribuenten kommen beim Ritterschafts-Corpus vor.</p>												<p>An Kontribution und Kavalleriegeld giebt monatlich:</p> <table border="0"> <tr> <td>Berckholz</td> <td>24</td> <td>Thlr.</td> <td>4</td> <td>Gr.</td> <td>4</td> <td>Pf.</td> </tr> <tr> <td>Blumenhagen</td> <td>12</td> <td>—</td> <td>16</td> <td>—</td> <td>11</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Gathow</td> <td>12</td> <td>—</td> <td>10</td> <td>—</td> <td>3</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Hohenselde</td> <td>3</td> <td>—</td> <td>1</td> <td>—</td> <td>6</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Heinersdorff</td> <td>28</td> <td>—</td> <td>18</td> <td>—</td> <td>1</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Kelchow</td> <td>19</td> <td>—</td> <td>6</td> <td>—</td> <td>2</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Meysenburg</td> <td>2</td> <td>—</td> <td>9</td> <td>—</td> <td>7</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>die neue Mühle</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>20</td> <td>—</td> <td>4</td> <td>—</td> </tr> </table> <p>Summa 103 Thlr. 15 Gr. 2 Pf.</p> <p>Diese wird vom Schulzen zu Heinersdorff als Receptor eingehoben, und davon an die Uckermärkische Kreisasse an Kontribution 64 Thlr. 11 Gr. 2 Pf. an Kavalleriegeld 37 — 8 — 10 —</p> <p align="right">101 Thlr. 20 Gr.</p> <p>bezahlt, die übrigen 1 Thlr. 19 Gr. 2 Pf. behält derselbe für seine Mühe.</p> <p>Die 5 Thlr. 22 Gr 7 Pf. Meßkorngebe werden ebenfalls vom Schulzen in Heinersdorff gehoben, und im December jeden Jahres an die Kreisasse abgeliefert.</p>	Berckholz	24	Thlr.	4	Gr.	4	Pf.	Blumenhagen	12	—	16	—	11	—	Gathow	12	—	10	—	3	—	Hohenselde	3	—	1	—	6	—	Heinersdorff	28	—	18	—	1	—	Kelchow	19	—	6	—	2	—	Meysenburg	2	—	9	—	7	—	die neue Mühle	—	—	20	—	4	—
Berckholz	24	Thlr.	4	Gr.	4	Pf.																																																														
Blumenhagen	12	—	16	—	11	—																																																														
Gathow	12	—	10	—	3	—																																																														
Hohenselde	3	—	1	—	6	—																																																														
Heinersdorff	28	—	18	—	1	—																																																														
Kelchow	19	—	6	—	2	—																																																														
Meysenburg	2	—	9	—	7	—																																																														
die neue Mühle	—	—	20	—	4	—																																																														

Nr. XIX. Nachweisung von den in der Uckermark und Stolpieriſchen Kreiſe zum Henker-

Nach dem Kataſter von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Statiſtation von 1688 Hüfen	Hufen jezt Hüfen	Die Ausfaat auf die Hufe be- trägt			Die monatliche Kontribution nach der Anlage von 1735				
Kontribuable							W.	E.	W.	Ltr.	Gr.	W.		
Hufen	Bauer	Köſſiſchen												
<b>Die Städte</b>														
				<b>Summa</b>			—	90	—	—	—	41	—	6
26	9	18	1	Joachimſchale Schulanſt Neuendorff.	26	60	—	—	—	—	25	18	8	
—	—	10 Fischer	2	Hohenſatzen . . . . .	—	30	—	—	—	—	15	5	10	
40	—	—	1	Fürſtenwerder . . . . .	60	—	—	—	—	—	27	19	8	
—	—	—	2	Schwedt . . . . .	138	—	—	—	—	—	87	20	1	
—	—	—	3	Wiehraden . . . . .	60	—	—	—	—	—	29	10	1	
—	—	—	4	Zehdenick . . . . .	240	—	—	—	—	—	158	17	11	
<b>Hiezu</b>														
				<b>Summa</b>			—	—	—	—	—	303	19	9
—	—	—	1	Amt Chorin . . . . .	—	491	—	—	—	—	236	23	5	
—	—	—	2	▪ Gramſow . . . . .	—	495 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—	273	3	10	
—	—	—	3	▪ Löcknitz . . . . .	—	505	—	—	—	—	296	2	—	
—	—	—	4	▪ Zehdenick . . . . .	—	257 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	110	23	8	
—	—	—	5	▪ Schwedt . . . . .	—	134	—	—	—	—	59	12	2	
—	—	—	6	▪ Schulanſt Neuendorff . .	—	90	—	—	—	—	41	—	6	
<b>Summa</b>														
					—	1975 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	1531	13	4	

**Corpus gehörigen Dörtern aufkommenden Kontribution, Kavallerie- und Messkorngebe.**

Die Erhöhung à Thaler i Gr.			Summa der monatlichen Kontribution			Das Kavallerie-geld beträgt monatlich			An Messkorngebe wird jährlich gegeben			Anmerkungen.
Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	
2	3	6	27	22	2	16	15	—	2	16	6	Jetzt werden 26 Bauer, 15 Fischer, 18 Kossäthen, ein Müller, jeder mit 1 Hufe kontribuabale gerechnet. Sind Fischer.
1	6	6	16	12	4	9	3	5	1	8	3	
3	10	—	44	10	6	25	18	5	4	—	9	Wird von den Bürgern per collectam aufgebracht.
2	7	8	30	3	4	17	11	2	—	—	—	
7	7	8	95	3	9	—	—	—	—	—	—	
2	10	10	31	20	11	—	—	—	—	—	—	
13	5	6	171	23	5	—	—	—	—	—	—	
25	7	8	329	3	5	17	11	2	—	—	—	
19	17	10	256	17	3	147	3	5	23	3	2	
22	18	1	295	21	11	160	6	11	25	4	5	
24	16	—	320	18	—	161	8	6	25	15	4	
9	5	11	120	5	7	64	5	3	10	2	9	
4	23	—	64	11	2	37	8	10	5	22	7	
3	10	—	44	10	6	25	18	5	4	—	9	
110	2	6	1431	15	10	613	14	6	94	1	—	

Nr. XX.

Auszug aus den Ufermärk. Nemter-Kontributionsrechnungen, wie viel die Kontribution aus den Königl. Nemtern und Städten in den Jahren 1726 und 1733 monatlich betragen, und im Jahre 1733 mehr, als im Jahre 1726 ausgemacht hat.

Nr.	Nahmen der Nemter und Städte.	Im Jahre 1726			Im Jahre 1733			Also im Jahre 1733 monatlich mehr		
		hat der Beitrag zur Kontribution betragen monatlich			hat der Beitrag zur Kontribution betragen monatlich					
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.
1	Amt Chorin . . . . .	212	7	3	221	13	11	9	6	8
2	• Gramzow . . . . .	231	19	3	241	22	5	10	3	2
3	• Löcknitz . . . . .	235	15	3	245	22	5	10	7	2
4	• Zehdenick . . . . .	93	4	1	97	5	8	4	1	7
5	• Schwedt . . . . .	54	3	9	56	12	7	2	8	10
6	• Neuendorff . . . . .	37	8	—	38	23	2	1	15	2
	<b>Summa</b>	864	9	7	902	4	2	37	18	7
1	Stadt Zehdenick . . . . .	144	11	5	150	18	10	6	7	5
2	• Schwedt . . . . .	79	18	11	83	10	4	3	15	5
3	• Wiehraden . . . . .	26	18	7	27	22	8	1	4	1
4	• Fürstenwerder . . . . .	25	7	8	26	10	2	1	2	6
	<b>Summa der Städte</b>	276	8	7	288	14	—	12	5	5
	hiezv von den Nemtern . . . . .	864	9	7	902	4	2	37	18	7
	<b>Summa</b>	1140	18	2	1190	18	2	50	—	—



Nachweisung, wie viel die zum Aemtercorpus der Uckermark gehörigen Amtsunterthanen und Städte nach der Anlage von 1726 an Kontribution aufzubringen, mit wie viel solche nachher erhöht worden, und wie viel solche jetzt beträgt.

Nr.	Nahmen der Aemter und Städte.	Nach der Anlage von 1726			Dazu die Erhöhung						Summa nach der durch das Reskript vom 4ten Fe- bruar 1734 genehmigten Repartition			Dazu die Erhöhung à Thaler 2 Gr. nach dem Res- skript vom 19ten Ju- lius 1747			Nacht zusammen an Kontribus- tion			Geben jetzt monatlich			Also mehr, so zu den Remissio- nen und Bau- hülfsgeldern bestimmt ist					
		sollen die Aem- ter und Städte zur Kontribu- tion monatlich beitragen			nach dem Reskript vom 5ten De- cember 1726			nach dem Reskript vom 4ten Fe- bruar 1734																				
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Von den Unterthanen																												
1	Amts Chorin . . .	212	7	3	9	6	8	11	16	10	233	6	9	19	10	7	252	17	4	256	17	3	3	23	11			
2	" Grambow . . .	231	19	3	10	3	2	12	18	7	254	17	—	21	5	5	275	22	5	295	21	11	19	23	6			
3	" Löcknitz . . .	235	15	3	10	7	2	12	23	8	258	22	1	21	13	10	280	11	11	320	18	—	40	6	1			
4	" Zehdenick . . .	93	4	1	4	1	7	5	3	3	102	8	11	8	12	9	110	21	8	120	5	7	9	7	11			
5	" Schwedt (*)	54	3	9	2	8	10	2	23	7	59	12	2	4	23	—	64	11	2	64	11	2	—	—	—			
6	" Neuendorf)	37	8	—	1	15	2	2	1	4	41	—	6	3	10	—	44	10	6	44	10	6	—	—	—			
Summa		864	9	7	37	18	7	47	15	3	949	19	5	79	3	7	1028	23	—	1102	12	5	73	13	5			
Von den Städten																												
1	Stadt Zehdenick . .	144	11	5	6	7	5	7	23	1	158	17	11	13	5	6	171	23	5	171	23	5	—	—	—			
2	" Schwedt . . .	79	18	11	3	15	5	4	9	9	87	20	1	7	7	8	95	3	9	95	3	9	—	—	—			
3	" Bierahden . . .	26	18	7	1	4	1	1	11	5	29	10	1	2	10	10	31	20	11	31	20	11	—	—	—			
4	" Fürstenwerder	25	7	8	1	2	6	1	9	6	27	19	8	2	7	8	30	3	4	30	3	4	—	—	—			
Summa v. d. Städten hiezü von den Amts-Unter- thanen . . . . .		276	8	7	12	5	5	15	5	9	303	19	9	25	7	8	329	3	5	329	3	5	—	—	—			
Summa		1140	18	2	50	—	—	62	21	—	1253	15	2	104	11	3	1358	2	5	1431	15	10	73	13	5			

\*) Zufolge S. 129 geben die Unterthanen der Aemter Schwedt und Neuendorf vom 1sten Junius 1803 auch ihren Beitrag zu den Remissionen und Bauhülfsgeldern, und zwar erstere  
 letztere

Zusammen 8 — 16 — 11 — monatlich.

Nr. XXII.

Ueberschlag, wornach die Anlage bei der Uckermärkschen Nemter-Kontributionskaffe, wenn sowohl ordinaria, als extraordinaria künfftig daraus genommen und bezahlt werden sollen, pro anno 1734 et seqq. ohnmaßgeblich zu machen seyn würde.

In 3 Jahren sind laut Rechnungen folgende Ausgaben vorgefallen, als:

	Lhr.	Gr.	Pf.	Lhr.	Gr.	Pf.
1. an die General-Kriegskasse in Ao. 1729 . . . . .	12802	17	—			
1730 . . . . .	12802	17	—			
1731 . . . . .	12802	17	—			
	<hr/>			38408	3	—
2. ad salaria in Ao. 1729 . . . . .	303	16	—			
1730 . . . . .	303	16	—			
1731 . . . . .	303	16	—			
	<hr/>			911	—	—
3. zur General-Fuhr- und Marschkasse zum Einsatz in Ao. 1729 . . . . .	298	4	—			
1730 . . . . .	298	4	—			
1731 . . . . .	298	4	—			
	<hr/>			894	12	—
4. noch an obengemeldeter Kasse zu Vergütung der prägravirten Kreiser in Ao. 1729 . . . . .	—	—	—			
1730 . . . . .	270	9	—			
1731 . . . . .	91	21	6			
	<hr/>			362	6	6
5. an Diäten in Ao. 1729 . . . . .	2	—	—			
1730 . . . . .	12	—	—			
1731 . . . . .	—	—	—			
	<hr/>			14	—	—
6. Insgemein, worunter die Potsdamschen Bett- gelder mitbegriffen, in Ao. 1729 . . . . .	829	18	—			
1730 . . . . .	527	6	4			
1731 . . . . .	537	21	4			
	<hr/>			1894	21	8
7. Die Marsch- und Abfuhren sind zwar den Unterthanen noch nicht ver- gütet, belaufen sich aber laut der verfertigten und bei den Akten be- findlichen Ausrechnung von obigen 3 Jahren in allen auf . . . . .				2045	22	6
	<hr/>			Summa der Ausgaben	44530	17 8
Von obiger Summa 1/3tel zur jährlichen Ausgabe genommen . . . . .	facit			14843	13	10 2/3
Weil aber die extraordinaria eher zu- als abnehmen, so werden dazu noch angeschlagen jährlich . . . . .				200	—	—
	<hr/>			Summa	15043	13 10 2/3

Vorstehende Summe der . . . . . 15043 Thlr. 13 Gr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf.  
in 12 Theile getheilt

facit das monatliche Quantum . . . . 1253 Thlr. 15 Gr. 2 Pf.

Dieses nach dem gewöhnlichen Fuß auf die 6 Aemter und 4 inkorporirte Städte repartirt,  
so würde ins künftige nach dieser neuen Anlage gegeben  
werden müssen

Nach der alten An- lage			von	Nach der neuen An- lage			Also mehr		
Thlr.	Gr.	Pf.		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
221	13	11	Amt Chorin . . . . .	233	6	9	11	16	10
241	22	5	▪ Grambow . . . . .	254	17	—	12	18	7
245	22	5	▪ Löcknitz . . . . .	258	22	1	12	23	8
97	5	8	▪ Zehdenick . . . . .	102	8	11	5	3	3
56	12	7	▪ Schwedt . . . . .	59	12	2	2	23	7
38	23	2	▪ Neuendorff . . . . .	41	—	6	2	1	4
150	18	10	Stadt Zehdenick . . . . .	158	17	11	7	23	1
83	10	4	▪ Schwedt . . . . .	87	20	1	4	9	9
27	22	8	▪ Bierahden . . . . .	29	10	1	1	11	5
26	10	2	▪ Fürstenwerder . . . . .	27	19	8	1	9	6
1190	18	2	. . . . . Summa der monatlichen Einnahme	1253	15	2	62	21	—

Vorstehender Ueberschlag befindet sich  
Seite 66 und 67 der Direktorial-Akten, wegen Einrichtung des  
Kontributionswesens in der Uckermark nach dem Fuß des  
Lektowischen Kreises.

**Nr. XXIII. Nachweisung von den in der Uckermark und dem Stolpischen Kreise zum  
then, wie viel Hufen jetzt contribuable und was davon**

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Classification von 1688	Jetzt sind	Bestehen in				Geben an Kontribution monatlich					
Contribuable							Hufen	Hufen	reinem Lande		bewachsenem Lande		von reinem Lande		von bewachsenem Lande	
Hufen	Bauer	Kopfsche							Morgen	□	Morgen	□	Gr.	Pr.	Gr.	Pr.
41	10	2	1	Alt-Thymen . . .	41	41	142	170	—	—	—	7	—			
14	5	26	2	Alt-Kunickendorff .	10	10	127	220	50	—	—	11	—			
12 $\frac{1}{2}$	4	—	3	Bagemühl . . .	12 $\frac{1}{2}$	15	193	120	—	—	—	11	—			
55	22	3	4	Bandelow . . .	55	55	871	60	—	—	—	1	—			
14	8	3	5	Baselow . . .	14	14	257	209	—	—	—	11	—			
49	12	6	6	Baumgarten . . .	49	49	663	18	—	—	—	1	—			
44	11	—	7	Beensh . . .	44	44	297	176	264	—	—	7	—			
44 $\frac{1}{2}$	17	9	8	Beitschow . . .	38 $\frac{1}{2}$	38 $\frac{1}{2}$	914	266	—	—	—	1	—			
52	17	3	9	Berschholz . . .	52	52	542	216	156	—	—	11	—			
36	15	6	10	Bertichow . . .	31	30 $\frac{2}{3}$	516	36	—	—	—	1	—			
33	12	31	11	Biesenbrock . . .	24 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	607	253	—	—	—	1	—			
55	19	10	12	Blindow . . .	55	55	697	77	—	—	—	1	—			
54	25	6	13	Blumenhagen . . .	54	54	712	78	27	—	—	11	—			
—	—	—	14	Blumenbergische oder Heil. Geist-Mühle, incl. Land . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2	—	12	15	Bögenburg, Flecken sicher.	2	23	245	285	92	—	—	10	—			
23	6	16	16	Bögenburg, Dorf .	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	17	Bredendische Mühle	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
48	18	3	18	Bredereiche . . .	48	48	301	190	96	—	—	9	—			
40	—	—	19	Brätsch, sonst Brieske	40	40	164	92	—	—	—	1	—			
28	7	1	20	Bredoin . . .	28	28	148	204	112	—	—	7	—			
12	6	6	21	Brollin . . .	12	12	139	172	—	—	—	10	—			
3	1	13	22	Bruckhagen . . .	3	3	37	156	—	—	—	11	—			
—	—	7	23	Brusenwalde . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
27	10	10	24	Clausshagen . . .	27	27	319	62	108	—	—	10	—			
28	12	10	25	Cramzow, ehemals Careko . . .	18	14	302	120	—	—	—	11	—			
715	237	183	—	Latus	—	67 $\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—	—	—			



Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hüfen, Bauern und Kossä-  
an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

N <sup>o</sup> der Hüfter.	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu		Anmerkungen.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	in reinem Lande			in bewachsenem Lande	
										Morgen	□N.		Morgen	□N.
I	—	12	—	3	23	2	1	17	8	3	143	—	—	Die übrigen Kontribuenten gehören zum Ante Böckenig, und kommen beim Renterkorpus vor.
I	—	9	—	5	10	3	2	9	—	12	232	5	—	
—	—	—	—	7	9	3	3	5	6	12	268	—	—	
—	—	—	—	36	7	2½	15	21	2	15	252	—	—	
—	—	—	—	9	19	8	4	7	—	18	122	—	—	
—	—	—	—	27	15	7½	12	2	4	13	163	—	—	
—	—	—	—	8	3	7	3	13	6	6	229	6	—	
—	—	—	—	38	2	10½	16	16	3	23	229	—	—	
—	—	—	—	21	19	6	9	13	—	10	131	3	—	
—	—	—	—	21	12	1½	9	9	9	16	249	—	—	
I	I	12	—	26	19	10	11	17	9	24	243	—	—	Die übrigen Kontribuenten gehören zum Ante Böckenig, und sind dafelbst beim Ante Gramigow aufgeführt. Desgleichen.
—	—	—	—	29	1	3	12	17	—	12	203	—	—	
—	—	—	—	27	7	2	11	22	8	13	57	—	150	
I	2	—	3	2	—	3	—	21	—	—	—	—	—	
I	—	18	—	9	14	8	4	4	10	10	207	4	—	
I	—	9	—	—	9	—	—	4	—	—	—	—	—	
I	I	3	—	10	21	3	4	18	3	6	43	2	—	
—	—	—	—	28	22	4	12	15	9	16	70	—	—	
—	—	—	—	3	19	5	1	16	—	5	93	4	—	
—	—	—	—	4	20	4	2	2	10	11	181	—	—	
I	I	13	—	2	13	5	1	2	10	12	152	—	—	Ist jetzt ein Vorwerk.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	11	11	—	5	—	3	11	247	—	—	
I	9	—	—	11	22	2	5	5	2	21	180	—	—	
—	—	—	—	349	17	4	152	23	6	—	—	—	—	—

Nr. XXIII. Nachweisung von den in der Uckermark und dem Stolprierischen Kreise zum  
then, wie viel Hufen jezt kontribuabte, und was davon

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Klassifikation von 1688	Jezt sind	bestehen in				Geben an Kontribution monatlich				
kontribuabte							Hufen	Hufen	reinem Lande		bewachsenem Lande		vom reinen Lande		vom bewachsenen Lande
Hufen	Bauer	Kopfsche				Kontri- buabte			Morgen	□A.	Morgen	□A.	Gr.	Wf.	Gr.
715	237	183		Transport	—	677 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	6	25	26	Eriewen . . . . . Fischer	22	22	246	76	—	—	—	—	—	—	—
53	16	11	27	Erüssow . . . . .	44	44	781	44	—	—	—	—	—	—	—
14	4	2	28	Cünow, sonst Konow	14	14	196	—	—	—	—	—	—	—	—
42	20	—	29	Cüstrinchen . . . . .	42	42	241	100	252	—	—	—	—	7	1/2
19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	6	30	Damme . . . . .	19	19	361	152	—	—	—	—	—	—	—
14	5	4	31	Dargersdorff . . . . .	14	14	117	250	84	—	—	—	—	7	1/2
58	18	3	32	Dauer . . . . .	52	52	795	288	—	—	—	—	—	—	—
31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13	9	33	Dedelow . . . . .	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	559	63	—	—	—	—	—	—	—
36	12	13	34	Dobberzien . . . . .	33	33	453	192	—	—	—	—	—	—	—
37	12	10	35	Eichstädt . . . . .	34	34	470	270	—	—	—	—	—	—	—
26	9	14	36	Ellingen . . . . .	26	26	408	15	—	—	—	—	—	—	—
31	2	2	37	Fahrenwalde . . . . .	31	31	404	258	46	150	—	—	—	—	—
57	18	16	38	Falkenhagen . . . . .	57	57	985	74	—	—	—	—	—	—	—
44	22	12	39	Falkenwalde . . . . .	40	40	884	180	—	—	—	—	—	—	—
11	5	17	40	Felchow . . . . .	11	11	188	8	—	—	—	—	—	—	—
29	7	10	41	Fergis . . . . .	23	20	262	120	40	—	—	—	—	—	—
27	9	19	42	Flemsdorff . . . . .	27	27	479	264	27	—	—	—	—	—	—
55	13	21	43	Flieth . . . . .	55	55	1116	227	—	—	—	—	—	—	—
27	9	12	44	Frauenhagen . . . . .	27	27	346	231	—	—	—	—	—	—	—
4	4	37	45	Flecken Fredenwalde	3	3	36	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	46	Fürstenerdersche Mühle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	11	1	47	Gandenitz, incl. Mühle . . . . .	11	11	314	176	88	—	—	—	—	—	—
—	—	—	48	Galowsche Mühle .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hufen, Bauern und Rossan Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Mütter	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen
										in reinem Lande		in bewachsenem Lande		
	Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.	Morgen	□R.	Morgen	□R.	
				349	17	4	152	23	6	—	—	—	—	
				9	9	8½	5	10	3	11	58	—	—	
				3	—	—								
				29	20	½	13	1	3	17	226	—	—	
				7	11	8	3	6	7	14	—	—	—	
				6	7	3	2	18	2	5	223	6	—	
				15	1	6	6	14	3	19	32	—	—	
				3	—	3	1	7	7	8	125	6	—	
				33	3	11½	14	12	3	15	92	—	—	
I		12		23	19	2½	10	9	11	17	229	—	—	
				17	7	10	7	14	—	13	224	—	—	
				19	14	11	8	14	—	15	255	—	—	
				15	14	—	6	19	8	15	208	—	—	
				14	5	2¾	6	5	3	13	18	1	150	Die übrigen Kontribuenten gehören zum Amte Böckenig, und kommen beim Renterkorpus vor.
I		18		38	9	2	16	19	—	17	85	—	—	
				36	20	7	16	3	—	22	32	—	—	
				7	4	4	3	3	4	17	28	—	—	
I	I	3		11	6	10	4	22	6	13	224	2	—	Die übrigen Kontribuenten gehören zum Renterkorpus, und kommen beim Amte Schwedt vor.
				20	2	2	8	19	—	17	232	1	—	
				42	15	8½	18	16	—	20	91	—	—	
				13	5	10	5	19	—	12	253	—	—	
				1	12	—	—	15	9	12	—	—	—	
I		9		—	9	—	—	4	—	—	—	—	—	
I		18		8	16	10	3	19	6	28	179	8	—	
I		18		—	18	—	—	8	—	—	—	—	—	
				728	13	4¼	318	17	9	—	—	—	—	





Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikte befindlichen Kontribuablen Hufen, Bauern und Köffe an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Hufner	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen
										in reinem Lande		in bewachsenem Lande		
	Zhlr.	Gr.	Vi.	Zhlr.	Gr.	Vi.	Zhlr.	Gr.	Vi.	Morgen	□M.	Morgen	□M.	
				728	13	4 $\frac{1}{4}$	318	17	9	—	—	—	—	
2	2	3		21	7	—	9	7	6	11	60	3	—	
1		12		—	12	—	—	5	3	—	—	—	—	
				6	6	4	2	17	8	7	4	2	—	
				21	21	6	9	13	10	13	53	—	—	
1		18		—	18	—	—	8	—	—	—	—	—	
1		18		29	22	2	13	2	2	15	176	—	—	
1		12		9	20	1	4	7	3	13	120	1	—	
				19	8	—	8	11	—	17	100	—	—	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
				5	—	3	2	4	7	14	173	—	—	
				11	16	6	5	2	8	17	—	—	—	
1		9		6	20	1	2	23	9	19	116	—	—	
1	1	3		30	15	—	13	9	7	16	257	—	—	
				35	7	5	15	10	9	14	183	—	—	
				25	—	8	10	22	10	17	286	—	—	
				7	2	1	3	2	4	3	133	3	—	
				17	10	11 $\frac{1}{2}$	7	15	3	8	182	4	—	
				7	19	11 $\frac{1}{2}$	3	10	3	13	201	—	—	
				22	13	—	9	20	8	15	128	4	—	
				20	2	9	8	19	2	16	83	2	—	
				8	4	10	3	14	—	11	279	—	—	
				7	4	11	3	3	9	7	269	2	—	
				12	17	11	5	13	10	14	37	4	—	
1		12		7	5	5	3	4	—	17	280	—	—	
				31	8	9	13	17	6	15	183	2	—	
				1094	14	11 $\frac{1}{4}$	478	21	4	—	—	—	—	

Sind jetzt Vorwerker.  
 Die übrigen Kontribuenten gehören zum 2ten Bchnis, und sind beim Rentekorpus aufgeführt.  
 Die übrigen Kontribuenten gehören zum Ante Gramsow.

**Nr. XXIII. Nachweisung von den in der Uckermark und dem Stolpischen Kreise zum  
then, wie viel Hufen jetzt kontribuabel, und was davon**

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Klassifikation von 1688		Bestehen in				Geben an Kontribution monatlich			
Kontribuabel					Hufen	Hufen	reinem Lande		bewachsenem Lande		vom reinen Lande		vom bewachsenem Lande	
Hufen	Bauer	Kopfstüben					Morgen	□ R.	Morgen	□ R.	Gr.	□ Pf.	Gr.	□ Pf.
2117½	730	692		Transport	—	2013¼	—	—	—	—	—	—	—	
48	20	17	75	Kerkow . . . . .	48	48	925	37	48	—	—	10	—	
25	8	8	76	Kleptom . . . . .	25	25	419	4	—	—	—	—	—	
27½	11	7	77	Klein-Luckow . . . .	27½	27½	302	210	27	150	—	11	—	
6	8	14	78	Klein-Ziethen, ehed. Lück-Ziethen . . . .	6	6	101	204	—	—	—	7	—	
—	—	2	79	Klein-Sperrenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	14	11	80	Klinkow . . . . .	41	41	665	252	—	—	—	1	—	
—	—	3	81	Klepelshagen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	5	11	82	Klockow . . . . .	14	14	295	218	—	—	—	11	—	
22	7	4	83	Kremhow . . . . .	22	22	523	148	—	—	—	11	—	
46	14	6	84	Kuhß, ehedem Kueße	43	43	486	228	172	—	—	10	2	
1	2	5	85	Kuhweide . . . . .	1	1	16	265	—	—	—	—	—	
15	6	9	86	Kuzerow, ehed. Kuz- rogge . . . . .	15	15	232	120	—	—	—	11	—	
22	6	10	87	Lübbenow . . . . .	22	22	320	8	—	—	—	11	—	
40½	14	20	88	Lüßlow . . . . .	38	38	907	208	—	—	—	1	—	
—	—	—	89	Lychensche Mühle . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	12	—	90	Mahlendorff . . . . .	43	43	236	76	258	—	—	7	½	
31½	11	6	91	Malchow, ehed. Ma- lichow . . . . .	31½	31½	363	27	—	—	—	11	—	
29	10	—	92	Mechow, im Mecklen- senburgschen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	12	10	93	Mencin . . . . .	24	24	184	109	—	—	—	1	—	
59	17	7	94	Mielow . . . . .	52	46	755	236	—	—	—	11	—	
40	18	12	95	Millmersdorff . . . .	40	38	345	164	—	—	—	7	—	
2655	925	854		Latus	—	2498¼	—	—	—	—	—	—	—	

Nitterschaftskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hufen, Bauern und Kossäen an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

N. d. Müller.	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen.
										in reinem Lande		in bewach. seinem Lande		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Morgen	□R.	Morgen	□R.	
				1094	14	11 $\frac{1}{4}$	478	21	4	—	—	—	—	
				32	6	11 $\frac{1}{2}$	14	3	—	19	81	1	—	
				17	11	—	7	15	4	16	228	—	—	
				11	15	9	5	2	4	11	2	1	—	
				2	11	3	1	2	—	16	284	—	—	Siehe Aemter.
I		12		28	5	10	12	8	6	16	72	—	—	Es ist jetzt ein Vorwerk.
				11	7	1	4	22	7	21	37	—	—	Desgleichen.
				19	23	10 $\frac{1}{2}$	8	18	—	23	23	—	—	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Aemterkorpus Amt & Löckenitz vor.
				18	2	3	7	22	—	11	96	4	—	
I	I			1	16	11	—	17	10	16	265	—	—	
				8	21	—	3	21	3	15	148	—	—	
				12	5	4	5	8	4	14	164	—	—	
				37	19	8	16	13	1	23	266	—	—	
I		12		—	12	—	—	5	3	—	—	—	—	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Aemterkorpus Amt & Grambow vor.
				6	4	7	2	17	—	5	148	6	—	
				13	20	1	6	1	3	11	158	—	—	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I		12		8	4	4	3	13	11	7	204	—	—	
				28	20	10	12	15	2	16	128	—	—	
				8	9	7	3	16	2	9	28	—	—	
				1362	17	3 $\frac{1}{4}$	596	4	4	—	—	—	—	

Nr. XXIII. Nachweisung von den in der Uckermark und dem Stolpieriſchen Kreiſe zum  
 then, wie viel Huſen jezt kontribuabte, und was davon

Nach dem Kataſter von 1624			Nr.	D ö r f e r.	Nach der Klaffifikation von 1688	Jezt ſind	beſtehen in				Geben an Kontribution monatlich			
kontribuabte							Huſen	Huſen	reinem Lande		bewachſenem Lande		vom reinen Lande	
Huſen	Bauer	Koſſiſchen	Huſen	Huſen	Morgen	□M.			Morgen	□M.	Gr.	¶f.	Gr.	¶f.
2655	925	854	—	Transport	—	2498 $\frac{4}{6}$	—	—	—	—	—	—	—	
6	12	8	96	Mittenwalde . . .	4	4	38	32	40	—	—	II	I	
—	—	2	97	Mittel = Sperrenwalde	—	—	—	—	—	—	—	I	—	
37	13	9	98	Mürow . . . . .	35	35	515	235	—	—	—	I	—	
—	—	16	99	Munkeltſchin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	12	10	100	Maugarten . . . .	24	24	290	248	288	—	—	II	I	
21	8	11	101	Nechlin . . . . .	21	21	285	96	—	—	—	I	—	
39	13	7	102	Nieden . . . . .	39	39	502	128	—	—	—	II	—	
25	10	7	103	Niederlandin . . .	25	25	256	133	—	—	—	II	—	
6	2	9	104	Neuenfeld . . . . .	6	6	88	72	—	—	—	II	—	
46	12	18	105	Neuensund . . . .	46	46	463	144	138	—	—	9	I	
42 $\frac{1}{2}$	10	1	106	Neuenthymen . . .	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$	157	236	—	—	—	7	—	
50	14	12	107	Neu - Kunickendorff	50	50	899	150	—	—	—	II	—	
6	3	17	108	Parmen . . . . .	6	6	74	114	12	—	—	9	I	
46 $\frac{1}{2}$	16	15	109	Paffow . . . . .	46 $\frac{1}{2}$	46 $\frac{1}{2}$	570	213	—	—	—	II	—	
57	19	14	110	Papendorff . . . .	57	57	830	35	—	—	—	II	—	
51	16	5	111	Petersdorff . . . .	51	51	203	12	306	—	—	7	$\frac{1}{2}$	
—	—	14	112	Pinnow . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	9	13	113	Pinnow im Stol- pieriſchen . . . . .	31	31	434	—	—	—	—	II	—	
39	13	19	114	Polſen . . . . .	39	39	589	9	—	—	—	II	—	
—	—	17	115	Placht . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56	13	13	116	Polſow . . . . .	21	19	214	291	19	—	—	9	I	

3242	1120	1091	—	. . . . . Latus	—	3040 $\frac{4}{6}$	—	—	—	—	—	—	—
------	------	------	---	-----------------	---	--------------------	---	---	---	---	---	---	---



Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hüfen, Bauern und Kossaken Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Mütter	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	in reinem Lande		in bewachsenem Lande		
										Morgen	□R.	Morgen	□R.	
				1362	17	3 $\frac{1}{4}$	596	4	4	—	—	—	—	
				1	14	—	—	16	8	9	158	10	—	Es ist ein Vorwerk.
				21	11	9	9	9	8	14	221	—	—	Ein Freydorf.
				12	2	7	5	7	2	12	35 $\frac{1}{2}$	12	—	
				11	21	4	5	4	10	13	176	—	—	
1		9		19	4	6	8	9	6	12	256	—	—	
				10	4	1	4	10	9	10	77	—	—	
				3	8	11	1	11	6	14	212	—	—	
				14	23	1 $\frac{1}{2}$	6	13	1	10	22	3	—	
				3	20	1	1	16	3	3	212	—	—	
				34	8	6 $\frac{1}{2}$	15	—	9	17	297	—	—	
				2	8	9 $\frac{1}{2}$	1	—	10	12	119	2	—	
				21	19	2	9	12	10	12	168	—	—	
1		18		35	8	1 $\frac{1}{2}$	15	11	—	14	169	—	—	
				5	11	2	2	9	6	3	294 $\frac{1}{3}$	6	—	
				16	13	10	7	6	—	14	—	—	—	
1		18		23	5	11	10	4	—	15	31	—	—	Es ist ein Vorwerk.
				6	18	10	2	23	3	11	189	1	—	
				1607	6	$\frac{1}{4}$	703	3	11	—	—	—	—	



Ritterschafeskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hufen, Bauern und Kossä- an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Müller.	Geben an Kontribu- tion monatlich			Macht zus- sammen monat- lich an Kontribution			Geben an Kavallerie- geld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen.
										in reinem Lande		in bewach- senem Lande		
	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Morgen	□R.	Morgen	□R.	
				1607	6	$\frac{1}{4}$	703	3	11	—	—	—	—	
				7	4	9	3	3	7	14	188	—	—	
				5	8	1	2	8	—	12	293	—	—	
				12	5	5	5	8	4	12	129	1	—	
				31	10	3	13	18	—	14	181	2	—	
				5	2	1	2	5	5	17	130	—	—	
				23	13	2	10	7	3	13	81	—	—	
				4	3	3	1	19	4	8	93	8	—	
				9	2	$1\frac{1}{2}$	5	23	4	9	18	4	—	
														ist jetzt nicht mehr.
				35	16	1	15	14	6	15	248	1	150	
				12	9	$2\frac{1}{2}$	5	10	—	14	258	—	—	
				2	8	8	1	—	9	17	—	—	—	
				19	15	—	8	14	—	15	101	—	—	
I		12		22	19	$3\frac{1}{2}$	9	23	6	10	271	3	—	
				19	23	1	8	17	8	23	218	—	—	
				32	13	10	14	6	—	19	238	—	—	
				8	22	6	3	21	9	9	252	8	—	
				17	8	—	7	14	—	15	195	—	—	
I		9		15	9	2	6	17	6	13	89	—	—	
I		12		—	12	—	—	5	3	—	—	—	—	
I		12		33	—	8	14	10	9	16	98	—	—	
I		18		19	16	—	8	14	6	12	46	3	—	
				25	17	9	11	6	2	14	155	—	—	
				1971	6	$4\frac{1}{4}$	862	9	6	—	—	—	—	





Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikt befindlichen Kontribuablen Hufen, Bauern und Köhler an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Mütter.	Geben an Kontribution monatlich			Macht zusammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen.
										in reinem Lande		in bewachsenem Lande		
	Ehr.	Gr.	Wf.	Ehr.	Gr.	Wf.	Ehr.	Gr.	Wf.	Morgen	□ W.	Morgen	□ W.	
				197	6	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	862	9	6	—	—	—	—	
				12	1	1	5	6	6	7	214	—	—	
				11	6	4	4	22	3	7	122	—	—	
1		18		14	7	7	7	13	10	13	169	—	—	
				3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
				21	12	—	9	9	9	—	—	—	—	
				23	12	8	10	7	—	14	276	4	—	
				6	—	7	2	15	3	12	14	—	—	
				6	—	—	2	15	—	—	—	—	—	
				16	16	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	7	4	16	57	—	—	
				6	10	11	2	19	9	12	119	—	—	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Frendorf.
				10	5	5	4	11	3	6	218 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	—	
				9	2	3	3	23	6	11	101	—	—	
				39	12	10	17	7	—	16	108	—	—	
				18	6	10	8	—	—	13	35	—	—	
1		20		4	14	3	2	—	3	7	134	4	—	
				17	18	9	7	18	8	18	290	—	—	
1		18		9	16	—	4	5	6	5	269 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	—	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Amtskorpus Amts-Eckenz vor, und gehört dieses Dorf jetzt ganz zu diesem Amte.
				11	5	6	4	21	10	9	193	3	—	
				22	17	3	9	22	6	11	123 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	—	
				23	8	11	10	5	6	15	89	—	—	
1		12		12	5	9	5	8	6	12	75	—	—	
				9	10	7	4	3	2	14	82	2	—	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Frendorf.
1		12		11	14	—	5	1	8	19	272	9	—	
				229	20	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1002	15	6	—	—	—	—	

Nr. XXIII. Nachweisung von den in der Uckermark und dem Stolprierischen Kreise zum  
then, wie viel Hufen jetzt Kontribuablen und was davon

Nach dem Kataster von 1624			Nr.	Dörfer.	Nach der Klassifikation von 1688	Jetzt sind	Bestehen in				Geben an Kontribution monatlich					
Kontribuablen							Kontribuable	reinem Lande		bewachsenem Lande		vom reinen Lande		vom bewachsenem Lande		
Hufen	Bauer	Kossäten						Hufen	Morgen	□R.	Morgen	□R.	Gr.	¶f.	Gr.	¶f.
4688 $\frac{1}{2}$	1627	1539	—	Transport	—	4408 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	20	12	164	Wismar . . . .	49	49	891	118	147	—	—	—	11	—	—	2
6	3	7	165	Woddow . . . .	6	6	89	144	—	—	—	—	1	—	—	—
39	11	4	166	Wolchow, ehemem Wolfsko . . . .	39	39	452	2	—	—	—	—	11	—	—	—
—	—	9	167	Wolffshagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	12	6	168	Wollin . . . . .	34	34	602	178	—	—	—	—	1	—	—	—
29 $\frac{1}{2}$	18	5	169	Wollez . . . . .	29 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$	352	10	118	—	—	—	—	7	—	1
9	3	10	170	Zernickow . . . .	9	9	139	276	—	—	—	—	11	—	—	—
7	3	7	171	Zerentzin . . . .	7	7	151	88	—	—	—	—	1	—	—	—
25	8	17	172	Zeichow . . . . .	20	20	284	140	—	—	—	—	1	—	—	—
35	9	3	173	Ziemickendorff . .	25	20	309	200	—	—	—	—	—	11	—	—
36	12	9	174	Zolchow . . . . .	36	36	548	277	—	—	—	—	—	11	—	—
18	6	3	175	Züsedohm . . . .	18	12	193	180	—	—	—	—	—	10	—	—
16	4	12	176	Zügen . . . . .	12	12	145	264	—	—	—	—	—	9	—	—
—	—	—	—	die Fischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4992	1736	1643	—	Summa	—	4682 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	hiezü die Städte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	—	—	1	Brüssow . . . . .	56	56	702	184	—	—	—	—	—	11	—	—
35	3	29	2	Greiffenberg . . .	25	20	197	260	—	—	—	—	—	11	—	—
5073	1739	1672	—	Summa	—	4758 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von dem Kataster von 1624 befindet sich ein vidimirtes Exemplar bey der Kurmärkischen Kammer.

Die Kontribution gründet sich auf die Anlage vom 22sten Januar 1724.

Das Kavalleriegeld auf die Anlage vom 19ten Decem-  
ber 1727, von welcher sich eine Abschrift in den Kurmär-  
kischen Kammerakten Vol. 1., wie es künftig mit der Kur-  
märkischen Ober-Steuerklasse und dahin einschlagenden Nach-  
richtungen gehalten werden soll, befindet. Kurmärk. Kr. Kasse  
S. Sach 1. Nr. 2.

Ritterschaftskorpus gehörigen Distrikte befindlichen Kontribuablen Hufen, Banern und Kossä- an Kontribution und Kavalleriegeld entrichtet wird.

Zahl der Häuser	Geben an Kontribution monatlich			Macht zur sammen monatlich an Kontribution			Geben an Kavalleriegeld monatlich			Eine Hufe Land ist gerechnet zu				Anmerkungen.
										in reinem Lande		in bewachsenem Lande		
	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Morgen	□M.	Morgen	□M.	
				2291	20	7 $\frac{1}{4}$	1002	15	6	—	—	—	—	
				35	1	7	15	8	2	18	57	3	—	
				3	17	6	1	15	2	14	274	—	—	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Renterkorpus Amts Köchzig vor, rest ist jedoch das ganze Dorf adelich.
				17	6	4	7	13	3	11	177	—	—	
1		12		—	12	—	—	5	3	—	—	—	—	
1		9		25	11	7	11	3	7	17	217	—	—	
				8	23	2	3	22	1	11	280	4	—	
				5	8	3	2	8	—	15	164	—	—	
				6	7	3	2	18	3	21	184	—	—	
1		9		12	5	6	5	8	6	14	82	—	—	Die übrigen Kontribuenten kommen beim Renterkorpus Amts Köchzig vor.
				11	20	$\frac{1}{2}$	5	4	3	15	145	—	—	
				20	23	2	9	4	—	15	74	—	—	
				6	17	4	2	22	6	16	40	—	—	
				4	13	5	2	13	—	12	47	—	—	
				1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
				2452	1	8 $\frac{3}{4}$	1072	17	6	—	—	—	—	
1		12		27	17	1	—	—	—	12	164	—	—	
				7	13	4	—	—	—	9	268	—	—	
				2487	8	1 $\frac{3}{4}$	1072	17	6	—	—	—	—	

**Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Mesforngelde im Beeskow- und Storkowschen Kreise.**

Nr.	Dörfer.	Wintersausaat			An Kontribution jährlich			An Kavalleriegeld jährlich			An Mesforngeld		
		Wp.	S.	W.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.
<b>A. Königl. Amt Beeskow.</b>													
1	Ahrensdorff . . . . .	4	10	—	75	2	—	13	6	—	5	17	3
2	Bahrensdorff, der Ritterfisch . . . . .	4	8	4	73	20	3	13	—	9	5	19	6
3	Behrensborff . . . . .	3	1	4	51	21	3	9	3	9	4	9	9
4	Bornow . . . . .	5	1	—	85	17	—	15	3	—	5	8	3
5	Groß-Briesen . . . . .	4	18	—	80	18	—	14	6	—	3	20	3
6	Buckow . . . . .	14	12	—	246	12	—	43	12	—	13	21	—
7	Diensdorff . . . . .	1	19	—	30	11	—	5	9	—	2	19	6
8	Neu-Golm . . . . .	1	13	—	26	5	—	4	15	—	4	12	—
9	Alt-Golm . . . . .	1	23	—	33	7	—	5	21	—	5	6	—
10	das Vorwerk Langewahl . . . . .	—	8	—	5	16	—	1	—	—	—	9	—
11	Görsdorff . . . . .	5	4	—	87	20	—	15	12	—	7	12	—
12	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	16	—	11	8	—	2	—	—	—	9	—
13	Görsig . . . . .	7	14	—	128	22	—	22	18	—	8	8	3
14	das Vorwerk daselbst . . . . .	1	18	—	29	18	—	5	6	—	—	—	—
15	Hersberg . . . . .	10	2	8	171	18	6	30	7	6	13	5	3
16	Ketschendorff . . . . .	3	7	—	55	23	—	9	21	—	9	13	6
17	Kiez, vor Beeskow . . . . .	4	—	—	68	—	—	12	—	—	10	16	6
18	Kohltdorff . . . . .	6	16	—	113	8	—	20	—	—	7	9	9
19	Lamisch . . . . .	3	4	—	53	20	—	9	12	—	4	18	9
20	Limsdorff . . . . .	2	2	—	35	10	—	6	6	—	6	4	6
21	Möllendorff . . . . .	2	21	—	48	21	—	8	15	—	3	22	6
22	Pfaffendorff . . . . .	3	—	—	51	—	—	9	—	—	4	21	—
23	Premsdorff . . . . .	2	10	—	41	2	—	7	6	—	3	9	—
24	Radinkendorff . . . . .	3	13	—	60	5	—	10	15	—	5	1	6
25	Ranzig . . . . .	6	17	—	114	1	—	20	3	—	7	9	9
26	Wilmersdorff . . . . .	2	20	—	48	4	—	8	12	—	4	12	—
27	Woltersdorff . . . . .	1	—	10	17	10	7½	3	1	10½	2	21	9
28	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	19	2	13	13	1½	2	9	4½	—	—	—
<b>Summa des Amtes Beeskow . . . . .</b>		<b>109</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>1859</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>328</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>152</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

Die katastrirte Wintersausaat, die Kontribution, das Kavallerie- und Mesforngeld ist hier nach der Kreisrechnung von 1799 bis 1800 angenommen.



**Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meßkorngebe  
im Beeskow- und Storkowschen Kreise.**

Nr.	Dörfer.	Mü- ter: Aushat			An Kontribu- tion jährlich			An Kavallerie- geld jährlich			An Meßkorngebe		
		Wp.	S.	M.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
<b>B. Königl. Amt Stansdorff.</b>													
1	Bindow . . . . .	2	—	—	34	—	—	6	—	—	4	9	9
2	Bugk . . . . .	1	13	—	26	5	—	4	15	—	5	21	9
3	Cabelow . . . . .	3	2	—	52	10	—	9	6	—	9	—	—
4	Colpinchen . . . . .	—	18	—	12	18	—	2	6	—	2	21	9
5	Cumersdorff . . . . .	2	—	—	34	—	—	6	—	—	5	1	6
6	Dahmsdorff . . . . .	—	18	—	12	18	—	2	6	—	2	19	6
7	Dolgenbrodt . . . . .	3	13	—	60	5	—	10	15	—	5	8	3
8	Friedersdorff . . . . .	4	—	—	68	—	—	12	—	—	16	16	6
9	Glienicke . . . . .	13	2	—	222	10	—	39	6	—	13	9	9
10	Hartmansdorff . . . . .	2	—	—	34	—	—	6	—	—	6	18	—
11	Rehrick . . . . .	4	3	—	70	3	—	12	9	—	4	12	—
12	Lebenichen . . . . .	2	22	—	49	14	—	8	18	—	3	4	6
13	Marggraffpüesche . . . . .	1	16	—	28	8	—	5	—	—	7	23	3
14	Nieder-Löhme . . . . .	2	10	12	41	14	9	7	8	3	7	16	6
15	Petersdorff . . . . .	1	6	—	21	6	—	3	18	—	5	3	9
16	Prieros . . . . .	2	5	—	37	13	—	6	15	—	5	8	3
17	Rauen . . . . .	4	—	—	68	—	—	12	—	—	12	2	3
18	Reichenwalde . . . . .	1	13	—	26	5	—	4	15	—	7	5	3
19	Rieplos . . . . .	4	18	—	80	18	—	14	6	—	7	5	3
20	Wendisch-Rieß . . . . .	—	21	8	15	5	6	2	16	6	3	13	6
21	Alt-Schadow . . . . .	3	5	—	54	13	—	9	15	—	7	5	3
22	Klein-Schauen . . . . .	2	22	—	49	14	—	8	18	—	4	9	9
23	Groß-Schauen . . . . .	2	1	—	34	17	—	6	3	—	4	12	—
<b>Latus</b>		66	17	4	1134	5	3	200	3	9	152	8	3

Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meßkorngelde im Beeskow- und Storkowschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Winter, Ausfaat			An Kontribution jährlich			An Kavalleriegeld jährlich			An Meßkorngeld			
		S.	Mk.	Gr.	S.	Gr.	Pf.	S.	Gr.	Pf.	S.	Gr.	Pf.	
														W.
	Noch Königl. Amt Standsdorff.													
	Transport	66	17	—	4	1134	5	3	200	3	9	152	8	3
24	Selchau . . . . .	7	—	—	—	119	—	—	21	—	—	7	5	3
25	Streganz . . . . .	1	21	12	—	32	9	9	5	17	3	3	18	—
26	Spreehagen . . . . .	6	—	—	—	102	—	—	18	—	—	14	10	6
27	Standsdorff . . . . .	—	8	—	—	5	16	—	1	—	—	3	15	9
28	Wernsdorff . . . . .	3	18	5 $\frac{11}{17}$	—	64	—	—	11	7	$\frac{12}{17}$	7	23	3
29	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	5	10 $\frac{6}{17}$	—	4	—	—	16	11 $\frac{5}{17}$	—	—	—	—
30	Wochosee . . . . .	2	12	—	—	42	12	—	7	12	—	2	21	9
31	Wolzig . . . . .	3	23	—	—	67	7	—	11	21	—	6	13	6
	Summa Amt Standsdorff	92	10	—	—	1571	2	—	277	6	—	198	20	3
	hiez													
	das Königl. Amt Beeskow . . . . .	109	9	12	—	1859	21	9	328	5	3	152	1	6
	Summa von den Königl. Amts- Dörfern . . . . .	201	19	12	—	3430	23	9	605	11	3	350	21	9

Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Mezforngelde  
 im Peeskow- und Storkowschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Win- ter: Ausfaat			An Kontribu- tion jährlich			An Kavallerie- geld jährlich			An Mezforngeld		
		Wst.	S.	M.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Herrschaft Wusterhausen.													
1. Amt Cossenblat.													
1	Briescht . . . . .	2	20	4	48	8	3	8	12	9	4	23	3
2	das Vorwerk daselbst . . . . .	1	21	6	32	3	4 $\frac{1}{2}$	5	16	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—
3	Cossenblat . . . . .	4	10	12	75	14	9	13	8	3	10	7	6
4	Giesendorff . . . . .	3	10	9	58	11	6 $\frac{3}{4}$	10	7	8 $\frac{1}{4}$	5	12	9
5	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	12	—	8	12	—	1	12	—	—	—	—
6	Schwenow . . . . .	2	19	2	47	13	1 $\frac{1}{2}$	8	9	4 $\frac{1}{2}$	2	21	9
7	Werder . . . . .	3	16	2	62	10	1 $\frac{1}{2}$	11	—	4 $\frac{1}{2}$	4	7	6
2. Amt Krausnick.													
8	Rahden . . . . .	8	—	—	136	—	—	24	—	—	11	12	9
9	Kötchen . . . . .	—	9	10	6	19	7 $\frac{1}{2}$	1	4	10 $\frac{1}{2}$	4	14	3
10	Krausnick . . . . .	3	19	2	64	13	1 $\frac{1}{2}$	11	9	4 $\frac{1}{2}$	12	20	3
11	Leibsch . . . . .	2	16	4	45	12	3	8	—	9	10	7	6
12	Neuendorff . . . . .	4	13	—	77	5	—	13	15	—	8	21	9
13	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	5	—	3	13	—	—	15	—	3	11	3
3. Amt Münchehofe.													
14	Birchholz . . . . .	2	19	4	47	15	3	8	9	9	4	7	6
15	Groß Eichholz . . . . .	3	17	8	63	9	6	11	4	6	3	22	6
16	das Vorwerk daselbst . . . . .	2	5	—	37	13	—	6	15	—	—	—	—
17	Hermisdorff . . . . .	4	8	—	73	16	—	13	—	—	6	—	—
18	das Vorwerk daselbst . . . . .	—	6	12	4	18	9	—	20	3	—	—	—
19	Münchehofe . . . . .	3	16	2	62	10	1 $\frac{1}{2}$	11	—	4 $\frac{1}{2}$	7	12	—
20	das Vorwerk daselbst . . . . .	1	8	12	23	4	9	4	2	3	—	—	—
Latus		57	14	9	979	7	6	172	19	8 $\frac{1}{4}$	101	10	6

**Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Mesforngelde im Breeskow- und Storckowschen Kreise.**

Nr.	D ö r f e r	Winst			An Kontribution			An Kavallerie			An Mesforngeld												
		ter: Ausfaat			tion jährlich			geld jährlich			Mesforngeld												
		Wfl.	6.	M.	Ehr.	Gr.	Pr.	Ehr.	Gr.	Pr.	Ehr.	Gr.	Pr.										
<b>Noch Herrschaft Busterhausen.</b>																							
	<b>Transport</b>											57	14	9	979	7	6 $\frac{3}{4}$	172	19	8 $\frac{1}{4}$	101	10	6
	<b>4. Amt Plossin.</b>																						
21	Colberg . . . . .	—	19	—	13	11	—	2	9	—	2	3	9	—	—	—	—	—					
22	Borwerk daselbst . . . . .	—	5	4	3	17	3	—	15	9	—	—	—	—	—	—	—	—					
23	Klein-Eichholz . . . . .	—	6	—	4	6	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
24	Borwerk daselbst . . . . .	1	—	14 $\frac{1}{2}$	17	15	2 $\frac{3}{4}$	3	2	8 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—					
25	Görsdorff . . . . .	3	4	10	54	6	7 $\frac{1}{2}$	9	13	10 $\frac{1}{2}$	6	2	3	—	—	—	—	—					
26	Plossin . . . . .	1	4	4	20	—	3	3	12	9	4	12	—	—	—	—	—	—					
27	das Borwerk daselbst . . . . .	—	3	—	2	3	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
28	Schwerin . . . . .	2	6	—	38	6	—	6	18	—	3	9	—	—	—	—	—	—					
29	das Borwerk daselbst . . . . .	1	7	2	22	1	1 $\frac{1}{2}$	3	21	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—					
	<b>5. Amt Trebatsch.</b>																						
30	Sabrodt . . . . .	3	8	—	56	16	—	10	—	—	4	14	3	—	—	—	—	—					
31	Sawahl . . . . .	2	17	—	46	1	—	8	3	—	5	8	3	—	—	—	—	—					
32	Stremmen . . . . .	6	3	2	104	5	1 $\frac{1}{2}$	18	9	4 $\frac{1}{2}$	5	10	6	—	—	—	—	—					
33	Trebatsch . . . . .	1	20	—	31	4	—	5	12	—	6	6	9	—	—	—	—	—					
34	Borwerk daselbst . . . . .	1	23	8	33	15	6	5	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—					
	<b>6. Amt Zauche.</b>																						
35	Falkenberg . . . . .	2	13	10	43	15	7 $\frac{1}{2}$	7	16	10 $\frac{1}{2}$	4	5	3	—	—	—	—	—					
36	Zauche . . . . .	4	7	4	73	3	3	12	21	9	7	23	3	—	—	—	—	—					
	<b>Summa der Herrschaft Busterhausen</b>											90	19	3 $\frac{1}{3}$	1543	14	6 $\frac{1}{2}$	272	9	7 $\frac{1}{2}$	152	19	6



**Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meskorngebelde im Beeskow- und Storkowschen Kreise.**

Nr.	Dörfer.	Wine-ter: Ausfaat			An Kontribus-tion jährl.			An Kavallerie-gehd jährl.			An Meskorngehd		
		Wisp.	E.	W.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.
		<b>Adeliche und Städte- Dörfer.</b>											
1	Altenow . . . . .	3	—	—	51	—	—	9	—	—	6	13	6
2	Bahrendorff, der Rittersitz . . . . .	—	15	8	10	23	6	1	22	6	—	—	—
3	Groß-Beuchow . . . . .	1	16	—	28	8	—	5	—	—	4	18	9
4	die Herrschaft daselbst . . . . .	—	8	—	5	16	—	1	—	—	—	9	—
5	Birchholz . . . . .	5	6	4	89	10	3	15	18	9	2	19	6
6	die Herrschaft daselbst . . . . .	1	8	2	22	18	1½	4	—	4½	—	13	6
7	Bretschen . . . . .	1	—	—	17	—	—	3	—	—	—	15	9
8	Cummerow . . . . .	1	19	14	31	1	10½	5	11	7½	2	8	3
9	Drahendorff . . . . .	3	3	4	53	7	3	9	9	9	3	4	6
10	Glowe . . . . .	3	6	—	55	6	—	9	18	—	1	5	3
11	Hartensdorff . . . . .	—	1	12	1	5	9	—	5	3	—	9	—
12	Krefelitz . . . . .	4	—	—	68	—	—	12	—	—	3	9	—
13	Krügersdorff . . . . .	1	15	—	27	15	—	4	21	—	4	14	3
14	Kunersdorff . . . . .	—	10	—	7	2	—	1	6	—	2	17	3
15	Lindenberg . . . . .	7	—	—	119	—	—	21	—	—	11	8	3
16	Mers . . . . .	3	14	9	61	7	6¾	10	19	8¼	6	11	3
17	die Herrschaft . . . . .	—	21	9	15	6	6¾	2	16	8¼	—	—	—
18	Neuendorff . . . . .	7	23	12	135	19	9	23	23	3	8	1	6
19	Negeln . . . . .	2	15	4	44	19	3	7	21	9	3	9	—
20	Pieschow . . . . .	2	2	6	35	16	4½	6	7	1½	3	4	6
21	die Herrschaft . . . . .	—	16	—	11	8	—	2	—	—	—	—	—
22	Radelow . . . . .	1	8	—	22	16	—	4	—	—	2	3	9
<b>Latus</b>		<b>53</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>914</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>161</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>68</b>	<b>3</b>	<b>9</b>

Nr. XXIV. Nachweisung von der Kontribution, dem Kavallerie- und Meskorngebe  
 im Beeskow- und Storkowschen Kreise.

Nr.	Dörfer.	Win- ter, Ausfaat			An Kontribu- tion jährlich			An Kavallerie- geld jährlich			An Meskorngebe		
		Wp.	S.	M.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
	<b>Noch adeliche und Städte-Dörfer.</b>												
	<b>Transport</b>	53	19	4	914	15	3	161	9	9	68	3	9
23	Ragow . . . . .	3	18	—	63	18	—	11	6	—	8	8	3
24	die Herrschaft . . . . .	1	12	10 $\frac{2}{3}$	25	23	4	4	14	—	—	—	—
25	Raschdorf . . . . .	1	—	8	17	8	6	3	1	6	3	9	—
26	die Herrschaft . . . . .	1	5	4	20	17	3	3	15	9	—	—	—
27	Klein-Kiez . . . . .	2	22	—	49	14	—	8	18	—	3	13	6
28	Groß-Kiez . . . . .	6	19	—	115	11	—	20	9	—	9	—	—
29	die Herrschaft . . . . .	—	8	2	5	18	1 $\frac{1}{2}$	1	—	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
30	Saarow . . . . .	2	14	4	44	2	3	7	18	9	4	14	3
31	Sauen . . . . .	1	4	—	19	20	—	3	12	—	5	3	9
32	die Herrschaft . . . . .	—	8	12	6	4	9	1	2	3	—	—	—
33	Schneeberg . . . . .	8	16	8	147	16	6	26	1	6	10	9	9
34	Stoberis . . . . .	5	12	—	93	12	—	16	12	—	8	8	3
35	Vorberg . . . . .	3	8	8	57	—	6	10	1	6	4	—	9
36	die Herrschaft . . . . .	—	5	4	3	17	3	—	15	9	—	—	—
37	Willmersdorf . . . . .	6	12	—	110	12	—	19	12	—	7	23	3
	<b>Summa der adel. und Städte-Dörfer</b>	99	18	$\frac{2}{3}$	1695	18	8 $\frac{1}{2}$	299	6	1 $\frac{1}{2}$	132	22	6
	<b>hiez</b>												
1	die Königl. Amtdörfer . . . . .	201	19	12	3430	23	9	605	11	3	350	21	9
2	die Herrschaft Wusterhausen . . . . .	90	19	3 $\frac{1}{2}$	1543	14	6 $\frac{1}{2}$	272	9	7 $\frac{1}{2}$	152	19	6
	<b>Summa des platten Landes</b>	392	9	—	6670	9	—	1177	3	—	636	15	9
	<b>dazu</b>												
	die Stadt Buchholz . . . . .	8	20	—	150	4	—	—	—	—	—	—	—
	<b>von einzelnen Dörtern und Schäfereien</b>												
	als zu Storkow Amts-Schä- feriei — Thlr. 9 Gr. — Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bürgerliche Schäferiei — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	die Grabenmühle. — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	der Kiez bei Storkow 1 — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu Neubrück die Schä- feriei — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neuschadow . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wenglow . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>4 Thlr. 9 Gr. 9 Pf.</b>												
	<b>Summa</b>	401	5	—	6820	13	—	1177	3	—	641	1	6

Nr. XXV.

N a c h w e i s u n g

von der Kontribution, den Fourage- und Speisegeldern, der landschaftlichen Kontribution,  
der Nahrungs- und Handwerkssteuer, der Mühlensteuer und den Besoldungsgeldern  
für die Regierung, im Luckenwaldschen Kreise.

---

Nr.	Dörfer.	An Kontribution.												An		
		An ordinaire Kontribution			An Zuwachs von angebauten Hausleuten			An Augmentum von der Ausfaat			Summa der jährlichen Kontribution			Fourage und Speisegelder jährlich		
		Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.
I. Zinnasche Amtes Dörfer.																
1	Zinna . . . . .	149	20	6	15	—	—	16	7	6	181	4	—	73	3	—
2	Grüna . . . . .	163	6	—	9	—	—	11	11	6	183	17	6	69	23	—
3	Bardenis . . . . .	224	11	—	5	—	—	14	15	6	244	2	6	103	22	—
4	Pechüle . . . . .	211	8	9	4	—	—	13	6	3	228	15	—	98	1	3
5	Clausdorff . . . . .	16	21	—	—	—	—	3	14	3	20	11	3	11	10	9
6	Mehlsdorff . . . . .	69	9	6	7	—	—	3	12	6	79	22	—	28	—	—
7	Felgentreu . . . . .	189	19	4 $\frac{1}{2}$	5	—	—	10	18	3	205	13	7 $\frac{1}{2}$	82	12	—
8	Ziehlendorff . . . . .	112	3	6	5	—	—	4	17	1 $\frac{1}{2}$	121	20	7 $\frac{1}{2}$	40	22	—
9	Kemnis . . . . .	111	22	—	8	—	—	5	5	—	125	3	—	46	8	—
10	Netgendorff . . . . .	87	14	6	2	—	—	3	9	4 $\frac{1}{2}$	92	23	10 $\frac{1}{2}$	32	20	—
11	Dobriko . . . . .	81	17	6	10	—	—	2	8	1 $\frac{1}{2}$	94	1	7 $\frac{1}{2}$	34	12	—
12	Hennickendorff . . . . .	132	10	9	8	—	—	4	19	7 $\frac{1}{2}$	145	6	4 $\frac{1}{2}$	53	21	—
13	Gottsdorff . . . . .	72	—	—	3	—	—	3	2	1 $\frac{1}{2}$	78	2	1 $\frac{1}{2}$	25	6	—
14	Franckensförde . . . . .	151	1	3	6	—	—	9	5	7 $\frac{1}{2}$	166	6	10 $\frac{1}{2}$	58	17	—
15	Franckensfelde . . . . .	187	2	9	5	—	—	10	6	4 $\frac{1}{2}$	202	9	1 $\frac{1}{2}$	79	—	—
16	Berckenbrück . . . . .	64	5	4 $\frac{1}{2}$	4	—	—	1	17	9	69	23	1 $\frac{1}{2}$	21	23	—
17	Ruhlsdorff . . . . .	90	3	—	6	—	—	4	2	6	100	5	6	35	4	—
18	Mertensmühle . . . . .	95	16	—	6	—	—	4	—	4 $\frac{1}{2}$	105	16	4 $\frac{1}{2}$	37	16	—
19	Liebah . . . . .	70	15	6	4	—	—	3	15	4 $\frac{1}{2}$	78	6	10 $\frac{1}{2}$	28	—	—
20	Woltersdorff . . . . .	110	7	—	12	—	—	6	1	9	128	8	9	50	20	—
21	Dumde . . . . .	93	1	6	1	—	—	5	10	—	99	11	6	34	9	—
22	Jänickendorff . . . . .	200	2	—	12	—	—	7	22	9	220	—	9	82	20	—
23	Kloßenburg . . . . .	104	2	3	4	—	—	4	8	7 $\frac{1}{2}$	112	10	10 $\frac{1}{2}$	43	4	—
24	Neuhoff . . . . .	90	9	—	6	—	—	5	5	7 $\frac{1}{2}$	101	14	7 $\frac{1}{2}$	38	6	—
25	Werder . . . . .	95	16	6	3	—	—	6	13	4 $\frac{1}{2}$	105	5	10 $\frac{1}{2}$	37	14	—
26	Schlenker . . . . .	87	12	6	6	—	—	9	14	4 $\frac{1}{2}$	103	2	10 $\frac{1}{2}$	34	3	—
Latus		3062	19	—	156	—	—	175	7	7 $\frac{1}{2}$	3394	2	7 $\frac{1}{2}$	1282	9	—



Landschaftliche Kontribution.									An Nahrungsteuer			An Mühlensteuer			An Regierungs- Besoldungs- gelder			Anmerkungen.
Nach dem Kataster			Zuwachs von angebauten Hausleuten			Summa jährlich			von Handwerkern und Tagelöhnern jährlich			jährlich						
Tblr.	Gr.	Wf.	Tblr.	Gr.	Wf.	Tblr.	Gr.	Wf.	Tblr.	Gr.	Wf.	Tblr.	Gr.	Wf.	Tblr.	Gr.	Wf.	
12	11	8 $\frac{1}{2}$	1	6	—	13	17	8 $\frac{1}{2}$	4	2	—	—	—	—	2	4	10	
13	14	6	—	18	—	14	8	6	5	4	—	—	—	—	2	9	2	
18	16	11	—	10	—	19	2	11	6	16	—	11	—	—	3	6	8	
17	14	8 $\frac{3}{4}$	—	8	—	17	22	8 $\frac{3}{4}$	4	6	—	—	—	—	3	3	—	
1	9	9	—	—	—	1	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	18	9 $\frac{1}{2}$	—	14	—	6	8	9 $\frac{1}{2}$	—	20	—	—	—	—	1	1	—	
15	19	7 $\frac{3}{8}$	—	10	—	16	5	7 $\frac{3}{8}$	7	20	—	—	—	—	2	18	7	
9	8	3 $\frac{1}{2}$	—	10	—	9	18	3 $\frac{1}{2}$	2	6	—	—	—	—	1	15	7	
9	7	10	—	16	—	9	23	10	5	6	—	—	—	—	1	15	11	
7	7	2 $\frac{1}{2}$	—	4	—	7	11	2 $\frac{1}{2}$	2	20	—	—	—	—	1	7	—	
6	19	5 $\frac{1}{2}$	—	20	—	7	15	5 $\frac{1}{2}$	4	6	—	—	—	—	1	5	—	
11	—	10 $\frac{1}{4}$	—	16	—	11	16	10 $\frac{1}{4}$	6	16	—	4	—	—	1	22	5	
6	—	—	—	6	—	6	6	—	2	2	—	12	—	—	1	1	3	
12	14	1 $\frac{1}{4}$	—	12	—	13	2	1 $\frac{1}{4}$	2	—	—	—	—	—	2	5	—	
15	14	2 $\frac{3}{4}$	—	10	—	16	—	2 $\frac{3}{4}$	3	12	—	2	—	—	2	18	—	
5	8	5 $\frac{3}{8}$	—	8	—	5	16	5 $\frac{3}{8}$	—	16	—	—	—	—	—	22	6	
7	12	3	—	12	—	8	—	3	3	2	—	—	—	—	1	7	10	
7	23	4	—	12	—	8	11	4	3	8	—	—	—	—	1	9	7	
5	21	3 $\frac{1}{2}$	—	8	—	6	5	3 $\frac{1}{2}$	2	12	—	—	—	—	1	1	6	
9	4	7	1	—	—	10	4	7	4	4	—	—	—	—	1	15	—	
7	18	1 $\frac{1}{2}$	—	2	—	7	20	1 $\frac{1}{2}$	1	12	—	2	—	—	1	8	7	
16	16	2	1	—	—	17	16	2	7	6	—	—	—	—	2	22	10	
8	16	2 $\frac{1}{4}$	—	8	—	9	—	2 $\frac{1}{4}$	2	8	—	—	—	—	1	12	9	
7	12	9	—	12	—	8	—	9	1	14	—	—	—	—	1	7	8	
7	23	4 $\frac{1}{2}$	—	6	—	8	5	4 $\frac{1}{2}$	2	2	—	—	—	—	1	9	6	
7	7	1 $\frac{1}{2}$	—	12	—	7	19	1 $\frac{1}{2}$	2	—	—	3	—	—	1	5	1	
255	5	7	13	—	—	268	5	7	88	4	—	34	—	—	44	16	3	

Die hier aufgeführte Kontribution, Fourage- und Schweigelder werden vom Amte Binna an die Kreis- kasse bezahlt, wogegen die in Clausdorf befindliche 10 Familien, so im Jahre 1748 als Kolonisten auf die damals noch wüste gewesene Feldmark dieses Namens angelegt worden, nach der Erbver- schriftung vom 23. August 1752, Heil. Nr. 232, ihren Erbziins an das Amt Binna geben, und dagegen von allen Landesabgaben, als Kontribution, Fourage- und Schweigelder, Kriegszuhren etc. frey sind.

## Dörfer.

## An Kontribution.

Nr.

Nr.	Dörfer.	An Kontribution.											
		An ordinäre Kontribution			An Zuwachs von angebauten Hausleuten			An Augmentum von der Ausfaat			Summa der jährlichen Kontribution		
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.
	Transport	3062	19	—	156	—	—	175	7	7½	3394	2	7½
27	Sernow . . . . .	86	21	6	1	—	—	8	6	9	96	4	3
28	Wolmsdorff . . . . .	71	7	3	1	—	—	9	17	1½	82	—	4½
29	Luckenwaldische Mühle . . . . .	13	17	6	—	—	—	—	—	—	13	17	6
30	Lindenberger Mühle . . . . .	6	21	—	—	—	—	—	—	—	6	21	—
31	die Königl. Amts-Mühlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	der Picher in der Sandlake und zu Jahnichendorff . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	die drei Moldenhauer im Luckenwaldischen Busch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Schaffensbrück . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	3241	14	3	158	—	—	193	7	6	3592	21	9
	Ritterschafts-Dörfer.												
1	Stülpe . . . . .	117	3	—	5	—	—	4	12	3	126	15	3
2	Holbeck . . . . .	80	13	3	4	—	—	2	7	—	86	20	3
3	Ließen . . . . .	54	6	6	1	—	—	4	14	3	59	20	9
4	Schmilkendorff . . . . .	54	23	—	—	—	—	1	18	6	56	17	6
5	Riesdorff . . . . .	85	1	—	—	—	—	10	10	4½	95	11	4½
6	Glaue . . . . .	44	17	6	5	—	—	2	13	—	52	6	6
7	Miergendorff . . . . .	41	22	—	4	—	—	3	2	6	49	—	6
8	Löwendorff . . . . .	67	3	—	1	—	—	4	7	1½	72	10	1½
9	Urensdorff . . . . .	74	21	—	3	—	—	3	17	7½	81	14	7½
10	Schönhagen . . . . .	66	9	9	4	—	—	6	8	4½	76	18	1½
11	Wahlsdorff . . . . .	81	23	6	5	—	—	8	17	10½	95	17	4½
12	Liepe . . . . .	42	9	—	5	—	—	4	11	—	51	20	—
13	Kaltenhausen . . . . .	30	19	6	1	—	—	2	23	7½	34	19	1½
	Summa	842	4	—	38	—	—	59	19	6	939	23	6
	das ehemalige Kloster, jetzt Königl. Amt Zinna . . . . .	1139	22	—	—	—	—	189	23	8	1329	21	8
	hiez												
	die Dörfer des Amtes Zinna . . . . .	3241	14	3	158	—	—	193	7	6	3592	21	9
	die Ritterschafts-Dörfer . . . . .	842	4	—	38	—	—	59	19	6	939	23	6
	Summa	5223	16	3	196	—	—	443	2	8	5862	18	11

An Fourage- und Speisegelder jährlich			Landschaftliche Kontribution.									An Nahrungs- steuer von Handwer- keln und Tagelöhnern jährlich			An Mühlensteuer jährlich			An Regierungs- Besoldungs- gelder		
			Nach dem Kata- ster			Zuwachs von angebau- ten Hausleuten			Summa jähr- lich											
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
1282	9	—	255	5	7	13	—	—	268	5	7	88	4	—	34	—	—	44	16	3
35	1	—	7	5	9 $\frac{1}{2}$	—	2	—	7	7	9 $\frac{1}{2}$	1	18	—	3	—	—	1	6	5
30	—	—	6	—	7 $\frac{1}{4}$	—	2	—	6	2	7 $\frac{1}{4}$	1	—	—	2	—	—	1	1	—
6	12	—	1	3	5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	1	3	5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10	—	—	—	5	10
4	17	—	—	13	9	—	—	—	—	13	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—
1358	15	—	270	5	2 $\frac{1}{4}$	13	4	—	283	9	2 $\frac{1}{4}$	103	20	—	49	—	—	47	5	6
51	7	—	9	18	3	—	10	—	10	4	3	10	2	—	2	—	—	1	17	4
30	7	—	6	17	1 $\frac{1}{4}$	—	8	—	7	1	1 $\frac{1}{4}$	—	12	—	—	—	—	1	4	2
26	6	—	4	12	6 $\frac{1}{2}$	—	2	—	4	14	6 $\frac{1}{2}$	—	12	—	3	—	—	—	19	2
15	3	—	4	13	11	—	—	—	4	13	11	1	—	—	—	—	—	—	19	4
38	16	—	7	2	1	—	—	—	7	2	1	2	12	—	—	—	—	1	5	11
17	8	—	3	17	5 $\frac{1}{2}$	—	10	—	4	3	5 $\frac{1}{2}$	1	4	—	—	—	—	—	14	8
19	17	—	3	11	10	—	8	—	3	19	10	—	20	—	—	—	—	—	14	8
27	22	—	5	14	3	—	2	—	5	16	3	1	—	—	—	—	—	—	23	9
32	6	—	6	5	9	—	6	—	6	11	9	1	4	—	—	—	—	1	2	8
31	5	—	5	12	9 $\frac{3}{4}$	—	8	—	5	20	9 $\frac{3}{4}$	2	22	—	—	—	—	—	23	3
34	21	—	6	19	11 $\frac{1}{2}$	—	10	—	7	5	11 $\frac{1}{2}$	2	14	—	3	—	—	1	4	9
18	21	—	3	12	9	—	10	—	3	22	9	—	8	—	2	—	—	—	14	10
12	19	—	2	13	7 $\frac{1}{2}$	—	2	—	2	15	7 $\frac{1}{2}$	—	6	—	—	—	—	—	11	—
356	14	—	70	4	4	3	4	—	73	8	4	24	20	—	10	—	—	12	7	6
—	—	—	94	23	10	—	—	—	94	23	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1358	15	—	270	5	2 $\frac{1}{4}$	13	4	—	283	9	2 $\frac{1}{2}$	103	20	—	49	—	—	47	5	6
356	14	—	70	4	4	3	4	—	73	8	4	24	20	—	10	—	—	12	7	6
1715	5	—	435	9	4 $\frac{1}{4}$	16	8	—	451	17	4 $\frac{1}{2}$	128	16	—	59	—	—	59	13	—

Auszug aus dem Kontributionskataster des Luckenwaldischen Kreises vom Jahre 1702, wie hoch nach demselben das Klosteramt Zinna zur Kontribution angeschlagen worden.

Catastrum des Kloster-Amtes Zinna.	Hufenmaß à 30 Morg.		Acker, so das Klosteramt selbst gebraucht								Wiesen, Mus	Garten, Mus	Wald, Mus	Korn-Pächter nach der Land, Lage	Geld, Zinsen	Fischeret, Mus	Mühlen, Mus	Ziegel, Ofen, Mus	Eheer, Hütten, Mus	Brau, Mus	Pfeffer, Hanf, Flachs, Eyer und Hühner	Huth und Trift
	Hufen	Morgen.	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse													
			S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.												
Das Kloster-Amt Zinna hat an Aekern beym Kloster zu Schartenbrück	52					480		120		75	10	60	2179	870	40	547	30	15	200	18 $\frac{1}{3}$	140	
						72		48		15	10	5			10				200	56 $\frac{2}{3}$		
Summa	52					552		168		90	20	65	2179	870	50	547	30	15	400	75	140	

## Einfache Anlage nach dieser Tabelle

1. Von 552	Schl. Ausfaat in der 3ten Klasse à 2 Pf.																			3 Thlr.	20 Gr.	— Pf.		
2. Von 168	Schl. Ausfaat in der 4ten Klasse à 1 Pf.																				14	—	—	
3. Von 90	Ehrl. Wiesen, Mus																				1	—	—	
4. Von 20	Ehrl. Garten, Mus																				21	—	—	
5. Von 65	Ehrl. Wald, Mus																				10	—	—	
6. Von 2179	Ehrl. Korn, Pächter																				1	—	—	
7. Von 870	Ehrl. Geld, Zinsen																				8	—	—	
8. Von 50	Ehrl. Fischeret, Mus																				45	—	—	
9. Von 547	Ehrl. Mühlen, Mus																				18	—	—	
10. Von 30	Ehrl. Ziegel, Ofen, Mus																				1	—	—	
11. Von 15	Ehrl. Eheer, Hütten, Mus																				11	—	—	
12. Von 400	Ehrl. Brau, Mus																				1	—	—	
13. Von 75	Ehrl. Pfeffer, Hanf, Flachs, Eyer und Hühner Zins.																				15	—	—	
14. Von 140	Ehrl. Huth und Trift																				7	—	—	
																					5	—	—	
																					1	—	—	
																					2	—	—	
																					22	—	—	
																					Summa	94 Thlr.	23 Gr.	10 Pf.

Eine vidimirte Abschrift von diesem Kataster befindet sich bei der Registratur der Kurmärkischen Kammer.



## Nr. XXVII.

Nachweisung von der Kontribution, welche das Königl. Amt Neustadt an der Dosse monatlich einhebt, und dagegen ein gewisses Quantum zur Ruppinschen Kreiskasse abliefern, auch wie viel Meßkorngeld diese Orter jährlich an die Ruppinsche Kreiskasse zu bezahlen haben.

Nr.	Orter.	Hufen Zahl.	Monatliche Kontribution nach der Rechnung des Amtes Neustadt von 17 $\frac{3}{4}$			Monatliche Kontribution nach der Rechnung des Amtes Neustadt von 17 $\frac{3}{4}$ incl. des 12ten Monats.			Meßkorngeld, so an die Ruppinsche Kreiskasse jährlich bezahlt wird.			Anmerkung.
			Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
1	Stadt Neustadt an der Dosse . . . .	—	6	18	—	7	7	6	—	—	—	Nach den Amts-Kontributionenrechnungen wird die Kontribution der Stadt vom 1. Juny 1767 an nicht mehr vom Amte geboten, sondern von der kurmärkischen Kriegskasse gleich an die Kreiskasse bezahlt; das Meßkorngeld ist der Stadt Neustadt nach dem Rescript vom 12ten April 1801 B. Nr. 371 erlassen, und hat nach der Nachweisung Nr. XXXVII. jährlich 3 Thlr. betragen.
2	Buckwitz . . . .	25	10	10	—	11	6	10	4	12	—	
3	Campehl . . . .	3	1	12	—	1	15	—	—	18	—	
4	Röriß . . . .	55	14	1	4	15	5	5 $\frac{1}{3}$	8	6	—	
5	Sieversdorff . . . .	36 $\frac{1}{2}$	21	20	—	23	15	8	10	12	—	
	<b>Summa</b>	119 $\frac{1}{2}$	54	13	4	59	2	5 $\frac{1}{3}$	24	—	—	
	davon ab für die Stadt Neustadt, für welche d. Kriegskasse die Kontribution nicht mehr an das Amt, sondern an die Kreiskasse bezahlt . . . .		6	18	—	7	7	6	—	—	—	
	bleiben . . . .		47	19	4	51	18	11 $\frac{2}{3}$	—	—	—	
	davon zahlt das Amt Neustadt an die Ruppinsche Kreiskasse . . . .		47	8	—	51	6	8	—	—	—	
	bleiben monatlich übrig . . . .		—	—	—	12	3 $\frac{1}{3}$	—	—	—	—	

## Nr. XXVIII.

Nachweisung von der Kontribution und dem Kavalleriegeld, welches das Amt Alt-Landsberg nach der approbirten Anlage vom 10ten Oktober 1800 von den Amtsunterthanen monatlich einhebt.

Nr.	Dörfer.	Hufen	Kopfschuhböde.	monatlich.												
				Kontribution			Kavalleriegeld									
				Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.							
<b>Im Oberbarnimschen Kreise</b>																
1	Buchholz . . . . .	38	8	15	23	11 $\frac{1}{3}$	7	20	9							
2	Weegendorff . . . . .	50	6	19	23	5 $\frac{1}{2}$	10	8	5 $\frac{1}{3}$							
3	Hohenstein . . . . .	57	2	17	—	7	8	17	1 $\frac{1}{2}$							
4	Ruhlsdorff . . . . .	39	2	8	2	10 $\frac{5}{8}$	4	3	5 $\frac{2}{3}$							
5	Freudenberg . . . . .	58	3	11	19	1 $\frac{1}{2}$	6	2	9 $\frac{1}{2}$							
6	Werneuchen . . . . .	104	—	47	10	10	24	5	4 $\frac{1}{3}$							
<b>Im Niederbarnimschen Kreise.</b>																
1	Crummsee . . . . .	29	6	20	20	5 $\frac{1}{2}$	—	—	—							
2	Petershagen . . . . .	28	6	10	14	7 $\frac{1}{2}$	—	—	—							
3	Seefeld . . . . .	54	3	18	21	11 $\frac{1}{8}$	—	—	—							
4	Eggersdorff . . . . .	12	4	5	8	5 $\frac{4}{6}$	—	—	—							
5	Hönow . . . . .	111	—	22	4	5 $\frac{1}{4}$	—	—	—							
6	Seeburg . . . . .	24	2	9	21	10 $\frac{1}{2}$	—	—	—							
7	Klein-Schönebeck . . . . .	40	4	8	8	6 $\frac{4}{12}$	—	—	—							
8	Neuenhagen . . . . .	33	3	14	2	8 $\frac{5}{2}$	—	—	—							
9	von verschiedenen Kontribuenten beim Amte, als:															
	vom Berlinischen Müller . . . . .					10 Gr. — Pf.										
	vom Bruch-Müller . . . . .					20 — — —										
	von demselben für die Schneidemühle					21 — 9 —										
	vom Amtschäfer . . . . .					14 — — —										
	vom Walfmüller . . . . .					10 — — —										
						3 3 9										
		<b>Summa</b>							677	49	233	19	6 $\frac{2}{4}$	61	9	11 $\frac{1}{4}$

Davon erhält monatlich:

die Oberbarnimsche Kreiskasse				
an Kontribution . . . . .	107	Zhr.	7	Gr. 2 Pf.
an Kavalleriegeld . . . . .	50	—	7	— — —
	157	—	14	— — —
die Niederbarnimsche Kreiskasse				
an Kontribution . . . . .	129	—	1	— 6 —
die Administrationskosten betragen nach dem Etat von 1832 jährlich	60	—	20	— — —

Siehe Nachweisung Nr. XIII.

Siehe Nachweisung Nr. XIV.

## XXIX.

## N a c h w e i s u n g,

wie viel Kavalleriegeld die Kur- und Neumärkschen Kreise im Jahre 1739 aufgebracht,  
wie viel davon den Kreisen abgeschrieben worden, und nach Abzug dessen die Kreise  
vom 1sten Junius 1740 an zur General-Kriegeskasse zu bezahlen haben.

---

Angefertigt aus den Direktorial-Akten Eines hohen Militair-Departements sub Rubr., daß die Fourage- und Speisegelder vom 1sten Junius 1740 an, nicht mehr an die Regimenter Kavallerie und Dragoner von den Provinzialklassen bezahlt, sondern von der General-Kriegeskasse eingezogen, und von dieser den Regimentern angewiesen werden sollen.

Nr.	Kreise	Sollen an Kavalleriegeld geben				Davon ist den Kreiskassen abgeschrieben und für die Mediatstädte abzuliefern übernom							
		monatlich		jährlich		Nahmen der Mediatstädte, für welche das Kavalleriegeld abgeschrieben worden							
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	monatlich		jährlich		Thlr.	Gr.

1	A. Kurmark. Altmark.	3132	—	II	37584	II	—		
2	Priegnitz.	1303	16	8	15644	8	—		

Arendsee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arneburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bismarck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Calbe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Accise-Stat von 1740 ist zwar									
für Arendsee . . . . .	—	—	—	—	—	—	303	4	6
• Arneburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	234	20	—
• Bismarck . . . . .	—	—	—	—	—	—	227	6	9
• Calbe . . . . .	—	—	—	—	—	—	266	2	9
an Kavalleriegeld angesetzt, da aber nach der Anzeige des Altmark. Kreisdirectors i. J. 1740 der Beitrag nicht mehr als 1003 Thlr. 12 Gr. ausgemacht hat, so ist auch dieses Quantum nur abgesetzt worden.									
Der Beitrag von Appenburg mit . . . . .	—	—	—	—	—	—	95	20	—
Beegendorff mit . . . . .	—	—	—	—	—	—	76	—	—
ist nicht abgeschrieben, und wird daher noch jetzt der Altmark jährlich aus der Kurmärkischen Kriegeskasse vergütet.									
Meyenburg . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Putzlig . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Wilsnack . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Wittenberge . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Wittstock . . . . .	II	15	5	—	108	17	1303	17	—
Im Accise-Stat v. 1740 sind bei Wittstock nur 1303 Thlr. 16 Gr. 8 Pf. angesetzt, nach den Akten aber dem Kontingent 1003 Thlr. 17 Gr. abgeschrieben, weil der Beitrag im Jahre 1740 so viel ausgemacht hat.									
Der Beitrag von Freyenstein mit . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Berge v. Havelberg . . . . .	II	—	—	—	—	—	132	—	—
Flecken Zechlin . . . . .	—	8	—	—	—	—	4	—	—
wird durch Kollekten aufgebracht, und ist deshalb nicht abgeschrieben, weil diese Dörter nicht accessebar sind.									
22	8	—	—	—	—	—	268	—	—



von den Accisefassen men worden.			bleibet das, was die Kreisassen zur Kriegskasse abliefern müssen			Anmerkungen.					
monatlich		jährlich	monatlich		jährlich						
Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.	Thlr.	Gr.	Sf.			
83	15	—	1003	12	—	3048	9	11	36580 23	Das Quantum beträgt eigent- lich 36964 Thlr. 23 Gr. weil aber der Beitrag, der an Kur-Hannover abge- tretenen Dörfer, Capern, Hof- torf und Gommern, welcher ehedem der Altmark aus der General-Kriegskasse mit . . . 384 — — — vergütigt, und dagegen von den übrigen Kreisen nach dem Reser. vom 4ten Jun. 1722, Beif. Nr. 121 aufgebracht werden müssen, abgeschrieben worden, so beträgt solcher jetzt nur 36580 Thlr. 23 Gr.	
152	15	5	1831	17	—	1151	1	3	13812 15		
236	6	5	2835	5	—	4199	11	2	50393	14	—

Nr.	Kreise.	Sollen an Kavalleriege- geben						Davon ist den Kreisassen abgeschrieben und für die Mediatstädte abzuliefern übernom-														
		monatlich			jährlich			Nahmen der Mediatstädte, für welche das Kavalle- riegeld abgeschrieben worden.														
		monatlich			jährlich			monatlich			jährlich											
Thlr.		Gr.		Pf.		Thlr.		Gr.		Pf.		Thlr.		Gr.		Pf.						
3	Havelländsche	4435	17	7	53228	19	9	Transport														
		740	11	4 $\frac{3}{4}$	8885	16		Fehrbellin . . . . .														
								Frierbe . . . . .														
								Friesack . . . . .														
								Rhinow . . . . .														
								In dem Accise-Stat von 1740 ist zwar														
								für Fehrbellin . . . . .									122	10	2			
								" Frierbe . . . . .									206	10				
								" Friesack . . . . .									224					
								" Rhinow . . . . .									157	23				
								angesetzt, es sind aber dem Kreise nur 669 Thlr. abge- schrieben worden, weil im Jahre 1740 der Beitrag nur so viel ausgemacht hat. Der Beitrag von dem Stieh, seit Neustadt Potsdam, mit . . . ist nicht abgeschrieben, son- dern wird, wie aus der Best. Nr. XLV. zu ersehen, von der Kurmärk. Kriegeskasse dem Kreise jährl. vergütet.									710	19	2			
																	32	13				
4	Blies- und Lö- wenbergsche	206	5	10 $\frac{1}{2}$	2474	22	3	Cremmen hat kein Kavalle- riegeld gegeben, weil diese Stadt Reuter zur Einquar- tierung gehabt hat.														
5	Ruppinsche	560	19	3	6729	15		Alt-Ruppin . . . . .						7	18	2	93		2			
								Lindow . . . . .						11	21	6	142		18			
								Reinsberg . . . . .						13	5	10	158		22			
								Neustadt a. d. Dosse Der Beitrag von Alt-Frie- sack mit ist nicht abgeschrieben, weil der Ort nicht accisebar ist. Im Accise-Stat von 1740 ist zwar						3	11	11	41		23			
								für Alt-Ruppin . . . . .									2	2	2	25	2	
								" Lindow . . . . .												93	2	
								" Reinsberg . . . . .												142	20	6
								" Neustadt a. d. Dosse												158	22	
								angesetzt, nach den Akten sind dem Kreise aber nur 436 Thlr 17 Gr. abgeschrieben wor- den, weil der Beitrag der Städte im Jahre 1740 nur so viel betragen hat.												49	14	
																	444	10	6			
								. . . . . Latus														

von den Acciseklassen men worden.						bleibet das, was die Kreislassen zur Kriegskasse abliefern müssen.						Anmerkungen.
monatlich			jährlich			monatlich			jährlich			
Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	
236	6	5	2835	5	—	4199	11	2	50393	14	—	
55	18	—	669	—	—	684	17	4 $\frac{3}{4}$	8216	16	9	
—	—	—	—	—	—	206	5	10 $\frac{1}{4}$	2474	22	3	
36	9	5	436	17	—	524	9	10	6292	22	—	
328	9	10	3940	22	—	5614	20	3 $\frac{1}{2}$	67378	3	—	

Nr.	Kreise.	Sollen an Kavalleriegeld geben						Davon ist den Kreislassen abgeschrieben und für die Mediatstädte abzuliefern übernom-					
		monatlich			jährlich			Nahmen der Mediatstädte, für welche das Kavalleriegeld abgeschrieben worden,					
		Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	monatlich			jährlich		
		Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.	Thlr.	Gr.	Nf.
6	Oberbarnim- sche . . .	5943	6	1 1/2	71319	1	—	Transport . . .					
		655	13	9	7866	21	—	Freyenwalde . . .					
								40	8	10	484	10	—
								18	11	10	221	22	—
7	Niederbar- nimsche . .	584	21	9	7018	21	—	Alt-Landsberg . .					
8	Zeltowsche . .	628	20	8	7546	8	—	Zeitow . . . . .					
								31	1	4	372	12	—
								4	23	6	59	18	—
								25	6	6	303	6	—
								5	—	—	60	—	—
9	Lebusische . .	611	21	7	7342	19	—	Fürstenwalde . .					
								Lebus . . . . .					
								Seelow . . . . .					
								Müllerose . . . .					
								Im Accise-Etat von 1740 sind zwar nur					
								für Fürstenwalde . .					
								" Lebus . . . . .					
								" Seelow . . . . .					
								" Müllerose . . . .					
								angesezt, dem Kreise aber sind nicht nur 1011 Thlr. 13 Gr. abgeschrieben wor- den, sondern es werden demselben auch noch jähr- lich aus der Kurmärkschen Kriegesklasse					
								für Lebus . . . . .					
								" Seelow . . . . .					
								" Müllerose . . . .					
								zusammen . . . . .					
								vergütet, weil im J. 1740 deren Beitrag so viel aus- gemacht hat. S. S. 565.					
		8424	11	10 1/2	101093	22	—	Latus . . . . .					



von den Accisekassen men worden.						bleibt das, was die Kreisassen zur Kriegskasse abliefern müssen						Anmerkung
monatlich			jährlich			monatlich			jährlich			
Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.	Zhr.	Gr.	Vf.	
328	9	10	3940	22	—	5614	20	3½	67378	3	—	
58	20	8	706	8	—	596	17	1	7160	13	—	
20	3	—	241	12	—	564	18	9	6777	9	—	
66	7	—	795	12	—	562	13	8	6750	20	—	
84	7	1	1011	13	—	527	14	6	6331	6	—	
557	23	7	6695	19	—	7866	12	3½	94328	3	—	



von den Kreisfassen men worden.						bleibt das, was die Kreisfassen zur Kriegskasse abliefern müssen						Anmerkungen
monatlich			jährlich			monatlich			jährlich			
Ehr.	Gr.	Pr.	Ehr.	Gr.	Pr.	Ehr.	Gr.	Pr.	Ehr.	Gr.	Pr.	
557	23	7	6695	19	—	7806	12	3½	94398	3	—	
38	10	8	461	8	—	363	19	11	4365	23	—	
79	23	1	959	13	—	97	18	3	1173	3	—	
15	10	4	185	4	—	1061	23	2	12743	14	—	
175	15	—	2107	12	—	603	20	9	7246	9	—	

867 | 10 | 8 | 10409 | 8 | — | 9993 | 22 | 4½ | 119927 | 4 | —

Nr.	Kreise.	Sollen an Kavalleriegeld geben						Davon ist den Kreisassen abgeschrieben und für die Mediastädte abzuliefern übernommen															
		monatlich			jährlich			Nahmen der Mediastädte, für welche das Kavalleriegeld abgeschrieben worden.															
								monatlich			jährlich												
		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.										
	<b>B. Neumark.</b>																						
1	Soldinsche . . .	155	17	5	1868	17	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Königsbergische . .	669	22	10	8039	10	—	<b>Behden</b> .	90	—	—	1080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Landsbergische . .	193	5	8	2318	20	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Friedebergische . .	119	13	5	1434	17	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Nrendswaldsche . .	283	15	8	3403	20	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Dramburgische . .	223	19	8	2685	20	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Schievelbeinsche . .	89	21	7	1078	19	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Sternbergische . .	537	—	7	6444	7	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Crossensche . . .	317	18	—	3813	—	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Zülchowsche . . .	120	1	8	1440	20	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Cottbusische . . .	347	19	8	4173	20	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Summa der Neu-</b>																						
	<b>mark . . .</b>	3058	12	2	36702	2	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>hiez</b>																						
	<b>die Kurmark . . .</b>	10861	9	—	130336	12	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Summa</b>	13919	21	2	167038	14	—	. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



von den Acciseklassen men worden.						bleibet das, was die Kreislassen zur Kriegskasse abliefern müssen.						Anmerkungen.
monatlich			jährlich			monatlich			jährlich			
Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.	
—	—	—	—	—	—	155	17	5	1868	17	—	
90	—	—	1080	—	—	579	22	10	6959	10	—	
—	—	—	—	—	—	193	5	8	2318	20	—	
—	—	—	—	—	—	119	13	5	1434	17	—	
—	—	—	—	—	—	283	15	8	3403	20	—	
—	—	—	—	—	—	223	19	8	2685	20	—	
—	—	—	—	—	—	89	21	7	1078	19	—	
—	—	—	—	—	—	537	—	7	6444	7	—	
—	—	—	—	—	—	317	18	—	3813	—	—	
—	—	—	—	—	—	120	1	8	1440	20	—	
—	—	—	—	—	—	347	19	8	4173	20	—	
90	—	—	1080	—	—	2968	12	2	35622	2	—	
867	10	8	10409	8	—	9993	22	4	119927	4	—	
957	10	8	11489	8	—	12962	10	6	155549	6	—	

Nr. XXX. Nachweisung, von welchen Braukrügen die Königl. Domainen-Aemter Ziese- und Blasenzins einheben.

N.	Nahmen der Aemter	Nahmen der Braukrüge	Geben jährlich			Anmerkungen.
			Sch.	Gr.	Pl.	
1	Biesenthal . . .	1. An alten Biergelde. der Lehnschulke zu Meyersdorff . . . " Krüger zu Heckelsberg . . . " " zu Hegermühle . . . " Erbkrüger in Steinfurth . . .	5	8	—	
2	Chorin . . . .	der Oberkrüger in Nieder-Finow . . . " Unterkrüger in Nieder-Finow . . .	3	14	4	
3	Friedrichsthal.	der Erbkrüger zu Grieben . . .	1	6	—	
4	Lebus . . . .	der Erbkrüger zu Letschin . . . " " zu Lebenichen . . .	3	2	9	Diese beiden Erbkrüger müssen eigentlich von jedem Wisp. Maß 3 Gr. alt Biergeld geben, da die Landesherr aber das neue Biergeld mit ihnen behandelt hat, so geben sie jetzt das Bier zum. So wird von dem Kriegesreg. Einnehmer zu Seelow erhoben, und von diesem an das Amt Lebus bezahlt.
		Amt Golsow vom Verlag in Golsow	1	13	6	statt der von jedem Wisp. zu bezahlenden 3 Gr. alt Biergeld.
1	Beeskow . . .	2. An Tafelziese. die Gutsbesitzer zu Geistmannsdorff, Seebold, Zehrow, Werder, Lindenberg, Birkholz, Groß-Nieß, Klein-Nieß, Zehrendorff, Kasmandorff, Sauen, Kummerow, Krügersdorff, Merz, Nagow, Degeln und Nadelow, nach dem Rezeß vom 10ten Julius 1656, Beil. Nr. 35, für den Krugverlag von jedem Faß Biere, wovon jedes zwei Tonnen hält, 6 Gr. Für den Krugverlag zu Cossenblatt, Trebatsch, Tauche, Stremmen, Giesendorff, Falkenberg und Schwenow nach dem Reicr. vom 30. März 1740 Beil. Nr. 188. das Amt Trebatsch . . . 23 Thlr " " Cossenblatt . . . 27 —	50	—	—	Gener. Nachtragslag des Amtes Beeskow von 1798 bis 1804. statt der von jedem Scheffel Maß zu erlegenden 3 Gr. Ziese. Gener. Nachtragslag des Amtes Beeskow von 1768 bis 1774
		der Braukrüger zu Groß-Briesen	15	—	—	Seite 133.

Nr. XXX. Nachweisung, von welchen Braukrügen die Königl. Domainen-Ämter Ziese und Blasenzins einheben.

Nr.	Nahmen der Ämter	Nahmen der Braukrüge	Geben jährlich		Anmerkungen.
			Ehr.	Gr. Pf.	
		Zafelziese.			
1	noch Beeskow	<p>der Braukrüger zu Limsdorff von jedem Scheffel Malz 2 Gr. 3 Pf. . .</p> <p>der Braukrüger auf dem Riez bei Beeskow hat ehemals nach Abzug 6 Brauen, so demselben nach den Schenkungsbrieft von 1643 und der Bestätigungsurkunde vom 4ten Julius 1690 frei bewilliget worden, von jedem Wispel Malz 2 Ehr. 7 Gr. Ziese gegeben, jezt ist derselbe der Accise unterworfen, und dabei von seiner eigenen Konsumtion frei, welche für jede Person über 10 Jahre täglich auf 2 Quart Bier und <math>\frac{1}{2}</math> Quart Branntwein, und für jede Person unter 20 Jahren auf 4 Tonnen Bier jährlich und <math>\frac{1}{2}</math> Quart Branntwein täglich bestimmt worden.</p> <p>Was diese seine eigene Konsumtion aber mehr als 9 Wisp. ausmacht, davon muß er dem Amte Beeskow die Ziese mit 2 Ehr. 7 Gr. vom Wispel bezahlen.</p> <p>Der Gutsbesitzer in Limsdorff ist ziesefrei, auch ist demselben durch das Erkenntniß von 20. Febr. 1778 der ihm streitig gemachte Branntweindebit zuerkannt, und nach der Kabinetts-Resolution vom 21sten Decbr. 1779, Beil. Nr. 279, die Bran- und Branntwein-Gerechtigkeit von neuem zugesichert worden.</p>			<p>Gener. Pachtanschlag des Amtes Beeskow von 1798 bis 1804. Seite 359.</p> <p>Gener. Pachtanschlag des Amtes Beeskow von 1798 bis 1804.</p> <p>Gener. Pachtanschlag des Amtes Beeskow von 1798 bis 1804.</p>
2	Fürstewalbe	<p>der Braukrüger zu Jänickendorff für jeden Scheffel Malz 2 Gr.</p>			<p>Gener. Pachtanschlag des Amtes Fürstewalbe.</p>

Nr. XXX. Nachweisung, von welchen Braukrügen die Königl. Domainen-Aemter Ziese und Blasenzins einheben.

N <sup>o</sup>	Nahmen der Aemter	Nahmen der Braukrüge	Eben jährlich			Anmerkungen.
			Eh <sup>l</sup> r.	Gr.	Vf.	
		<b>Tafelziese.</b>				
3	Standsdorff . . .	die Braukrüger zu Prieros, Selchow, Glinicke, Dolgenbrodt, Alt-Schadow, Bindow und Friedersdorff, für jedes Faß Bier, so 2 Tonnen hält, und wo zu 3 Scheffel Malz gerechnet werden, 9 Gr. 2 Pf.				Der General-Pachtanschlag des Amtes Storkow von Trinitatis 1730 bis 1736, Blatt 167. b. und 167 beweiset die Ziesepflichtigkeit dieser Braukrüge, und aus dem Gener. Pachtanschlag des Amtes Standsdorff v. 1799 bis 1805 Seite 424 gehet hervor, daß von jedem Faß Bier 9 Gr. 2 Pf. Ziese am Amte bezahlt werden muß.
		an fixirter Ziese oder Faßgelde				
		der Gutsbesitzer des Hauses Vorwerk	8	—	—	Storkowische Amtsgeldrechnung von 1723 Seite 487 Gener. Pachtatren des Amtes Storkow v. 1730 bis 1736 Blatt 202. Jetzt wird solche unter dem Titel Krugzins berechnet.
		"   "   "   zu Altenow . . .	3	—	—	
		"   "   "   zu Kladden . . .	3	—	—	
		"   "   "   zu Groß Beuchow.	3	—	—	
		der Krüger zu Steberik . . . . .	12	—	—	
		Von dem Bierverlage in den Krügen zu Krausenik, Wasserburg, Neuendorff, Groß-Eichholz, Münchehofe, Birkholz, Hermsdorff und Schwerin hat ehemals für jedes Faß Bier 6 Gr. Ziese oder Faßgeld bezahlt werden müssen, dann wurde diese Ziese durch den Königl. Befehl vom 16ten Junius 1734 auf 30 Eh <sup>l</sup> r. fixirt, und diese Summe von den Aemtern Krausenik und Münchehofe an das Amt Storkow bezahlt. Als aber im Jahre 1752 bei Cossenblat eine Schleuse auf Königl. Kosten angelegt wurde, und dem Amte Cossenblat dadurch eine Einnahme von 30 Eh <sup>l</sup> r. Archengeld verlohren ging, so ist nach der Verhandlung vom 9ten März 1752, Beil. Nr. 230, die Sache dahin verglichen, daß zur Entschädigung dieses Ausfalls diese Ziese nicht weiter bezahlt werden sollte. Dieser Vergleich ist durch die Kabinetsresol. vom 8ten April 1752, Beil. Nr. 231. genehmiget, daher auch seitdem keine Ziese mehr von diesem Bierverlag				General-Pachtanschlag des Amtes Storkow von 1736 bis 1742. Balance h: Titel beständiger Gefällen.  Storkowische Amtsgeldrechnung von 1723. Seite 493.



Nr. XXX. Nachweisung, von welchen Braukrügen die Königl. Domainen-Kemter Ziese und Blasenzins einheben.

Nr.	Nahmen der Kemter	Nahmen der Braukrüge	Geben jährlich		Anmerkungen.
			Lhr.	Gr.   Pf.	
		an das Amt Storkow, jetzt Stansdorff, bezahlt worden. In dem General-Pachtanschlag des Amts Stansdorff von 1799 bis 1805 ist solche abgesetzt.			
4	Zechlin . . . .	der Braukrüger im Flecken Zechlin von jedem Schfl. Malz 3 Gr. 6 Pf. der Braukrüger zu Menz an alten Biergelde überhaupt . .	—	20	Gener. Pachtanschlag des Amts Zechlin.
		3. An Blasenzins.			
1	Beeskow . . .	Kämmerei zu Beeskow . . . .	21	6	Die Kämmerei zu Beeskow zahlet diese Summe eigentlich für die ihr überlassene Einhebung des Blasenzinses von den Brantweinbrennern daselbst; da diese Ziese oder Blasenzins aber nach dem Patent vom 14. April 1766, Weil. Nr. 278, aufgehoben worden, und von den Brantweinbrennern nicht mehr bezahlt wird, so erhält die Kämmerei seitdem die Wiedervergütung aus der Kurmärk. Kriegeskasse unter den subvortmirten Gefällen. S. S. 229.
2	Stansdorff . .	von den Brantweinbrennern in Storkow . . . . .	9	5	

Nr. XXXI.

Nachweisung, wie viel die Kammereien an alte Biergelber pro 1777<sup>o</sup> aus der Obersteuerkasse erhalten werden.

1. Berlin der hiesige Magistrat . . . . .	703	16	9	Thlr. Gr. Pf.
2. Charlottenburg . . . . .	—	—	—	—

a. Kriegsrath Weyde Inspektion:

3. Stendal . . . . .	14	19	9	Thlr. Gr. Pf.
4. Salzwedel . . . . .	115	1	8	— — —
5. Gardelegen . . . . .	48	4	2	— — —
6. Seehausen . . . . .	6	18	9	— — —
7. Tangermünde . . . . .	23	1	3	— — —
8. Osterburg . . . . .	10	11	7	— — —
9. Werben . . . . .	4	9	11	— — —
10. Arneburg . . . . .	19	2	1	— — —
11. Rathenow . . . . .	97	17	9	— — —
	<u>339</u>	<u>14</u>	<u>11</u>	<u>— — —</u>

b. Kriegsrath v. Bastineller Inspektion:

12. Perleberg . . . . .	7	18	2	— — —
13. Kyritz . . . . .	12	9	11	— — —
14. Prizwalck . . . . .	5	19	1	— — —
15. Havelberg . . . . .	11	17	10	— — —
16. Lenzen . . . . .	8	17	7	— — —
17. Wittstock . . . . .	6	8	2	— — —
18. Wilsnack . . . . .	3	7	4	— — —
19. Wusterhausen . . . . .	4	15	9	— — —
	<u>60</u>	<u>17</u>	<u>10</u>	<u>— — —</u>

c. Kriegsrath v. Beckow Inspektion:

20. Spandow . . . . .	150	6	9	— — —
21. Nauen . . . . .	44	5	3	— — —
22. Neu-Kuppin . . . . .	142	7	7	— — —
	<u>336</u>	<u>19</u>	<u>7</u>	<u>— — —</u>

d. Kriegsrath Niche Inspektion:

23. Potsdam . . . . .	257	Thlr.	17	Gr.	9	Pf.
24. Brandenburg . . . . .	210	—	10	—	10	—
25. Trebbin . . . . .	14	—	1	—	8	—
26. Teltow . . . . .	6	—	13	—	3	—
27. Treuenbriegen . . . . .	118	—	6	—	8	—
28. Beelitz . . . . .	19	—	20	—	8	—
	<hr/>					
	626	—	22	—	10	—

e. Kriegsrath Nichte Inspektion:

29. Oderberg . . . . .	9	—	8	—	3	—
30. Briezen . . . . .	497	—	23	—	9	—
31. Strausberg . . . . .	15	—	18	—	6	—
32. Bernau . . . . .	36	—	6	—	9	—
33. Liebenwalde . . . . .	5	—	12	—	11	—
34. Alt-Landsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—
35. Oranienburg . . . . .	17	—	16	—	—	—
36. Gransee . . . . .	8	—	13	—	5	—
37. Köpenick . . . . .	19	—	17	—	11	—
38. Mittenwalde . . . . .	10	—	5	—	1	—
	<hr/>					
	621	—	2	—	7	—

f. Kriegsrath Grothe Inspektion:

39. Frankfurth . . . . .	86	—	—	—	3	—
40. Müncheberg . . . . .	9	—	20	—	5	—
41. Beeschow . . . . .	163	—	2	—	6	—
	<hr/>					
	258	—	23	—	2	—

g. Kriegsrath Trost Inspektion:

42. Prenslow . . . . .	106	—	15	—	4	—
43. Strasburg . . . . .	6	—	16	—	7	—
44. Angermünde . . . . .	14	—	8	—	7	—
45. Tempin . . . . .	17	—	21	—	9	—
46. Lychen . . . . .	6	—	10	—	10	—
47. Zehdenick . . . . .	15	—	23	—	5	—
48. Neustadt Eberswalde . . . . .	36	—	—	—	1	—
49. Freyenwalde . . . . .	11	—	3	—	7	—
	<hr/>					
	215	—	4	—	2	—

Summa 3163 Thlr. 1 Gr. 10 Pf.

Seite 142. Vol. 1. Akta wegen der Accise, Zoll- und Licentgefälle. Dom. Kassen S. Pal. 6. Nr. 6.  
Dom. Reg.

Nr. XXXII. Verzeichniß der Erbkrüge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Landschaft zu bezahlen haben.

Nr.	Namen der Städte, in welchen landschaftliche Ziesämter befindlich	Erbkrüger und Gutsbesitzer, welche wegen der zu bezahlenden Ziese mit der Landschaft im Kontrakt getreten und an vorstehende Ziesämter bezahlen	Erbbraukrüge, die ohne Kontrakte einzeln ihre Ziese zur Landschaft an die Ziesämter bezahlen
1	Angermünde . . . .	Görlsdorff Greiffenberg und Güntersberg Stolpe.	Linow Sernow und Groß-Ziethen der Zöllner zu Stendalchen.
2	Arneburg . . . .	. . . . .	. . . . .
3	Berlin . . . . .	Dahlwitz, Rahnsdorff . . . . Lasdorff Schöneiche Schönfließ Buch, Carow und Birckholz Niedsdorff Stolpe	Blankenfelde und Malchow das Amt Küdersdorff für den Verlag der Krüge zu Clausdorff, Hertzfelde, den Fang, die Woltersdorffsche Schleiße, die Kalkberge und den Krug zu Küdersdorff. das Amt Müllendenbeck für den Verlag der Krüge zu Wasdorff, Wandelsch, Stolzenhagen, Schilde, auch Klosterfeldschen Nebenschank, Schönnerlinde und Birckenwerder die Papiermühle. Canin.
4	Beelitz . . . . .	. . . . .	. . . . .
5	Bernau . . . . .	Grünthal, Lanke, Prennden, Klosterfelde, Ugdorff, Sophienstadt u. Neudorffschen Hohenschönfeld Beyersdorff Kuhlsdorff	. . . . .
6	Biesenthal . . . .	. . . . .	das Amt Biesenthal für den Krugverlag in Schöpsfurth
7	Bismark . . . . .	. . . . .	Poritz
8	Brandenburg . . .	Ritzahn und Zieckow . . . . Bahnitz Rügow Plaue	der Schankkrug zu Lehnin
9	Brüßow . . . . .	. . . . .	. . . . .
10	Buckow . . . . .	Obersdorff . . . . .	Obersdorff, Garzien Dahmsdorff, Münchehofe und die Heiderentherei zu Sieversdorff ruhet jetzt.
11	Cremmen . . . . .	. . . . .	Beetz Paaren Sommerfeld Böghow verlegt das Amt daselbst.
12	Adpenick . . . . .	. . . . .	das Amt Adpenick für den Verlag der Krüge zu Wiesdorff, Glincke alte Ziegelscheune, Ziethen an der Spree, Quappentkrug, Bohmsdorff, Harhausensche Haus, Rudow, Schindkowitz, Wahlsdorff und Friedrichsfelde.



Nr. XXXII. Verzeichniß der Erbkürge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Landschaft zu bezahlen haben.

N <sup>o</sup>	Namen der Städte, in welchen landschaftliche Zieseämter befindlich	Erbkürger und Gutsbesitzer, welche wegen der zu bezahlenden Ziese mit der Landschaft im Kontrakt getreten, und an vorsehende Zieseämter bezahlen	Erbbraukürge, die ohne Kontrakte einzeln ihre Ziese zur Landschaft an die Zieseämter bezahlen
13	Frankfurth . . .	Lucheband . . . . . Keitwen . . . . . Falkenhagen der Cartheuser Bierschanck bei Frankfurth	Zechlin
14	Freyenwalde . . .	. . . . .	. . . . .
15	Friesack . . .	. . . . .	. . . . .
16	Fürstewerder . . .	. . . . .	. . . . .
17	Sardelegen . . .	. . . . .	das Amt Burgstall wegen des Verlags zu Dolle und Pldtze, Bobberow.
18	Gransee . . .	Grüneberg, Teschendorff	
19	Havelberg . . .	Domberge bey Havelberg	
20	Kehjen . . .	. . . . .	. . . . .
21	Kyritz . . .	Wulchow . . . . .	. . . . .
22	Lenzen . . .	Eldenburg Dargard	. . . . .
23	Liebenwalde . . .	Schönebeck . . . . .	das Amt Liebenwalde für den Verlag des 2ten Krugs zu Schönebeck zum Altenhof in Grimnitz der Wehrbellinische Papiermüller.
24	Lychen . . .	. . . . .	
25	Lindow . . .	Zernikow und Bürow Ludewichsane Rüthenick	Banzendorff, Dierberg, Grieben, Keller, Köhnebeck, Bielitz, Baumgarten, Schöneberg. Seebeck und Struvensee holen jetzt ihr Bier aus der Stadt Lindow.
26	Mittenwalde . . .	Fühnsdorff . . . . .	das Amt Blossin wegen den Verlag in Gräbendorff, das Amt Wusterhausen wegen den Verlag in Gusow Nohis Selschow Waltersdorff Mozzen Senzig Tepchin
27	Müncheberg . . .	Friedersdorff . . . . . Platow Quilitz Steinbüffel Neuendorff im Bruche, für welches die Kammerei zu Müncheberg die Ziese bezahlt, und dagegen für den Bierverlag vom Amte Zellin jährlich 160 Thlr. erhält.	Mrensdorff
28	Müllerose . . .	Weißenspring . . . . .	Wiegen.

**Nr. XXXII. Verzeichniß der Erbkrüge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Landschaft zu bezahlen haben.**

Nr.	Namen der Städte, in welchen landschaftliche Ziesämter befindlich	Erbkrüger und Gutsbesitzer, welche wegen der zu bezahlenden Ziese mit der Landschaft im Kontrakt getreten und an vorstehende Ziesämter bezahlen.	Erbbraukrüge, die ohne Kontrakte einzeln ihre Ziese zur Landschaft an die Ziesämter bezahlen
29	Rauen . . . .	Groß-Behnitz	
30	Neustadt, Eberswalde	Falkenberg und Cöthen Hohen-Zinow und Tornow Krüge und Gersdorff Golze und Lichterfelde Trampe, Keuendorff Nieder-Zinow 1ster Krüger Steinfurth	Nieder-Zinow, 2ter Krüger. Heckelberg.
31	Dranienburg . . .	Staffelde . . . . . Schwante	das Amt Dranienburg wegen des Verlags in Zehlendorff, Gernendorff, Lentz, Friedrichthal und Bergsdorffschen Krug. Bdkow Bornicke, Felten, Flatow Grünefeld, Marwitz, Nassenheyde Schmachtenhagen, Tietzow Behlesanz, Groß-Zietzen.
32	Osterburg . . . .	. . . . .	. . . . .
33	Oberberg . . . .	. . . . .	. . . . .
34	Potsdam . . . .	. . . . .	Fahrland, Gütergohz, Vornstädt.
35	Prenzlau . . . .	Fredenwalde . . . . . Glieth und Stregelitz 2 Krüge im Gerswalde Bismarcke Wolffshagen Rezien Schmarfow, Nieden, Kollwitz und die 24 Dörfer Bagemühl, Bartin, Bergeholz, Bismark, Dröbllin, Fahrwalde, Glieth, Fredenwalde, Grimmen, Klockow, Menckin, Plowien, Pöglow, Rezien, Roggow, Rossow, Schmüden, Stregelitz, Welschow, Wetzenow, Woddow, Wollin, Wollnow und Zerenthin.	Gramgohz, Pöglow, Rezien, Schmarfow
36	Perleberg . . . .	Kletzke, Neuhausen.	. . . . .
37	Pritzwalk . . . .	. . . . .	. . . . .
38	Plauen . . . . .	. . . . .	. . . . .
39	Rathenow . . . .	. . . . .	Rhinow

Nr. XXXII. Verzeichniß der Erbkrüge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Landschaft zu bezahlen haben.

Nr.	Namen der Städte, in welchen landshafliche Zieseämter befindlich	Erbkrüger und Gutsbesitzer, welche wegen der zu bezahlenden Ziese mit der Landschaft im Kontrakt getreten und an vorstehende Zieseämter bezahlen.	Erbbraukrüge, die ohne Kontrakte einzeln ihre Ziese zur Landschaft an die Zieseämter bezahlen
40	Ruppin . . . .	. . . . .	das Amt Ruppin für den Verlag in Wulckow, Braunsberg, Schulzendorf, Lüdersdorff, Königsstädt, Lützenow, Kleinwalwitz, Storbeck, Cajar, Zippelsförde, Kottiel, Pfeffertreich, Pfalzheim, Theerschweiler zu Steinberg und Winkelbergischen Mäster.
41	Reinsberg . . .	Sonnenberg . . . . .	die Prinzliche Brauerei zu Copernitz das Scheelsche Freihaus
42	Spandow . . . .	Düroh, Wansdorff, Falckenrede Marquard	
43	Salzwebel . . . .	Neukirchen . . . . .	Diesdoff, Lüdelßen und Gaddenstädt die Freisassen Groch, Schallun und Gangel von den Wagenitz.
44	Seehausen . . . .	Neukirchen . . . . .	die Freisassen Groch, Schallun und Gangel von den Wagenitz.
45	Saarmund . . . .	Stücken . . . . . Alt-Langerwisch Michendorff	Wildenbruch
46	Seelow . . . . .	Letzchin . . . . . Lebbenichen	Amt Goltzow vom Krugverlag in Goltzow
47	Stendal . . . . .	. . . . .	. . . . .
48	Strasburg . . . .	. . . . .	Blumenhagen Klein-Luckow
49	Strausberg . . . .	Vogelsdorff, Wesenthal, Predickow Prezel, Grunow, Garbau Werder, Kagel, Kefeld, Zindorff	die Schlagmühle die Liebergische Mühle
50	Tangermünde . . .	. . . . .	. . . . .
51	Teltow . . . . .	Groß-Beeren, Dietersdorff Ruhlsdorff, Machenow, Stahnsdorff	Arensdorff Zehlendorff
52	Teupitz . . . . .	. . . . .	das Amt Teupitz von dem Verlag in Groß-Koris und Klein-Koris der Schenkkrüger zu Neubrück und Starcke Halbe wird jetzt aus der Stadt Teupitz verlegt.
53	Templin . . . . .	Annenwalde, Gollin	Göbden
54	Trebbin . . . . .	Löwenberg und Ludewigsfelde Siechen	Göbden
55	Treuenbriegen . . .	Ländchen Beerwalde.	
56	Briegen . . . . .	Ringenwalde, Beauregard und Beday Klein-Barnim, Mehndorff, Friedland Carlsdorff, Siehing, Buschewiese Neubarnim, Kerstenbruch Heinersdorff, Fürstenwerder Eichwerder,	Letzchin für den Bier- und Branntweinverlag daselbst erhält die Kämmerery zu Briegen vom Amte Wollup jährlich 133 Thlr. 8 Gr., und bezahlt dagegen die Ziese zur Landschaft.

**Nr. XXXII. Verzeichniß der Erbkrüge auf dem Lande in der Kurmark, welche die Ziese an die Landschaft zu bezahlen haben.**

Nr.	Nahmen der Städte, in welchen landschaftliche Ziesämter befindlich	Erbkrüger und Gutsbesitzer, welche wegen der zu bezahlenden Ziese mit der Landschaft im Kontrakt getreten und an vorstehende Ziesämter bezahlen	Erbbraukrüge, die ohne Kontrakte einzeln ihre Ziese zur Landschaft an die Ziesämter bezahlen
57	Werben . . . .	Trechwitz, Obßdorff . . . . .	Neu-Goldbeck und Köckelig.
58	Werder . . . . .	. . . . .	Bochow, Dahmsdorff, Deetz Ködel, Schmerge, Alt-Löplitz
59	Wilsnack . . . .	. . . . .	. . . . .
60	Wusterhausen . .	. . . . .	. . . . .
61	Wittenberge . . .	. . . . .	Cumlosen.
62	Zehdenick . . . .	Leuenberg, Bergsdorff, Faldenthal, Liebenberg, Groß-Mutz und Ma- rienthal.	Badingen, Germendorff, Himmelpforth Milbenberg, Kleinmuh. das Amt Zehdenick wegen den Verlag zu Storckow, Krewelin und Wesen- dorff.
63	Zossen . . . . .	Sperenberg, Wilmersdorff, Thyrow, Wittstodt, Gandsdorff, Glinicke, Schulzendorff, Schönow, Christin- dorff, Wuhnsdorff.	Gottowsche-Hammer Nunsdorff.
64	Ziesar . . . . .	Stegelitz, Witzphul, Ziegelsdorff, Grabow, Stresow, Kehnert, Reckendorff, Kiesel, Klein-Briesen.	

Angefertigt

aus der Designation, welche die Kurmärk. Landschaft der  
Kurmärkschen Kriegß- und Domainen-Kammer unterm  
5ten August 1795 übersandt.

Seite 75. Vol. I. Kurmärk. Kammerakten von Extension  
der Brauerei und des Krugverlags der Königl. Neme-  
ter und Gutsbesitzer.

Städte-Reg. Drauer, Fach 4. Nr. 128.



**Nr. XXXIII.**

**Nr.** Nachweisung von den Orten, wo die Landschaft die Ziese nicht zu erheben hat.

Anmerkungen.

**In der Altmark.**

1 In der Stadt Urendsee . . . . .

Seite 32. und 62. der Kammerakten wegen der von verschiedenen Obrigkeiten verweigerten Entrichtung der Kriegsmesse.  
Brau u. Brennerei S. Sach IX. Nr. 140.

2 In den Städten Calbe, Wegendorf und Appenburg

3 In den Dörfern Fischbeck und Schönhäusen  
Die Ziese von diesen beiden Dörfern erhält der Gutsbesitzer vermöge Permutations = Kontrakt von 1562, nach welchem diese Güter gegen das Amt Burgstall vertauscht worden.

Seite 10 und 11 der ad Nr. 1. gedachten Akten,  
auch Beilage Nr. 156.

**In der Priegnitz.**

4 In der Stadt Wittstock.

5 In der Stadt Putlitz.

6 In den Flecken Freyenstein, Meyenburg und Zechlin.

7 In den Dörfern Babilz, Berlinichen, Biesen, Blandickow, Blesendorff, Blumenthal, Brügge, Chrisdorff, Dahlhausen, Dossow, Dranse, Fretschendorff, Frohnen, Gabel, Gadow, Glienick, Goldbeck, Grabow, Hulenbeck, Groß-Hafelow, Klein-Hafelow, Herzsprung, Jannersdorff, Königsberge, Krependorff, Neu-Krüßow, Niemerlang, Klein-Pandow, Papenbrück, Porep, Rädelin, Kohlödorff, Sadebeck, Sattel, Sawesow, Schmolle, Schweinreich, Steynitz, Techow, Teetz, Warnickow, Willmersdorff, Wulffersdorff, Zechlin, Zoken und das Stift Heiligengrabe.

Seite 77 und 78 der ad Nr. 1. gedachten Akten.

8 In Wolffshagen und Stavenow bei Perleberg . . . . .

Seite 56 b. und 77 der ad Nr. 1. gedachten Akten.

**In der Uckermark.**

9 In der Stadt Joachimsthal . . . . .

Seite 56. der ad Nr. 1. gedachten Akten und Privilegium vom 1. Jan. 1604. Beil. Nr. 19.

10 In den Städten Greiffenberg, Schwedt und Viehraden.

**Im Havelländischen Kreis.**

11 Im Ländchen Bellin, welches bestehet aus der Stadt Zehrbellin den Dörfern Hackenberg, Linum, Lentke, Carwesee, Larmow, Begien, Brun, Feldberge und Dectow,

Seite 66 der ad Nr. 1. gedachten Akten.

12 In den Städten Priekerbe und Rhinow,

Nr.	<p align="center"><b>Nr. XXXIII. Nachweisung</b>  <b>von den Dörfern, wo die Landschaft die Ziese nicht</b>  <b>zu erheben hat.</b></p>	<p align="center">Anmerkungen.</p>
<p align="center"><b>Im Ruppinschen Kreis.</b></p>		
13	<p>In den Dörfern Bückwitz, Dreeß, Sieversdorff, Hohenofen und Thiergarten-Krug.</p>	
14	<p>Im Dorfe Köritz der halbe Verlag, weil daselbst in ältern Zeiten vom Amte Neustadt und von der Stadt Neu-Ruppin das Bier gemeinschaftlich geschenkt worden, nach dem Vergleich mit der Landschaft vom 17ten Juny 1750.</p>	<p>Seite 24. Vol. II. der Kurmärk. Kammerakten, die von der Landschaft verlangte Ziese und Blasenzins.</p>
15	<p>In der Stadt Neustadt an der Dosse.          In dieser Stadt erhält die Landschaft jedoch die Ziese von dem Debit auf den Stadt-Keller, weil ehemals daselbst Bier aus Neu-Ruppin geschenkt worden, zufolge des Vergleichs vom 17ten Juny 1750.</p>	<p>Dom-Reg. Brau- und Ziese-Sachen, Sach I. Nr. II.</p>
16	<p>In der Stadt Alt-Ruppin.</p>	
<p align="center"><b>Im Niederbarnimschen Kreis.</b></p>		
17	<p>In der Stadt Alt-Landsberg und den Dörfern Crummensee, Seefeld, Ruhlsdorff, Eggersdorff, Petershagen, Schönebeck, Neuenhagen, Hönnow und Seeburg.          Diese Dörfer gehören sämmtlich zum Amte Alten-Landsberg, so ehemals dem Ober-Präsidenten Grafen von Schwerin gehöret, der die Zieseabgaben der Landschaft nach dem Receß vom 25ten Mai 1666, Weil. Nr. 51, für 4000 Thlr. abgekauft, und dagegen diese Ziese genossen, welche, seitdem das Amt königlich geworden, als Tafelziese gehoben und berechnet wird.</p>	<p>Seite 32 der ad Nr. 1. gedachten Akten.</p>
<p align="center"><b>Im Oberbarnimschen Kreis.</b></p>		
18	<p>In den Flecken Werneuchen . . . . .</p>	<p>Nach den General-Pachtanschlägen des Amts Alten-Landsberg.</p>
19	<p>In den Dörfern Buchholtz, Freudenberg, Hohenstein, Ruhlsdorff und Webigendorff . . . . .          Die Dörfer Nr. 18 und 19 gehören ebenfalls zum Amte Alt-Landsberg, für welche, wie beim Niederbarnimschen Kreis bemerkt, die Ziese der Landschaft abgekauft worden, und wogegen jetzt die Tafelziese gehoben wird.</p>	<p>Seite 32 der ad Nr. 1. gedachten Akten.</p>
<p align="center"><b>Im Lebusischen Kreis.</b></p>		
20	<p>In den Städten Lebus, Fürstenwalde und den darum belegenen Theerhütten.</p>	
21	<p>Von den Stadt- und Kollegen-Keller in der Stadt Frankfurt.</p>	

Nr.	Nr. XXXIII. Nachweisung von den Dörfern, wo die Landschaft die Ziese nicht zu erheben hat.	Anmerkungen.
22	<p>In den Dörfern Arensdorff, Beerfelde, Beelendorff, Berckenbrück, Biegen, Boffen, sonst Borsten, Briesen, Buchholz, Demnitz, sonst Dahnitz, Döbrin, sonst Dobbern, Dolgeln, Eggersdorff, Falkenhagen, Friedersdorff, Goltzow, der Pfarr- oder Bey-Krug Hasenfelde, Hatenow, Heinersdorff, Hohenzehsar, sonst Hohenzesar, Hohenwalde, Jacobsdorff, Janickendorff, Kartzig, Kersdorf, Kersfermühle, Kienbaum, Kliestow, Kuhnersdorff, Lichenberg, Liebenberg, Liebenichen, Lietzen, sonst Lichen, Lindow zwey Schenken, Lössow der Krüger und Zöllner, Mabelitz, sonst Wedelitz, Malisch, sonst Mulisch, Malnow, sonst Malleno, Marckendorff, sonst Borkendorff, Marcksdorff, Neuendorff im Sande, Neuentempel, Niederjesar, sonst Niederjesar, Petersdorff, Petershagen, Pilgram, Podeltzig die beyden Krüger, Rathstock, Rosengarten, Reutwen, Sachsen- dorff, Schönsfeld, Schönsfließ, Schlubehammer, Sieversdorff, sonst Siesperdorff, Steinhöfel, Trebus, sonst Terebus, Treplin, sonst Trebbin, Tucheband, Werbig, Willmersdorff, Writzig, Wubben sonst Wunden, Zernickow die beyden Krüger, Zesdorff, sonst Schesdorff, Zetschenow.</p>	<p>Nach der Verordnung vom 12. Febr. 1620. Beil. Nr. 21 sollen diese Dörfer ihr Bier aus Fürstenwalde nehmen, wo die Tafelziese gehoben wird.</p>
23	<p>Manchonow . . . . .</p>	<p>Seite 8 der Kurmärk. Kammer, Alten, wegen der Lebussischen Amtsdörfer, so mit Fürstenwalder und Wriezenschen Bier verlegt werden. Fürstenwalde Paquet III Nr. IX. Do- mainen, Reg.</p>
24	<p>Ortwig . . . . .</p>	<p>Nach der General-Pacht-Anschlag des Amts Zellin.</p>
25	<p>Gusow . . . . .</p>	<p>Nach dem Receß vom 8ten Mai 1666, Beil. Nr. 50.</p>
<p><b>Im Teltowschen Kreis.</b></p>		
26	<p>Vom Friedrichswerder, der Friedrichsstadt und Neustadt in Berlin . . . . .</p>	<p>Seite 32 der ad Nr. 1 gedachten Al- ten.</p>
27	<p>In der Stadt Charlottenburg. . . . .</p>	
28	<p>In Wusterhausen. . . . .</p>	
29	<p>In den Dörfern Groß- und Klein-Westen nach der Königl. Ordre vom 4. May 1725. . . . .</p>	
<p><b>Im Beeskow und Storkowschen Kreis.</b></p>		
30	<p>Der ganze Kreis. . . . .</p>	<p>Seite 36 der ad Nr. 1. gedachten Alten.</p>

**Nr. XXXIV. Nachweisung von den Städten, in welchen die Städtekasse die Biergese hebt.**

Nr.	Städte, in welchen die Städte- kasse von Anfang an die Gese ge- hen hat.	Nr.	Mediastädte, in welchen der Städte- kasse die Hebung der Gese nach dem Rezes vom 14ten May 1766 noch beigelegt worden.	Nr.	Städte, in welchen die Städte- kasse von Anfang an die Gese ge- hoben.	Nr.	Mediastädte, in welchen der Städte- kasse die Hebung der Gese nach dem Rezes vom 14ten May 1766 noch beigelegt worden.
<b>1. Utmärk.</b>				<b>6. Niederbarnimische Kreis.</b>			
1	Stendal	1	Arneburg	1	Berlin, incl. Kölln		
2	Salzwedel, Alt- und Neustadt	2	Bismark	2	Bernau		
3	Gardelegen	3	Calbe	3	Oраниenburg		
4	Seehausen			4	Liebenwalde		
5	Zangermünde			<b>7. Lebusische Kreis.</b>			
6	Osterburg			1	Frankfurth	3	Müllerose
7	Werben			2	Müncheberg	4	Seelow
<b>2. Priegnitz.</b>				<b>8. Teltowische Kreis.</b>			
1	Perleberg	1	Wilsonack	1	Mittenwalde	1	Teltow
2	Prißwalck	2	Wittenberge	2	Trebbin	2	Teupitz
3	Kyritz			3	Köpenick	3	Zossen
4	Havelberg			<b>9. Zauchische Kreis.</b>			
5	Lenzen			1	Treuenbriezen	1	Saarmund
<b>3. Havelländische Kreis.</b>				2	Beelitz	2	Werder
1	Brandenburg, Alt- und Neustadt	1	Friesack	<b>10. Ziesarsche Kreis.</b>			
2	Rathenow	2	Prieherbe			1	Ziesar
3	Potsdam	3	Trentmen	<b>11. Uckermark.</b>			
4	Spandow			1	Prenslow	1	Brüßow
5	Nauen			2	Angermünde	2	Behdenick
<b>4. Ruppinsche Kreis.</b>				3	Templin		
1	Neu-Ruppin	1	Lindow	4	Lychen		
2	Wusterhausen an der Dosse	2	Reinsberg	5	Strasburg		
3	Gransee			<b>5. Oberbarnimische Kreis.</b>			
1	Neustadt - Ebers- walde	1	Biesenthal				
2	Brieken a. d. Oder	2	Freyenwalde				
3	Oderberg						
4	Strausberg						



## XXXV.

Nachweisung, welche Kammereien in der Kurmark Einlagegeld vom fremden Biere heben, und wie viel

Nahmen der Städte,  
in welchen die Kammereien das Einlagegeld vom fremden Biere heben

wie viel solche  
für jede Koine fremdes  
Bier bekommen

## Zufolge der Kammerakten

Vol. 1. was an  
Einlagegeld  
von dem einzubringenden  
fremden Biere,  
in specie vom  
Duchstein, an  
Imposten und  
Abgaben als  
Einlagegeld an  
die Kammereien  
erlegt werden  
muß.

wegen der von  
dem Acciseeinnehmer  
Pahl zu  
Charlottenburg  
verweigerten  
Einhebung der  
der Kammererei  
zuführenden Einlage  
vom fremden  
Bier

Anmerkungen.

Seite

Seite

	Gr.			
1 Berlin				
von außerhalb Königl. Landen und außerhalb der Churmark gebräutem Biere . . . . .	8	} 8	—	Instruktion vom 26. Nov. gest 1744, Weil. Nr. 200.
aus andern Churmärk. Städten und Aemtern vom Kortbutter Bier . . . . .	6			
vom Gressener Bier wird nach dem Königl. Befehl vom 22sten September 1722, Weil. Nr. 122, kein Einlagegeld gegeben.	4 $\frac{1}{2}$			
2 Bernau . . . . .	6	12	21 <sup>b</sup>	
3 Brandenburg . . . . .	6	—	27	ist aber an den Rathskeller Kerwirth mit verpachtet.
4 Charlottenburg . . . . .	4	14	8	
5 Fürstenwalde . . . . .	6	—	29 <sup>b</sup>	
6 Frankfurth . . . . .	10	15	—	
7 Gransee . . . . .	6	—	21 <sup>b</sup>	
8 Gardelegen . . . . .	6	19 <sup>b</sup>	16 <sup>b</sup>	desgleichen
9 Havelberg . . . . .	6	—	24	desgleichen
10 Liebenwalde . . . . .	6	—	21 <sup>b</sup>	
11 Müncheberg . . . . .	6	16 <sup>b</sup>	29 <sup>b</sup>	desgleichen.
12 Potsdam . . . . .	1	—	27	und der Fundat. v. G. Febr. 1734. Art. 5. Nr. 14.
13 Prignitz . . . . .	8	—	23 <sup>b</sup>	ist aber an den Kellerwirth mit verpachtet.
14 Rathenow . . . . .	8	19 <sup>b</sup>	—	
15 Ruppin . . . . .	6	9	17 <sup>b</sup>	desgleichen.
16 Salzwedel . . . . .	6	19 <sup>b</sup>	—	desgleichen.
17 Seelow . . . . .	5 $\frac{1}{2}$	—	29 <sup>b</sup>	
18 Stendal . . . . .	1 $\frac{1}{2}$	—	16	
19 Strausberg . . . . .	3	12	21 <sup>b</sup>	
20 Spandow . . . . .	6	9 <sup>b</sup>	17	
21 Tangermünde . . . . .	1 $\frac{1}{2}$	19 <sup>b</sup>	16 <sup>b</sup>	
22 Teltow . . . . .	2	12	27 <sup>b</sup>	
23 Wusterhausen an der Dosse . . . . .	4	—	17 <sup>b</sup>	desgleichen.
24 Wriezen . . . . .	4	12	21 <sup>b</sup>	
25 Zehdenick . . . . .	3	—	19	

**Nr. XXXVI.** Nachweisung, wie viel die Kurmärk. Kreise ehemals jährlich auf Martini an firirter Kriegsmesse in Rocken an die Magazine zu Berlin, Spandow und Küstrin abliefern müssen, wie viel selbige dafür von Martini 1736 an, jährlich zuerst an die Magazinkassen, nachher aber an die Hauptmagazinkasse bezahlt, wie viel vom 1sten Junius 1801 an den Kreisen von ihrem zu bezahlenden Quantum wegen der den Mediatstädten erlassenen Messformgeldern abgeschrieben worden, und also vom 1sten Junius 1801 an nur noch jährlich bezahlen.

Nr.	Nahmen der Kreise	Zu den Magazinen hat ehemals an Messform jährlich geliefert werden müssen			Dafür ist von Martini 1736 bis zum 1sten Junius 1801 jährlich an die Magazinkassen, zuletzt aber an die Hauptmagazinkasse bezahlt				Vom 1sten Junius 1801 an ist den Kreisen wegen das den Mediatstädten erlassene Messformgeld abgeschrieben.			Bezahlt also jetzt jährlich nur noch zur Hauptmagazinkasse			
		Wp.	S.	W.	Preis	Thlr.	Gr.	S.	Thlr.	Gr.	W.	Thlr.	Gr.	W.	
<b>A. zum Magazin zu Berlin</b>															
1	Uckermark Ritterschafskorpus . . .	13	2		18	235	12	—	—	—	—	—	235	12	—
2	„ „ Kempterkorpus . . .	6	22	—	18	124	12	—	30	11	—	—	94	1	—
3	Oberbarnimsche Kreis . . .	16	—	—	18	288	—	—	71	21	—	—	216	3	—
4	Niederbarnimsche Kreis . . .	18	10	—	18	331	12	—	73	13	7	—	257	22	5
5	Teltowsche Kreis . . .	28	12	—	18	513	—	—	70	16	6	—	442	7	6
6	Bees- und Storkowsche Kreis	20	—	—	18	360	—	—	20	3	9	—	339	20	3
	<b>Summa</b>	102	22	—	—	1852	12	—	266	17	10	—	1585	18	2
<b>B. zum Magazin zu Spandow</b>															
7	Havelländische Kreis . . .	32	20	5	16	525	13	—	38	8	—	—	487	5	—
8	Glien- und Löwenbergische Kreis	9	3	11	16	146	11	—	16	—	—	—	130	11	—
9	Kuppinsche Kreis . . .	20	21	—	18	375	18	—	38	1	6	—	337	16	6
10	Zauchesche Kreis . . .	13	17	—	18	246	18	—	129	13	8	—	117	4	4
	<b>Summa</b>	76	14	—	—	1294	12	—	221	23	2	—	1072	12	10
<b>C. zum Magazin zu Küstrin</b>															
11	Lebusische Kreis . . .	22	18	6	12	273	4	6	43	3	—	—	230	1	6
	<b>Summa</b>	22	18	6	—	273	4	6	43	3	—	—	230	1	6
	<b>hiez</b>														
	zum Magazin zu Berlin . . .	102	22	—	—	1852	12	—	266	17	10	—	1585	18	2
	zum Magazin zu Spandow . . .	76	14	—	—	1294	12	—	221	23	2	—	1072	12	10
	<b>Summa</b>	202	6	6	—	3420	4	6	531	20	—	—	2888	8	6

XXXVII. Nachweisung von den Kriegesmessegeldern, welche den Mediatstädten vom 1sten Junius 1801 an erlassen, und den Kreisen von ihrem zur Hauptmagazinkasse zu bezahlenden Quantum abgeschrieben worden.

N <sup>o</sup> .	Namen der Kreise	Namen der Städte, welchen das Messegeld erlassen worden	Haben an Messegeld geben müssen			Dafür ist den Kreisen von ihrem z. Hauptmagazinkasse zu bezahl. Quant. abgeschrieben				
			Wp.	S.	M.	Preis	Zbr.	Gr.	Pr.	
1	Havelländische . . . . .	Priegerbe . . . . .	—	10	2	à 16 Gr.	6	18	—	
		Friesack . . . . .	1	4	12		16	19	4	—
		Rhinow . . . . .	—	10	14		16	7	6	—
		Fehrbellin . . . . .	—	7	12		16	5	4	—
			2	9	8	—	38	8	—	
2	Glien- und Löwenbergische . .	Cremmen . . . . .	1	—	—	—	16	—	—	
3	Ruppinsche . . . . .	Alt-Ruppin . . . . .	—	14	8	} 18 Gr.	10	21	—	
		Lindow . . . . .	—	22	4		16	16	6	
		Reinsberg . . . . .	—	10	—		7	12	—	
		Neustadt an der Dosse	—	4	—		3	—	—	
			2	2	12	—	38	1	6	
4	Oberbarnimsche . . . . .	Freyenwalde . . . . .	3	—	—	18 Gr.	54	—	—	
		Biesenthal . . . . .	—	16	—	22	14	16	—	
		Buckow . . . . .	—	3	8	22	3	5	—	
			3	19	8	—	71	21	—	
5	Niederbarnimsche . . . . .	Alt-Landsberg . . . . .	—	—	—	nach dem 6jährigen Durchschn.	73	13	7	
6	Zeltowsche . . . . .	Charlottenburg . . . . .	—	12	—	} 18 Gr.	9	—	—	
		Zeltow . . . . .	1	20	—		33	—	—	
		Zossen, incl. den Rieß .	1	6	—		22	12	—	
		Leupth . . . . .	—	8	4		6	4	6	
			3	22	4	—	70	16	6	
7	Lebusische . . . . .	Buckow . . . . .	—	15	4	} 12 Gr.	7	15	—	
		Lebus . . . . .	1	6	4		15	3	—	
		Müllerose . . . . .	—	23	—		11	12	—	
		Seelow . . . . .	—	17	12		8	21	—	
			3	14	4	—	43	3	—	
8	Zaucheische . . . . .	Werder . . . . .	1	9	6	} nach dem 6jährigen Durchschn.	49	19	11	
		Saarmund . . . . .	—	8	6½		12	13	3	
		Ziesar . . . . .	1	21	—		67	4	6	
			3	14	12½	—	129	13	8	
9	Bees- und Storkowsche . . . . .	Buchholz . . . . .	1	2	14	—	20	3	9	
10	Uckermark . . . . .	Fürstenwerder . . . . .	—	—	—	—	2	17	5	
		Schwedt . . . . .	—	—	—	—	9	2	3	
		Biebraden . . . . .	—	—	—	—	2	22	5	
		Zehdenick . . . . .	—	—	—	—	15	16	11	
			—	—	—	—	30	11	—	

**Nr. XXXVIII. Verzeichniß der Dörfer, von welchen in der Altmark das Lagergeld einkommt, und wie viel jeder Ort jährlich giebt.**

Nr.	Dörfer.	Geben an Lagergeld jährlich			Nr.	Dörfer.	Geben an Lagergeld jährlich		
		Thlr.	Gr.	Pr.			Thlr.	Gr.	Pr.
<b>Im Stendalschen Kreis</b>					<b>Im Tangermündschen Kreis</b>				
1	Besewege . . . . .	4	—	—	1	Algenstädt . . . . .	6	—	—
2	Betckau . . . . .	4	—	—	2	Buchholz . . . . .	4	—	—
3	Biesenthal . . . . .	4	—	—	3	Cassick . . . . .	6	—	—
4	Bulitz . . . . .	4	—	—	4	Göhre . . . . .	4	—	—
5	Borstel . . . . .	4	—	—	5	Grobleben . . . . .	4	—	—
6	Dobberkau . . . . .	6	—	—	6	Gewenitz . . . . .	3	—	—
7	Düsedow . . . . .	6	—	—	7	Hemstedt . . . . .	6	—	—
8	Garlepp . . . . .	6	—	—	8	Kootsche . . . . .	4	—	—
9	Mollenbeck . . . . .	6	—	—	9	Lüffungen . . . . .	6	—	—
10	Möllendorff . . . . .	4	—	—	10	Ottinzel . . . . .	4	—	—
11	Groß. Möhringen . . . . .	6	—	—	11	Korförde . . . . .	3	—	—
12	Neuendorff am Speck . . . . .	4	—	—	12	Scheus . . . . .	4	—	—
13	Peulingen . . . . .	4	—	—	13	Staats . . . . .	4	—	—
14	Polckau . . . . .	6	—	—	14	Seerhen . . . . .	4	—	—
15	Quärstädt . . . . .	4	—	—	15	Volgfelde . . . . .	6	—	—
16	Kochau . . . . .	6	—	—	16	Wannesfeld . . . . .	3	—	—
17	Scharlau . . . . .	4	—	—	17	Zienau . . . . .	3	—	—
18	Schönebeck . . . . .	4	—	—	<b>Im Arneburgschen Kreis.</b>				
19	Scheples . . . . .	4	—	—	18	Baben . . . . .	6	—	—
20	Schwarzhagen . . . . .	2	—	—	19	Beelitz . . . . .	4	—	—
21	Tornau . . . . .	4	—	—	20	Alt. Bertkau . . . . .	4	—	—
22	Wahrburg . . . . .	4	—	—	21	Behrensдорff . . . . .	5	—	—
23	Wollenhagen . . . . .	6	—	—	22	Berge . . . . .	5	—	—
24	Zehdau . . . . .	6	—	—	23	Klein. Ellingen . . . . .	4	—	—
					24	Hindenburg . . . . .	6	—	—
					25	Staffelde . . . . .	4	—	—
	<b>Summa</b>	<b>112</b>				<b>Summa</b>	<b>112</b>		
						<b>hiezü gegenstehende</b>	<b>112</b>		
						<b>Zusammen</b>	<b>224</b>		



Nr. XXXIX. Nachweisung von den Pörsdamschen Wettgeldern, und wie solche von der Kur- und Neumark jährlich aufgebracht werden.

Nr.	Mäßen aufbringen											Summa		
	im September.			im Februar			im May.							
	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.	Thlr.	Gr.	Pr.		
	1	die Neumark . . . . .	539	10	2	483	2	9	683	15	8	1706	4	7
2	der Bees- und Storkowsche Kreis	30	18	2	26	12	—	37	12	—	94	18	2	
	Die Altmark und Priegnitz													
3	die Altmark . . . . .	701	8	6	465	17	11	659	1	8	1826	4	8	
4	die Priegnitz . . . . .	300	13	9	199	14	7	282	11	3	782	15	7	
	Die Mittelmark													
5	der Havelländsche Kreis . . . . .	165	20	11	110	3	8	155	21	3	431	21	10	
6	• Glien- und Löwenbergische . . . . .	46	4	9	30	16	4	43	10	—	120	7	1	
7	• Ruppinsche . . . . .	130	5	9	86	11	11	122	9	8	339	3	4	
8	• Oberbarnimsche . . . . .	146	22	8	97	14	1	138	2	3	382	15	—	
9	• Niederbarnimsche . . . . .	131	1	10	87	1	2	123	4	3	341	7	3	
10	• Zeltowsche . . . . .	141	2	5	93	16	11	132	14	6	367	9	10	
11	• Lebusische Kreis . . . . .	150	6	6	99	19	3	141	5	6	391	7	3	
12	• Zauchische Kreis . . . . .	90	5	5	59	21	2	84	17	6	234	20	1	
13	die Uckermark . . . . .	425	23	2	279	16	3	395	18	6	1101	9	18	
	Summa	3000	—	—	2120	—	—	3000	—	—	8120	—	—	

Nachweisung, wie viel Hart- und Raufutter auf eine Ration für die Dienstpferde der Kavallerie sowohl anfänglich, da deren Lieferung vom Lande angegangen, als jetzt gerechnet wird.

Nr.	An Lieferung erhielten	Eine Ration auf ein Pferd														
		hat nach dem Reskript vom 29sten März 1764 bestanden aus			nach dem Fourage-Reglement vom 9ten November 1788						nach dem Anfang des Fourage-Reglements vom 3. Februar 1796 wird gegeben					
					10 Monath			in der Grasungszeit, wenn es an Gras mangelt			9½ Monath			2½ Monath		
		das Jahr durch			das Jahr durch			das Jahr durch			das Jahr durch			das Jahr durch		
		Hafer	Heu	Stroh	Hafer	Heu	Stroh	Hafer	Heu	Stroh	Hafer	Heu	Stroh	Hafer	Heu	Stroh
Megen	Vfd.	Vfd.	Megen	Vfd.	Vfd.	Megen	Vfd.	Vfd.	Megen	Vfd.	Vfd.	Megen	Vfd.	Vfd.		
1	Garde du Corps-Pferde . . .	3	6	10	3	4	10	2½	4	8	3	4	10	2½	4	8
2	Kürassier . . . . .	2½	8	10	3	4	10	2½	4	8	2½	4	8	2½	4	6
3	schwere Dragoner . . . .	2	6	10	2½	4	8	2½	4	6	2½	4	8	2	4	6
4	leichte Dragoner . . . .	2	6	10	2½	4	8	2	4	6	2½	4	8	2	4	4
5	Husaren . . . . .	1½	6	6½	2½	4	4½	2	4	4	2½	4	4½	2	4	4
6	reitende Artillerie . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2½	4	8	2½	4	8
7	Exercier-Batterie . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2½	4	8	2½	4	8
8	reitende Felsjäger . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2½	4	8	2½	4	8
	Remonte-Pferde auf den Marsch der Kürassier . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	10	—	—	—
	der schweren Dragoner . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Mq. Hechsel	11	10	—	—	—
	der leichten Dragoner . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	10	—	—	—
	der Husaren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Mq. Hechsel	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2½	4	8	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2½	4	4½	—	—	—

Nach dem Reskripte vom 1sten Oktober 1798, Beil. Nr. 351, sollen zwar die polnischen Remontepferde während der ersten 3 Monath ihrer Ankunft zur täglichen Ration 1½ Mese Hafer

12 Pfund Heu nebst dem gewöhnlichen Stroh

erhalten, dieses ist aber durch das Reskript vom 3ten December 1804, Beil. Nr. 328, wieder aufgehoben, und erhalten jetzt vom Ablieferungsorte die gewöhnliche Friedensration.

Nr. XLI. Nachweisung, wie viel in Kriegszeiten auf eine Nation gerechnet wird.

Nr.		Hafer	Heu	Stroh	
		Mehren	Pfund	Pfund	
1	Für die Königl. Reitpferde . . . . .	4	8	8	} Reskript v. 8ten May 1792.
2	„ „ „ Wagenpferde . . . . .	$3\frac{1}{2}$	6	6	
3	„ „ Generalität und Adjutanten-Pferde	$3\frac{3}{4}$	3	4	} Nach dem Schreiben der Ko- bilmachungs-Kommission vom 13ten April 1790.
4	„ „ schwere Kavallerie und Dragoner- Pferde . . . . .	$3\frac{3}{4}$	3	4	
5	„ „ Husaren-Pferde . . . . .	$3\frac{3}{8}$	3	4	
6	„ „ Pferde der Infanterie-Regimenter	$3\frac{1}{3}$	3	4	
7	„ „ „ der Artillerie . . . . .	$3\frac{1}{3}$	3	4	} Nach dem Schreiben der Ko- bilmachungs-Kommission vom 22sten April 1790.
8	Für die Pferde der General-Staabsbediente, des Feld-Kriegskommissariats, der Feld- Kriegekasse, des Feldpostamts und der Registratur . . . . .	$3\frac{3}{4}$	3	4	} Nach dem Schreiben der Ko- bilmachungs-Kommission vom 1sten Mai 1790.
9	Für die Pferde der Feld-Proviantbediente	$3\frac{2}{3}$	3	4	
10	„ „ „ des Feld-Proviantfuhrwesens				
12	„ „ „ des Feld-Lazareths . . . . .				
13	„ „ „ der Feldbäckerei und eisernen Bäcköfen-Fuhrwesen . .				
14	„ „ „ der Trainbediente . . . . .				

Bis zum Tage des Abmarsches wird jedoch nach dem Reskripte vom 9ten May 1790 und 24sten April 1792 auf jede Nation  $\frac{1}{2}$  Mese Hafer weniger gegeben.

Den Pferden der Subaltern-Offiziers der Regimenter Garde du Corps, Gens'd'armes und von Götting Husaren soll jedoch die halbe Mese Hafer nicht abgezogen werden, weil sie nach dem Reskripte vom 20sten May 1790 mit 3 Rationen 4 Pferde füttern müssen.

Nr. XLII. Nachweisung, wie viel dem Lande für jede Nation bezahlt wird, wonach auch die Regimenter die Rationen, welche die Subaltern-Offiziere erhalten, bezahlen, und die ersparte Rationen zur General-Pferdekasse bezahlt werden.

Nr.		auf 1 Nation täglich			monatlich			jährlich		
		Ehr.	Gr.	Pf.	Ehr.	Gr.	Pf.	Ehr.	Gr.	Pf.
1	Für eine Kürassier-Nation aus den Magazinen zu Berlin, Potsdam oder Charlottenburg									
	3 Msh. Hafer à 13 Gr. . . . . 2 Gr. 5 $\frac{1}{4}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 10 Pfd. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 8 —	—	3	5 $\frac{27}{44}$	4	9	6	52	18	—
	in den Provinzialstädten									
	3 Mshen Hafer à 11 Gr. . . . . 2 Gr. 3 $\frac{3}{4}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 10 Pfd. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 8 —	—	3	1 $\frac{5}{44}$	3	22	1	47	1	—
2	Für eine Dragoner-Nation, incl. für die reitende Artillerie und Exercier-Batterie aus den Magazinen zu Berlin, Potsdam oder Charlottenburg									
	2 $\frac{1}{2}$ Msh. Hafer à 13 Gr. . . . . 2 Gr. 3 $\frac{3}{8}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 8 Pf. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 6 $\frac{2}{5}$ —	—	2	11 $\frac{61}{440}$	3	17	1	44	13	—
	in den Provinzialstädten									
	2 $\frac{1}{2}$ Mese Hafer à 11 Gr. . . . . 1 Gr. 8 $\frac{5}{8}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 8 Pfd. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 6 $\frac{2}{5}$ —	—	2	7 $\frac{177}{440}$	3	7	7	39	19	—
3	Für eine Husaren-Nation aus den Magazinen zu Berlin, Potsdam oder Charlottenburg									
	2 $\frac{1}{2}$ Mese Hafer à 13 Gr. . . . . 2 Gr. 3 $\frac{3}{8}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 4 $\frac{1}{2}$ Pfd. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 3 $\frac{3}{5}$ —	—	2	8 $\frac{149}{440}$	3	10	—	41	—	—
	in den Provinzialstädten									
	2 $\frac{1}{2}$ Mese Hafer à 11 Gr. . . . . 1 Gr. 8 $\frac{5}{8}$ Pf. 4 Pfd. Heu à 10 Gr. . . . . — 4 $\frac{4}{11}$ — 4 $\frac{1}{2}$ Pfd. Stroh à 3 Ehr. 8 Gr. . . . . — 3 $\frac{3}{5}$ —	—	2	4 $\frac{250}{440}$	3	—	6	36	6	—



Nr. XLIII. Nachweisung, wie viel nach dem Verpflegungs-Etat für die in der Kurmark vom Lande zu verpflegenden Dienstpferde der Kavallerie von der General-Kriegeskasse an die Kurmärk. Jouragekasse monatlich für jede zu liefernde Ration bezahlt wird.

Nr.		Für jede Ration wird bezahlt monatlich						Summa für jede Ration monatlich		
		an Jouragegeld			an Magazinlofen					
		Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.	Thlr.	Gr.	Wf.
1	Regiment Garde du Corps . . . . .	4	9	6	—	4	10	4	14	4
2	„ „ Gend'armes . . . . .	4	9	6	—	6	1	4	15	7
3	„ „ von Schleinitz Kürassier . . . . .	3	22	4	—	1	10	4	—	2
4	„ „ von Borstel . . . . .	3	22	2	—	1	1	3	23	3
5	„ „ Leib-Karabinier . . . . .	3	22	2	—	1	9	3	23	11
6	„ „ Churfürst von Bayern Dragoner . . . . .	3	7	7	—	1	8	3	9	3
7	„ „ von Göcking Husaren, 1stes Bataillon . . . . .	3	10	—	—	4	6	3	14	6
8	„ „ „ „ „ „ 2tes Bataillon . . . . .	3	1	3	—	1	6	3	2	9
9	Prinz Ferdinand Husaren . . . . .	3	—	6	—	1	4 $\frac{3}{4}$	3	1	10 $\frac{3}{4}$
10	Reitende Artillerie . . . . .	3	17	3	—	1	11	3	19	2
11	Exercier-Batterie . . . . .	3	17	3	—	1	11	3	19	2

Auszug aus der Repartition von den ordinären und extraordinären Kontributionsgeldern der Altmark nach dem Fuß des i. J. 1693 errichteten Katasters, so unterm 12ten März 1721 vom Altmärkischen Kreis-Direktorium eingesandt worden.

Nr.	Kreise und Städte	Nach dem Kataster, so im November 1693 publicire worden, beträgt die Kontribution			Der Zusatz zur Unterhaltung des Militairs nach dem Ausschreiben vom 24ten Oktober 1701 à Thlr. 5 Gr.			Die Segationsgelber nach dem Ausschreiben vom 20. Decem- ber 1708 à Thlr. 1 Gr.			Die Schloßgelber nach dem Ausschreiben vom 20. Decem- ber 1708 à Thlr. 1 Gr.			Der Uebertrag wegen der Priege- nis, nach dem Ausschreiben vom 20. Novem- ber 1714 à Thlr. 2 Gr.			Summa der monatlichen Kon- tribution			Anmerkungen.
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	
		1	Salzwedelsche Kreis . . .	1588	11	7	322	8	6	64	13	3	64	13	3	128	7	9	2168	
2	Stendalsche . . . . .	946	21	1	194	1	9	38	17	1	38	17	1	77	3	8½	1295	12	8½	
3	Tangermündsche . . . . .	775	16	9¾	158	16	4	31	20	4	31	20	4	62	17	2	1060	18	11¾	
4	Arneburgsche . . . . .	439	5	8	87	12	6	17	6	4	17	6	4	34	11	1	595	17	11	
5	Arendseesche . . . . .	1012	7	8	205	23	9	41	10	11	41	10	11	82	2	11	1383	8	2	
6	Seehausensche . . . . .	619	15	4	123	16	—	24	16	2	24	16	2	48	19	11	841	11	7	
	<b>Summa</b>	<b>5382</b>	<b>6</b>	<b>1¾</b>	<b>1092</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>218</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>218</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>433</b>	<b>14</b>	<b>6½</b>	<b>7345</b>	<b>3</b>	<b>8¼</b>	
	<b>dazu tragen die Mediatstädte bei:</b>																			
1	Arendsee . . . . .	42	—	—	8	18	—	1	18	—	1	18	—	3	12	—	57	18	—	
2	Arneburg . . . . .	32	13	—	6	18	6	1	8	6	1	8	6	2	17	1	44	17	7	
3	Calbe . . . . .	36	21	—	7	16	—	1	12	10	1	12	10	3	1	9	50	16	5	
4	Bismark . . . . .	31	12	—	6	13	—	1	7	6	1	7	6	2	15	—	43	7	—	
5	Behendorf . . . . .	9	11	11	1	23	6	—	9	6	—	9	6	—	19	—	13	1	5	gibt jetzt 14 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. Nach dem Kammer- bericht v. 29. März 1755 weg. zugekommener Feu- erkisten. Direkt. Staats- Akten von 17½.
6	Upenburg . . . . .	13	6	7	1	18	3	—	13	3	—	13	3	1	2	6½	17	5	10½	gibt jetzt 18 Thlr. 6 Gr. 1 Pf.
	<b>Summa</b>	<b>165</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>4½</b>	<b>226</b>	<b>18</b>	<b>3½</b>	
	<b>bleiben, so das platte Land aufbringt . . . . .</b>	<b>5216</b>	<b>13</b>	<b>7¾</b>	<b>1058</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>419</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>7118</b>	<b>9</b>	<b>4¾</b>	

Ein Auszug vom Kataster von 1693, woraus dieser gemacht worden, befindet sich in den General-Akten des Königl. General-Direktoriums wegen des Beitrags der Mediatstädte zu den Kreisassen de 1721.

236

Nr. XLV. Nachweisung, wie viel Kontribution die Kurmärkische Kriegskasse von Trinitatis 1799 bis 1800 für die Mediatstädte des Havelländischen Kreises bezahlt hat, und wie solche in der Kontributionsrechnung des Havelländischen Kreises berechnet worden.

Nr.		Thlr.	Gr.	Pf.
1	<p>Für die Stadt Priegerbe an fixirter Kontribution von 13 Hufen à 9 Schfl. 10 Meß. Ausfaat à Schfl. Ausfaat 5 Gr. 2 Pf. . . . . 26 Thlr. 22 Gr. 5<math>\frac{1}{2}</math> Pf. an unfixirter Kontribution von 96 Giebel à 4 Thlr. 12 Gr. 9 Pf. . . . . 435 — — — — — " 21 Hausleuten à 1 Thlr. 9 Gr. 9 Pf. . . . . 29 — 12 — 9 — " 1 Erbmüller . . . . . 8 — 10 — 6 — " 2 Schmiede à 5 Thlr. . . . . 10 — — — — — " 1 Stadtschäfer . . . . . 3 — 3 — — — — " 1 Kuhhirten mit Vieh . . . . . 2 — 12 — — — — " 8 Braukrüger à 4 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. . . . . 33 — 18 — — — —</p>	549	6	8 $\frac{1}{2}$
2	<p>Für die Stadt Friesack an fixirter Kontribution von 28 Hufen à 1 Wspl. 1 Schfl. Ausfaat à Schfl. Ausfaat 5 Gr. 2 Pf. . . . . 150 — 16 — 8 — an unfixirter Kontribution von 176<math>\frac{1}{2}</math> Giebel à 3 Thlr. 21 Gr. 9 Pf. . . . . 689 — 10 — 11 — " 120 Handwerker à 2 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. . . . . 312 — 12 — — — — " 16 Braustellen à 2 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. . . . . 41 — 16 — — — — " 15 Hausleuten à 1 Thlr. 9 Gr. 9 Pf. . . . . 21 — 2 — 3 — " 1 Kuhhirten mit Vieh . . . . . 2 — 12 — — — —</p>	1217	21	10
3	<p>Für die Stadt Rhinow an fixirter Kontribution von 23 Hufen a 20 Schfl. Ausfaat " 24 — à 9 — — und à Schfl. Aus. faat 5 Gr. 2 Pf. . . . . 145 — 12 — 8 — an unfixirter Kontribution von 31 Giebeln à 3 Thlr. 6 Gr. 9 Pf. . . . . 101 — 17 — 3 — " 16 Hausleuten à 1 Thlr. 9 Gr. 9 Pf. . . . . 22 — 12 — — — — " 1 Schmidt . . . . . 5 — — — — — " 1 Stadtschäfer . . . . . 3 — 3 — — — — " 1 Kuhhirte mit Vieh . . . . . 2 — 12 — — — — " 1 Braukrüger . . . . . 2 — 20 — 9 —</p>	283	5	8
Latus 2050 10 2 $\frac{1}{2}$				

Nr. XLV. Nachweisung, wie viel Kontribution die Kurmärkische Kriegskasse von Trinitatis 1799 bis 1800 für die Mediatstädte des Havelländschen Kreises bezahlt hat, und wie solche in der Kontributionsrechnung des Havelländschen Kreises berechnet worden.

Nr.		Thlr.	Gr.	Pf.
4	<p align="right">Transport . . . . . 2050 10 2<math>\frac{3}{4}</math></p> <p>Für die Stadt Jechbellin                      an fixirter Kontribution                      von 13 Hufen à 1 Wsp. 6 Schfl. Ausfaat à Schfl.                      Ausfaat 5 Gr. 2 Pf. . . . . 83 Thlr. 23 Gr. — Pf.</p> <p>an unfirirter Kontribution                      von 51 Giebel à 4 Thlr. 12 Gr. 9 Pf. . . . . 231 — 2 — 3 —                      • 2 Schmiede à 5 Thlr. . . . . 10 — — — —</p> <hr/> <p align="right">325 1 3</p>			
5	<p>Für den Krieg, jetzt Neustadt Potsdam                      für 22 Kossäthen an Kontribution                      à 3 Thlr. 9 Gr. 5 Pf. . . . . 74 — 14 — 3 —                      an Kavalleriegeld à 1 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. . . . 32 — 13 — — —                      an Schoß, welcher zur Landschaft fließet . . . 16 — 12 — — —</p> <hr/> <p align="right">123 15 3</p>			
6	<p>An Quittungsgeld für den Kreisassen-Ken-                      danten . . . . . 27 4 6</p>			
		<p align="right">Summa</p>	<p align="right">2526</p>	<p align="right">7 2<math>\frac{3}{4}</math></p>



Nr. XLVI. An Marsch- und Fuhrkosten haben die Altmark'schen, Priegnitz'schen, Mittel- und Uckermark'schen, auch Bees- und Storkow'schen Kreise vom 1sten Junius 1796 bis 1797 liquidiret 12831 Thlr. 17 Gr. 5 Pf.

Nr.	Wozu, weil die Uckermark, wie gewöhnlich, übertragen wird	geben soll.			hat aber liqui- dirt			bestimmt zur Vergütung			giebt zur Vergütig- ung		
		Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
1	der Bees- und Storkow'sche Kreis	160	9	6	419	7	9	258	22	3	—	—	—
2	die Altmark . . . . .	3637	19	—	1185	10	11	—	—	—	2452	8	1
3	die Priegnitz . . . . .	1559	1	4	860	10	10	—	—	—	698	14	6
4	der Havelländ'sche Kreis . . .	860	8	9	1145	10	9	285	2	—	—	—	—
5	„ Glier- und Löwenberg'sche .	239	15	3	350	4	6	110	13	3	—	—	—
6	„ Ruppinsche . . . . .	675	14	2	607	16	5	—	—	—	67	21	9
7	„ Oberbarnim'sche . . . . .	762	4	11	1032	18	4	270	13	5	—	—	—
8	„ Niederbarnim'sche . . . . .	679	22	1	2271	15	—	1591	16	11	—	—	—
9	„ Zeltow'sche . . . . .	731	21	5	1339	19	6	607	22	1	—	—	—
10	„ Lebus'sche . . . . .	779	12	8	1952	10	9	1172	22	1	—	—	—
11	„ Zauch'sche Kreis . . . . .	467	17	2	713	5	11	245	12	9	—	—	—
12	die Uckermark . . . . .	2277	15	2	953	6	9	—	—	—	1324	8	5

Summa 12831 17 5 12831 17 5 4543 4 9 4543 4 9

Nr. XLVII.  
Schema zur Remissions - Tabelle.

N Namen der Unterthanen	Sollen nach dem Kataster ansäen			Haben wirklich ausgefällt			Von der wirl. Ausfaat hätte nach dem Kataster ge- wonnen werden können zu Korn			Ist aber nur nach der Tare gewonnenen			Mithin an dem gehofften Ge- winnst verlohren			Luth an Ausfaat nach dem Kataster, so zu remittiren seyn würde			Betrag der verlohrenen Ausfaat an Gelde			Entrichten jährlich dem Kreise						Summa wird zur Remission in Vorschlag ge- bracht										
																an Kontribution			an Kavalleriegeld																			
	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.	Pfen.	Thl.	Gr.

Seite 61 der Kurmärk. Kammerakten wegen der Remission für die verhagelten Dörfer des Havelländischen Kreises.  
Städte u. Neg. Getreide f. Sach 6, Nr. 113.

(Dieses Schema ist den 31sten August 1791 sämmtlichen Landräthen zugefertigt worden.)

## Nr. XLVIII.

## Remissionsreglement für die Unterthanen in der Alameda.

Nachdem man bisher verschiedentlich wahrgenommen, daß die Remissiones, wegen Mißwachs, Hagelschadens, Viehsterbens, Wasser- und Brandschadens auch der Neuanbauenden, sehr ungleich und auf keinen gewissen Fuß denen Königl. sowohl als adelichen Unterthanen ertheilet worden, wodurch die Contributions-Casse in ziemliche Verwirrung gerathen, und weil keine gewisse Principien dieser wegen festgesetzt gewesen, solche zu vieler Unordnung Gelegenheit gegeben: So wird hierdurch geordnet und festgesetzt.

1. Wann Königl. sowohl als Adel. Unterthanen Mißwachs, Hagelschaden, Wasser-Schaden, auch Viehsterben und andere Unglücksfälle erlitten, so sollen selbige, und zwar bei dem Mißwachs, Hagel- oder Wasser-Schaden, noch vor der Erndte, und bei sich ereigenden Vieh-Sterben, noch vor Ablauf des Jahres, wann alles noch im frischen Andenken ist, sich per Memoriale bei dem Landrath des Kreises melden, und ein Attest des Beamten oder Gerichts-Obrigkeit auch Predigers und Schulzen in deren Abwesenheit beilegen, daß sich alles angebrachter maßen verhalte, da dann der Landrath in Gegenwart der Obrigkeit oder des Beamten auch Schulz und Schöppen, und wann es Amtsunterthanen sind, mit dem Nemter-Commissario alles in loco zu untersuchen und davon das Protokoll nebst Beifügung ihres Gutachtens bei nächster Versammlung des Kreises examiniret, dem Befinden nach ein Schluß darüber gefasset, und was resolviret zu Protokoll gebracht werden soll.

Wenn gehauet werden soll, muß derjenige, so bauen will, bevor er bauet, sich bei dem Landrath des Kreises oder Districts melden, und ein beglaubtes Attest seiner Obrigkeit beibringen, daß der Bau nöthig, solches wird bei der ersten Zusammenkunft des Kreises examiniret und darnach die Bau-Freiheit determiniret, was accordiret worden, im Protocoll der Remissionen eingetragen, und damit die Ausgabe bei der Rechnung wann fürhero der Kreis-Schluß zur Confirmation eingesandt, justificiret, das Gebäude worauf Remission erteilet, muß binnen Jahr und Tag fertig sein, und der Landrath beim Umlauffen durch die Kreisbediente öfters visitiren und sich raportiren lassen, ob auch wirklich gehauet werde.

Nach Verfließung eines Jahres aber müssen keine Remissiones auf das Jahr weiter erteilt, sondern zu Ende desselben richtiger Abschluß gehalten werden.

Wie denn auch, wenn das Unglück aufgehört, und die Unterthanen sich in gesetzter Zeit nicht gemeldet, selbige wegen der Remissiones keinesweges weiter gehöret werden sollen.

2. Sollte aber die Sache insonderheit bei groß und generalen Mißwachs, Hagel-Schlag etc. keinen Vorzug leiden, sondern die Besichtigung, wegen heran nahender Erndte, bald geschehen müssen, so notificiret der Landrath es dem Nemter-Commissario, wann es Königl. Unterthanen und vereinharen sich einander eines Termin.

Ist nun die Besichtigung, auch wann der Schade weitläufig mit Zuziehung verständiger Werkente von andern Orten her, welche jedoch zufrörderst vereidet werden müssen, geschehen, so soll bei der nächsten Zusammenkunft des Kreises das gemeinschaftlich gehaltene Protocoll vorgeleget und von allen Anwesenden ein gewisser Schluß desfalls gefasset werden. Bei solchen Fällen aber, da die

Besichtigung nöthig und auf verschiedene Feldmarken zugleich erfordert würde, der Landrath aber sowohl als der Aemter-Commissarius nicht vermögend wären, alles selbst in Augenschein zu nehmen oder wenn sie auch sonst durch andere Herrn Dienste die keinen Aufschub leiden, verhindert werden sollten, so bleibt dem Landrath frei, es einem andern qualificirten von Adel aufzutragen, zu dem Ende 2 ordinaire Deputirte von jedem Kreise, aus der Ritterschaft, von denen Landrathen und Kreis-Eingesessenen vorzuschlagen, um sie in Pflicht zu nehmen, welche jederzeit denen Kreis-Zusammenkünften mit beiwohnen, und sich in Landes-Sachen notiz erwerben müssen, damit bei sich ereigenden Fall, Sie dergleichen und andere Commissiones in Kreis-Angelegenheiten übernehmen können; wie dann auch im höchsten Nothfall verstatet wird, daß die Untersuchung vor dem Contributions-Einnehmer und Beamten von dessen Wissenschaft und Erfahrung in dergleichen Sachen man vergewißert ist, vorgenommen werde. Jedoch daß allemal der Einnehmer und Beamte die Commissiones zugleich expediren, und das Conjointim gehaltene Protocoll gleich oben verordnet bei Versammlung des Kreises weiter nachgesehen, und darüber ein Schluß gefaßt werde.

3. Wegen des Mißwachses beim Korn, es sei von dem bösen Nebel oder Hagel-Schaden, ist es dergestalt zu halten, daß solcher allererst bei herannahender Erndte besichtigt werde; maßen ein öfteres anfänglich total scheinender Mißwachs sich ziemlich nachher wieder erholer, und folglich sodann mit bestern Grund der veritable Schade geurtheilt werden kann.

4. Weilm. bisher bei dem Anbau weißer Hdfe oder Erbauung neuer Bauer-Häuser, Scheunen und Stallungen die Besichtigung nicht von dem Landrath des Kreises geschehen, sondern wenn Attestata der Obrigkeit beigebracht gewesen; die Bau-Freiheiten und Remissiones darauf indistincte von dem Landrath des Kreises allein decretiret worden; dieses aber verschiedenen Inconvenienzen unterworfen, so soll es hierunter vors künftige; wie es bereits sub Nro. 1 verordnet worden, gehalten werden, nemlich, daß derjenige, so bauen will, sich in Zeiten zufrörderst bei dem Landrath des Kreises melden, und in seinem Memorial ein Attest von seiner Obrigkeit beifügen, da denn der Landrath des Kreises, den Bau, und zwar in den Amtsdörfern mit Zuziehung des Aemter-Commissarii in Augenschein zu nehmen, und die bei jeden Vereisung gehaltene Protocolla bei dem Kreis-Directorio einzusenden, in welchen hauptsächlich die Condition des Imploranten ob er ein Ackermann, Halbspänner, Kossäthe oder Rätchner sei, mit aufzuführen. Zugleich ob der vermögende Ackermann seiner unvermögenden Nachbarn Acker abgepachtet und daher die Gebäude vergrößern wolle, wie dann auch bei dem Vorfällen mit exprimiret werden muß, ob er Land in Hufenschlag besitze, oder nur eine bloße Wdhride habe, desgleichen ob es ein ganz neuer Bau, oder nur eine Reparatur sei, unter welcher Letztern auch zu rechnen, wann an einem Gebäude ein paar neue Verbinde, oder auch nur eine Abseite und Vorgeländer angebauet wird, als wofür nichts remittiret werden kann, hauptsächlich aber ist zu motiviren ob es ein Wohnhaus oder Scheune und ob es zum Gebrauch des Hoff-Wirths selbst destiniert sei; Maßen auch eines Ackerers Gebäude, weil derselbe zur Contribution nichts beiträget, keine Baufreiheiten gegeben werden könne.

Schließlich ist noch im Protocoll mit anzumerken, aus wie viel Gebind das anzufertigende Gebäude bestehet, und in welchem Monath es errichtet werden soll.



5. Wegen der Atteste so die Unterthanen beilegen und jede Obrigkeit mit unterschreiben muß soll hiernächst denen Landrathen ein besonderes Modell, wie selbige einzurichten zugefertigt werden; Solte es sich aber zutragen, daß die Obrigkeit wegen Abwesenheit keine dergleichen Scheine ertheilen könnte, alsdann wird zugelassen, daß selbige auch von dem Gerichtshalter Beamten und Verwalter ausgefertigt werden, von Prediger und Schulzen aber sollen hinführo keine Attestata, sie wären dann von beiden zugleich unterschrieben, angenommen werden, und zwar nur in solchen Fällen da die Obrigkeit weit abgelegen, und nicht leicht anzutreffen ist, hingegen sind die Attestata vom Käster und Schulmeister gänzlich zu rejiciren.

6. Mit dem Viehsterben hat es gleiche Bewandniß, da zwar die Attestata von der Obrigkeit zu erteilen; Es müssen aber in denen Scheinen die Anzahl und Arten des Viehes, ob es Pferde, Zugochsen, nutzbar, tragende oder milchende Kühe oder jung Horn-Vieh sei, auch binnen wie viel Monaten das Unglück dem Contribuenten betroffen, angezeigt werden, und sind alle Schulzen und Gerichte aus jedem Dorfe dergestalt zu instruiren, daß sobald sich ein Viehsterben entweder in einem ganzen Dorfe, oder auf einem besondern Hofe hervorthut, der possessor desselben solches allemal bei Verlust der darüber zu hoffenden Remission, auch fast unausbleiblicher willkührlichen besondern Leibes-Estrafen nach denen ergangenen Edictis dem Schulzen anzeige, damit derselbe solches nebst den Gerichten besichtige und nach denen Sorten annotire, nachgehendes aber eine Specification, welche auf Erfordern beschworen werden kann, der Gerichts-Obrigkeit diese aber dem Landrath einzuhändigen hat.

7. Von jungen Horn-Vieh unter 1 bis 2 Jahren und wann von jeder Art dem Ackermann 2 dem Cossathen aber nur 1 Haupt umgefallen, wird jar nichts gut gethan. Ingleichen für Fohlen und Pferde so nicht zu Betreib des Ackers gehören, und womit etwa der Bauer seinen Handel treibt, kann keine Remission praetendiret werden. Auch kann demjenigen, welchem von 50 Stücken alte Schafe (maßen Jährlinge und Lämmer nicht gerechnet werden) nur 10 Stück abgehen, keine Vergütung angebeihen, angesehen zwar ein Schaf bald abzugehen pfleget, aber sich auch bald zuziehen läßt. Was aber überdem an einer Seuche versterben sollte, darauf soll billig mäßig reflectiret werden. Ganz alte und abgenugte Pferde aber, werden jar nicht convideriret.

Damit nun eine jede Obrigkeit und Beamte wissen könne, daß die Attestata dergestalt inkünfftige eingerichtet werden sollen, so muß solches benenselben nicht allein bei der Kreis-Versammlung angezeigt, sondern auch durch einen Umlauf bekannt gemacht, und ein Modell, wie dergleichen Attestata einzurichten, ihnen zugefertigt werden.

8. Wann nun solchergestalt der Mißwachs Wasser- und Hagelschaden ingleichen der neue Anbau durch das Besichtigungs-Protokoll, das Viehsterben aber durch gültige Attestata nothdürftig erwiesen worden, so soll sodann die Freiheit dergestalt erteilet werden als:

I. B e y d e m N e u e n A n b a u .

Von ein Haus und eine Scheune eine einjährige Freiheit; der einen ganzen Hof aufbauet, bekommt 2½ jährige, und wann er vorher mit allen Gebäuden, darauf abgebrannt, muß demselben nach proportion des Schadens das Gehfste, Getreide, Vieh ic. 4 5 außs höchste 6 jährige Remission seiner monatlichen Contribution angebeihen, und bleibt es überhaupt dieserhalb bei der alten

Observanz und denen bereits gegebenen Reglements, wosern er aber einer großen Nachlässigkeit so auf eine culpam latam hinauslaufen möchte, überführt werden könnte, bleibt der Obrigkeit zwar frei, ob Sie demselben herunter werfen, und einen andern auf den Hof setzen will, doch wo der Bauer etwas erhebliches dawieder einzuwenden vermeinet, muß die Sache beim Kreis-Directorio angebracht, von dem Landrath darauf summariter untersucht, und davon zur Decision nach Hofe referiret werden.

Wie dann keinesweges zu gestatten, daß ein erblicher Bauer sine causa cognitione indistincte vom Hofe gejaget werde. Wann ein Schmidt oder Müller in einem Dorfe auf eine Acker- oder Cospäthen-Stelle wohnt, werden bei dem Brandschaden oder neuen Bau, nach Beschaffenheit seiner Stelle als ein Ackermann oder Cospäthe consideriret. Wosern aber die Schmiede außerhalb dem Wohnhause gelegen ist, und abbrennet, oder sonst neu erbauet wird, so werden, wann er etwas zur Contribution zuträget ihm desfalls 6 Thlr. vergütet.

Gleichermassen werden die contribuablen Wasser- oder Wind-Müller besonders in Consideration gezogen, dergestalt, daß wann sie ohne Verwahrlosung durch Feuer vom Himmel, oder wann sie nahe am Dorfe liegen und von andern abbrennenden Gebäuden angezündet werden, eine Mühle die monatlich 1 Thlr giebt, 24 bis 30 Thlr. die 18 Gr. giebt 16 bis 20 Thlr. die aber nur 10 Gr. monatlich zur Contribution zuträget 12 bis 16 Thlr. — —

### II. V e y d e m M i ß w a c h s W a s s e r = u n d H a g e l = S c h a d e n.

Soll, wie schon oben erwähnt, zuvörderst eine pflichtmäßige Besichtigung in einem Felde ordentlich und Stückweise nach eidlicher Taxe verständiger Ackerleute von andern Orten geschehen und hiernächst der Anschlag gemachet werden, wie viel von dem übrig gebliebenen und noch vorhandenen Getreide nach Proportion der Ausfaat an Körner-Zal gebauet werden möchte, und damit auch dieses nicht trüge, ist überdem noch die Probe zu drörschen und von dreierlei Art Getreide nemlich vom besten, mittel und schlechten der Ausbruch zu thun, auch so es bereits in die Scheune gebracht, muß man von oben aus der Mitte und ganz unten einige Garben heraus ziehen lassen, alsdann wann solches geschehen durch den Durchschnitt die Körner-Zal leicht herausgebracht und der Schaden darnach taxiret werden kann. Dergleichen Probe-Drörschen aber ist nicht allein bei einem Dorfe sondern bei unterschiedenen so dergleichen Unglücksfälle erlitzen vorzunehmen, das Getreide aber so in der Drache gesäet ist, wann drei Felder vorhanden, kömmt in keine Consideration. Da es auch öfters geschieht, daß der Hagel nur Strichweise zu gehen pflegt, so ist hierauf mit zu attendiren, und überhaupt bei der Besichtigung und probe Drörschen alle precaution zu nehmen.

Wann nun solches gegen den sonst ordinären Zuwachs gehalten worden, da nach denen 3 Classen der Hölse die Rechnung gemachet wird, daß von 1 Wspl. Ausfaat ordinairement, wieder gebauet werden.

In der 1ten Classe	=	=	=	=	4 $\frac{1}{2}$ und 4 Wspl.
" " 2ten "	"	"	"	"	3 $\frac{1}{2}$
" " 3ten "	"	"	"	"	3

so wird dasjenige was unter 1 Korn bei der 1. Classe und bei der 2ter unten  $\frac{1}{2}$  daran gefehlet, vor den Verlust gerechnet, und nach Wspl.-Zal dergestalt vergütet, bei der 3ten Classe hingegen, wird das-

jenige, was an die 3 Körner abgehet, als Verlust consideriret und gut gethan, auf Kleinigkeiten aber, wird keine Reflexion gemacht.

Von 1 Wspl. Verlust an Winter-Korn sowohl Roggen als Weizen	=	=	=	=	=	3	Zhlr.
Von 1 Wspl. Verlust an Gerste.	=	=	=	=	=	2	Zhlr.
an Hafer aber	=	=	=	=	=	1	Zhlr.

Das Pahlkorn so im Sommerfelde gesäet wird, muß der Gerste gleich geschäzet werden.

Wenn in den Hopfendrüfern bei dem Hopfen Mißwachs entsteht, und derselbe total ist, so daß gar nichts oder nur ein wenig gebauet wird, soll dem Dorfe das ganze Contributions-Quantum so vom Hopfen einkommet, auf ein Jahr erlassen werden; von der Hälfte Verlust aber, wird auch nur die Hälfte der Contribution remittiret, was aber unter der Hälfte des ordinären Zuwachses ist, wird gar nicht regardiret, und muß es übrigens mit der Besichtigung eben wie beim Mißwachs von Korn gehalten werden.

### V e y d e m V i e h = S e r b e n .

Ist vor billig befunden, weil die Höfe, nachdem sie schweren oder leichten Ackerbau haben, und nachdem sie nach der Qualität des Acker in 3 verschiedenen Classen gesetzt werden, auch stärker oder schwächer Spann-Vieh gebrauchen und halten müssen, daß bei dem Verlust desselben, worunter auch die Zug-Ochsen mit begriffen, der Anschlag des verlohrenen Zug- oder Spann-Viehs nach den 3 Classen differiret, und solchergestalt vergütet werden müsse.

Als 1 Pferd oder Zug-Ochse

in der 1. Classe	=	=	=	=	=	2	Zhlr. — Gr.
" " 2. "	=	=	=	=	=	1	Zhlr. 16 Gr.
" " 3. "	=	=	=	=	=	1	Zhlr. 8 Gr.

Von eine milchende oder tragende Kuh ohne Consideration der Classe

durchgehends	=	=	=	=	=	1	Zhlr. — Gr.
--------------	---	---	---	---	---	---	-------------

Zehn Stück alte Schafe werden gegen einer nutzbaren Kuh gerechnet, wobei jedesmal zu consideriren, ob solche an einer Seuche gestorben, anderer gestalt und wann solche einzeln umfallen solten, die Angabe sich wenigstens an 15 oder 20 belausen muß, eher Remission geschiehet, was aber jährlich oder unter ein Jahr ist, darauf wird nichts gut gethan. Wie auch vor ein alt abgelebtes Pferd so ohnedem pflegt abgeschafft zu werden.

9. Müßen die abgetragene Remissiones in die Contributions-Rechnung specifice aufgeführt werden, wie viel und von welcher Zeit die Contribuenten die Remission haben solten, wie viel selbige darauf genossen, und wie viel annoch zu vergüten, auch bei Bezahlung des letzten Termins autentique Attestata der Gerichts-Obrigkeit auch Schulzen und Gemeinden produciret werden, daß die Interessenten die Remissiones würcklich genossen, und zum gebdrigen Behuf angewandt haben.

Wenn auch die Remissiones, wegen Mißwachs und eines großen Viehsterbens sich auf considerable Summen erstrecken solten, daß die Casse nicht vermögend wäre, mit einemmal dieselbe zu vergüten, so müßen die Contribuenten selbige in 3 Terminen heben oder allenfalls an ihrem Contributions-Contingent sich allmählig abschreiben lassen, solten aber (welches Gott in Canada abwen-



den wolle) dergleichen Unglücksfälle an Mißwachs und Viehsterben sich zutragen, welche über die ganze Provinz oder ein großes Teil derselben sich erstreckte, daß der Contributions-Casse die Remissiones zu geben, schlechterdings unmöglich siele: So soll deshalb Bericht abgestattet und wie dabei zu verfahren Resolution erbeten werden. Auf die ganze extraordinaire Ursachen, als der Verarmung, langwierige Krankheiten, lange Abwesenheit vom Hofe und dergleichen, wird nicht reflectiret, es wäre denn, daß gar besondere notorische Umstände bei einem oder dem andern Hof-Wirthe sich ereigneten, und der Landrath des Kreises solches attestiren könnte, alsdann davon umständlich referiret werden muß.

Es soll auch jeder Landrath alle Jahre wenigstens einmal und nach befundenen Umständen, wann höchst nöthige Deliberanda vorkommen, öfters alle Kreis-Eingefesenen seines Kreises in einer Stadt convociren, und mit denenselben dasjenige was dem Kreise angehet deliberiren und ad protocollum nehmen, dasjenige was nöthig und diesem reglement oder andern Verordnungen nicht zuwider reguliren und veranlassen.

Wann aber Sachen von Consequence, die Verzug leiden, vorkommen, und nicht abgethan werden können, werden bei dem Haupt-Kreis-Tag oder Versammlung und Abnahme der Rechnungen mit dem abgehaltenen protocollo übergeben, und wird alsdann zur Deliberation gezogen.

Schließlich und zulezt muß Director alle Jahr einen Haupt-Kreis-Tag in einer Stadt ausschreiben, auf welchem die Deputirte von der Ritterschaft alle Kreis-Eingefesenen und insonderheit Commissarius Loci und der Aemter Commissarius zu convociren, um alsdann über sämtliche Kreis-Angelegenheiten zu deliberiren, und nach Vorschrift der ergangenen Ordre eine ordentliche Anlage der auf das künftige Jahr auszuschreibenden Contribution und Reuter-Verpflegung zu entwerfen, welche Anlage nachher nebst dem deshalb gehaltenen Protokoll zur Königlich ratification jedesmal eingesandt und nach erfolgter Approbation im Kreise bekannt gemacht werden solle. Sigl. Berlin, den 15. Febr, 1738.

( L. S. )

A. S. B.

Das Original befindet sich Blatt 123 Vol. 1 der Churmärck. Kammerakten Generalia, wegen des Projekts zum allgemeinen Churmärck. Remissions-Reglements.

## No. XLIX.

### Remissions-Reglement für die Unterthanen der Priegnitz.

Da in Ansehung der Erlassung, welche den contribuabeln Unterthanen, von ihren Abgaben zur Kreiscasse, besonders bey erlittenen Unglücksfällen, zu ihrer Erholung und Unterstützung billigerweise angezeihen muß, für die Provinz Priegnitz bis jetzt noch kein gehöriges Reglement vorhanden ist, solches aber sowohl überhaupt die Ordnung, als besonders Ein Königl. Hohes General-Direktorium per Rescriptum vom 20ten October 1791 erfordert hat: So haben sich die Stände der Priegnitz mit dem Kreis-Directorio über nachfolgende Normalfälle bei Ertheilung einer Remission, mit Rücksicht auf den dazu vorhandenen, und im J. 1. bestimmten Provincialfond, mit Genehmigung eines Höhen Generals Directorii und der Königl. Cammer dahin vereinigt,



Der Fond zu den, zu bewilligenden Remissionen besteht in demjenigen Beytrage, den die contribuablen Unterthanen außer ihren Notificationsmäßigen Abgaben, in monatlichen Ratis an die Kreis-casse mit abliefern. Er beträgt jährlich Ein Tausend Sieben Hundert und Sieben Reichsthaler, und soll dieser Fond so lange zu diesem Behufe bestimmt bleiben; bis durch Veränderung der Umstände im Ganzen, auch eine Abänderung in der Aufbringung und Verwendung desselben nöthig befunden, und Uebersetzung der Stände festgesetzt seyn wird.

## S. 2.

Die Gegenstände einer zu bewilligenden Remission sind, entweder Neubauten der contribuablen Unterthanen, oder ein, an ihrem auf dem Halme stehendes Getreyde, oder ein, an ihrem Viehe erlittener Unglücksfall.

## S. 3.

In Ansehung der Bauten ist zu bemerken, daß die besfallsige Remissiones bloß auf Wohnhäuser und Scheuern des Hofwirths, nicht aber auf Ställe und Altentheils Wohnungen bewilliget werden, und hiernächst zu unterscheiden, ob solche durch eine Feuersbrunst, oder dadurch veranlaßt sind, daß dergleichen Gebäude deswegen neu aufgebauet werden müssen, weil sie Alters halber den Einfall gedrohet haben. Im letztern Falle, nämlich die Wiederherstellung veralteter Gebäude, wird der Betrag der ordinären Contribution allein, mit Ausschluß der Kneuter-Verpflegungsgelder, für das Wohnhaus auf Zwey Jahre, und für die Scheure auf Ein und Ein Halb Jahr, ertheilet.

Wenn aber Jemand auf einem lange wüste gelegenen Hofe ein neues Wohnhaus oder Scheure erbauet, so erhält er auf jedes dieser Gebäude die vorbestimmte Remission nicht allein an der ordinären Contribution, sondern auch zugleich den Betrag an den Kneuter-Verpflegungsgeldern. Wie denn auch derjenige, der einen von seinem vorigen Wirth verlausenen Hof, worauf aber noch Haus und Scheure vorhanden sind, den Betrag der ordinären Contribution und Kneuter-Verpflegungsgelder auf ein ganzes Jahr erhält.

Erbauet aber Jemand statt eines verfallenen alten Gebäudes an dessen Stelle ein massives, so erhält er das doppelte der vorbestimmten Remission, nämlich für das Wohnhaus Vierjährigen, und für die Scheure dem Dreyjährigen Betrag der ordinären Contribution.

## S. 4.

Sind aber die Neubauten durch eine Feuersbrunst veranlaßt, so wird die Remission bergestalt bestimmt, daß wenn der Bau von Holz geschieht, für das Haus der dreyjährige Betrag der Contributions- und Kneuter-Verpflegungsgelder, wird aber das Wohnhaus massiv gebauet, der Fünfjährige Betrag vorbenannter Abgaben bezahlt wird. In Ansehung der Scheuren aber, soll dergleichen Erlassung unter nachfolgenden Bestimmungen ertheilt werden.

Hat sich der Feuerschaden gleich nach der Erndte ereignet, und bevor die Wintersaat bestellt worden; so hat eben die Erlassung, sowohl wenn der Wiederaufbau von Holz, als wenn er massiv geschieht, statt, als bey einem abgebrannten Wohnhause.

Ist der Schade nach bestellter Wintersaat, aber vor Bestellung der Sommersaat geschehen, so

wird der Betrag von Zwey und Ein Halb Jahr der Contributions- und Reuter-Verpflegungsgelder; geschieht der Bau aber massiv, von Vier Jahren erlassen; trifft der Brand aber nach bestellter Sommerfaat bis zur Erndte zu, so wird nur der Zweyjährige Ertrag bey dem Baue von Holz, und bey massiven Baue von Drey Jahren an vorberegeten Abgaben erlassen.

## S. 5.

Bev Unglücksfällen, welche ein Unterthan an seinem auf dem Halme stehenden Getreyde erlitten hat; und zum Beyspiele durch Hagelschlag, Frost, Heuschreckenfraß, Ueberschwemmung, verursacht werden können, kömmt es sowohl auf die Wichtigkeit des Verlustes an Körnern, als auch besonders darauf an, ob der Unterthan zugleich des Strohes dadurch verlustig wird.

## S. 6.

Hat der Unfall das ganze Feld betroffen, so ist für jeden Scheffel an Wintergetreyde Drey Groschen, und an Sommergetreyde Zwei Groschen zu bewilligen. Betrifft er die Hälfte der Ausfaat, so ist zu untersuchen, ob der unbeschädigt gebliebene Theil so gut steht, daß solcher den erlittenen Verlust übertragen könne. Ist dieses: so findet keine Erlassung statt, widrigenfalls aber soll, wenn außer dem Verlust an Körnern auch ein beträchtlicher Verlust am Stroh sich ergiebet, solcher ebenfalls mit Drey und respective mit Zwey Groschen für jeden Scheffel Ausfaat vergütiget, wenn aber der Verlust am Stroh nicht wichtig ist, nur Zwey Groschen und Drey Pfennige für jeden Scheffel Winter- und Ein Groschen Sechs Pfennige für jeden Scheffel Sommergetreydeausfaat, als Vergütung bewilligt werden.

Betrifft der Unfall nicht die Hälfte der Ausfaat, so hat keine Entschädigung statt.

## S. 7.

In Ansehung des Wacktkorns, welches nicht im Sommerschlage, sondern in der Braache gesäet worden, findet keine Vergütung bey vorkommenden Unglücksfällen statt; so wie solche auch unzulässig ist, wenn nach geschehener Ueberschwemmung des Wintergetreydes, an dessen statt noch Sommergetreyde gesäet, und zur Reife gekommen ist.

## S. 8.

Wenn ein Unterthan ein Pferd, bey Gelegenheit des Vorspannes, verlohren hat, so soll ihm solches mit Behn Reichsthaler vergütigt werden. Wenn er aber bey einer Feuerbrunst ein Zugpferd, oder Ochsen, oder Kühe einbüßt; so soll er für ein Pferd Vier Thaler, für einen Ochsen Drey Thaler, und für eine Kuh Zwey Thaler Zwölf Groschen; desgleichen für ein rozig gewordenes Pferd Vier Thaler an Vergütung bekommen. Für junges Vieh, Schaaf, Schweine, Federvieh, und ganz abgelebte Pferde, desgleichen für Pferde und Ochsen, die nicht zum Uckerhaue gebraucht werden, findet keine Remission statt.

## S. 9.

Die Untersuchung der zu Remissionen sich qualificirenden Unglücksfällen, muß der Landrath des Kreises, auf geschעהener Anzeige, sogleich vornehmen, und mittelst Einreichung des Protocollis die Anweisung zur Auszahlung bey der Behörde nachsuchen; nur bey Verlust des Getreydes auf dem Halme ist diese Untersuchung bis kurz vor der Erndte, auszusetzen, weil das Getreyde sich in der Zwischenzeit zum Theil wieder erholen kann.

## §. 10.

Die im §. 8. bestimmten zur Remission qualificirten Unfälle am Vieh der contribuabeln Unterthanen, werden durch Zeugen ausgemittelt, über deren Aussage die Landräthe ein Protocoll aufnehmen müssen. Zur Assignation der dafür bestimmten Vergütung werden auch die Landräthe, jedoch unter den im §. 9. festgesetzten Bestimmungen, von Einem Königlichem Hohen General-Directorio autorisirt.

## §. 11.

Sollte sich der Fall ereignen, daß der Remissionsfond zu den in einem Jahre sich ereigneten vielen Unglücksfällen nicht hinreichte, und dieser Fond daher durch einen extraordinairn Beytrag sämmtlicher daran theilnehmender Contribuenten verstärkt werden müssen: so hat das Kreis-Directorium darüber besonders an die Behörde zu berichten, und Verfügung nachzusuchen. Wie denn auch in dem Falle, wenn durch Feuerschäden, oder gänzlichen Hagelschlag, die verunglückten Unterthanen ihren Beytrag zur Fouragelieferung aufzubringen ganz außer Stande sind, die sämmtliche Contribuablen Unterthanen selbige übertragen, und das Kreis-Directorium das fehlende Quantum auf die ganze Provinz zu repariren autorisirt wird.

## §. 12.

Schließlich hat dieses Reglement keine Anwendung auf die den Unterthanen von ihren Gutsherrschaften und Pachthebern zu bewilligenden Unterstützungen, die der bisherigen Observanz gemäß, durch das publicirende Provincial-Gesetzbuch, näher zu bestimmen seyn werden. Es soll indeß so lange, bis etwa hierunter eine Veränderung getroffen wird, die in der Priegnitz vorkommende Remissionsfälle nach gegenwärtigem Reglement beurtheilt und entschieden werden.

Berlin, den 6ten April 1796.

Königliche Kurländische Krieges- und Domainen-Cammer.

Das Original befindet sich in der Kurländ. Kammer-Akten, vom Remissions-Reglement in der Priegnitz. Generalia Remission S. Fach 103 Nr. 9.

## Nr. L. a

Friedrich, Unsern ic. Wir lassen auch hierbei auf Eure unterm 17. hujus gethane Anfrage, wegen der in dem Kreise Eurer Inspection zu ertheilenden Baufreiheiten, ein Reglement zufertigen, und habt Ihr darüber so lange zu halten bis Ihr deshalb nähere Ordre bekommen werdet. Sind ic. Geben  
Berlin, den 22. Juny 1741.

Königl. Churmärk. Krieges- und Domainen-Cammer.

An den Landrath v. Parfus.

Vol. IX. Utra die Revision des Oberbarnimschen Kreises betreffend.

Städte-Registratur Oberbarnimsche Kreis S. Fach III Nr. 30.

## Nr. L. b

Remissions-Reglement für den Oberbarnimschen Kreis.

Da bisher die Remissions, wegen des Mißwachses und Brandschadens auch der Neuanbauenden



in diesen Creise sehr ungleich und auf keinen gewissen Fuß denen Königlich sowohl als adelichen Unterthanen ertheilet worden, weil wenigstens nicht durchgängig gewisse Principia dieserwegen festgesetzt gewesen, zu vielen Unordnungen Gelegenheit gegeben, so ist diesem abzuhelpen folgendes Reglement zur künftigen Achtung des Oberbarnimscrn Creises verfertigt und demselben vorgeschrieben worden.

1) Daß wenn Königl. sowohl als Adelige Unterthanen Mißwachs, Hagelschaden, Wasser Schaden auch Viehsterben und andere Unglücksfälle erlitten, dieselbe sich, und zwar wegen des Mißwachs und Hagelschadens, nach und vor der Erndte, und bei sich ereigenden Viehsterben noch vor Ablauf des Jahres, wenn alles noch in frischen Andenken ist per Memoriale bey dem Landrath des Creises melden und ein Attest des Beamten oder der Gerichtsobrigkeit, auch in deren Abwesenheit vom Prediger und Schulzen beilegen sollen, daß sich alles angebrachtermaßen verhalte, da dann der Landrath in Gegenwart der Obrigkeit oder des Beamten auch Schulzen und Schöppen, und wenn es Amtsunterthanen sein mit dem Beamten alles in loco zu untersuchen und davon das Protocoll nebst Beyfügung des Gutachtens einzuschicken hat, welches bei nächster Versammlung des Creises examiniret, dem Befinden nach ein Schluß darüber gefasset, und was resolviret zu Protocoll gebracht werden soll.

2) Wann gebauet wird muß derjenige, so bauen will, bevor er baut, sich bei dem Landrath melden, und ein beglaubtes Attest von seiner Obrigkeit heibringen, daß der Bau nöthig, solches wird bei der ersten Zusammenkunft des Creises examiniret, was accordiret worden im Protocoll der Remissionen eingetragen, und damit die Ausgabe bei der Rechnung, wann vorher der Creisenschluß zur Confirmation eingesandt worden, justificirt.

Das Gebäude, worauf Remission ertheilt wird, muß binnen Jahr und Tag fertig sein, und der Landrath beim Umlauf der Creisbediente, öfters visitiren und sich raportiren lassen, ob auch würcklich gebauet werde.

Nach Verfließung eines Jahres aber, müssen keine Remissiones auf das Jahr weiter ertheilet, sondern zu Ende desselben, richtige Abschlüsse gehalten werden.

Wie dann auch, wenn das Unglück aufgehöret und die Unterthanen sich in der gesetzten Zeit nicht gemeldet, selbige wegen der Remissiones keinesweges weiter gehöret werden sollen.

3) Wann aber die Sache insonderheit bey großen und generellen Mißwachs, Hagelschlag etc. keinen Verzug leiden, sondern die Berichtigung, wegen herannahender Erndte bald geschehen müssen, so notificiret der Landrath es dem Beamten, wenn es Königl. Unterthanen und vereinbahret sich eines Termini, ist nun die Besichtigung auch wenn der Schade weitläufig, mit Zuziehung verständiger Ackerleute, von andern Orten her, welche jedoch zufrörderst vereidet werden, geschehen, so muß bei der nächsten Zusammenkunft des Creises, das gemeinschaftlich gehaltene Protocoll vorgeleget, und von allen Anwesenden ein gewisser Schluß gefasset werden. In Fällen da die Besichtigung nöthig, und auf verschiedene Feldmarken zugleich erfordert wird, der Landrath aber nicht vermögend wäre, alles selbst in Augenschein, oder wenn er auch sonst durch ander Herrschaftl. Dienste die keinen Aufschub leiden verhindert würde, so bleibt ihm frei es einem andern qualificirten von Adel aufzutragen zu dem Ende 2 ordinaire Deputirte aus der Mitterschaft von dem Landrath auch Creiseingesessenen vorzuschlagen, so in Pflicht zu nehmen und jederzeit den Creiszusammenkünften mit beiwohnen, und sich in Landesfachen Notiz erwerben müssen, damit bei sich



ereigenden Fall, sie dergleichen und andere Commissionen in Creisangelegenheiten übernehmen können. Wie denn auch im höchsten Nothfall verstatet, daß die Untersuchung von den Contributions-Einnehmer und Beamten, von dessen Wissenschaft und Erfahrung in dergleichen Sachen man vergewißert ist, vorgenommen werde; jedoch daß allemahl der Einnehmer und Beamte die Commissionen zugleich expediren, und das conjunctim gehaltene Protocoll gleich oben verordnet bey Versammlung des Creises weiter nachgesehen und darüber ein Schluß gefasset werde.

Wegen des Mißwachses beym Korn, es sei von dem bösen Nebel oder Hagelschaden ist es dergestalt zu halten, daß solche allererst bey herannahender Erndte besichtigt werde, maßen ein öftere anfänglich total schelnender Mißwachs sich ziemlich nachher wieder erholet und folglich sodann mit bessern Grund der veritable Schaden beurtheilt werden kann.

4) Weilen bishero bey dem Anbau wüster Hbfe oder Erbauung neuer Bauer-Häuser, Scheunen und Stallungen, die Besichtigung nicht von dem Landrath des Creises geschehen, sondern wenn Attestata der Obrigkeit beygebracht gewesen, die Baufreiheiten und Remissionen darauf indistincte von dem Landrath des Creises decretiret worden, dieses aber verschiedene Inconvenienzien unterworfen, so muß es hierunter vors künftige, wie es bereits S. 1. verordnet worden, gehalten werden, nemlich daß derjenige, so bauen will, sich in Zeiten zufrüderst bei dem Landrath des Creises melden, und seinem Memorial ein Attest von seiner Obrigkeit beifügen, da dann der Landrath des Creises den Bau und zwar in den Amtsbdrfern, mit Zugiehung des Beamten in Augenschein nehmen, und die bei der Vereisung gehaltene Protocolla bey der Creisversammlung einsenden muß, in welchen hauptsächlich die Condition des Imploranten, ob er ein Ackermann, Halbspänner oder Cofäthe sei, mit aufzuführen.

Zugleichen ob der vermögende Ackermann seinen unvermögenden Nachbarn Acker abgepachtet, und daher die Gebäude vergrößern wolle, wie dann auch bei den Cofäthen exprimiret werden muß, ob er Land im Hufenschlage besitze, oder nur eine bloße Wdhrde habe, desgleichen ob es ein ganz neuer Bau oder nur eine Reparatur sey, unter welcher letztern auch zu rechnen, wenn an einem Gebäude angebauet wird, als wofür nichts remittiret werden muß. Hauptsächlich aber ist zu notiren, ob es ein Wohnhaus oder Scheune, und ob es zum Gebrauch des Hofwirths selbst distinctiret sey. Maßen von ein Altstügergebäude, weil derselbe zur Kontribution nichts beiträget, keine Baufreiheiten gegeben werden.

Schließlich ist noch im Protocoll mit anzumerken, aus wie viel Gebäude das anzufertigende Gebäude bestehet, und in welchem Monath es errichtet werden soll.

5) Sollte es wegen der Atteste, so die Unterthanen beylegen, und jede Obrigkeit mit unterschreiben muß, sich aber zutragen, daß die Obrigkeit wegen Abwesenheit, keine dergleichen Scheine ertheilen könnte, alsdann wird zugelassen, daß selbige auch von dem Gerichtshalter, Beamten und Verwalter ausgefertigt werden mögen. Vom Prediger und Schulzen aber dürfen hinführo keine Attestata, sie wären dann von beiden zugleich unterschrieben, angenommen werden, und zwar in solchen Fällen, da die Obrigkeit weit abgelegen, und nicht leicht anzutreffen ist, hingegen sind die Atteste von Küstern und Schulmeistern gänzlich zu rejiciren.

Wenn Viehsterben soll es eben so gehalten werden, daß zwar die Attestata von der Obrigkeit zu ertheilen; Es müssen aber in denen Scheinen die Anzahl und Arten des Viehes, ob es Pferde, Zugoch-

fen, nutzbar tragende oder milchende Kühe oder jung Horn-Vieh sei, auch binnen wie viel Monathen das Unglück den Kontribuenten betroffen, angezeigt werden, und sind alle Schulzen und Gerichte aus jedem Dorfe dergestalt zu instruiren, daß sobald sich ein Viehsterben entweder in einem ganzen Dorfe oder auf einem besondern Hofe hervorthut, der Possessor desselben solches allemal bey Verlust der darüber zu hoffenden Remission, auch ernst- und unausbleiblicher willkührlicher Leibesstrafe nach den ergangenen Edikts dem Schulzen anzeige, damit derselbe solches nebst den Gerichten besichtige und, nach den Sorten annotire, nachgehendes aber eine Specification, welche auf erfodern beschworen werden kann, der Gerichtsobrigkeit diese aber dem Landrath einzuhändigen hat.

7) Vom jungen Hornvieh unter 1 bis 2 Jahren, und wenn von jeder Art dem Ackermann 2 dem Cossäthen aber nur 1 Haupt umgefallen, wird gar nichts gut gethan. Ingleichen von Fohlen und Pferden so nicht zur Betreibung des Ackers gehören, und womit etwa der Bauer seinen Handel treibt kann keine Remission praetendiret werden.

Auch kann demjenigen, welchem von 50 Stücke alte Schafe (massen Jährlinge und Lämmer nicht gerechnet werden) nur 10 Stück abgehen, keine Vergütung angebeihen, angesehen zwar ein Schaf bald abzugehen pfleget, aber sich auch bald zuziehen lässet, was aber überdem an einer Seuche sterben sollte, darauf soll billig mäßig reflectiret werden, ganz alte und und abgenutzte Pferde aber, werden gar nicht consideriret.

8) Damit nun eine jede Obrigkeit und Beamten wissen könne, wie die Attestata dergestalt inskünftige eingerichtet werden sollen, so ist ihnen solches nicht allein bei der Kreis-Versammlung anzuzeigen, sondern auch durch einen Uulauf bekandt zu machen, ein Modell wie dergleichen Attestata einzurichten zuzufertigen.

Der ordinaire Abgang bey dem Viehsterben, wird nicht vergütet. Waim aber ein Commune oder Particulier das Unglück hat, daß er sein Vieh an der Seuche, oder sonst durch fatalitaet e. g. durch Feuer vom Himmel Brandschaden etc. verliethet, so ist solcher zusörderst von dem Landrath mit Zuziehung der Gerichtsobrigkeit und zwar ex officio, ohne daß von den Unterthanen deshalb was genommen wird, zu untersuchen und darauf ein proportionirliches Quantum remissionis für den verunglückten Unterthanen nach seinen Viehstand zu reguliren, und davon zur Approbation zu referiren, wobei aber in Consideration zu ziehen, ob der Unterthan dergleichen schon sonst erlitten, oder kurz vorher ihm dergleichen Unglück betroffen, indem nach diesen Umständen die Remission einzurichten ist.

Wann nun solchergestalt der Mißwachs, Wasser- und Hagelschaden, ingleichen der neue Anbau durch das Besichtigungs-Protocoll, das Viehsterben aber durch gültige Attestata nothdürftig nachgewiesen worden, so soll sodann die Vergütung dergestalt ertheilet werden als:

#### I. V e i m n e u e n A n b a u.

Wir wollen, daß die Baufreiheitsgelder nicht allein hinsühro auf einem fermem Satz eingerichtet werden sollen, sondern da Wir auch allergnädigst dafür halten, daß die baare Vergütung einen Verunglückten und neu Anbauenden weit profitabler sei, als wenn er solche monatlich durch Abrechnungen an seinen Kreis-Präsidenten in einigen Jahren erhält, indem er sich eher wieder in gehörigen Stande setzen kann, so beschlen wir hiermit, daß künftig die Vergütung baar ex Cassa, jedoch unter Garantie der Ge-

richts = Obrigkeit jedes Orts, daß der Bau wirklich geschehen, zu bonificiren, und daß solchemnach diejenigen, so noch unbebaute und wüste Güther annehmen, nach der Declaration vom 2ten October 1741, vor einen Bauerhoff 95 Thlr., vor einen Cossäthenhoff 55 Thlr. an Baufreiheitsgelber bekommen sollen; diejenigen aber, welche bereits bewohnt und deren Häuser und Scheunen kaufällig werden und neu gebauet werden müssen,

für ein Bauerhaus	=	=	=	=	45 Thlr.
— — Scheune	=	=	=	=	30 —
— — Cossäthen = Haus	=	=	=	=	22 —
— dessen Scheune	=	=	=	=	15 —

gereicht, den Bruch = Unterthanen aber, weil sie zu ihren Nahrungsstand Scheunen und Viehställe benöthiget sind

für ein Haus	=	=	=	=	45 Thlr.
— einen Stall	=	=	=	=	30 —

gleich einen Bauer baar vergütet werden sollen, welches aber nur allein von denen Vergütungen, so von den Creiß = Oneribus an Contribution, Cavalleriegeld und Kriegeßmeße gegeben werden, zu verstehen, maßen die Freiheit des Siebel = und Hufen = Schoßes, bloß der Landschaft angehet.

Denen Müllern, Schmieden, Krügern und Hirten, bey den erstern, wenn sie ihre Mühlen und Schmiedewerke, und letztere, wenn sie ihre Häuser bauen sollen, die 6jährige Freiheit, dessen was sie an Contribution und Cavalleriegeld beytragen, auf einmahl gegeben werden, wenn aber bei denen Wassermühlen die Arche und das Mählengebäude nicht zu gleicher Zeit, sondern nur eines von beyden gebauet wird, so bekommen sie nur eine dreijährige Freyheit, und da die Krüger im Oberbarnimschen Creiße fast aller Orten zugleich Bauer und Cossäthen sind, und also bey Bauung ihrer Hölse die Baufreiheiten gleich einen dergleichen Contribuenten bekommen, so continuiren sie sowohl, als alle übrige Bauer, Cossäthen, Müller, Schmiede und Hirten, mit dem was sie von ihrer Nahrung haben, ohne davon weitere Remission zu bekommen.

## II. B e i m B r a n d s c h a d e n.

Der Brandschaden ist sofort von jedes Orts Obrigkeit dem Landrathe anzumelden, welcher solches untersuchen muß, ob und was vor Gebäude eigentlich vom Lande eingekäschert worden. Ob eine große Nachlosigkeit, so auf eine Culpam Casum hinauslaufen möchte, dem Abgebrannten überfähret werden könnte, als dann der Obrigkeit frei, ob sie den Unterthanen herunter werfen und einen andern auf den Hof setzen wolle, doch wo der Bauer etwas erhebliches darwider einzuwenden vermeinet, muß die Sache bey dem Creiße summarisch untersucht und davon zur Decission an Uns bey der Kriegeß = und Domainen = Cammer berichtet werden, indem keinesweges zu gestatten, daß ein ehrlicher Bauer sine Causa cognitionis vom Hofe gejaget werde, hierauf ist solchen Verunglückten, wegen des betroffenen Schadens nach Proportion des Beytrags von ihren Hufen oder Hölfen aus der Contributionscasse die Vergütung gleich baar zu geben, damit dieselbe desto geschwinde wieder im Stande kommen mögen, ihre abgebrannte Hölse wieder aufzubauen, und ihre Praestanda abzuführen. Weil aber bishero hierüber keine Proportion wegen der Vergütung unter denen Bauern getroffen worden, weil e. g. diejenigen so 6 Hufen bey ihren Hölfen ha-



ben, und davon die Praestationes zur Creißcasse abführen, auch noch 6 Hufen die Vergütung erhalten, andere hingegen, so nur 4 Hufen bey ihren Höfen besitzen, auch nach Proportion der Praestationen die Vergütung vom 4 Höfen bekommen haben, da doch mehrentheils die Gehöfte sonderlich die Wohnhäuser eines 6 Hufeners und eines 4 Hufeners von gleicher Größe seyn, folglich da einer so viel Kosten wie der andre zum neuen Bau anzuwenden hat denenselben billig gleichmäßige Hülfe und Vergütung angedeihen muß, allermassen erstere sonst ein ztel zuviel vor letztern erhalten würden. Dieserwegen wollen wir allergnädigst, daß die denen abgebrannten ertheilte Freiheit in Natura (außer den Schoß) cessiren und ihnen dagegen ein gewisses an Gelde aus der Creißcasse nicht nach Proportion des Beytrages von den Hufen und der sonst bei andern Fällen gewöhnlichen Remissionen sondern folgender maßen nach Größe des abgebrannten Hauses und Scheune und der Classe worin sie rangiret gerechet werden soll. Zu dem Ende wegen der Bauern 2 Classen von ihren Häusern und Scheuern gemacht werden, als nemlich:

vor ein Dauerhaus in der ersten Classe	=	=	=	=	=	50 Thlr.
" " " " " 2.	"	"	"	"	"	40 Thlr.
vor eine Dauer = Scheune in der 1. Classe	"	"	"	"	"	30 Thlr.
" " " " " 2.	"	"	"	"	"	20 Thlr.
vor ein Cofäthen = Haus	"	"	"	"	"	25 Thlr.
und Scheune	"	"	"	"	"	15 Thlr.

doch müssen diese Gelber den Verunglückten dem Befinden nach nicht auf einmahl, sondern zu 2 bis 3 malen aus der Creißcasse bezahlet werden, und müssen die Gerichtsobrigkeiten mit dahin sehen, daß der Bau beschleunigt, und von den abgebrannten das Geld auch wirklich zum Wiederaufbau ihrer abgebrannten Gebäude angewandt werde, inmaßen dieselbe, wenn damit nicht ordentlich gewirtschaftet wird, davon haften müssen.

Wann nicht ganze Häuser oder Gehöfte, sondern nur ein Theil derselben abbrennen, wird der Schade auch nur nach Proportion des Verlustes vergütet. Eben so soll auch, wenn zu Wendung größerer Gefahr ein nebenstehendes Haus oder Scheune abgebrochen worden, solches ebenfalls nach Proportion des Schadens, als wenn es abgebrannt oder vom Feuer beschädiget wäre, vergütet werden.

Wegen des im Feuer verunglückten Viehes oder Verlust an Hausgeräthe und Getreide, wird außer der Baufreiheit die ordinaire Remission ertheilet, indem eine Vergütung die Wiederaufbauung der Gebäude zum Grunde hat, dahingegen denen, so ihr Vieh, Getreide und Hausgeräthe verlohren, von ihrer Obrigkeit durch Remission zu Hülfe gekommen werden muß; dahero sind außer der Beihülfe vom Creisse aus den associirten Dörfern die Obrigkeiten jeden Orts, gleich wie solches bey unsern Jambiat-Untertanen geschiehet, ebenfalls gehalten, denen ihrigen an Diensten und Pächten eine proportionirliche Remission zu geben, weil der Verunglückte, ohngeachtet er aus der Creißcasse die baare Vergütung bekömmt, dennoch nicht im Stande ist, sich damit einseitig und allein zu helfen und den Bau zu vollführen, zudem Wir allergnädigst wollen, daß nach Maafgebung unsers allergnädigsten Reskripts vom 26sten Januar 1739 die Remissiones, so an Diensten und Pächten denen Untertanen vor 1 Dauerhof und eine Bauerscheune von der Obrigkeit zu geben sind, zufolge unser General-Verordnung vom 12ten August 1721 festgesetzt werden sollen, und ob zwar nach solcher bei vorfallenden Unglücksfällen, wenn denen Untertanen aus der



Landescasse Remissionen geschehen, die Gerichtsobrigkeiten ihnen gleichfalls an ihren Praestationibus die Hälfte von dem, so aus der Creiskasse gegeben worden, zu vergüten haben, so wollen wir doch zu Festsetzung eines positiven principii, daß hinführo in solchen Fällen von ein Bauer- oder Cossäthenhaus, es mag der Hof erblich oder nicht seyn, 1 Jahr und von eine Scheune  $\frac{1}{2}$  Jahr an Diensten, falls aber die Scheune mit dem Getreide abbrännet, daß alsdann auch an Pächten 1 Jahr Freiheit gegeben werden soll, weil ein mehreres der Abgebrannte von seiner Obrigkeit nicht praetendiren kann. Vor die Prediger, Küster und Hirtenhäuser ist nichts mehr aus der Contributions-Casse, als von denen associirten Dörfern etwas zu Hilfe zu geben, als was ratione der Hirtenhäuser im Gebrauch gewesen, weil eins theils die Prediger und Küster dem Creise nichts beitragen, andern theils aber eine jede Obrigkeit nebst den Communen dergleichen abgebrannte Gehöfte selbst wieder aufbauen muß.

Wegen der Schmiedehäuser ist ein Unterschied unter Wohn- und Lauffchmiede zu machen, vor ersterer, indem sie nunmehr mit contribuiren wird, wann die Werkstelle mit dem Wohnhause abbrännet, so viel als für ein Cossäthenhaus vergütet, und vor eine Lauffschmiede wird  $\frac{2}{3}$  Theil weniger vergütet, jedoch soll denen Schmieden die Freiheit baar ex Cassa bezahlet werden.

Wenn auch die der Contribution unterworfenen Mühlen abbrännen, so sollen bei solchen sich ereignenden Unglücksfällen dieselbe sich ebenfalls einiger Beyhülfe dergestalt zu erfreuen haben, daß diejenigen Frey-Jahre bey dem neuen Umbau so denen Müllern accordiret werden, auch bey dem Brandschaden, wann dieselbe abbrännet gelten, und sogleich mit Gelde baar ex Casra bezahlet werden sollen, wegen der Fuhren aber müssen sie von den associirten Dörfern gleichfalls in etwas subleviret werden, dagegen sie auf ihr Antheil zu denen Fuhren, wenn Bauer- oder Cossäthenhöfe abbrännen concurriren müssen.

Betreffend die Wohnhäuser, Wirthschaftsgebäude, und andere Wohnungen derer von Adel, so auf Ritterstellen gebauet sind, wenn auch gleich contribuable Hüfen dazu genuzet werden, ingleichen die Kirchen, wenn solche abbrännen, so wird selbigen aus der Creiscasse nichts gut gethan, jedoch bleibt denen von Adel frey, wegen ihrer Gebäude eine besondere Feuer-Societät unter sich aufzurichten, gleich wie schon im Havelländischen, Ollien- und Löwenbergischen Creisern geschehen. Eben dergleichen sind auch die Contribuablen Vorwerker so mit feinen Unterthanen besetzt, hiervon excludiret, weil dadurch denen übrigen Unterthanen die Beyhülfe der Nachbarlichen Lasten und anderer Onerum Abzuführen u. abgehen.

Da nun die Abgebrannte die vorhin erwehnte Vergütigungen vom Creise bekommen, so müssen sie auch, weil sie durch die vom Creise und denen associirten Dörfern ihnen zu leistende Beyhülfe, sofort in dem Stande gesetzt werden, daß sie ihre Gehöfte wieder aufbauen können, der Willigkeit gemäß, sogleich wieder contribuiren, indem sonst dem Creise und denen übrigen Contribuenten es zur großen Last gereichen würde, dieselbe zu übertragen; jedoch hat der Landrath dahin zu sehen, daß ein dergleichen Verunglückter in dem Jahre, da ihm das Unglück betroffen, mit den Kriegesfuhren etwas übersehen werde. Weil auch ein dergleichen Abgebrannter mit seinem etwa übrigen Gespann noch nicht vermögend ist, die zum Wiederaufbau erforderlichen Materialien an Holz, Lehm, Steine und dergleichen anzufahren, so müssen die associirte Dörfer die Abgebrannten nicht nur mit Fuhren subleviren, sondern auch denen den das Stroh zum Lehmen und Decken hergeben, wie diese Societäten eingerichtet seyn, und welche Dörfer zusammen

halten, bleibet nach der vom Landrath unterm 20. März 1739 eingeschickten und anschläßig beygefügeten Eintheilung festgesetzt.

Die Beyhülfe, so die associirten Dörfer sich unter einander praestiren, bestehen auch darin, daß wenn einem Unterthanen nach der Erndte und außer dem Wohnhause auch die Scheune mit dem Getreide abbrennet, ein Bauer 1 Wspl. und ein Cossäthe  $\frac{1}{2}$  Wspl. zu Brodtkorn, doch mit dem Unterschiede, von denen associirten Dörfern bekommen solle; daß wenn ein ganzes Dorf abbrennet, und folglich denen associirten dieser Beytrag an Brodtkorn, Stroh und dergleichen zu schwer fallen möchte, daß alsdann derselbe vom ganzen Creise übertragen, und das auszuschreibende Quantum auf dem ganzen Creise repartirt werden müsse.

Die Repartition sowohl als auch wegen der Fuhren und was sonst die Associrten geben müssen, muß bey jedermahligen Unglücksfall von dem Landrath in Gegenwart jedes Orts Obrigkeit reguliret werden, wann aber solches festgesetzt, alsdann muß alles auf des Landraths Ausschreiben von den Associrten ohne Aufenthalt und Wiederrede bey Vermeidung der von der Obrigkeit zu requirirenden Execution geschehen.

Da auch übrigens die Erfahrung gelehret, daß öfters aus Mangel der nöthigen Feuer-Küslungen das Feuer dergestalt überhand genommen, daß dadurch anstatt eines Gehöfts wohl ganze Dörfer in die Asche gelegt worden, so muß künftig jeder Wirth einen kleinen Eys-Haken und überhaupt das ganze Dorf 3 bis 4 große Feuerhaken in Vorrath haben. Wie denn jeder Wirth auch einen ledernen Eimer und eine große Feuerleiter, ingleichen jede Dorfschaft 3 bis 4 dergleichen große Feuerleitern halten und 5 bis 6 Handspritzen, ferner ein großes Dorf 3 publique Wasser-Thienen und Schleifen anschaffen muß, welche gemeinschaftliche Geräthschaften an einen trockenen Ort mitten im Dorfe oder aber bei der Kirche verwahret werden muß. So oft die Visitation der Feuerstellen geschieht, welche in den Wintermonathen wenigstens alle 4 Wochen geschehen muß, ist auch dahin zu sehen, ob die Feuer-Instrumente (sowohl diejenigen, welche ein jeder insbesondere, als die Gemeinde zusammen zu halten schuldig ist) in gutem Stande sind, oder einiger Ausbesserung nöthig haben, welche denn im letztern Fall und jeder Zeit in gutem Stande zu halten.

### III. Bei m Mißwa ch s Wa s s e r- und Ha g e l s c h a d e n

Muß, wie schon oben erwehnet, zuvörderst eine pflichtmäßige Besichtigung im Felde ordentlich und Stückweise nach eidlicher Taxe verständiger Ackerleute von andern Orten geschehen, und hiernächst der Anschlag gemacht werden, wie viel von dem übrig gebliebenen und noch vorhandenen Getreide nach Proportion der Ausfaat an Körnerzahl gehauet werden möchte, die Probe von dreierlei Art Getreide, nemlich vom besten, mittel und schlechten zu dröschten; dasjenige so bereits in die Scheure gebracht ist, muß von oben, aus der Mitten und ganz unten einige Garben herausgezogen werden; alsdann wann solches geschehen, durch den Durchschnitt in Körnerzahl leicht heraus gebracht, und der Schade dadurch taxiret werden kann.

Dergleichen Probedröschten aber ist nicht allein bei einem Dorfe, sondern bei unterschiedenen, so dergleichen Unglücksfälle erlitten, vorzunehmen, das Getreide aber, so in der Brache gesäet ist, wann 3 Felder vorhanden, kömmt in keine Consideration. Da es auch öfters geschieht, daß der Hagel nur Strichweise

weise zu gehen pflaget; so ist hierauf mit zu attendiren und überhaupt bei der Besichtigung und Probe-Drörschen alle Präcaution zu nehmen.

Wann nun solches gegen den sonst ordinairen Zuwachs gehalten worden, da nach denen 6 Classen der Bauer Hölse die Rechnung gemacht wird daß von 1 Wspl. Ausfaat ordinairement wieder gebaut et werden

in den 1. u. 2. Classen  $4\frac{1}{2}$  und 4 Wspl

= = 3. = 4. =  $3\frac{1}{2}$

= = 5. = 6. = 3.

so wird dasjenige was unter 1 Korn bei der 1. und 2. Classe und bey der 4. unter  $\frac{1}{2}$  daran gefehlet, vor den Verlust gerechnet, und nach Wispelzahl dergestalt vergütet, bey der 5. und 6. Classe hingegen wird dasjenige was an die 3 Körner abgethet, als Verlust consideriret und gut gethan. Auf Kleinigkeiten aber wird keine Reflexion gemacht.

Vor 1 Wspl. Verlust an Winterkorn sowohl Roggen als Weizen soll . . . 3 Thlr. — —

Vor 1 Wspl. Verlust an Gerste . . . . . 2 Thlr. —

an Haaber aber . . . . . 1 Thlr. — —

vergütet. Das Pahlkorn so im Winter gesäet wird aber der Gerste gleich geschäget werden.

#### IV. B e y d e m B i e h s t e r b e n .

Weil die Hölse nachdem sie schwehren oder leichten Ackerbau haben, sehr unterschieden und daher in ihrer Qualität des Ackers noch in 6 Classen gesetzt werden, und in solchem Betracht auch stärker oder schwächer Spannvieh gebrauchen und halten müssen, so ist auch in der Vergütigung des Viehsterbens ein Unterschied zu machen, als nemlich bey dem Verlust desselben an der Seuche und Unglücksfall (massen die ordinaire abgangen nicht vergütet wird) der Anschlag des verlohrenen Zug- und Spannviehes als, worunter auch die Zugochsen gehören, nach den 6 Classen differiret, und solchergestalt vergütet werden müssen, als 1 Pferd oder Zugochse

in der 1. u. 2. Classe mit . . . . . 4 Thlr.

= = 3. u. 4. Classe mit . . . . . 3 Thlr. 8 Gr.

= = 5. u. 6. Classe mit . . . . . 2 Thlr. 16 Gr.

Vor eine milkende oder tragende Kuh ohne Consideration der Classe durchgehends 2 Thlr.

Zehen Stück alte Schaaf, werden gegen eine nutzbare Kuh gerechnet, woben jedesmahl zu consideriren, ob solche an einer Seuche gestorben, anderer gestalt und wenn solche einzeln umfallen sollten, die Anzahl sich wenigstens an 15 oder 20 Stück belaufen muß, ehe Remission geschiehet, was aber jährlich oder unter unter ein Jahr ist, darauf wird nichts gut gethan, wie auch ein alt abgelebtes Pferd so ohnedem pflegt abgelegt zu werden, nicht zu vergelten ist.

Die abgetragene Remissiones müssen in der Contributions-Rechnung specificce aufgeführt werden, wie viel, und von welcher Zeit die Contribuenten die Remission haben sollen, wie viel annoch zu vergüten, auch sind bey Bezahlung des letztern Termin<sup>i</sup> autentique attestata der Gerichts-Obrigkeit auch Schulken und Gemeinde zu produciren, daß die Interessenten, die Remissionen würcklich genossen, und zum gehörigen Behuf angewendet haben.



Wenn auch die Remissionen wegen Mißwachs und eines großen Viehsterbens sich auf considerable Summen erstrecken sollten, daß die Casen nicht vermdgend wären mit einmahl zu vergüten, so müssen die Contribuenden selbige in 3 Terminen, oder allenfalls an ihren Contributions-Contingent sich allmählig abschreiben lassen. Wann aber (welches Gott in Gnaden abwenden wolle) dergleichen Unglücksfälle an Mißwachs und Viehsterben sich zutragen, welches über die ganze Provinz oder einen großen Theil derselben sich erstreckte, daß die Contributionscasse die Remission zu geben, schlechterdings unmöglich fiele. So soll deshalb Bericht abgestattet, und wie dabey zu verfahren, unsere allergnädigste Resolution erbethen werden. Auf die ganz extraordinaire Ursachen, als der Verarmung, langwieriger Krankheiten, langer Abwesenheit von Hofe und dergleichen, wird nicht reflectiret, es wäre denn, daß gar besondere notorische Umstände bey einem oder dem andern Hoffwirth sich ereigneten, und der Landrath des Kreises solches attestiren könnte, alsdann muß umständlich davon referirt werden.

Seite 51. Vol. VII. der Churmärck. Cammer Akten die Revision  
des Oberbarnimischen Kreises betreffend.

Stadt-Reg., Oberbarnimische Kreis C, Fach II. No. 28.

## Nr. LI.

### Remissions-Reglement für den Niederbarnimischen Kreis.

Da es bisher im Niederbarnimischen Kreise noch an einem Reglement gemangelt hat, nach welchen in Ansehung der Kreisremission, sowohl für verunglückte als neuanbauende contribuablen Unterthanen zu verfahren ist, so sind nach vorher erfordernten Gutachten der Kreisstände folgende Punkte von Seiner Königlich Majestät von Preussen allergnädigst genehmiget und festgesetzt worden.

§. 1. Der Remissions-Fonds des Kreises wird von den Contributiones-Beträgen aufgebracht, er ist daher nur zu Unterstützung contribuabler Unterthanen bey solchen Ereignissen, die einen merklich nachtheiligen Einfluß auf die Benutzung ihrer steuerbaren Grundstücke haben, bestimmt.

§. 2. Dergleichen Unterstützung wird bewilligt, bey neuen Bauen und bey Unglücksfällen.

§. 3. Bey neuen Bauen finden folgende Bestimmungen statt,

- I. Es wird nur eine Vergütung gegeben, auf den Bau  
neuer Wohnhäuser und  
neuer Scheunen.

Auf Ställe, Nebenhäuser und bloße Reparaturen, wird nichts gegeben.

2. Diese Vergütungen werden so lange, als der Zustand der Kreiscasse erlaubt, nach der bisherigen Observanz gleich bey dem Anfange des Baues gegen ein Attest der Obrigkeit, worinn diese sich anheischig macht, für die Vollführung des Baues einzustehen, bezahlt.

3. Dem Landrath liegt ob, zu untersuchen, ob der Bau nothwendig, und ob er gehörig vollführt ist.

4. Ist der Bau binnen Jahr und Tag nicht vollführt, so muß die Obrigkeit für die Rückzahlung der auf ihrem Atteste ausgezahlten Vergütung stehen.

5. Die Vergütung selbst ist verschieden, je nachdem die Gebäude von Fachwerk oder massiv erbauet werden. Für Gebäude von Holz und Fachwerk werden an Baufreheiten gegeben;



für ein neues Wohnhaus, so wie  
für eine neue Scheune, für jedes der Betrag der dreijährigen Contribution.

Für Massive Gebäude aber

für ein neues Wohnhaus, der Betrag der sechsjährigen,  
und für eine neue Scheune, der Betrag der vier und einhalbjährigen Contribution.

Als Massive Gebäude, werden nur angesehen solche, die sowohl in den Mauern massiv als auch mit Steinen gedeckt sind.

Auf bloße Ziegeldächer oder auf Gebäude deren Wände zwar massiv, die aber nicht mit Steinen gedeckt sind, wird nicht mehr gegeben als für Gebäude von Holz und Fachwerk.

§. 4. Unglücksfälle, bey welchen Vergütungen vorkommen sind Feldschaden, Viehsterben, oder Brandschaden.

Ein Feldschaden der sich zur Remission qualificiren soll, bestehet in einen beträchtlichen Ausfall der Erndte, welcher sich ohne Verschulden des Verunglücktenzutragt.

Ist der Schaden so groß, daß beim Wintergetreide, oder bei der Gerste, die Ausfaat nicht wieder gewonnen wird, so erhält der Verunglückte eine Vergütung von

Sechs Thaler für den Winspel Ausfaat, in allen andern Fällen aber, wenn der Schaden nicht so beträchtlich ist, oder andere Feldfrüchte betroffen hat, wird keine Vergütung gegeben; auch finden bei diesem Remissionsfall noch folgende Bestimmungen statt.

1. Der Verunglückte oder dessen Oberigkeit muß spätestens 8 Tage, nachdem sich der Unglücksfall zugetragen, solches dem Landrath angezeigt haben, sonst erhält er nichts.

2. Der Landrath muß bey Untersuchung des Unglücksfalles vorschriftmäßig verfahren, und ehe die Remission bezahlt werden kann, daß dieser geschehen sey, der vorgesezten Behörden nachweisen.

§. 5. Wegen Verlust durchs Viehsterben, wird nur aufs Rindvieh und Pferde, auf Schaafse aber nichts vergütet.

§. 6. Auf Rindvieh wird nur dann etwas vergütet, wenn an der wirklichen Viehsenche, dem Milchbrande oder andern ansteckenden Krankheiten mehrere Stücke gefallen sind.

Auf einzelnes gefallnes Rindvieh wird nichts gegeben.

Außer dem finden in diesem Remissions-Falle noch folgende Bestimmungen statt.

1. Es muß dem Landrathe des Creises von diesem Unglücksfalle sogleich, oder wenigstens in derselben Woche, da sich die Krankheit geäußert, Anzeige geschehen, und sie muß von diesem, mit Einstimmung des Creisphysikus für eine ansteckende Krankheit anerkannt worden sein, sonst erfolgt keine Remission.

2. Der Verunglückte muß auch die ihm vorgeschriebenen Mittel und Vorkehrungen angewandt haben.

3. Der Landrath muß der Churmärckschen Krieges- und Domainen-Cammer davon Bericht abstatten, und darin nachweisen, daß er nicht nur den Schaden selbst, sondern auch die vorbedachten Umstände gehörig ausgemittelt habe.

Ist alles dieses beobachtet, so wird an Vergütung gegeben:

Auf einen Ochsen	=	=	=	=	2 Thlr. 12 Gr.
Auf eine Kuh	=	=	=	=	2 Thlr. — Gr.
Auf einen Stier oder überjähri gen Versen	=	=	=	=	— Thlr. 16 Gr.

§. 7. Beym Pferdesterben wird es verschieden gehalten, wenn einzelne Pferde fallen, und wenn eine ansteckende Krankheit unter denselben ist.

§. 8. Sterben nur einzelne Pferde, so erhält der Verunglückte, wenn er ohne sein Verschulden in einem Jahre zwey oder mehr Pferde, davon jedes wenigstens einen Werth von 19 bis 20 Thlr. hat, verliert, eine Vergütung, und zwar, wenn der Werth des Pferdes eine Summe von 20 Thlr. übersteigt.

Vier Thaler — bey einem Werthe von 18 bis 20 Thlr. aber Drei Thaler fürs Stück, jedoch unter folgenden Bedingungen.

1. Es muß der Verunglückte spätestens 8 Tage nach dem Verlust ihn dem Landrath anzeigen haben.

2. Er muß ein Attest der Obrigkeit des Dorffschulzen und der Gerichte, über den unverschuldeten Verlust des Pferdes, und von letztern eine Taxe des Werths desselben beybringen.

3. Da auf dem Zeugniß des Schulzen und der Obrigkeit, die Bescheinigung des Unglücksfalls beruht, so wird festgesetzt, daß wenn entweder ein Schulze fälschlich bescheinigt hat, daß der Eigenthümer an den Verlust nicht schuld gewesen sey, oder den Werth des Pferdes von ihm zu hoch angegeben ist, er 1 Thlr. Strafe zur Creiskasse erlegen soll. Uebrigens bleibt es dem Landrath überlassen, unter Genehmigung der ihm vorgesetzten Behörden, solche Einrichtungen zu treffen, wodurch Mißbräuche, besonders bey Abschätzung der Pferde zu verhindern sind.

Wenn ein Unterthan das Unglück hat, daß ihm in einem Jahr ohne seine Schuld mehrere Pferde gestohlen werden, so soll er sich unter den, bei dem Sterben einzelner Pferde vorgeschriebenen Bestimmungen zur Remission qualificiren.

§. 9. Bey dem durch ansteckende Krankheiten, veranlaßte Viehseuchen, werden folgende Grundsätze festgesetzt.

1. Muß die Anzeige dem Landrath noch in derselben Woche, da sich die Krankheit geäußert hat, geschehen.

2. Muß die Krankheit mit Einstimmung des Creißphysikus für wirklich ansteckend anerkannt werden.

3. Der Eigenthümer muß durch sein Verschulden die Krankheit nicht selbst veranlaßt, und das gegen die vorgeschriebenen Mittel und Vorkehrungen angewandt haben.

Alsdann erfolgt auch für Pferde von geringerer Güte eine Vergütung und zwar nach folgenden Sätzen.

Für Pferde die einen Werth von 10 bis 18 Thlr. haben	=	=	=	=	1 Thlr. 12 Gr.
" " " " " von 18 bis 20 Thlr.	=	=	=	=	3 Thlr. — Gr.
und an Werth über 20 Thlr.	=	=	=	=	4 Thlr. — Gr. das Stück.

§. 10. Bey Brandschaden erhält der Verunglückte

zum Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude und für Vieh, welches beym Brande mit umgekommen, eben die Vergütung die bey neuen Bauen und beym Viehsterben festgesetzt sind, außer dem aber noch für den Verlust an Getreide.

Wenn er seine ganze Ernbte verlohren den Betrag der Contribution eines Jahres.

Wenn er nur wenig, jedoch nicht unter der Hälfte, verlohren hat, den Betrag der Contribution eines halben Jahres.

Hat er weniger als die Hälfte seines Getreides-Einschnitt verlohren, so erhält er dafür keine besondere Vergütung. Gegeben Berlin, den 10ten April 1793.

( L. S. )

Auf Seiner Majestät Special-Befehl.

Das Original befindet sich in den Kurländ. Kammer = Altem vom Remissions = Reglement in Niederbarnimschen Kreis. Generalia Fach 103 Nr. 13.

## No. LII.

### Remissions-Reglement für den Teltowschen Kreis.

Da der Entwurf zu einem Remissions-Reglement für den Teltowschen Kreis vom 6ten Febr. 1744, nach welchem den Unterthanen dieses Kreises wegen neuer Bane oder erlittener Unglücksfälle, die zu ihrer Erhaltung nöthigen Unterstützungen aus der Teltowschen Kreisasse bis jetzt gereicht worden sind, in mehrerer Rücksicht mangelhaft ist, und weder die nöthigen Bestimmungen, unter welchen eine Remission in dem einen, oder andern Falle statt finden kann, enthält, noch die Art und Weise vorschreibt, wie bei Ausmittelung der Remissions-Fähigkeit eines Gegenstandes verfahren werden soll; so haben die Stände des Kreises auf die an sie erlassene Aufforderung, sich der Entwerfung eines neuen, den jetzigen Zeiten, so wie dem gegenwärtigen Vermögens-Zustande der Kreis-Kasse angemessenen Remissions-Reglements unterzogen, und werden auf den Grund des von dem Landrath des Kreises bey der Kurländischen 2c. Kammer eingereichten Entwurfs über die Remissions-Verfassung des Teltowschen Kreises hierdurch folgende Vorschriften ertheilt.

#### I.

Die Remissions-Fonds des Teltowschen Kreises bestehen aus einem Theil der Beiträge, welche die Unterthanen des gedachten Kreises außer ihren quotisations-mäßigen Abgaben zur Landschaft, und Kriege-Kasse zu leisten haben, und welche sie in monatlichen Antheilen an die Kreis-Kasse entrichten.

Sie betragen

a) für den Haupt-Kreis	=	=	738	Thlr.	21	Gr.	6	Pf.
b) für den Kemmer-Kreis	=	=	473	—	2	—	1	—
c) für die Herrschaft Wusterhausen			247	—	9	—	5	—

---

1459 Thlr. 9 Gr. — Pf.

#### II.

Diese Beiträge sollen nur allein zur Erhaltung und zum Nutzen der contribuablen Unterthanen, zu Remissionen oder Weishülfen für selbige, bey solchen Ereignissen verwandt werden, welche nach Vorschrift dieses Reglements zu solchen Unterstützungen geeignet sind.

III.

Die Gegenstände, worauf Remission ertheilt werden soll, sind: Neue Baue und Unglücksfälle an den Contribuablen Aeckern der Unterthanen, und dem darauf stehenden Getreide, oder an dem zu ihrer Wirthschaft nöthigen Vieh, ingleichen Brandschäden.

IV.

In Ansehung der Baue, wird festgesetzt,

- a) daß die Remission nur auf neue Häuser, neue Scheunen und neue Brunnen, nicht aber auf Ställe, Nebengebäude, oder bloße Reparaturen statt finden soll.
- b) daß solche nach der bisherigen Observanz nicht eher ausbezahlt wird, als bis der Bau vollendet, vom Landrath untersucht, und überall gut und tüchtig, auch, wenn es ein Wohnhaus ist, mit einem massiven Schornstein versehen befunden worden.
- c) daß die Vergütung nach den drey Special-Kreisen, wie bisher, und mit Rücksicht-darauf, ob der Bau massiv, von Lehmzapfen oder Fachwerk vollführt worden, verschieden seyn soll, und
- d) daß die Brunnen, worauf Remission verlangt wird, von einem Sachverständigen angefertigt, und als gut und dauerhaft anerkannt worden sind.

[V.]

Die Vergütungssätze selbst sind:

Im Haupt = Kreise.

	Massiv	Lehmzapfen	Fachwerk
für ein Bauer = Haus	90 Thlr.	67 Thlr. 12 Gr.	45 Thlr. — Gr.
für ein Cossäthen = Haus	45 —	33 — 18 —	22 — 12 —
für eine Bauer = Scheune	—	—	30 — — —
für eine Cossäthen = Scheune	—	—	15 — — —
für einen neuen Brunnen	8	—	— — —

Im Aemter = Kreise.

	Massiv	Lehmzapfen	Fachwerk
für ein Bauer = Haus	74 Thlr.	55 Thlr. 12 Gr.	37 Thlr.
für ein Cossäthen = Haus	36 —	27 —	18 —
für eine Bauer = Scheune	—	—	24 —
für eine Cossäthen = Scheune	—	—	12 —
für einen neuen Brunnen	8 —	—	— —

In der Herrschaft Wusterhausen.

	Massiv	Lehmzapfen	Fachwerk
für ein Bauer = Haus	45 Thlr.	33 Thlr. 18 Gr.	22 Thlr. 12 Gr.
für ein Cossäthen = Haus	30 —	22 — 12 —	15 — — —
für eine Bauer = Scheune	—	—	15 — — —
für eine Cossäthen = Scheune	—	—	12 — — —
für einen neuen Brunnen	6	—	—



VI.

Unter massiven Gebäuden werden solche verstanden, deren Umfassungs Mauern ganz von gebrannten Steinen in Kalk gemauert, und mit einem massiven Dache versehen sind; unter einem Gebäude von Lehmzapfen aber ein solches, dessen Umfassungs Mauern von wirklichen Lehmzapfen, nicht bloß von Luftsteinen angefertigt sind, und das gleichfalls mit Ziegel gedeckt, und in der Balken-Lage vorschriftsmäßig 2½ Fuß übergebaut ist.

VII.

Sollten Häuser von Fachwerk oder sogenannten Luftsteinen, mit einem Ziegel Dache versehen, erbauet werden, die mehrere Sicherheit für Feuergefähr gewähren; so soll darauf ein Zuschuß von 20 pro Cent der auf Baue von Fachwerk bestimmten Remission gegeben werden; sind sie aber mit Rohr oder Stroh abgedeckt; so findet bey beiden nur die gewöhnliche, für Gebäude von Fachwerk bestimmte Remission statt.

Eben diese gewöhnliche Remission für Gebäude von Fachwerk findet auch nur bey Gebäuden von gebrannten Steinen oder Lehmzapfen statt, wenn sie mit Rohr oder Stroh gedeckt sind.

VIII.

Auf Wind- und Wassermühlen, Hirten-Häuser und Schmieden, worunter aber nicht die Wohnhäuser der Mäller und Schmiede, welche letztere auch nicht mit den Schmieden unter einem Dache erbauet sein müssen, verstanden werden, soll in den drey Specialkreisen der sechsjährige Betrag der Contribution und des Cavallerie-Geldes und für den Archenbau einer contribuablen Wassermühle von zwey Gängen zwölf Thaler und von drey und mehrern Gängen Sechszehn Thaler mit einemmale aus der Kreis-Kasse bezahlt werden, wenn zuvor der Bau nachgesehen und tüchtig besunden worden ist.

IX.

Der Domänen-Kammer zu Königs-Wusterhausen bleibt es unbenommen, ihren massiv bauenden Unterthanen, den Umständen nach, eine höhere, als die vorbestimmte Bau-Remission, aus dem Bestande der Special-Kreis-Kasse des Schenkenlandes, unter Zustimmung der Landes-Collegien zu bewilligen, und ist dagegen Seitens der übrigen beiden Kreise um so weniger etwas einzuwenden, da jeder Special-Kreis seine Remissions-fonds selbst aufbringen und daraus die Remissionen bestreiten muß, ohne an dem Remissions-fond eines der andern Special Kreiser Theil nehmen zu können.

X.

Außer den vorbenannten Remissionen aus der Kreis-Kasse, erhält noch jeder Neuanbauende, die Mäller und Schmiede ausgenommen, für den Bau eines Wohnhauses und einer Scheune einen Sechsjährigen und für den Bau des einen oder andern dieser Gebäude einen dreijährigen Erlaß seines Hufen- und Giebelschosses aus der Schoss-Kasse des Kreises.

XI.

Bey Unglücksfällen an Getreide auf dem Felde, durch Wind, Frost, Ueberschwemmungen, Heuschreckenfraß, Hagelschlag und sonstigen Schaden, sollen die Contribuablen Unterthanen unter der Bedingung Remission erhalten:

Wenn der Unglücksfall, er sei von welchem Belange er wolle, dem Landrath des Kreises, sofort und wenigstens innerhalb 8 Tagen, angezeigt wird,

damit derselbe die Untersuchung des Schadens, den Umständen nach, entweder sogleich vornehmen, oder solche, wenn das Getreide noch auf dem Halm steht, bis kurz vor oder zur Zeit der Erndte aussetzen könne, um alshann durch die Garbenzahl oder einen Probedrusch den erlittenen Ausfall um so sicherer auszumitteln.

Wird auf solche Art der Schade ausgemittelt, so soll den Unterthanen  
für Ein Viertel Verlust des gehofften Gewinnstes,

- a) vom Winterfelde Eine drey monathliche Contribution,
- b) von der Gerste das drey monathliche Cavallerie-Geld,  
auf die Hälfte Verlust

- a) vom Roggen Eine sechs monathliche Contribution,
- b) von der Gerste das sechs monathliche Cavallerie-Geld,  
für Drey Viertel Verlust

- a) vom Roggen Eine neun monathliche Contribution,
- b) von der Gerste das neun monathliche Cavallerie-Geld,  
und auf den ganzen Verlust, welcher denn als vorhanden anzunehmen ist, wenn nicht die Aus-  
saat wieder genommen wird;

- a) vom Roggen Eine Einjährige Contribution,
- b) von der Gerste das Einjährige Cavallerie-Geld,

dem regulativ Rescript vom 11ten Novbr. 1774 gemäß erlassen und mit einem mable aus der  
Kreiskasse bezahlet worden.

#### XII.

Da die Verschiedenheit der Aecker im Teltow'schen Kreise eine nähere Bestimmung des Ertrags derselben nothwendig macht, so werden solche nach Anleitung der ritterschaftlichen Tax-principien hiermit in drey Classen getheilt, und der Ertrag derselben sowohl von Roggen als von der Gerste

- in der 1. Classe zu 5 Kdnern
- in der 2. Classe zu 4½ Kdnern und
- in der 3. Classe zu 4 Kdnern

von der Catastrirten Ausfaat angenommen.

#### XIII.

Auf Pferdesterben wird nur denn Remission ertheilt, wenn ein Pferd auf Vorspann fällt, oder darin erweislich, so übertrieben wird, daß es davon erkrankt und freyirt. Im erstern Fall erhält der Eigenthümer den vollen Werth des Pferdes, nach der Taxe, im letztern aber  $\frac{2}{3}$  des taxirten Werthes. Diese Vergütung kann aber nur dann erst aus dem Kreis-Remissions-fonds erfolgen, wenn solche aus Kdniglichen oder andern Kassen nicht zu erhalten seyn sollte.

Wird sie aus dieser uur zum Theil geleistet, so soll aus den Remissions-fonds der Zuschuß geschehen, damit der hier angenommene Vergütungs Satz des Beziehungsweise Ganzen un  $\frac{2}{3}$  Werths des Pferdes erfüllt werde.

XIV.

Diese Remission wird ganz verweigert, zum vollen Werth, wenn die nöthigen Beweismittel fehlen, entweder, daß das Pferd in den Selen oder innerhalb 6 Stunden, nach verrichtetem Vorspanndienst krepirt ist, oder daß es durch Uebertreiben im Vorspanndienst ohne die Schuld des Eigenthümers oder seiner Leute so ruinirt worden ist, daß es davon hat krepiren müssen.

Zu  $\frac{2}{3}$  des taxirten Werthes.

- a) wenn das erkrankte Pferd erst 14 Tage nachher, oder noch später, krepirt,
- b) wenn der Eigenthümer die nöthigen Mittel zu Wiederherstellung des auf Vorspann erkrankten Pferdes anzuwenden unterlassen hat, und dessen überführt werden kann,
- c) wenn das auf der Stelle oder innerhalb 14 Tage gefallene Pferd 15 Jahr und darüber alt gewesen, und nach dem Urtheile des Scharfrichters mit einer chronischen Krankheit behaftet gewesen ist.

XV.

Für anderes Pferdesterben an Räube, Noß u. s. w. wird keine Remission ertheilt, da die Erfahrung gelehrt hat, daß in Absicht der beyzubringenden Urteste grobe Unterschleife vorgehen, die, aller Vorsicht ungeachtet, nicht zu verhindern sind, auch ganze Gemeinen die Räube unter ihren Pferden erhalten haben, um von Vorspann-Dienste, von der Einquartierung &c. verschont zu bleiben. Dagegen findet

XVI.

Eine Remission auf alles Rindvieh, das an der wirklichen Viehseuche, dem Milz-Brande, Stich der Kanterfliege, oder an einer andern ansteckenden und grassirenden Krankheit krepirt ist, statt, und sollen in solchen Fällen, in Gefolge des Direktorial-Reskripts vom 24sten Juny 1772,

für jeden Ochsen Fünf Thaler,

für jede Kuh Zwey Thaler 12 Gr. und

für jede jährige Fehrsse oder Stier Ein Thaler

vergütet werden.

XVII.

Diese Vergütung wird aber nicht anders gegeben, als wenn

- a) dem Landrath bey Zeiten und innerhalb 8 Tagen, nachdem die Krankheit sich geäußert hat, davon Anzeige geschehen ist, und solche vom Kreisphysikus für eine der benannten Krankheiten anerkannt worden ist,
- b) der Eigenthümer des Viehes erweisen kann, daß er diese Krankheit nicht durch Fahrlässigkeit oder Mangel an Vorsicht, auf sein Vieh gebracht, auch in Anwendung der vorgeschriebenen Mittel nichts verabsäumt habe.

XVIII.

Auf den Verlust von jungem Vieh, Schaafen und Schweinen, auch Federvieh, findet durchaus keine Remission statt.

XIX.

Die durch Brandschäden verunglückten Unterthanen erhalten für ihre Häuser und Scheunen eine gleiche Bau-Remission, als in S. V. für die Neubauenden bestimmt worden ist.

## XX.

Hat ein durch Brand verunglückter Unterthan sein zum Betrieb der Wirthschaft nöthiges Vieh im Feuer verlohren, so erhält er für jedes Pferd, ohne Rücksicht des Werthes desselben, der ohnehin nicht ausgemittelt werden kann, beziehungsweise

Zwölff,

Zehn und

Wcht Thaler, je nachdem er mit seinen Aeckern, nach Anleitung des §. XII. classificiret ist. Auf das etwa verlohrene Rindvieh aber wird ihm die §. XVI. ausgesetzte Vergütung zu Theil.

## XXI.

Wey dem vollen Verlust seiner Erndte, der anzunehmen ist, wenn die Scheune in dem Zeitraum vom 1sten August bis 30sten November abbrennt, wird dem Verunglückten der einjährige Betrag der Contribution und des Cavallerie-Geldes, bey dem Verlust der halben Erndte aber, wenn nemlich seine Scheune in dem Zeitraum vom 1sten Decbr. bis 31sten Januar in die Asche gelegt wird, eine sechsmonatliche Contribution und ein Sechsmonatliches Cavallerie-Geld vergütet.

Für den übrigen Zeitraum aber vom 1. Febr. bis 31. July findet keine Remission weiter statt.

## XII.

Alle in diesem Reglement bestimmten Remissionen können vom Landrath des Kreises ohne weiteres Vorwissen und besondern Zustimmung der Kreisstände zur Auszahlung nachgesucht werden, da die Königl. Landes-Collegia dafür Sorge tragen werden, daß die festgesetzten Modalitäten überall beobachtet, auch die Unglücksfälle, worauf ein Remissions-Antrag geschieht, vorher gehörig untersucht und bescheiniget werden.

## XXIII.

Sollte der Fall eintreten, daß die zu 1. gedachte Remissions-fonds zu den in Einem Jahre sich ereignenden Unglücksfällen nicht hinreichend wären, und diese fonds deshalb ausserordentlich verstärkt werden müßten, so soll solches von den Theilnehmern aller drey Kreise überhaupt, oder jeden Special-Kreises besonders, je nachdem es die Umstände erfordern, geschehen, und muß der Landrath dieserhalb an die vorgesezte Behörde berichten und die deshalb nöthige Genehmigung hierzu nachsuchen.

## XXIV.

Schließlich findet dieses Reglement, auf die den Unterthanen bey erlittenen Unglücksfällen von ihren Guthsherrschaften und Pachthabern zu reichenden Unterstützungen keine Anwendung, vielmehr bleibt es hierunter bey der bisherigen Observanz und bey dem, was das nächstens zu publicirende Provincial-Gesetzbuch deshalb näher bestimmen dürfte. Signatum Berlin, den 26sten Januar 1802.

( L. S. )

Auf Sr. Königl. Majestät allergnädigsten Special-Befehl.

von B. S.

Das Original befindet sich in den Churmärck. Cammer-Akten vom Remissions-Reglement für den Teltowschen Kreis, Generalia Remissions-Sachen, Fach 103, No, 12.



Nr. LIII.

Remissionsreglement für den Lebusesehen Kreis.

Da es bisher im Lebusesehen Kreise noch an einem Reglement, nach welchem in Ansehung der Kreis-Remission, sowohl für verunglückte, als neubauende Unterthanen zu verfahren ist, gemangelt hat: So sind, nach vorher erfordertem Gutachten der Kreisstände, folgende Punkte von Seiner Königl. Majestät von Preußen 2c. Unserm allergnädigsten Herrn, genehmigt und festgesetzt worden:

1) Von Remission bey Mißwachs, Frost, Wasser, Hagelschaden und andere ohne Schuld des Wirths sich ereignenden Ausfällen an der Erndte:

§. 1.

Wenn Unterthanen im Kreise Mißwachs, Wasser, Frost, Hagelschaden und andere ohne Schuld des Wirths sich ereignende Ausfälle an der Erndte erleiden, müssen solche sich sofort bey dem Landrath des Kreises melden, und zugleich ein pflichtmäßiges Attest, welches für adeliche Unterthanen von der Herrschaft, und in deren Abwesenheit von dem Gerichtshalter ausgestellt seyn muß, beybringen, wodurch bescheinigt wird, daß sich der Schaden angebrachtermaßen verhalte. Von Pächtern, Verwaltern und Schreibern werden keine Atteste angenommen.

§. 2.

Der Landrath unterzieht sich alsdann noch vor der Erndte in Gegenwart der Obrigkeit, oder des Beamten, mit drey dazu vorher vereydeten Ackerleuten aus andern Dörfern der Besichtigung.

§. 3.

Sollte bey großem und allgemeinem Mißwachs, Wasser, Frost oder Hagelschaden die Untersuchung wegen eintretender Erndte ohne allen Verzug geschehen müssen, und der Landrath nicht alles selbst in Augenschein nehmen können, oder sollte derselbe durch Dienstgeschäfte, die keinen Aufschub leiden, davon gehindert werden: So wird nachgelassen, daß durch Kreis-Deputirten, Beamten, oder im Kreise angezessenen Guthsbesitzern die Besichtigung vom Landrathe übertragen werde, und haben diese hiernächst das Protocoll bey dem Landrath einzureichen.

§. 4.

Wenn Verunglückte sich nicht so zeitig, daß der Schaden vor der Erndte besichtigt werden kann, gemeldet haben, so sollen sie wegen der Remission gar nicht gehört werden. Geschieht der Schaden in der Erndte, so ist die Besichtigung ohne Verzug vorzunehmen.

§. 5.

Ist nach Vorschrift des §. 2. die pflichtmäßige Besichtigung aller contribuablen Aecker, von welchen behauptet wird, daß sie nicht den vollen Ertrag gewähren würden, geschehen, so muß nach der aufgenommenen eidlichen Taxe eine Balanz angefertigt werden, um zu beurtheilen, ob nach dem, von der gesammten Ausfaat zu berechnenden Ertrage, eine Remission statt findet.

§. 6.

Zu diesem Ende muß in der Erndte die Zahl der eingefahren Garben möglichst ausgemittelt und der Ausfall durch Probe Dreschen bestimmt werden.

§. 7.

Das Getreide, welches in die Brache gesäet ist, kommt, wenn drey Felder vorhanden sind, nicht in Betrachtung; auch wird für die bey dem Amts- und Kämmerer = Vorwerken auch adelichen Gütern befindlichen contribuablen Hufen nichts vergütet.

§. 8.

Bev Anfertigung der Remissions-Tabellen, welche nach beyliegendem Schema einzurichten sind, muß die Aussaat nach dem Catastro von 1687 zum Grunde gelegt werden.

In Ansehung des Ertrags werden drey Klassen festgesetzt, dergestalt, daß solcher in der ersten Klasse zu Fünf, in der zweiten zu vier, und in der dritten zu drey und ein halbes Rörner angenommen wird.

Zur ersten Klasse gehören die Dörter:

Wobelig, Carzig, Genshmar, Golzow, Gorgast, Hathenow, Kienitz, Langfow, Letschin, Manshenow, Neuendorff im Bruche, Ortow, Rathstock, Reuthwen, Sachsenborff, Tucheband, Schlaubehammer und Zechin.

Zur zweyten Klasse

Arensdorff, Beerfelde, Biegen, Boosen, Breickow, Buchholz, Buckow, Eleffin Eliebtow, Demniz, Dieberdorff, Döbberin, Dolgelin, Friedersdorff, Hasenfelde, Heimersdorff, Hohenjesar, Hohenwalde, Hopfengarten, Jacobsdorff, Jahnfelde, Kersdorff, Kurersdorff, Libbenichen, Lebus, Liezen, Loffow, Madlitz, Mahlitz, Mallnow, Markendorff, Marxdorff, Neuentempel, Niederjesar, Oberdorff, Petersdorff, Petershagen, Püllgram, Platicow, Quappendorff, Quilitz, Rosengarten, Rosenthal, Seelow, Sieversdorff, Steinhöfel, Tempelberg Trebnitz, Werbich, Willmersdorff, Wuhden, Wulcko bey Frankfurth, Wulckow bey Quilitz, Zernickow, Zesdorff, Zschetzuow.

Zur dritten Klasse

Behlendorff, Berckenbrück, Breesen, Damsdorf, Eggersdorff, Falkenberg, Falkenhagen, Gölsdorff, Gusow, Hermersdorff, Janickendorff, Kienbaum, Lichtenberg, Lindow, Münchhofe, Müllerose, Neuendorff im Sande, Schnies, Trebus, Treplin, Bohrin.

§. 9.

Diejenigen contribuablen Unterthanen, welche nach der vorstehendermaßen geschehener Ausmittelung

$\frac{1}{2}$ und darüber, jedoch unter $\frac{2}{3}$ des,	nach den in §. 8. angenommenen Sätzen zu hoffen gewesenem Gewinnes verlohren, erhalten eine	=	=	=	=	Dreymonatliche
die, welche $\frac{1}{3}$ und darüber, jedoch unter der Hälfte verlohren, eine	=	=	=	=	=	Viermonatliche
die, welche die Hälfte jedoch unter $\frac{2}{3}$ verlohren, eine	=	=	=	=	=	Sechsmonatliche
die, welche $\frac{1}{4}$ tel und darüber jedoch unter $\frac{1}{2}$ tel verlohren, eine	=	=	=	=	=	Achtmonatliche
die, welche $\frac{1}{4}$ tel Schaden gehabt, eine	=	=	=	=	=	Neunmonatliche
und die, welchen totalen Miswachs gehabt erhalten eine	=	=	=	=	=	Einjährige

Remission ihrer Contribution auß der Kreis = Casse. Wenn aber entweder das Winter- oder Sommerfeld ganz unbeschädigt geblieben und also gar nicht taxirt worden ist, so findet nur die Hälfte der vorgedachten Remission statt.

II. Von Remission beyrn neuen Bau und bey Brandschäden.

§. 10.

Es muß derjenige contribuable Unterthan, welcher baut, sich bey dem Landrath melden, und

ein pflichtmäßiges Attest von seiner Obrigkeit, oder in deren Abwesenheit, vom Gerichtshalter beybringen, worin die Beschaffenheit des neuen Baues, und daß das alte Gebäude durch keine Reparatur mehr zu erhalten gewesen, bezeugt seyn muß.

Der Landrath untersucht hierauf die Richtigkeit der bezeugten Umstände, und die Nothwendigkeit des aufzuführenden Gebäudes zu Bewirthschaftung des Guts.

Für eine Reparatur, für einen Anbau an ein altes Gebäude, und für den neuen Bau eines Stalles wird nichts gut gethan. Es werden auch nur auf ein Haus und eine Scheune Banfreyheits-Gelder gegeben werden, wenn auch mehr Gebäude von dieser Art auf einem Hofe befindlich seyn, und gebaut werden sollten.

§. 11.

Um die etwa hierunter sich einschleichende Mißbräuche zu entdecken, soll der Kreis-Cassen-Präsident eine Liste führen, woraus sich ergeben muß, an welchen Orten, und auf welchen Gütern in jedem Jahre neue Baue ausgeführt worden sind.

§. 12.

Wegen neuer Bauen wird die Erlasung der Contribution für folgende Zeiträume bewilligt.

- |    |   |   |   |   |   |   |                          |
|----|---|---|---|---|---|---|--------------------------|
| a) | wegen des Wiederaufbaus eines ganz wüst liegenden Hofes, auf                        | = | = | = | = | = | Neun Jahr                |
| b) | für ein massives Haus auf   | = | = | = | = | = | Sechs Jahr               |
|    | für eine massive Scheune auf  | = | = | = | = | = | Drey Jahr                |
| c) | für den Wiederaufbau eines abgebrannten Hauses in Fachwerk, auf                     | = | = | = | = | = | Vier Jahr                |
|    | für den Wiederaufbau einer abgebrannten Scheune in Fachwerk auf                     | = | = | = | = | = | Zwey Jahr                |
| d) | für ein mit Ziegel gedecktes Wohnhaus von Fachwerk, auf                             | = | = | = | = | = | Vier und ein halbes Jahr |
| e) | für ein im Fachwerk gebautes mit Rohr oder Stroh gedecktes Haus, auf                | = | = | = | = | = | Drey Jahr                |
|    | für eine statt einer Banfälligkeit halber abgerissenen in Fachwerk erbauten Scheune | = | = | = | = | = | Ein und halb Jahr        |
| f) | für den neuen Bau einer contribuablen Mühle, auf                                    | = | = | = | = | = | Drey Jahr                |
- und kann der Betrag des Contributions-Erlases nach und nach so wie der Bau fortschreitet, ausbezahlt werden.

§. 13.

Das Gebäude, worauf Remission ertheilt wird, muß binnen Jahresfrist aufgebaut seyn, und dieses in dem §. 10. bemerkten Attest zugleich mit ausgedruckt werden.

III. Von Remission bey Viehsterben.

§. 14.

Wenn die Unterthanen Viehsterben erlitten haben, müssen sich dieselben gleich nach geendetem Sterben bey dem Landrath melden, und ein von der Gerichtsobrigkeit, dem Beamten oder Gerichtshalter attestirtes Verzeichniß beybringen, aus welchem der Viehstand an Pferden, Zugochsen und nutzäharen Kühen vor dem Sterben dessen Abgang, ingleichen der Zeitraum binnen welchem der Abgang sich ereignet hat, zu ersehen seyn muß, auch muß dabey in dem Fall einer Rindviehseuche bezeugt seyn, daß nach Vorschrift der deshalb ergangenen Instruktion die gehörige Vorschrift beobachtet worden sey und der Werth keiner Nachlässigkeit beschuldigt werden könne.

§. 15.

Auf junges Hornvieh wird nichts gut gethan.

## §. 16.

Wenn Pferde beym Vorspann fallen, oder unbrauchbar werden, und solches durch Uebertreiben von Seiten des Reisenden geschehen ist, muß der Reisende zur Ersetzung des Pferdes nach der Tare gehalten werden, die Kreiskasse aber nur dann die Vergütung leisten, wenn von ihm nichts zu erhalten steht; auch kann die Kreiskasse den Vorschuß übernehmen, und den Unterthan in den Stand setzen, sich wieder ein Pferd anzuschaffen.

Bey andern Pferdesterben muß

## §. 17.

Der Verlust der Pferde, und die Ursachen desselben, durch pflichtmäßige Atteste der Gerichtsobrigkeit, des Beamten oder Gerichtshalters, wie auch des Scharrichters bescheinigt werden.

## §. 18.

Auf Pferde, welche der Unterthan nicht wenigstens zwey Jahr in Gebrauch gehabt hat, kann keine Remission bewilliget, und muß bey rändig gewordenen Pferden nachgewiesen werden, daß die Heilung derselben vergeblich versucht worden ist.

## §. 19.

Auf ganz alte und abgelebte Pferde, ingleichen auf Füllen und Pferde, die nicht zum Betrieb des Ackerbaues gehören, findet gleichfalls keine Remission statt. Bey denjenigen Unterthanen im Bruche, welche von der Viehzucht leben, ist besonders zu untersuchen, wie viel Stück ihnen ordinair auf der Weide zu halten erlaubt sey, wonach für solche die Remission beym Viehsterben zu reguliren ist.

## §. 20.

Es wird wegen Viehsterbens nicht anders eine Vergütung bewilliget, als wenn binnen sechs Wochen im Bruche einem Bauer vier und einem Kossäthen zwey, auf dem Wiesenbord einem Bauer drey und einem Kossäthen zwey, auf der Höhe aber einem Bauer zwey und einem Kossäthen ein Stück von oder mehr einer Art fallen. Die Vergütung besteht alsdann im

Kreise für ein Pferd in	"	"	"	"	"	6 Thaler
für einen Ochsen in	"	"	"	"	"	4 Thaler
für eine Kuh in Bruch in	"	"	"	"	"	4 Thaler
" = = = Wiesenbord in	"	"	"	"	"	3 Thaler
" = = = auf der Höhe in	"	"	"	"	"	2 Thaler

## §. 21.

Auf Schaafe wird keine Remission gegeben.

## §. 22.

Keine Remission darf ausgezahlt werden, bevor solche von Er. Königl. Majestät General-Directorio genehmigt worden ist. Signatum Berlin, den 20sten Februar, 1793.

(L. S.)

Auf Seiner Königl. Majestät allergnädigsten Special-Befehl.

Alta der Kammärck. Kammer vom Remissions-Reglement des Lebusischen

Kreises, Generalia Remissions-Sache, Sach 103, No. II.



# Schema zur Remissions - Tabelle

für  
das Dorf N. N.  
im Lebusischen Kreis, wegen des im Monat  
erlittenen Hagel- } Schadens.  
Frost. }

Nahmen der Untertanen	die katastrirte Ausfaat be- trägt			Klasse	Davon würde gewonnen worden seyn			wird aber nur nach der Taxe gewon- nen			mithin ist Verlust			Der Verlust be- trägt also	giebt jährlich an Kontribu- tion			Nach dem Regle- ment kommt zur Remission.		
	Wp.	S.	M.		Wp.	S.	M.	Wp.	S.	M.	Wp.	S.	M.		Thlr.	Gr.	Vf.	Thlr.	Gr.	Vf.
				1									$\frac{1}{3}$							
				2									$\frac{1}{4}$							
				3									$\frac{2}{3}$							
													$\frac{3}{4}$							

No. LIV.

Remissions-Reglement für den Sauchischen Kreis.

Es ist zwar auf Königl. Verordnung unterm 18. Junii 1744 für den Sauchischen Kreis ein besonderes Remissions-Reglement von den damaligen Kreiseingesessenen entworfen, solches höhern Orts approbiret, und darnach bei den vorgekommenen Gelegenheiten decretirt worden. Da es demselben aber an Vollständigkeit sowohl in Bestimmung der Remissions- und anderer Unterstützungs-Fälle selbst, als der Erfordernisse, um dazu zu gelangen, und des zur Untersuchung derselben nöthigen Verfahrens vorzüglich mangelt, und daher die Herren Stände bei der vorjährigen Kreis-Versammlung den Wunsch geäußert, daß dasselbe revidirt, und mit den erforderlichen Zusätzen versehen werden möchte: so ist nachstehendes Reglement mit Rücksicht auf das bisherige und des höhern Orts unterm 9. Novbr. 1775 abgefaßte Reglement und die von den Kreis-Ständen am 26. August 1777 zu Potsdam darüber gemachte Erinnerungen; imgleichen auf die über Angelegenheiten der Art und mit denselben in Verbindung stehende Gegenstände bereits ergangene Königl. Verordnungen entworfen.

Es betreffen die sich ereignende Remissions- und Unterstützungs-Fälle hauptsächlich:

Tit. I.

N e u e B a u e n .

Wegen neuer Bauten, wird nun hiermit festgesetzt, daß wenn

a) Güther ganz wüste werden sollten, und wieder aufgebauet werden, eine Sechsjährige Contribution=Cavallerie-Schoße und Mehkorn=Gelder=Freiheit,

b) Ganze Gehöfte, desgleichen Krüge, Schmiede= Werkstätte und Mühlen abbrennen, oder durch gewaltsamen Sturm dergestalt zu Grunde gerichtet werden sollten, daß sie von neuen wieder aufgebauet werden müssen, ebenfalls eine Sechsjährige Freiheit an Contribution= Cavallerie= Schoß= und Mehkorn=Geld bewilligt werden solle.

c) Wegen eines abgebrannten und wieder aufgebauten einzelnen Wohnhauses aber werden drey, und

d) wegen einer Scheune zwey Frey=Jahre an Contribution, Cavalleriegeld und Schoß accordiret.

Uebrigens wird auf den Fall, daß nur ein Theil eines Gebäudes abbrennte, die Kreis=Remission auf die Weise bestimmt, wie nach §. 12. und 13. des Churmärk. Land=Feuer=Societäts=Reglements vom 1sten April 1771 der Feuer=Schaden taxirt worden; so daß der Theil des vergütet=werdenden Brand=Assecurations=Quantum zum Maassstabe der festzusetzenden Kreis=Remission dienen soll.

e) Neu Anbauenden werden für ein Wohnhaus und Scheune eben so viel Freijahre, wie sub c. und d. enthalten, jedoch bloß an Contribution und Schoß ertheilet.

f) Wegen eines neuen Brunnens, es sey ein Gemeinde= oder Privat=Brunnen, wird der 5te Theil der Kosten vergütet.

Endlich soll hinführo zur Beförderung der landesväterlichen Intention wegen Schonung der Kosten denjenigen, welche völlig massive Häuser und Scheunen bauen werden, aber die sub a bis e beschriebene Freijahre noch halb mal so viel Remission angebeihen, als sie empfangen haben würden, wenn sie den Bau nicht massiv aufgeführt hätten.

## Dagegen

§. 2.

a) Cessirt die den Aufbauern wüster Güter nach Nr. a. §. 1. competirende Remission, wenn ein Haus in langen Jahren nicht mit einem Wirth besetzt gewesen und unterdessen von der Obrigkeit oder Pächtern bewirtschaftet worden, weil in solchem Falle nur die gewöhnliche Remissions-Jahre, die Neuanbauenden §. 1. Nr. e. ausgemacht sind, statt finden können.

b) Fällt die den Abgebrannten §. anteced. bedungene Remission gänzlich weg, wann der Brandschaden durch die Bosheit oder Nachlässigkeit und Unvorsichtigkeit des Eigenthümers verursacht worden.

c) Wenn das Unglück vorkiele, daß Casu belli Feuersbrunst in einem Dorfe entsünde, und solches ganz oder größtentheils ein Raub der Flamme würde; so werden die 6 Freijahre nur in so fern bewilligt, als der Cassen-Bestand und die zu den currenten Ausgaben benöthigte Baarschaft es zuläßt. Andernfalls wird auf vorgängige Deliberation der Stände und einzuholende Approbation ein im Creise auszuschreibender Beitrag geschehen, und solchergestalt den Unglücklichen zu Hülfe gekommen werden müssen, zumal besage §. 12. des schon allegirten Feuer-Societäts-Reglements die durch Krieg veranlaßte Feuers-Brünste nicht ad casus societatis gerechnet, und von den Verunglückten die Brand-Versicherungs-Gelder nicht präterdirt werden können.

d) Desgleichen kann die Bestimmung einer Remission für diejenige, welche durch Gewalt des Sturms, Gebäude verloren und wieder gebauet haben, nur auf den Fall Anwendung finden, daß sie in haulichen Stande gehörig gehalten und solches durch obrigkeitliche Atteste dargethan worden, widrigenfalls soll nur die den Neuanbauenden §. 1. Nr. e. versprochene Entschädigung verabreicht werden.

e) Wird bloß eine neue Verbindung angehängt, ein Theil des Gebäudes erweitert oder nur eine Reparatur vorgenommen; so cessirt eine Vergütung gänzlich.

f) Misker- Wacht- Hirten- Häuser überhaupt; desgleichen Scheunen so auf nicht contribuablen Fundo aufgeföhret worden, qualificiren sich auch nicht zur Remission.

g) Steht durch das Edict vom 21 Octbr. 1777 fest, daß in allen Wohngebäuden auf dem platten Lande, bei Strafe des Verlusts der Remission, die Schornsteine durchgehends von Mauerwerk angefertigt werden sollen, wobei es denn sein Beweaden behalten muß.

h) Wegen abgebrannter Schmieden, haben sich die Besizer gleichfalls keine Remission zu getrüsten, wenn sie mit den Wohnhäusern unter einem Dache und nicht besonders aufgebauet worden.

i) Ist zwar durch das Reglement vom 18. Juni 1744, wegen Stallung für ein jegliches Verbind eine 1 monatliche Contributions-Freiheit bewilligt, dieser Satz aber wegen Geringsfügigkeit des Quanti remittendi nicht zur Ausführung gekommen. Es wird daher auch fernerhin nichts für Ställe bonificirt.

Endlich wird für Früchte, welche schon vom Felde separirt und durch den Brand der Scheunen und anderer Gebäude verlohren gegangen, desgleichen für mitverbrannte Mobilia, Acker-Geräthschaften und alles übrige, es habe Namen wie es wolle, dessen eben keine Erwähnung geschehen, nichts an Entschädigung bewilligt.

## Tit. II.

Mißwachs, Sprengsel-Fraß, Sturm, Versandung, Hagel, Frost, Wasser und andere Schäden an Getreide und Wiesewachs.

## §. 3.

Wegen Mißwachs, Sprengselfraß, Sturm, Versandung, Hagel, Frost, Wasser und andere Schäden an Getreide und Wiesewachs, soll nach der bisherigen Gewohnheit, Remission ertheilet werden, wofern die Schäden nach veranstalteter Untersuchung und Beurtheilung der versammelten Kreisstände von Belang sind.

## §. 4.

Wenn dergleichen vorspecificirte Schäden mehrere Ortschaften so allgemein betreffen, daß aus dem Cassen-Bestande, weder eine baare Remission erfolgen, noch den Contribuenten auf einige Jahre freigeschrieben werden könnte, weil, wann solches geschehe, an Erfüllung des Etats zu viel fehlen würde; so kann eine solche extraordinaire Remission nicht anders statt finden; als wenn auf ein Conclusum der Stände und darüber erhaltene höchste Genehmigung ein außerordentliches Contingent vom Kreise aufgebracht werden soll.

## Tit. III.

## V i e h s t e r b e n.

## §. 5.

a) Wann Pferde bei den gewöhnlichen Passfuhren wider Verschulden der Anspanner so erhitzt worden, daß sie ganz unbrauchbar geworden oder crepirt sind, so wird der 4te Theil, sonst aber, wie bisher der 10te Theil der Tare, wann die Umstände nicht ein anderes rathen, vergütet.

b. Wegen Hornviehes, so an der Viehseuche verreckt, wird nach der bisherigen Verfassung auch einige Entschädigung gereicht, und zwar wegen eines gefallenen Ochsen 1 Thlr. 12 Gr.

wegen einer Kuh = = 1 — — —

wegen eines Stiers = = — — 16 —

wegen einer Berse = = — — 12 —

c. Weil auch beim Ausbruch einer Viehseuche gleich anfänglich alle mögliche Sorgfalt anzuwenden, die Seuche aber an dem Orte, wo sie ausbricht, gar leicht durch die böse Ausdünstungen des übrigen mit dem crepirten in einem Stalle gestandenen, mithin von der Seuche vielleicht auch schon inficirten Viehes weiter verbreitet werden kann; so muß nach Anleitung cap. 2. §. 7. und 8. des Patents und Instruct. vom 13ten April 1769, wie beim Viehsterben verfahren werden soll, zu dessen Verhütung der übrige Viehstand des Hofes unvorzüglich todtgeschlagen und gehörig verscharrt, das todtgeschlagene Vieh aber dem Eigenthümer nach dem eigentlichen Werth aus der Kreisasse bezahlt werden, jedoch findet diese vollständige Indemnisation nur dann statt, wenn der Viehstand aus wenigen Häuptern, höchstens 10 bis 12 Stücken besteht.

## §. 6.

Wann hingegen

a) Bei Reisen herrschaftlicher Personen, insonderheit Revue, Manoevre und Kreis-Märschen,



Pferde, welche in tüchtigen Staube sind, ohne Schuld der Anspanner auf der Stelle bleiben, so schmeichelt man auch hinführo sich mit der Bezahlung des Werthes von des Königs Majestät aus einer andern als der Kreis-Kasse, und referirt deshalb an eine Hochl. Chur Märkische Krieger- und Domainen-Kammer.

b) Königl. Officianten, denen auf Vasse Vorspann verabsolget werden muß, sind gehalten, wenn sie die Pferde zur Ungebühr angreifen lassen, solche, sobald sie fallen oder untauglich werden, tarmäßig zu vergüten, und wird den Unterthanen, welche dieses beweisen können, alle mögliche Assistance abseiten des Kreises wiederfahren.

c) wenn ein Pferd gestohlen worden, wird keine Remission bewilligt. Eben so wenig wird

d) für Schaafe, Schweine und Federvieh = Verlust Remission verstattet.

Tit. IV.

Andere zu Kreis-Beneficiis qualificirende Umstände.

§. 7.

Bleibt es in Ansehung der kleinen Contributionen oder Nahrungs-Steuer dabei, daß solche den Büdnern, welche Soldaten sind, in Gemäßheit des Kreis-Conclusi vom 10ten September 1783 und dessen Approbation vom 26sten Jan. 1784 für die beiden Monathe, da sie bei ihren Regimentern seyn müssen, erlassen wird. Invaliden und andern Büdnern aber, welche sich Gebrechlichkeit, Alters- und Schwachheits-halber nicht gehörig nähren können, nach Bescheinigung dieser Umstände, zum Theil aber ganz erlassen werden soll; wie nämlich die Kreisstände, welchen bei ihrer jährlichen Versammlung solches vorzutragen ist, darüber decretiren werden.

§. 8.

Sollten außer den oben angeführten Fällen, auf welche gewisse Beneficia von jeher erfolgt sind, und auch in Zukunft gegeben werden, vorkommen; so bleibt es denen Unterthanen, welche sie erlitten, unverwehrt, ihre Noth dem Kreise vorzutragen, sie müssen sich aber gefallen lassen, ob und in wie weit ihnen geholfen werden kann, wiewohl sie sich versichert halten können, daß man sich ihrer, wann sie es verdienen, und es möglich ist, jederzeit b. stens annehmen wird.

Tit. V.

Wer zu den Kreis-Beneficiis gelangen kann, wie sich diejenigen, welche darauf Anspruch machen, zu verhalten haben, und in welcher Maasse die Beneficia erfolgen.

§. 9.

Ueberhaupt können nur diejenigen auf Kreis-Beneficia Anspruch machen, welche dem Kreise Abgaben entrichten und zu den Kreis-Lasten das Ihrige beitragen. Ist dieses, so muß

§. 10.

Derjenige, welcher zu gedachten Beneficiis gelangen will, völlig außer der Schuld des Schadens, dessentwegen ein Beneficium gesucht wird, seyn. Wer daher z. E. gestiffentlich schon an sich krank und untüchtige Pferde bei Märschen und Pas-Führen anspannt, oder wer bei Ueberschwemmungen die Abwässerung und Räumung der Gräben verabsäumt, oder seinen Acker vernachlässiget und liederlich bestellt hat, gleichwohl wegen Pferde-Esterben, Ueberschwemmungs-Schaden und Mißwachs Remission verlangt, hat sich derselben keinesweges zu erfreuen,

## §. 11.

Alle Remissions müssen längstens binnen Jahr und Tag nach Eintritt des zur Remission qualificirenden Falles gesucht werden. Wo aber ein solcher Fall schleunige Lokal-Untersuchung, z. E. bei Sprengsel-Gras, Hagelschlag etc. nothwendig machen möchte: so muß derselbe nach der unten angeführten Bestimmung ohne den geringsten Zeitverlust angezeigt und um Unterstützung gebeten werden.

## §. 12.

Insonderheit muß beim Bau neuer Gebäude der Bauende ein obrigkeitliches Attest beibringen, worin enthalten:

a) daß das Gebäude von Grund aus neu gebauet, wenn es ein Wohnhaus, daß der Schornstein massiv aufgeführt und der Bau gänzlich beendigt ist.

b) daß die Gebäude auf contribuablen Grund und Boden angelegt, dem Bauenden wirklich zugehöre, und wieviel derselbe dem Kreise an Gefällen prästire.

c) daß die Obrigkeit nach angestellter gehdrieger Recherche vorstehendes richtig gefunden. Zumassen Atteste der Dorfgerichte, deren Unterschrift von der Obrigkeit recognosiret wird, pro futuro verworfen werden; wie überhaupt von Predigern, Pächtern und Dorfgerichte keine Zeugnisse als vollgültig angenommen werden sollen.

Hielte sich indessen der Guts-Herr zur Zeit der Nachsuehung eines Attestes nicht auf den Gütern auf, so wird das Attest des Gerichtshalters, in so fern es in diesen §. sub a. b. c. bemeldete Requisita hat, zugelassen.

## §. 13.

Wann von des Königs Majestät oder Höchstdero Landes-Collegiis nöthig gefunden wird, annoch Vorschriften, nach welchen die Bauten auf dem Lande vollführt werden sollen, zu ertheilen, so müssen sie ebenmäßig befolgt, und letzteres im Attest ausdrücklich gesagt sein.

## §. 14.

Den Attesten über ueue Brunnen muß die Kostenrechnung beigelegt, und solche vom Aussteller des Attestes als richtig anerkannt werden. Es kommen aber in dieser Rechnung bloß die Kosten für Zimmer-, Schmiede- und Maurer-Arbeit, Ankauf der Steine und Dammscheker-Lohn in Betracht. Für Anfahren der Steine, Arbeit der Gemeinde, des Eigenthümers und seiner Leute wird nichts gut gethan.

## §. 15.

Was die nachzusuehende Remissiones wegen Mißwachs, Hagelschaden etc. betrifft, so müssen die Verunglückte bei Verlust der Remission, den Schaden aufs schleunigste bei dem Landrath des Kreises anmelden, damit die Local-Untersuchung von ihm selbst unternommen, oder Falls er daran verhindert wird, durch die Kreis-Deputirten, oder den Kreis-Einnehmer veranstaltet und überhaupt beurtheilet werde: ob die unsorzügliche Besichtigung des Schadens nothwendig, oder dessen Aussetzung bis gegen die Erndte rathamer sei. Wäre der Landrath just außer dem Kreise, oder so weit entfernt, daß dem Untersuchung gewährenden Theil ein zu großer Nachtheil darunter erwachse, wenn solche nicht sofort ange stellt würde, so wird demselben nachgelassen, sich an den nächsten der Deputirten oder an die Kreisclasse zu wenden, welche dann ex officio die Recherche vorzunehmen; dem ohngeachtet aber dem Landrath davon ohne Verzug Nachricht zu geben haben.

## §. 16.

Zu Taxationen bei solchen Gelegenheiten werden gewöhnlicher Weise die bereits darauf vereidete Kreis-Schulzen genommen, erheischte aber die Nothdurst ein anderes, so müssen, wenn die Taxanten zu dergleichen Geschäften noch nicht vereidete, dieselben die aufgenommene Taxe gerichtlich beschwören, und wird es dem Gerichtshalter des Orts, welcher die Untersuchung extrahiret, zur Pflicht gemacht, solche gerichtliche Handlung auf Requisition des Untersuchenden unweigerlich zu verrichten.

## §. 17.

Weil nach der Kreis-Anlage die Ausfaat das Fundament der Contribution nach den 4 Classen à 9 Pf. 8 Pf. 7 Pf. 6 Pf. pro Scheffel ist, als mit welcher die Remissions-Ausgaben auch bestritten werden müssen, so wird bei Anfertigung der Getreide-Schaden-Remissions-Tabelle kein größeres Quantum an Ausfaat angenommen, als in der Kreis-Anlage festgesetzt ist. Wie im übrigen bei Untersuchung dergl. Unglücks-Fälle zur Ausmittelung der Wahrheit zu verfahren, solches wird billig der gründlichen und unparteiischen Beurtheilung des Untersuchenden überlassen.

## §. 18.

Indemnisations-Gesuche wegen Viehsterbens anlangt; so muß darüber ein Obrigkeitlich Attest: wie derselbe nicht anders wissend, als daß der Impetrant das verlorne Vieh nicht verwahrloset, beigebracht und selbigen die Bescheinigung des Abdeklers, daß er das crepirte Vieh aufgehauen und wie er es befunden, beigelegt werden. Im übrigen findet hier, was §. 12. von der Zulässigkeit der Atteste bestimmt worden, Anwendung.

## §. 19.

Diejenigen, welche sich mit Remissions-Attesten versehen, überschicken solche Anfangs August jeden Jahres dem Land-Rath oder der Kreis-Casse. Die nach dem 15 August, eingehende, werden zurück gegeben, aus der Ursache, damit noch geraume Zeit vor den gewöhnlichen Kreis-Tagen die Atteste nachgesehen und die Ergänzung der etwanigen Mängel verfügt werden könne, es sei denn, daß der Remissions-Fall erst eingetreten, welchenfalls das Attest noch den Tag vor dem jedesmal bekannt gemacht werdenden Kreis-Tage, zum Besien der Armen Unterthanen angenommen werden soll.

## §. 20.

Bei den Kreis-Tagen wird nun die in Gemäßheit dieses Reglements dem Imploranten competirende Remission festgesetzt, die Remissions-Sätze werden von der Kreis-Casse aufs baldigste in eine ordentliche Tabelle gebracht, und von dem Land-Rath des Kreises an Eine hochtbl. Kammer zur Approbation eingesandt. So bald solche erfolgt, werden die Interessenten befriedigt.

## §. 21.

Diejenigen, auf deren Eingabe abschläglic decretirt wird, erhalten solche durch die Kreis-Vorsten vom nächsten Umlauf zurück, und bleibt ihnen unverwehrt, darnach ihren Recurs an die Königl. Kriegs- und Domainen-Kammer zu nehmen.

## §. 22.

Vor erfolgter Approbation der liquidirten Kreis-Beneficia geschieht keine Auszahlung. Ueberhaupt wird hierdurch festgesetzt, daß in der Regel auf keine Kreis-Beneficia außer den Kreis-Ta-



gen angetragen, und auf solchem Wege den Ständen das ihnen einmal allerhöchste ertheilte Recht über die Remissions Angelegenheiten der Kreis-Untertanen zu decretiren, entzogen werden soll. Wenn jedoch die Umstände vorkommen können, daß eine baldige Unterstützung nöthig, der ordinaire jährliche Kreis-Tag noch nicht bevorsteht und eine außerordentliche Convocation der Stände nicht rathsam ist; so wird dem pflichtmäßigen Ermessen des Land-Raths nach wie vor, anheim gestellt, das Unterstützungs- und Remissions-Quantum auszumitteln und die Genehmigung desselben bei der ihm vorgesezten Königlich-Kammer nachzusuchen.

§. 23.

An Remissions-Gelder wegen erlittner Feuerschäden, wird in der Regel nichts voraus bezahlt, sondern solche erfolgen erst nach geendetem Aufbaue. Nach vorschriftsmäßig vollführten Bau, kommt es gleichmäßig auf den Zustand der Cassen an: ob die Beneficia mit einmal oder zum Theil zu bezahlen, oder successive durch Abschreiben der Gefälle zu berichtigen.

§. 24.

Da aber auch der Fall existiren kann, daß Untertanen nöthige Bauten haben, und nicht in Vermögens-Umständen sind, daß sie den Vorschuß zu dem ganzen Bau ex propriis bestreiten können, und sie aus der Verlegenheit heraus geholfen würden, wann sie die Baufreiheits-Gelder so fort mit zur Bestreitung der Bau-Kosten erhielten: so soll in diesem Fall nach vorheriger Untersuchung es nachgelassen sein, den Betrag der Baufreiheits-Gelder zum Theil oder ganz, sogleich bei Anfang des Baus an die Gerichts-Obrigkeit zu bezahlen, welche aber für deren zweckmäßige Verwendung haften muß, und versteht es sich von selbst, daß die solchergestalt Beneficirte, die Kreis-Praestanda nach wie vor abzuführen, schuldig sind.

§. 25.

Die baar bezahlte werdende Kreis-Beneficia werden in denen Münzsorten, in welchen die Untertanen ihre Praestanda abführen, berichtet.

§. 26.

Wenn auch durch das Edict vom 12ten August 1721, die Immediat-Obriheiten verpflichtet worden, ihren verunglückten Untertanen ebenmäßig und dergestalt zu helfen, daß wenn der Kreis bei Schäden ein Ganzes remittirt, dieselben die Hälfte remittiren sollen, so bleibt es hierbei: inzwischen ist es in der Billigkeit gegründet, daß ihnen der Unterschied zwischen erblichen und Lastgütern zu statten kommen muß.

§. 27.

Schließlich soll dieses Reglement nach erfolgter Approbation desselben, im Kreise zur Nachricht und Achtung publicirt werden. Berlin, den 16ten Januar 1788.

( L. S. )

Königl. Churmärkische Krieges- und Domainen-Kammer.



Nr. LV.

Nachtrag zu dem Remissions-Reglement für den Saachischen Kreis.

Da das Remissions-Reglement für den Saachischen Kreis vom 16ten Januar 1788 in Ansehung der Feldschäden einer nähern Bestimmung und mehreren Vollständigkeit bedarf, so wird, nach vorhergegangenen Berathschlagungen der Kreis-Stände, und mit Genehmigung eines Königl. General-Directoriuns hiermit nachstehendes verordnet und festgesetzt.

§. 1.

Bleibt es bei den bisherigen allgemeinen Bestimmungen des Tit. II. der S. §. 15, und 16, Tit. V. des vorgedachten Remissions-Reglements.

§. 2.

Bei Abschätzung der Feld-Schäden dient die Kreis-Anlage, welche sich auf die Katastra von 1687 und 1693 gründet, und wornach die Contribution der Unterthanen regulirt worden ist, sowohl in Absicht der Ausfaat als des Ertrages, zur Norm, und dem gemäß wird die, den Verunglückten zu ertheilende Remission nach folgenden Grundsätzen bestimmt:

a) Wenn der Schade das Sommergetreide betroffen, und, nach der aufgenommenen Abschätzung verpflichteter Taxanten, in der Art Statt gefunden hat, daß dadurch  $\frac{1}{4}$  vom Ertrage der gesammten katastrirten Winter- und Sommer-Ausfaat verloren gegangen ist, so soll ein = = = = 3 monatlicher Betrag die Beschädigung  $\frac{1}{4}$  oder mehr ein = = = = = 4 = = = = 6 = = = = 8 = = = = 9 = = = =

Erlaß an den Contributions- und Cavallerie-Gelder-Abgaben bewilliget werden.

b) Treignet sich der Schade im Wintergetreide, so wird, wenn der Schade  $\frac{1}{4}$  vom Ertrage der gesammten Winter- und Sommer-Ausfaat, oder mehr ausmacht, ein = = = = = 4 monatlicher, beträgt solcher  $\frac{1}{2}$  oder mehr, ein = = = = = 5  $\frac{1}{3}$  = = = = 8 = = = = 10  $\frac{2}{3}$  = = = = 12 = = = =

Erlaß vorbemerakter Abgaben ertheilt.

c) Trifft der Schaden in beiden Feldern zugleich, so muß derselbe in jedem Felde besonders ausgemittelt und die Remission für jede Getreideart nach ihrem Verhältnisse zum Ganzen, und nach den vorbemerkten Sätzen bestimmt werden, so, daß, wenn der Verlust  $\frac{3}{4}$ , und zwar  $\frac{2}{4}$  im Wintergetreide,  $\frac{1}{4}$  aber im Sommergetreide beträgt,

die Remission auf = = = = = 8 Monate für erstere  
 und auf = = = = = 3 Monate für letztere  
 Verlust, also zusammen auf = = = = = 11 Monate, sich beläuft,

den Verunglückten vergütet wird.

d) Ist von dem katastrirten Ertrage beider Felder mehr als  $\frac{3}{4}$  verloren worden, so muß die Vergütung für einen solchen Schaden, weil er fast als allgemein anzusehen ist, auf 12 Monate festgesetzt, und, wenn der Schade vorzüglich das Wintergetreide getroffen haben sollte, eine verhältnißmäßige Erhöhung von 1 bis 2 Monaten bestimmt werden.

Endlich wird

e) auf einen gänzlichen Verlust, das ist, auf einen solchen, wo bei dem Winter- und dem Sommer-Getreide die Ausfaat nicht wieder gewonnen wird, ein 15 monatlicher Erlass der Contributions- und Cavallerie-Gelder-Abgaben bewilliget.

Diese Remissionsfälle finden übrigens auch auf einzelne Unterthanen alsdann Anwendung, wenn nemlich der Schade nur einige Mitglieder und nicht die ganze Gemeinde eines Dorfs betroffen haben sollte; wobei sich von selbst versteht, daß der Verlust dieser Einzelnen nicht gegen die gesammte katastrirte Ausfaat, und nach dem hiernach zu berechnenden Ertrage des ganzen Dorfs, sondern nur nach ihrer eignen katastrirten Ausfaat ausgemittelt werden muß.

### S. 3.

Sollte indessen der Betrag der Winter- und Sommer-Ausfaat und der Ertrag derselben nach dem Kataster bei einem Dorfe so verschieden seyn, daß die Ausmittlung des Schadens nach dem Verhältniß der gesammten Ausfaat, zu einem auffallenden Nachtheil der Unterthanen gereichen würde, so soll in solchen Fällen, zum Besten der Unterthanen, zwar nachgelassen seyn, den Schaden in einem jeden Falle besonders zu berechnen; jedoch muß ein solches Verfahren bei Nachsuchung der Remission, mit hinlänglichen Gründen unterstützt, und die Remission selbst so viel als möglich den vorstehenden Bestimmungen gemäß regulirt, auch zur Uebersicht eine Berechnung des Schadens nach dem Verhältniß der gesammten Ausfaat beider Felder beigelegt werden.

### S. 4.

Bei Besichtigung und Abschätzung eines Hagelschadens, wenn solcher nicht zu frühzeitig im Jahre eingetreten ist, wird es sich nach dem Augenschein jedesmal bestimmen lassen, ob die verhagelte Feldmark ganz verdorben ist, und zur anderweitigen Bestellung umgepflügt werden muß, oder ob solche nur so beschädigt worden ist, daß davon noch einiger Ertrag zu erwarten steht. Im ersten Fall ist die Remission nach den vorhergehenden nähern Bestimmungen sogleich festzusetzen, im letztern Falle hingegen ist, zur Zeit der Erndte, eine nochmalige Besichtigung zu veranlassen, der wirkliche Verlust, am Ertrage nach dem Kataster zu berechnen, und danach die Remission zu bestimmen.

### S. 5.

Bei Versandungen und Ueberschwemmungen, wodurch Feldmarken bergestalt verwüstet worden sind, daß in einigen Jahren kein Ertrag davon zu erwarten steht, wird ein verhältnißmäßiger Erlass mehr benannter Kreisabgaben auf so lange bewilligt, bis die beschädigte Feldmark durch gehörige Kultur wieder in ihren vorigen Zustand gesetzt worden ist.

### S. 6.

Sollten indessen vorgenannte Schäden in einem Jahre so allgemein seyn, und mehrere Ortschaften bergestalt betroffen haben, daß die Fonds der Kreis-Kasse nicht zureichen, den Unterthanen weder eine bare Remission zu bewilligen, noch ihnen die Contributions- und Cavallerie-Gelder-Abgaben auf einer bestimmten Zeit frei zu schreiben, so bleibt kein anderer Ausweg übrig, als auf einen Beschluß der Stände und

deshalb

deshalb erhaltene höchste Genehmigung eine außerordentliche Remission durch einen außerordentlichen Beitrag vom Kreise aufbringen zu lassen. Berlin, den 2ten September 1801.

( L. S. )

Königl. Churmärkische Kriege- und Domainen-Cammer.

Acta vom Remissions-Reglement im Sauchischen Kreis

Generalia, Remissions-Sache, Fach 103, No. 14.

Nr. LVI.

### Remissions-Reglement für die Uckermark und den Stolprierischen Kreis.

Der Uckermark und dem Stolprierischen Kreise hat es noch an einem besondern Remissions-Reglement gefehlet, und es ist solches dahero nach der bisherigen Verfassung und den Kräften der Steuer-Lassen von den Ständen entworfen, und nach vorheriger Prüfung von Uns nachstehend genehmiget worden.

Allgemein wird bemerkt, daß da die Uckermark und der Stolprierische Kreis der ursprünglichen Verfassung nach, wegen der aufzubringenden Abgaben und Landeslasten in zwei Corps, das der Königl. Aemter und das der Ritterschaft getheilet sind, und jedes dieser Corps eine besondere Kreis-Contributions-Casse hat, zu welcher die Abgaben entrichtet, und aus welcher die Remissiones bestritten werden, dieses Reglement zwei Abtheilungen erhalten hat, deren erstere die Remissions-Verfassung der Königlichen Aemter, die zweite aber die der Ritterschaft feststellen.

#### Erste Abtheilung.

#### Remissions-Verfassung der Königlichen Aemter.

##### I.

Die Unterthanen erhalten mit Ausschluß des Cavallerie-Gelbes, Contributions-Remission:

1) Wegen erlittenen Schaden am Getreide, es sey durch Hagelschlag, Sprengsel-Fraß, oder Uberschwemmung, gefallenem Mehl- oder Honigs-Thau, oder durch anhaltende Dürre und Nässe, in so fern letztere nicht allgemein die ganze Provinz, oder ein erheblicher Theil derselben, wodurch etwa die Kräfte des Remissions-Fonds überschritten, und auf außerordentliche Umlagen würde Bedacht genommen werden müssen, sondern nur einen oder andern Ort besonders betroffen haben.

2) Wegen neuer Bauten an Häusern, Scheunen und Stallung, sowohl auf wüsten Höfen und bisso abgebrannt sind, als auch solcher so statt alter verfallener wieder erbauet sind, und überdem die verfassungsmäßige Schoss-Remission.

Wegen Viehsterben wird aber keine Remission gegeben.

##### II.

Sobald das Getreide einer contribuablen Feldmark durch vorgebachte Zufälle beschädiget ist; so muß die Gemeinde dieses dem Beamten anzeigen, welcher den Schaden vorläufig besichtigen, und solchen Einer Königlichen Churmärkischen Kammer und dem Uckermärkischen Kreis-Directorio schriftlich berichten und anzeigen muß, damit der Schaden und Verlust nach Beschaffenheit der angezeigten Umstände entweder sogleich, oder 14 Tage vor der Erndte, und wenn das Getreide noch auf dem Halm steht, zu Beurtheilung der competirenden Remission aufgenommen werde.



In Ansehung der neuen Bauten aber muß der Contribuent, welcher ein neues Gebäude aufführen will, solches dem Beamten zuvor anzeigen, damit derselbe die Nothwendigkeit des neuen Baues untersuche. Die Gemeinden der zu dem Corps der Königl.ämlichen Aemter gehörigen Ortschaften der Herrschaft Schwedt und der Joachimsthal'schen Schulämter zeigen den am Getreide erlittenen Schaden, so wie auch die nöthige Bauten der Domainen-Kammer zu Schwedt und den Schul-Beamten an, welche nach vorläufiger Untersuchung dem Kreis-Directorio von dem Schaden und der Nothwendigkeit des Baues schriftlich Anzeige thun.

## III.

So balde die ad II. gedachte Anzeigen dem Kreis-Directorio eingegangen sind, wird einem der Landräthe die Untersuchung der Getreide-Schäden, mit Zuziehung dreier Schulzen als Taxanten aufgetragen. Bei dieser Untersuchung ist nun zu ermitteln.

- 1.) Ob das Getreide gesammter Contribuenten, oder nur einiger, auf welchen Stücken und in welchen Schlägen beschädigt ist?
- 2.) Wie viel jeder Contribuent überhaupt im Felde besonders in den beschädigten Stücken gesäet hat, als worüber die Dorf-Gerichte und Contribuenten so wie auch die Taxanten gutachtlich zu vernehmen sind. Sollte die Angabe und das Gutachten nicht genau übereinstimmen, ist das letztere als entscheidend anzunehmen.
- 3.) Durch die Schätzung und Angabe der Taxanten, wie viel Körner Ertrag von der Einsaat des Feldes zu hoffen gewesen, und wie viel Körner durch den Zufall verdorben und verlohren worden?
- 4.) Wie viel jeder Contribuent Monatlich an Contribution entrichtet?

Ueber das hiebei beobachtete Verfahren und benannten Gegenständen, ist von dem Commissario ein vollständiges Protocoll aufzunehmen, welches von ihm, den drei Taxanten, auch Schulzen und Gerichts Männern des Orts zu unterschreiben ist.

Die Qualification zu einer Bau-Remission aber ist von den Contribuenten dem Kreis-Directorio durch ein Attest der ad II. gedachten Schwedtschen Domainen-Kammer der Königl.ämlichen und Schul-Beamten nachzuweisen. Dieses Attest muß die Art, die Anzahl der Gebäude, ob sie in Fachwerk mit massiven Schornstein, oder Massiv, und mit Ziegel-Dach erbauet sind, und wie viel der Bauende jährlich an Contribution auch Schoß entrichtet, enthalten, ingleichen die Nothwendigkeit des Baues, und daß solcher bereits angefangen, und den Unterthanen darauf Hofdienste und Amts-Praestanda erlassen worden, bescheiniget.

## IV.

Die Remissionen wegen am Getreide erlittenen Schäden, werden wegen aller Arten Getreide, so in den Winter- und Sommer-Feldern gesäet sind, als: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken und Buchweizen, jedoch mit dem Unterschiede, daß Erbsen, Linsen, Wicken und Buchweizen, wenn sie im Winter-Felde gesäet sind, dem Roggen, im Sommer-Felde aber bestellt, der Gerste sowohl der Einsaat als auch dem Ertrage und Preise nach, gleich berechnet werden. Wegen der in den Brach-Feldern gesäeten Feldfrüchte aber wird nichts remittiret. Der Weizen wird zu 22 Gr., der Roggen zu 18 Gr., die Gerste zu 14 Gr., und der Hafer zu 10 Gr. pro Scheffel angeschlagen. Ist nach



der Schätzung der dabei gebrauchten Taxanten von den zu hoffen gewesenen Ertrags-Äbrnern nur  $\frac{1}{4}$ tel eines Feldes verdorben; so wird wegen dieses Verlustes nichts remittirt. Es wird aber wegen des Verlustes eines  $\frac{1}{3}$ tel eine zwei Monathliche, der Hälfte eine drei Monathliche,  $\frac{2}{3}$ tel eine vier Monathliche,  $\frac{3}{4}$ tel eine fünf Monathliche, und wann noch nicht die Saat gewonnen wird, oder der ganze Ertrag des Feldes verlohren geht, eine sechs Monathliche Contribution remittiret. Ist aber das Getreide beider Felder beschädiget; so erhalten die Contribuenten nach dem vorausgeführten Verhältnisse wegen der in beiden Feldern erlittenen Schäden, die Remission dergestalt, daß wenn in beiden Feldern noch nicht die Einsaat gewonnen worden, ihnen eine ganz jährige 12 Monathliche Contribution erlassen wird. Nur waltet hierbei die Verschiedenheit ob, daß in so ferne in jedem Felde  $\frac{1}{4}$ tel des Ertrages verdorben, den Contribuenten alsdann eine zwei Monathliche Contribution remittiret wird.

Wegen aufgeführter neuen Gebäude aber wird den Contribuenten:

- a) Wegen eines Wohnhauses in Fach=Werck mit massiven Schornstein eine dreijährige,
- b) Wegen einer Scheune in Fachwerck eine zweijährige,
- c) Wegen eines Stall=Gebäudes in Fachwerck eine einjährige,
- d) Wegen des Aufbaues eines wüste liegenden Guths, oder eines abgebrannten Gehdfres, worunter jedoch nicht eingewohnte oder verfallene Gehdfre, noch Schäfer, Hirten, Altsitzer oder Einlieger=Häuser, sondern nur von bis jetzt unaufgebaut gewesene Bauer=Höfe zu verstehen, wird den Contribuenten eine sechsjährige Contribution und Schoß=Remission remittiret, und zwar nach den a. b. etc. gedachten Sätzen, und von so vielen Hufen als zum Gute gehören.

Sollte aber in der Folge der Remissions-Fond der Aemter=Contributions-Casse es verstaten; so soll auf eine erhöhte Vergütung bei Errichtung massiver Gebäude Bedacht genommen werden.

#### V.

Die von dem, zu Ermittlung des Getreide=Schadens ernannten Landrath aufgenommenen Protocolle, und nach diesen angelegte tabellarische Schaden=Berechnungen, werden durch das Kreis=Directorium mit Beifügung seines Gutachtens, wegen der den Contribuenten gebührenden Remission der Kurrmärkischen Kammer eingereicht, welche die Remissiones festsetzet und auf die Contributions-Casse anweist. Die Bau=Remissionen aber werden auf den Grund der ad III. gedachten Atteste, für deren Richtigkeit die Aussteller einsehen müssen, den Bauenden gegen Vorschriftenmäßige Quitungen, in so ferne der Remissions-Fond es verstatet, ausgezahlt. Die Aussteller der Atteste sind verpflichtet dafür einzustehen, daß der Bau binnen Jahres Frist vollführet wird, und müssen dem Kreis=Directorio die vollständig geschehene Beendigung des Baues anzeigen. Dieses muß alsdann selbigen untersuchen lassen, und mit Beifügung eines Attests über die geschehene Untersuchung und befundener vollständigen Ausführung des Baues, bei der Kurrmärkischen Kammer auf Genehmigung zur Auszahlung der Remission, mit Anzeige der Bestände des Remissions-Fonds antragen.

#### VI.

Die Remissiones wegen am Getreide erlittenen Schadens werden den Unterthanen allmählig von Monath zu Monath bis zu Erreichung der vollen Remissions-Summe, in dem Contributions-

Buche gut geschrieben, und müssen die Contribuenten, so selbige in der Art erhalten haben, dem Rentanten über den Empfang eine von dem Beamten oder Prediger des Orts attestirte Quittung ausstellen. Wie es aber mit der Auszahlung der Bau-Remissionen gehalten werden soll, bestimmt schon S. IV.

## Zweite Abtheilung.

### Remissions-Verfassung der Ritterschaftlichen Güther.

#### I.

Remissionen an der Contribution mit Ausschluß des Cavallerie-Geldes werden ertheilet:

1) Wegen erlittenen Schadens an Getreide, es sey durch Hagel-Schlag, Sprengsel-Fraß, Ueberschwemmung, gefallenem Mehl- oder Honigs-Thau, oder durch anhaltende Dürre oder Nässe, in so ferne letztere nicht allgemein die ganze Provinz oder einen erheblichen Theil derselben, wodurch etwa die Kräfte des Remissions-Fonds überschritten, und auf außerordentliche Anlagen würde Bedacht genommen werden müssen, sondern nur ein oder andern Ort betroffen haben

2) Wegen des Aufbaues eines wüste gelegenen Hofes oder abgebrannten Hof-Gebäudes. Wegen Vieh-Esterben aber wird keine Remission gegeben.

#### II.

Sobalde durch einen der unter 1) gedachten Zufälle das Getreide einer contribuablen Feld-Marc beschädiget ist, müssen die Contribuenten es der Gutsherrschaft, dem Wirthschafter oder Pächter des Guths anzeigen. Diese besichtigen den Schaden vorläufig, und im Fall, daß derselbe zu einer Remission sich qualificiret; so müssen sie dem Kreis-Directorio mit Anführung aller Umstände und des evaluirten Schadens, solches schriftlich anzeigen.

Sind aber wüste Gehöfte aufgebaut, oder abgebrannte Gebäude wieder erbauet worden; so hat die Gutsherrschaft dieses dem Kreis-Directorio schriftlich anzuzeigen, damit selbiges den vollführten Bau untersuchen läßt.

#### III.

Sobalde als dem Kreis-Directorio die Anzeige von dem Schaden, welchen das Getreide einer contribuablen Feld-Marc erlitten hat, oder von dem Aufbau eines wüste gelegenen Guths, oder abgebrannten Gebäude eingehet; so muß einem der Landräthe die Recherche des Schadens und der aufgeführten Gebäude committiret werden, welcher in Ansehung der Getreide-Schäden hierunter das im Isten Abschnitt ad III. vorgeschriebene Verfahren zu beobachten hat. Wegen des vollführten Baues aber dem Guths-Besitzer, zu Nachsichung der Remission ein Attest zu ertheilen hat, worin die Art und Beschaffenheit der Gebäude, und ob der Getreide-Einschnitt mit verbrannt, oder nicht, auch die Contributions- und Schoß-Summe auszuwerfen ist, so von dem Gute oder Hofe jährlich entrichtet wird.

#### IV.

Gleichwie bei den Königlichlichen Aemtern werden den Ritterschaftlichen Unterthanen und Contribuenten, wegen des Schadens, so sie an allen Arten des in den Winter- und Sommer-Feldern gesäeten Getreides erlitten haben, Contribution-Remissionen ertheilet; so wie auch die im Isten Abschnitt ad IV. angeführte Verhältnisse, Grundsätze, Anwendung finden.

In Ansehung der Bau-Remissionen aber, werden diese nur für aufgebaute wüste Güther, durch den Erlaß einer 6jährigen Contributions- und Schoß-Remission ertheilet. Wegen abgebrannter Gebäude aber, wenn das ganze Gehöfte abgebrannt, eine vierjährige, und zwar für ein Haus eine zweijährige, für eine Scheune ein und eine halbjährige und für einen Stall eine halbjährige Contributions-Remission, aber eine sechsjährige Schoß-Remission, nemlich auf ein Haus eine dreijährige, auf eine Scheune eine zweijährige und auf einen Stall eine einjährige Remission bewilliget. Ist aber der Einschnitt mit verbrannt; so erhält der Abgebrannte eine sechsjährige Contributions-Remission.

#### V.

Die Remissionen werden von den Ständen oder deren Deputirten nach den vorstehenden Grund-

Grundsätzen festgesetzt; die festgesetzten Remissionen aber der Kurmärkischen Kammer zur Prüfung und Anweisung unter Bemerkung des Bestandes einberichtet.

## VI.

Die Remissionen wegen erlittenen Schaden am Getreide werden den Contribuenten allmählich, so wie sie ihre Contributiones von Monath zu Monath zahlen sollen, in den Contributions-Büchern, bis zum gänzlichen Abtrag gut schreiben; alsdann müssen die Contribuenten dem Rendantea über das vollständig erhaltene Contributions-Quantum eine von der Herrschaft, oder dem Preidiger attestirte Quittung ausstellen.

Die Bau-Remissionen aber werden nach vollführten Bau und auf den Grund der ad III. gedachten Atteste nachgesuchter und erfolgter Genehmigung der Kurmärkischen Kammer, den Guthsherrschaften aus der Kreis-Kasse bezahlt.

Da auch verschiedenen Vorwerkern, so theils zu unsern Aemtern, der Herrschaft Schwedt, den Joachimshalschen Schulämtern und Städtischen Kämmerereyen, theils der Ritterschaft gehören contribuable Grundstücke beigelegt sind, und eigenthümlich zustehen, und von diesen Contributiones entrichtet werden; so haben diese nur in so ferne Anspruch auf Remissiones wegen erlittenen Schadens am Getreide zu fordern, als diese Grundstücke ganz sicher auszumitteln, und mit den steuerfreyen Hüfen nicht vermengt sind. Gegeben Berlin, den 11ten April 1799.

( L. S. )

Auf Seiner Königlich Majestät allergnädigsten Special-Befehl.  
von Berder.

## Nr. LVII.

## Remissions-Reglement für den Bees- und Storckowschen Kreis.

Demnach Er. Königl. Majestät in Preußen unser allergnädigster Herr, aus Landesväterlicher Sorgfalt und zu Conservierung Dero getreuen Unterthanen in denen Bees- und Storckowschen Creisern ein Reglement, wie es bey dortiger Contributionscasse mit Ertheilung der Remission, bey Wichterben, Mißwachs, Hagelschlag, Wasser und Brandschäden, ingleichen wegen der Baufreiheiten gehalten werden solle, entworfen, und solches nach denen besondern Umständen des Creises einrichten lassen.

Als setzen ordnen und befehlen Höchst dieselbe hiermit,

1) Daß der bisherigen alten Observanz, in diesen Creisern gemäß denen Unterthanen und Contribuenten, wegen Mißwachs am Wintergetreide, es mag solcher vom bösen Nebel, Hagel, Wasser, Frost und Hitze, oder sonst herrühren, wann solcher Schaden kurz vor der Erndte von dem Landrath des Creises oder falls derselbe sich dazu nicht abmüßigen kann, durch zweyen Deputirte der Ritterschaft als einen aus dem Storckowschen und dem andern aus dem Beesowschen Creise, wenn selbige dazu specialiter verpflichtet worden, in denen Amts- oder vom Königl. Beamten, in denen Ritterschafts-Ämtern besetzt, und die Taxe nach Pflicht und Gewissen aufgenommen, auch durch Fremde und benachbarte Gerichts- und des Ackerbaues verständigen Personen taxiret werden, nach Proportion des sich dabey hervorthuenden Schadens und derer auf den Höfen haftenden Prästandorum an Contribution und Cavalleriegeld, wie weiter unten folgen wird, Erlasung geschehen soll. Und da

2) In denen Bees- und Storckowschen-Creisern der Acker dergestalt unterschieden ist, daß man eine Hufe gegen die andere nicht in Vergleich bringen kann, nach der Hufenzahl überhaupt auch dieser Ursachen halber, die Contribution nicht angeleget ist, sondern die Onera publica nach der festgesetzten Scheffelzahl, der Winteraussaath von denen Königl. und Adelige Odrfern und darin befindlichen Unterthanen und Contribuenten abgeführt werden.

So wird darnach ferner die Remission nur einzig und allein von der Winterausaat ertheilet,



und solche nach geschehener Besichtigung nach denen nunmehr festgesetzten Principis reguliret und bey der Contributionscasse vergütiget, dergestalt, daß, wer an seiner Contribuablen Winteraussaath mehreren Schaden erlitten auch mehr an Remission empfänget, als andere, welche der Mißwachs nicht so stark getroffen hat. Wannhero auch

3) Wegen Mißwachs an allerhand Sommergetreide, bey der Contributioncasse gar keine Remission gegeben wird, weil wie gedacht, die Contribution und damit verknüpften Prästanda nun allein von der festgesetzten Winteraussaath entrichtet werden.

Solchemnach wird hiermit geordnet und festgesetzt, daß

1. wer von gehalten und erwiesenen Ausfaat von Wintergetreide gar nichts gebauet noch eingeschnitten. Ein ganzes Jahr von Contribution und Reutergeld Freyheit genießen solle.
2. Wer unter ein halb bis ein halb Korn gebauet Fünf Monath Contribution.
3. Wer über ein halbes bis ein ganzes Korn, daß ist Ausfaat nur allein wieder gewonnen, Vier Monathe.
4. Wer über ein Korn bis anderthalb gewonnen, Drey Monathe
5. Wer über anderthalb Korn bis gegen aber doch nicht volle 2 Körner gewonnen, 2 Monathe.
6. Wer 2 Körner und wohl gar darüber gewonnen, kann nichts vergütiget bekommen.

4) Weilen bey der Contributions-Anlage keine Absicht zur Steuer auf den Viehstand genommen wird, so können auch wegen des Viehsterbens, die Verunglückten aus der Contributioncasse nichts erhalten, hingegen aber empfangen dieselben, nachdem der Schade groß, von ihrer Obrigkeit, an denen schuldigen Obrigkeitlichen Prästandis eine billigmäßige Landübliche Remission.

5) An Baufreyheiten wird aus der Contributionscasse auch nichts ertheilet, weil eine jede Obrigkeit im Creise schuldig ist, deren Unterthanen Gebäude neu zu bauen, oder nebst denen nöthigen Bau-Materialien den Neuanbauenden gewisse Frey-Jahre an denen Obrigkeitlichen Prästandis zu geben, damit er das Gebäude selbst aufführen kann.

Bey der Schos = Kasse aber gemeket solcher neu anbauender, nunmehr gleich wie in andern Creisern, (da er ehemals nur halb so viel empfängen,) wegen eines Hauses, Drey und wegen einer Scheune auch Dreyjährige Freyheit, welche ihm auf beygebrachtes Attest von der Obrigkeit, daß der Bau geschehen, an die Schosscasse assigniret wird.

Es beläuft sich aber dergleichen Freyheit höher nicht als jährlich vom Dauer Giebel. 9 Gr.  
 Und vom Cossäthen = Giebel = = = = = = = = = 4 Gr.  
 Und dann von jedem Scheffel Contribuable Winterausfaat so auf dem Hofe, der erbauet wird,  
 haftet. = = = = = = = = = = = = = 6 Gr.

6) Wegen Brandschadens wird an Contributions- und Cavallerie-Verpflegungsgelbern dem Abgebrannten wegen des Hauses Ein und Ein halbes Jahr und wegen der Scheune auch Ein und ein halbes Jahr Freyheit gegeben.

Wornach also die Churmärck. Cammer, der Landrath auch die Eingefesenen des Creises sich bey vor kommenden Fällen genau zu achten haben.

Signatum. Berlin, den 6 März 1744.

(L. S.)

Friedrich